

Schulentwicklungsplanung

Stadt Voerde

Fortschreibung für die Schuljahre
2021/212 bis 2026/27
mit einem Ausblick auf die Entwicklung der Schüler-
zahlen bis über das Jahr 2030 hinaus

Begleitende Aufgaben der komplexen Planung für
die Schulneu- und Umbauten inklusive einer Raum-
optimierung der Schulen, inklusive entwicklungs- und
raumbezogene Einschätzungen als Basis baulicher
Entscheidungen und Alternativen der Entwicklungen

März 2022



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 228 - 35 55 12

0 228 - 36 30 04

Telefax: 0 228 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau
Heike Schrade

Autor
Autorin

kraemer-mandau@biregio.de
info@biregio.de



InhaltsverzeichnisInhaltsver-
zeichnis

| | |
|--|-----|
| Legende | 4 |
| 1. Vorbemerkungen | 7 |
| 2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Stadt Voerde (Niederrhein) | 31 |
| 3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Stadt Voerde (Niederrhein) und in Ihrer Umgebung | 48 |
| 4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen | 53 |
| 5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Voerde (Niederrhein) | 56 |
| 6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Voerde (Niederrhein) | 59 |
| 7. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe | 81 |
| 8. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe | 97 |
| 9. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen | 99 |
| 10. Die Raumprogramme von biregio für Neubauten von Schulen und die Kostenaspekte | 112 |
| 11. Die Raumsituation in den Schulen - Stadt Voerde | 125 |
| 12. Kernergebnisse und Handlungsoptionen folgen | |

Anlage 1:

Begehung und Optimierung der Schulen in der Stadt Voerde (Niederrhein)

| | |
|---|----|
| I. Grundschule Astrid Lindgren, Spellen | 4 |
| II. Grundschule Erich-Kästner-Schule | 6 |
| III. Grundschule Friedrichsfeld | 8 |
| IV. Grundschule Otto-Willmann-Schule | 10 |
| V. Grundschule Regenbogenschule, Möllen | 13 |

Anlage 2:

Erste Kostenüberschläge für die baulichen Maßnahmen an Schulen der Stadt Voerde



Legende

Legende

| | |
|--------|--|
| AHR | Allgemeine Hochschulreife |
| AM | Altersgemischte Gruppe |
| AS | Außenstelle |
| AuA | Absolventinnen und Absolventen |
| AV | Ausbildungsvorbereitung |
| BB | Brandenburg |
| BBS | Berufsbildende Schule |
| BE | Berlin |
| BES | Berufseinstiegsschule |
| BF/BFS | Berufsfachschule |
| BG | Bundesgebiet |
| BGF | Bruttogeschossfläche |
| BGY | Berufliches Gymnasium |
| BK | Berufskolleg |
| BOS | Berufsoberschule |
| BS | Berufsschule |
| BVJ | Berufsvorbereitungsjahr |
| BW | Baden-Württemberg |
| BY | Bayern |
| D | Deutschland |
| dBK | duales Berufskolleg |
| Dep. | Dependance |
| DOS | Duale Oberschule |
| EK | Eingangsklassen |
| EOS | Erweiterte Oberstufe |
| EQ | Einstiegsqualifizierung |
| eRS | Erweiterte Realschule |
| ESE | Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung |
| FHR | Fachhochschulreife |
| FOR | Fachoberschulreife |
| FOS | Fachoberschule |
| FöS | Förderschule |
| FöSt | Förderstufe |
| FöZ | Förderzentrum |
| FR | Fachraum/-räume |
| Freq. | Frequenz |
| FrS | Freie Schule |
| FS | Fachschule |
| FSP | Förderschwerpunkt |
| FWS | Freie Waldorfschule |
| GE | Gesamtschule |
| GE | Förderschwerpunkt geistige Entwicklung |
| GemS | Gemeinschaftsschule (Schleswig-Holstein) |
| Gew | Gewerblich-technisch |
| GGrS | Gemeinschaftsgrundschule |



| | |
|--------|--|
| GHS | Grund- und Hauptschule |
| GL | Gemeinsames Lernen (NRW) |
| GMS | Gemeinschaftsschule |
| GrS | Grundschule |
| GT | Ganztag |
| GU | Gemeinsamer Unterricht |
| Gut. | Gutachten |
| GY | Gymnasium |
| HB | Hansestadt Bremen |
| HE | Hessen |
| HH | Hansestadt Hamburg |
| HK | Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation |
| HNF | Hauptnutzfläche |
| HS | Hauptschule |
| IgS | Integrierte Sekundarschule |
| IGS | Integrierte Gesamtschule |
| Jg. | Jahrgang |
| JHP | Jugendhilfeplanung |
| Kauf | Kaufmännisch |
| KfS | Kreisfreie Stadt |
| KGrS | Katholische Grundschule |
| KGS | Kooperative Gesamtschule |
| KHS | Katholische Hauptschule |
| KiGa | Kindergarten |
| KiTa | Kindertageseinrichtung |
| KM | Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung |
| KMK | Kultusministerkonferenz |
| KR/Kl. | Klassenraum/-räume |
| kW | kumulierter Wert |
| LE | Förderschwerpunkt Lernen |
| LK | Landkreis |
| LuL | Lehrerinnen und Lehrer |
| MiS | Mittelschule |
| Misch | Mischform |
| MSS | Mittelstufenschule |
| MV | Mecklenburg-Vorpommern |
| NI | Niedersachsen |
| NNF | Nebennutzfläche |
| nRS | neue Realschule (mit Hauptschulteil) |
| NW | Nordrhein-Westfalen |
| NRF | Nettoraumfläche |
| NRW | Nordrhein-Westfalen |
| NUF | Nutzungsfläche |
| ObS | Oberschule |
| OrS | Orientierungsstufe |



| | |
|------------|---|
| ReS | Regelschule |
| RgS | Regionale Schule |
| RHS | Realschule mit Hauptschulteil |
| RP | Rheinland-Pfalz |
| RS | Realschule |
| RH-S | Realschule mit Hauptschulteil |
| SB | Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (vgl. SQ) |
| SBS | Schulberufssystem |
| Sch.m.m.BG | Schulformen mit mehreren Bildungsgängen |
| SE | Förderschwerpunkt Sehen |
| SeK | Sekundarschule (Schulform NRW) |
| Sek. I | Sekundarstufe I |
| Sek. II | Sekundarstufe II |
| SEP | Schulentwicklungsplan |
| SH | Schleswig-Holstein |
| SL | Saarland |
| SN | Sachsen |
| SQ | Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (vgl. SB) |
| ST | Sachsen-Anhalt |
| StS | Stadtteilschule |
| SuS | Schülerinnen und Schüler |
| TH | Thüringen |
| TP | Tagespflege |
| TS | Teilstandort |
| TZ | Teilzeit |
| VbS | Verbundschule (Schule mit Dependance) |
| VQ | Versorgungsquote |
| VZ | Vollzeit |
| ÜS | Übergangssystem |
| WS | Werkschule |
| WiS | Wirtschaftsschule |
| WRS | Werkrealschule |
| Z | Zug/Züge |



1. Vorbemerkungen

Aufgabenstellung

Der Elternwille, die Tragfähigkeit der Schulangebote sowie die kommunalen sowie die interkommunalen Interessenslagen müssen in der Balance gehalten werden. Dies verlangt eine intensive planerische Vorsorge. Hierbei geht es vorrangig darum, sich anhand der zukünftig zu erwartenden Schülerinnen und Schülerzahlen die absehbaren Entwicklungen zu vergegenwärtigen und die nötigen Schulstandorte, die wirklich tragfähigen Schulangebote sowie die dafür erforderlichen Gebäude in der notwendigen Größenordnung zu sichern. Dies kann auch bedeuten, den Status quo zu verlassen und einschneidende Veränderungen in den Blick zu nehmen.

Nachgedacht werden sollte neben der reinen Unterbringung der Schülerinnen und Schüler bzw. der jungen Erwachsenen im Zuge einer Schulentwicklungsplanung über die Setzung von Bildungs-, Förder- und Abschlusszielen sowie über die Wahrnehmung vor allem von Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Handicaps in der Stadt Voerde (Niederrhein). Hierbei ist auch der Bereich der vielen Jugendlichen mit einem Migrationshintergrund von Bedeutung.

Für die Schulträger ist festzuhalten, dass mit den Zukunftsaufgaben jährlich Millionenbeträge u.a. für die Gebäudeunterhaltung aufzubringen sind. Dramatisch erhöhen sich die Summen, wenn Schulen angesichts steigender Jahrgangsbreiten erweitert werden müssen oder aber in Relation zu den versorgten Klassen, Räume teilweise leer stehen oder über den Bedarf hinaus vorgehalten werden. Es sollte den Schulträgern gelingen, die vorhandenen Schulräume optimal, gleichmäßig und entsprechend den Nutzungsvorgaben aus den Curricula auszulasten.

Aus Sicht des Schulentwicklungsplaners kann ein detaillierter und in seiner Datenlage exakt abgestimmter Schulentwicklungsplan entscheidend dazu beitragen, die richtigen, langfristig tragfähigen und zugleich kostengünstigen und finanzierbaren Entscheidungen für die zukünftige Schullandschaft der Förderschulen in der Stadt Voerde (Niederrhein) und über die Pendler zugleich für ihre Umgebung zu fällen.

Dabei müssen sich bildungspolitische und ökonomische Überlegungen und solche der Tragfähigkeit von Angeboten (auch notwendige Mindestzahlen bzw. -zügigkeiten zur Aufrechterhaltung reichhaltiger, differenzierter und leistungsfähiger Angebote für die Schüler) zwingend ergänzen, damit die Schulträger angesichts der absehbaren finanziellen Entwicklungen künftig in der Lage sind, die Mittel auskömmlich einsetzen zu können.

Die Ausstattung von Kommunen mit schulischen Angeboten - auch denen der Förderschulen (!): als eigene Schulen auf der einen und auf der anderen Seite als ein Angebot für die Kinder und Ihre Eltern in der Inklusion - ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen.

Die Frage, welche und wie viele Angebote eine Stadt vorhalten muss (für wie viele zu bildende Klassen), hängt von verschiedenen Einflussgrößen ab: der aktuellen und künftigen demografischen Entwicklung, den Einschätzungen der Förderbedürftigkeit von Kindern und Jugendlichen sowie der Arbeit der Schulen in der Inklusion, von sozio-demografischen Besonderheiten der Bevölkerung vor Ort, von Flüchtlingsbewegungen usw.



Mit Blick auf die nötige Vorhaltung von Schulen in der Stadt Voerde (Niederrhein) werden Vergleiche der Systeme zusammengestellt. Die von den 16 Ländern weit ausgelegte Länderhoheit schließt bei der Wahl eines Landes bzw. Wohnorts zwangsweise die Wahl eines Schulsystems ein. Die für die Eltern mit ihren Kindern bei Wohnortwechsel nötige Kompatibilität der Systeme ist durch die bildungspolitische 'Kleinstaaterei' immer weniger gegeben. Die Anteile der Kinder und Jugendlichen in Förderschulen sowie in den inklusiven Prozessen der Grund- und weiterführenden Schulen differieren ebenfalls stark.

Eltern müssen sich je nach Bundesland neue Begriffe und dahinterstehende Spezifika sowie Abschlusswege und Anknüpfungsbahnen aneignen: Haupt-, Regel-, Regional-, Werkreal-, Verbund-, Mittelstufen-, Mittel-, Sekundar-, Gemeinschafts- und Integrierte Sekundar-, Gesamtschule, RealschulePlus, RealschulePlus mit Fachoberschule, G8-/G9-Gymnasium oder im Sonderweg von Rheinland-Pfalz mit 8,5 Jahren. Der 'Unterbau' der Berufsbildenden Schulen ist damit von Land zu Land höchst unterschiedlich.

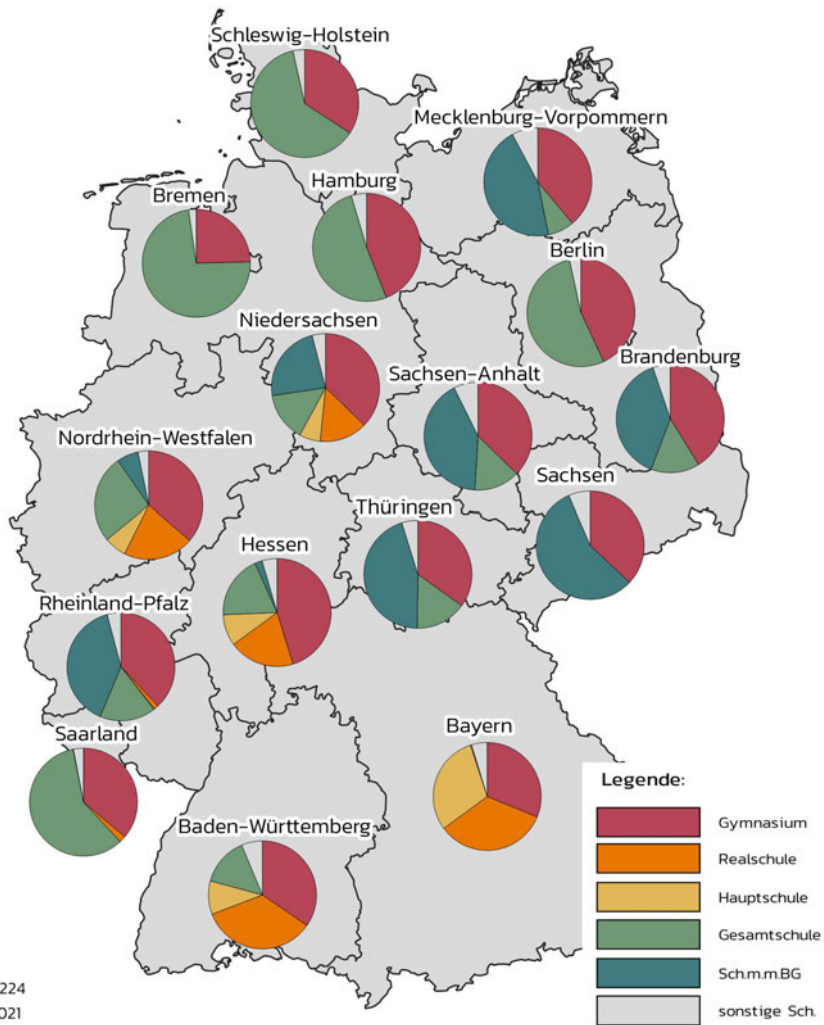
Die Schulsysteme im Vergleich

Eine Grafik und eine Übersicht zeigen an, welche Vielfalt an Schulsystemen derzeit die Länder prägt. Die Vielfalt erschwert Vergleiche zwischen ihnen:



Vorbemerkungen

Anteile der Schülerinnen und Schüler in den Schulformen - 2018



Quelle: KMK, Dok. 224
© biregio, Bonn 2021



Vorbemerkungen

| Schulsysteme in den Ländern | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-------------------------------------|-----------------------------|-------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------------------------|-------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|------------------|------------|-------------|--------------------------------|---------------------------------|------------------------|--------------------------------|
| | Baden-Württemberg | Bayern | Berlin | Brandenburg | Bremen | Hamburg | Hessen | Mecklenburg-Vorpommern | Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen | Rheinland-Pfalz | Saarland | Sachsen | Sachsen-Anhalt | Schleswig-Holstein | Thüringen | |
| Dauer der Grundschule | 4 | 4 | 6 (4) | 6 | 6 | 4 | 4 | 4(6) | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | |
| Entscheidung Übergang nach Grundschule | Ei-tern | Not e/ Test | Elite rn | Not e/ Gut. | Ei-tern | Ei-tern | Ei-tern | Ei-tern | Ei-tern | Ei-tern | Ei-tern | Ei-tern | Not e/ Test | Not e/ Test | Ei-tern | Not e/ Test | |
| Schulstruktur | HS WRS RS nRS GMS GY | HS MiS RS RS GY | | ObS IGS GY | ObS IGS GY | StS StS9 GY | HS MSS RS IGS KGS GY | RgS KGS KGS GY | HS ObS RS IGS KGS GY | HS SeK RS GE KGS GY | | GmS GY | | MiS GmS IGS KGS GY | SeK GemS IGS KGS GY | | ReS GmS IGS GmS GY |
| Abitur nach ... | GY 8/9 GM S 9 | GY9 GY8 | GY8 Igs9 | GY8 IGS 9 | GY8 ObS 8/9 | GY8 StS9 | GY8 IGS/ KGS 9 | GY IGS KGS 8 | GY9 ObS IGS KGS 9 | GE9 GY9 GY8 IGS/ KGS 9 | GY 8/9 GE9 | GY8 GY8 | GY8 GE9 | GY8 GE9 | GY 8/9 Gm S 9 | GY+ Gm S 8 IGS 9 | |
| eRS = Erweiterte Realschule | HS = Hauptschule | | | | | | MSS = Mittelstufenschule | | | RS = Realschule | | | | | | | |
| GE = Gesamtschule | Igs = Integrierte Sekundarschule | | | | | | ObS = Oberschule | | | SeK = Sekundarschule | | | | | | | |
| GMS = Gemeinschaftsschule | IGS = Integrierte Gesamtschule | | | | | | OrS = Orientierungsstufe | | | StS = Stadtteilschule | | | | | | | |
| GrS = Grundschule | KGS = Kooperative Gesamtschule | | | | | | ReS = Regelschule | | | WRS = Werkrealschule | | | | | | | |
| GY = Gymnasium | MiS = Mittelschule | | | | | | RgS = Regionale Schule | | | nRS = Real- mit Hauptschule | | | | | | | |

biregio, Bonn

Anmerkungen:

1. Baden-Württemberg - GMS-Gründungswelle; künftig auch die 'neue' Realschule: RS mit HS als eine Schule, integrativ (Differenzierung nur in einigen Kernfächern)
2. Bayern - fast alle HS werden zu MiS; G9 wieder ab 2018 (G8 als Teil eines GY möglich)
3. Berlin - die GmS ist ein Pilotprojekt
4. Brandenburg - keine weiteren Besonderheiten
5. Bremen - keine weiteren Besonderheiten
6. Hamburg - keine weiteren Besonderheiten
7. Hessen - keine weiteren Besonderheiten
8. Mecklenburg-Vorpommern - nach der GrS gibt es eine zweijährige OrS
9. Niedersachsen - G9 ist wieder flächendeckend eingeführt
10. Nordrhein-Westfalen - nun wieder G9; G8 in Schulen prinzipiell noch möglich
11. Rheinland-Pfalz - an einer Reihe RS+ ist eine FOS mit drei Profilen möglich
12. Saarland - GE und eRS (zuvor HS und RS) sind zu GmS geworden
13. Sachsen - Weiterentwicklung MiS zu ObS in Umsetzung
14. Sachsen-Anhalt - GmS entstehen neben den SeK und GY. Einige IGS und KGS werden vorgehalten
15. Schleswig-Holstein - nur noch GemS, die eine Sek. II haben können, und GY
16. Thüringen - neu sind GmS möglich, Jahrgang 1-10, 5-12 oder 1-12

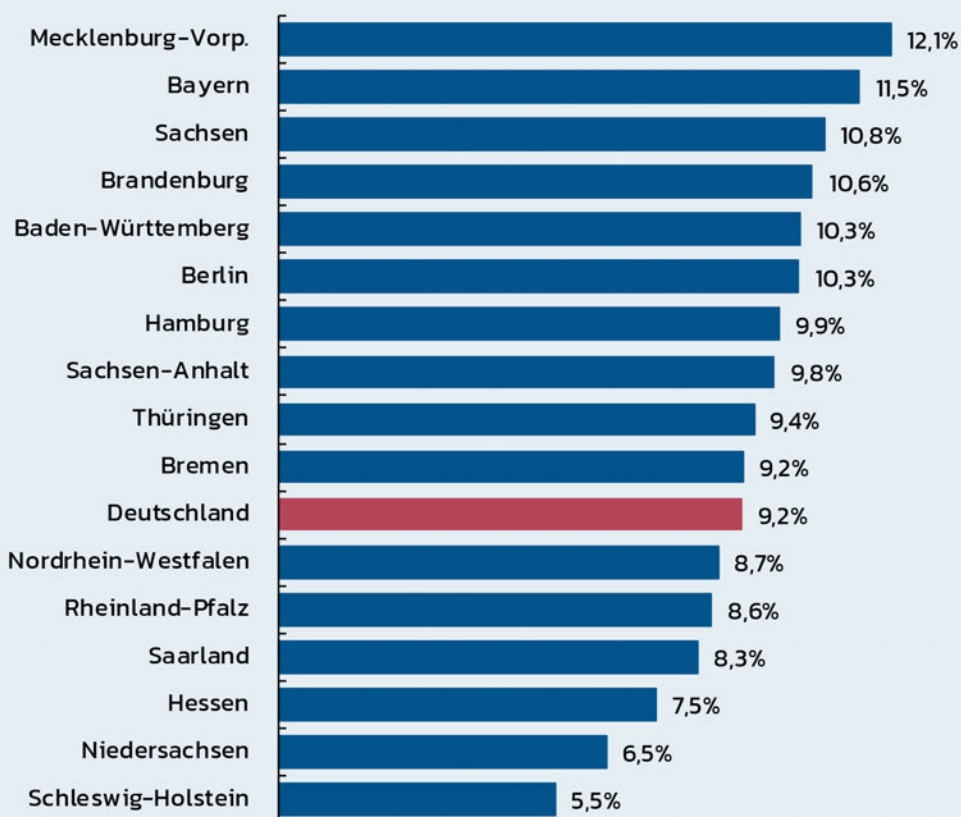


Öffentliche und private Schulen

Die Diskussion über private Schulen wird in der Regel so geführt, als könne man über 'die' privaten Schulen als ein klares Angebot sprechen. Dabei ist der Anteil der gesamten Schülerinnen und Schüler in allgemeinbildenden privaten Schulen mit rund 7% 2006 nur auf rund 9% 2016 gestiegen, während er sich in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt sowie Sachsen jedoch nahezu verdoppelt hat (und dies in nur 10 Jahren!). Im Land Schleswig-Holstein besuchen 2016 mit unter 5% die wenigsten Schülerinnen und Schüler eine private Schule. Eine offene Analyse der Gründe wäre wohl eine - überfällige - Herausforderung. Auch in NRW arbeiten viele private FöS als Konkurrenten der öffentlichen Schulen.

Dass in Bayern (als das Land mit den höchsten Anteilen), in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin jeweils mehr als 10% der dortigen Eltern für ihr Kind eine private Schule einer öffentlichen vorziehen (und dies in steigendem Ausmaß), sollte den öffentlichen Schulen, den Schulträgern sowie den Ländern zu denken geben. Länder wie Baden-Württemberg, Bayern sowie Mecklenburg-Vorpommern decken auch im Bereich der Förderschulen großflächig mit privaten Angeboten Nachfragen zum großen Teil ab. "Der Staat" hat sich damit zu erheblichen Teilen aus den Schulen zurückgezogen.

Anteil der Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden privaten Schulen - im Jahr 2019



Quelle: KMK-Dok. Private-Schulen, 2020
© biregio, Bonn 2021

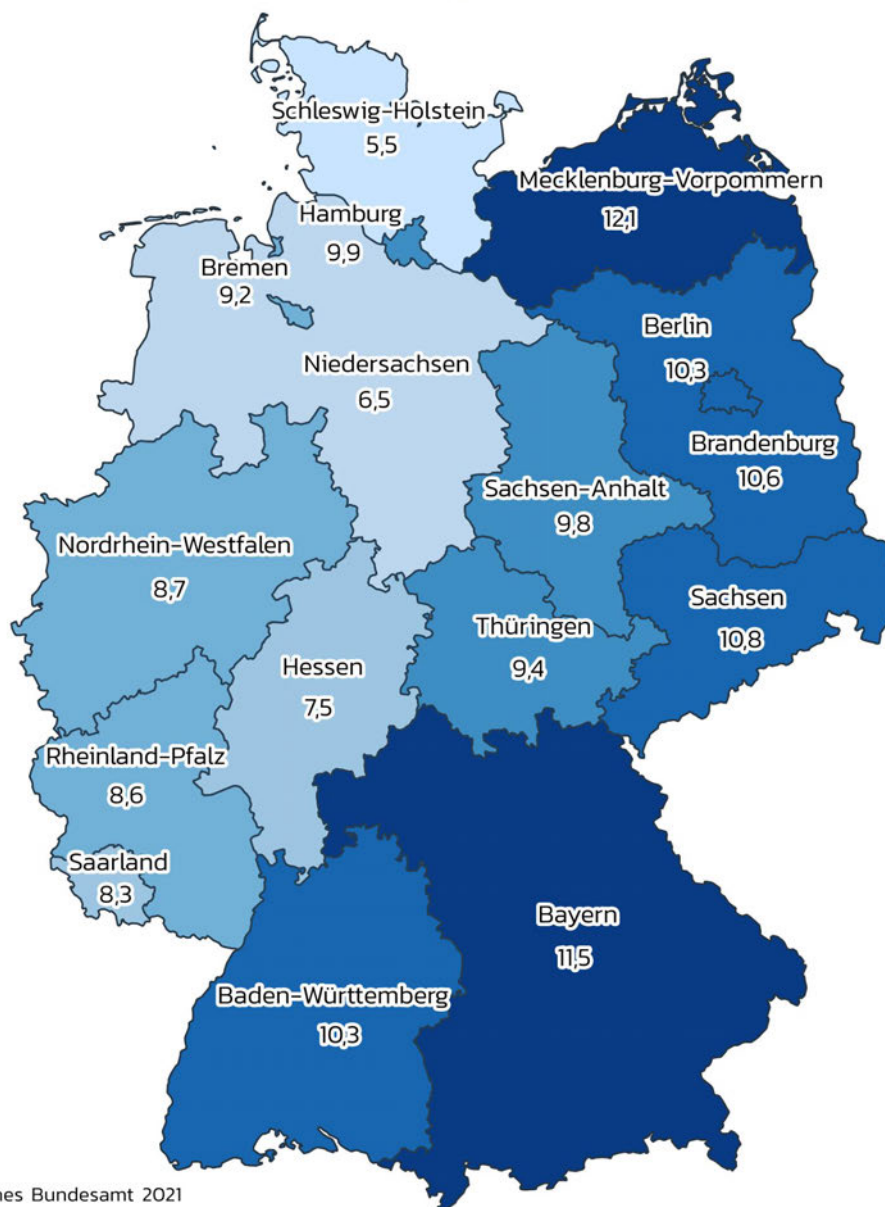


Vorbemerkungen

Mehr als jedes 10. Kind in Bayern besucht eine private Schule - in einem Land mit einem Schulsystem, das bundesweit als vorbildlich und als leistungsstark gilt. Die sich in der Entwicklung von nur 10 Jahren in einigen Ländern deutlich abzeichnenden Trends bringen die Tektonik des öffentlichen Schulsystems und der Systeme in den Ländern in Bewegung. Die Asynchronität der Trends in den Ländern wäre ein Ansatzpunkt für eine fundierte Untersuchung, mit der nicht gewartet werden sollte. Die Privatschulen brauchen ggf. nicht einmal fünf Jahre, um die Schwelle von 10% in ganz Deutschland zu überschreiten.

Es scheint zuweilen als grenzten die Länder die Diskussion über die Trends und die möglichen Versäumnisse bei dem Vertrauensverlust ihrer Systeme bei den Eltern aus. In den Ländern scheinen sogar private Schulen bei den Genehmigungen oft noch den öffentlichen vorgezogen zu werden (mit dem Blick auf die Bedingungen, Untergrenzen, Formalia usw.).

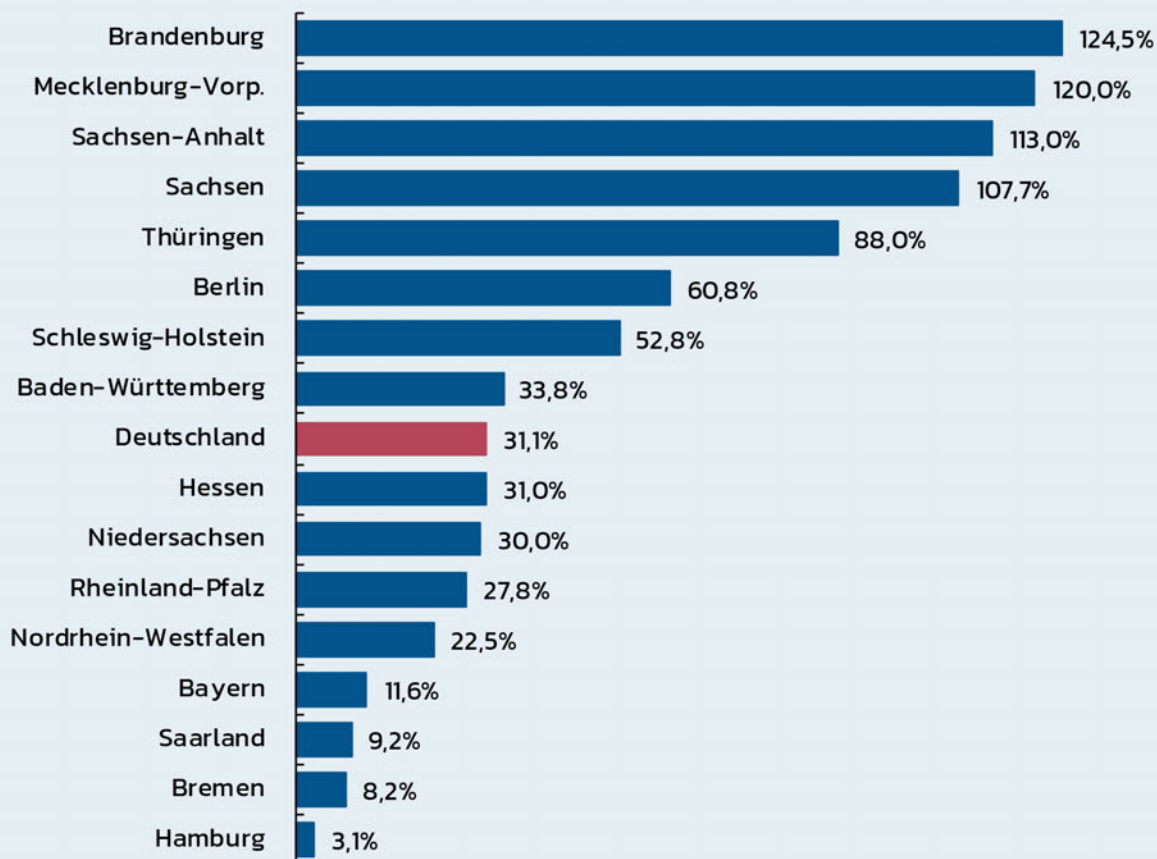
Anteile der Schülerinnen und Schüler privater Schulen in Prozent - 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt 2021
 © biregio, Bonn 2021



Wachstumsrate* des Anteils der Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden privaten Schulen von 2006 - 2019



Quelle: KMK-Dok. Private-Schulen, 2020
© biregio, Bonn 2021

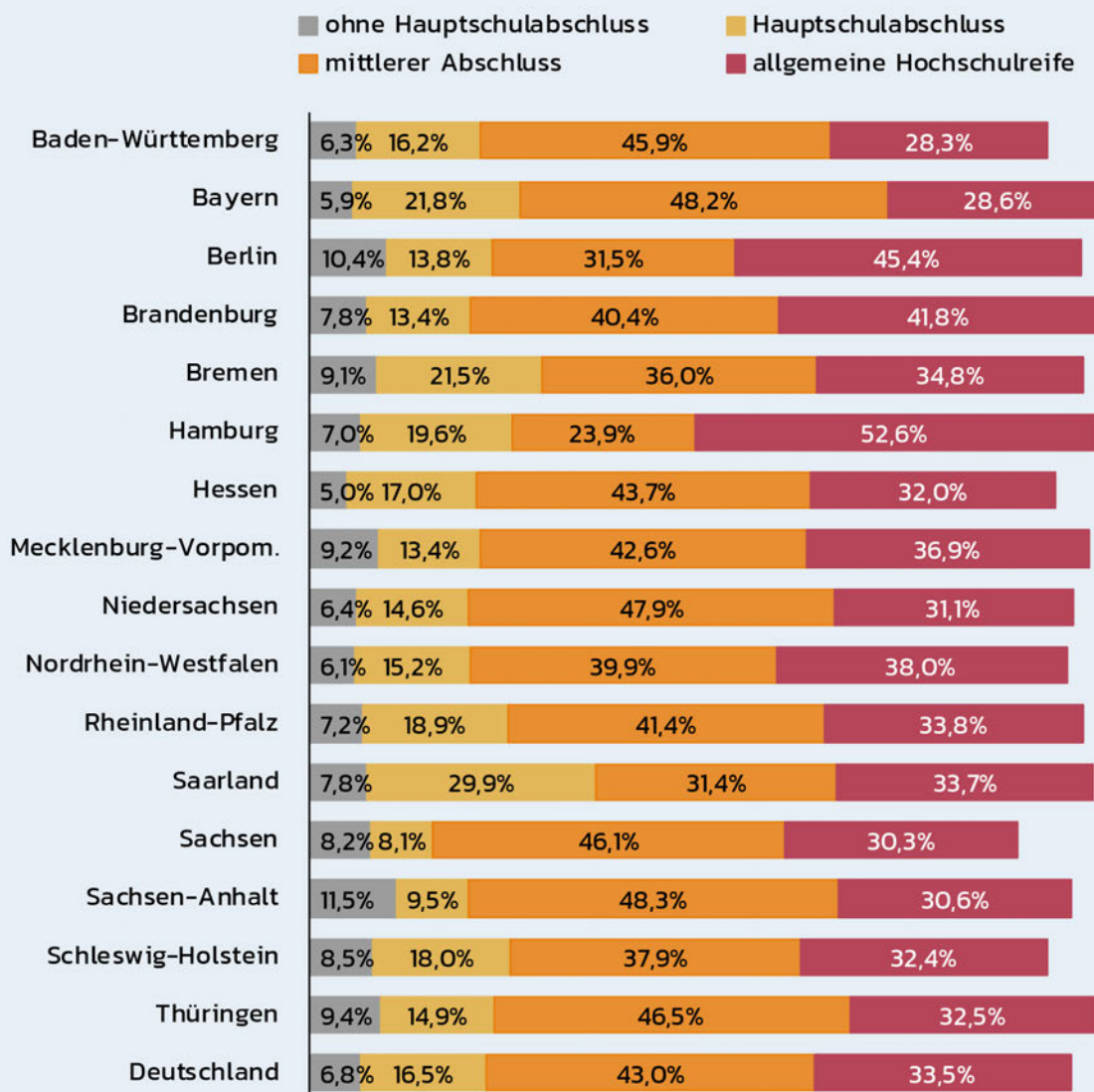
* 100% Wachstum entspricht der Verdopplung der Schülerzahl an allgemeinbildenden privaten Schulen

Erworbene Abschlüsse im Ländervergleich

Die Abschlüsse der Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen in den 16 Ländern divergieren seit vielen Jahren extrem: Erreichen in Hamburg 53% aller ihre Schulen verlassenden Jugendlichen die allgemeine Hochschulreife sind es in Bayern und Baden-Württemberg (mit ihrem breit angelegten System der Hochschulreife in den berufsbildenden Schulen) nur 28%, gefolgt von Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt mit jeweils nur knapp 29 bzw. rund 30%. (die jeweils fehlenden Prozentanteile resultieren aus der Erfassung und Katalogisierung der KMK):



Absolventen allgemeinbildender Schulen nach dort erworbenen Abschlüssen im Ländervergleich 2018



Quelle: KMK-Dok. 224, C.I.1.
© biregio, Bonn 2021

Anzahl der Hauptschulen in Deutschland

Auf eine Entwicklung sei hingewiesen: Die Schullandschaft in Deutschland verändert sich in einem atemberaubenden Tempo. Die Schulform, die klar den Anspruch in ihrem Namen trägt, die 'Hauptsache' zu sein, schwindet aus dem Bild, obschon potenzielle Übergänge aus den Grundschulen in gleichem Maße wie zuvor möglich wären. Das Elternwahlverhalten hat zu einer dramatischen Reduktion der Zahl der Hauptschulen in Deutschland geführt. Die Schulzahl hat sich in gut zehn Jahren mehr als halbiert.

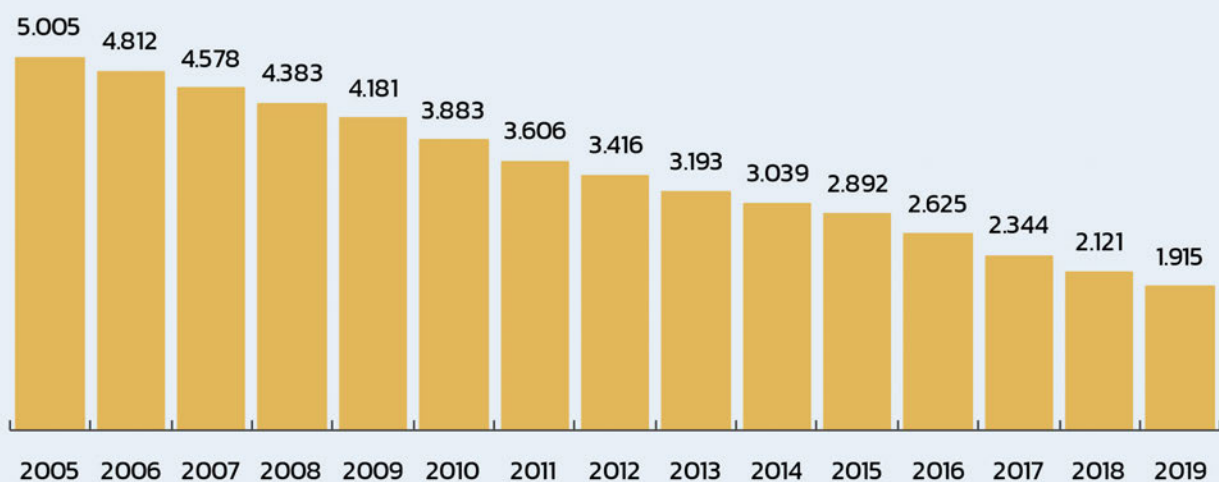
Die Kinder, die ehemals den Übergang von der Grundschule zur Hauptschule vollzogen, befinden sich mittlerweile sowohl in den 'neuen' Schulformen (mit mehreren Bildungsgängen) als auch in den klassischen Schulformen, wie der



Realschule. In diesen Schulformen, wie in den verbleibenden Hauptschulen, muss mittlerweile eine anspruchsvolle pädagogische Arbeit geleistet werden, damit kein Kind zurückbleibt.

Dies wird anscheinend zunehmend schwieriger, wie die wieder ansteigende Zahl der Abgängerinnen und Abgänger ohne Schulabschluss aus dem allgemeinbildenden Schulsystem zeigt (im Detail vgl. dazu unten). Und mit der Hauptschule fällt ein wesentlicher Motor der Inklusion bei den Regelschulen mit vielen gesammelten Erfahrungen aus und weg!

Anzahl der Hauptschulen in Deutschland von 2005 bis 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt

© biregio, Bonn 2021

Abgängerinnen und Abgänger aus den weiterführenden Schulen ohne einen Hauptschulabschluss

Es ist sicherlich auch notwendig, den Blick auf die Ergebnisse der schulischen Impulse und die Effekte der besonderen, vielfältigen, erhebliche Ressourcen bindenden Förderprogramme zu richten, die die Abschluss sicherheiten für mehr Schüler eines Altersjahrgangs erhöhen sollen. Die Zahl der Abgängerinnen und Abgänger aus den allgemeinbildenden Schulen nach der Beendigung der Vollzeitschulpflicht (Primar- und Sekundarstufe I) ohne einen Hauptschulabschluss hat sich seit 2002 halbiert (so der erste Blick allein auf die Zahlen). Es verlassen aber immer noch jedes Jahr zu viele junge Menschen unser allgemeinbildendes Schulsystem ohne jeden Abschluss.

Die Anteile der Schülerinnen und Schüler, die eine Schule ohne Hauptschulabschluss verlassen, ist trotz aller Anstrengungen und trotz der dagegen verwendeten finanziellen Ressourcen in den meisten Ländern in den letzten 10 Jahren (von 2002 bis 2013) zwar gesunken, doch erscheinen die Erfolge nun nicht mehr steigerbar zu sein - und dies bei Werten von weit über 6% eines Altersjahrgangs und damit bei mehr als jedem 20. Schüler.

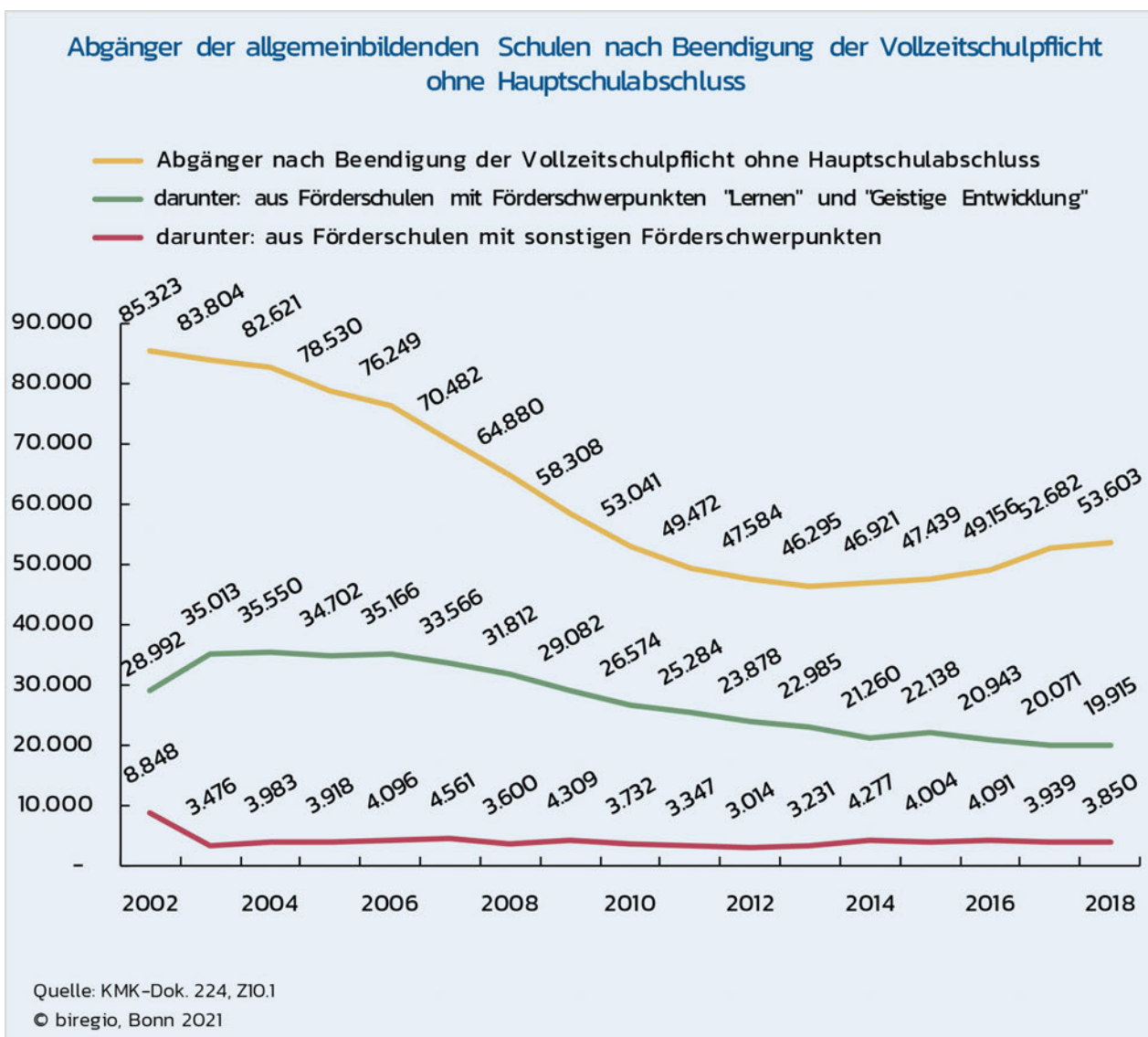
Vielmehr kehren sich die skizzierten Trends in einigen Ländern gerade um: Ohne die Auswirkungen der die negative Entwicklung nicht beeinflussenden

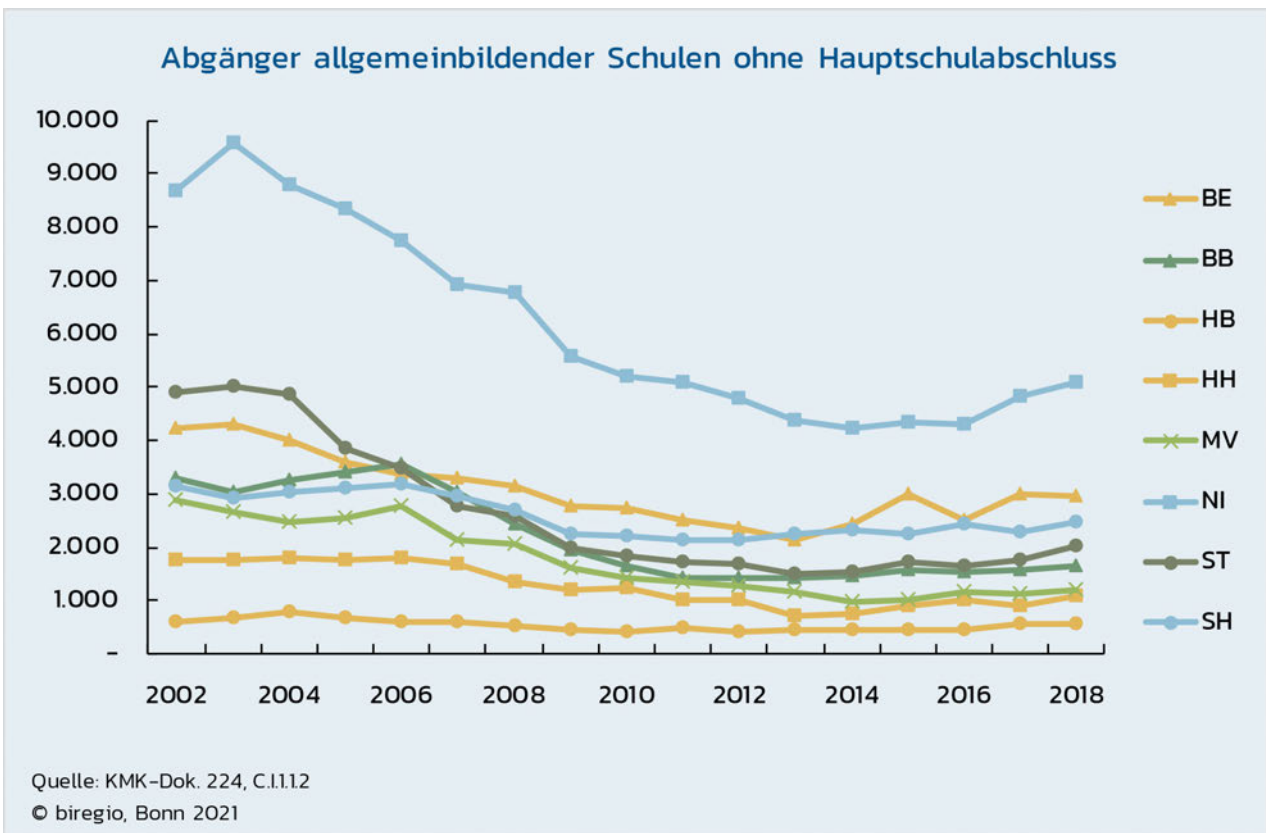
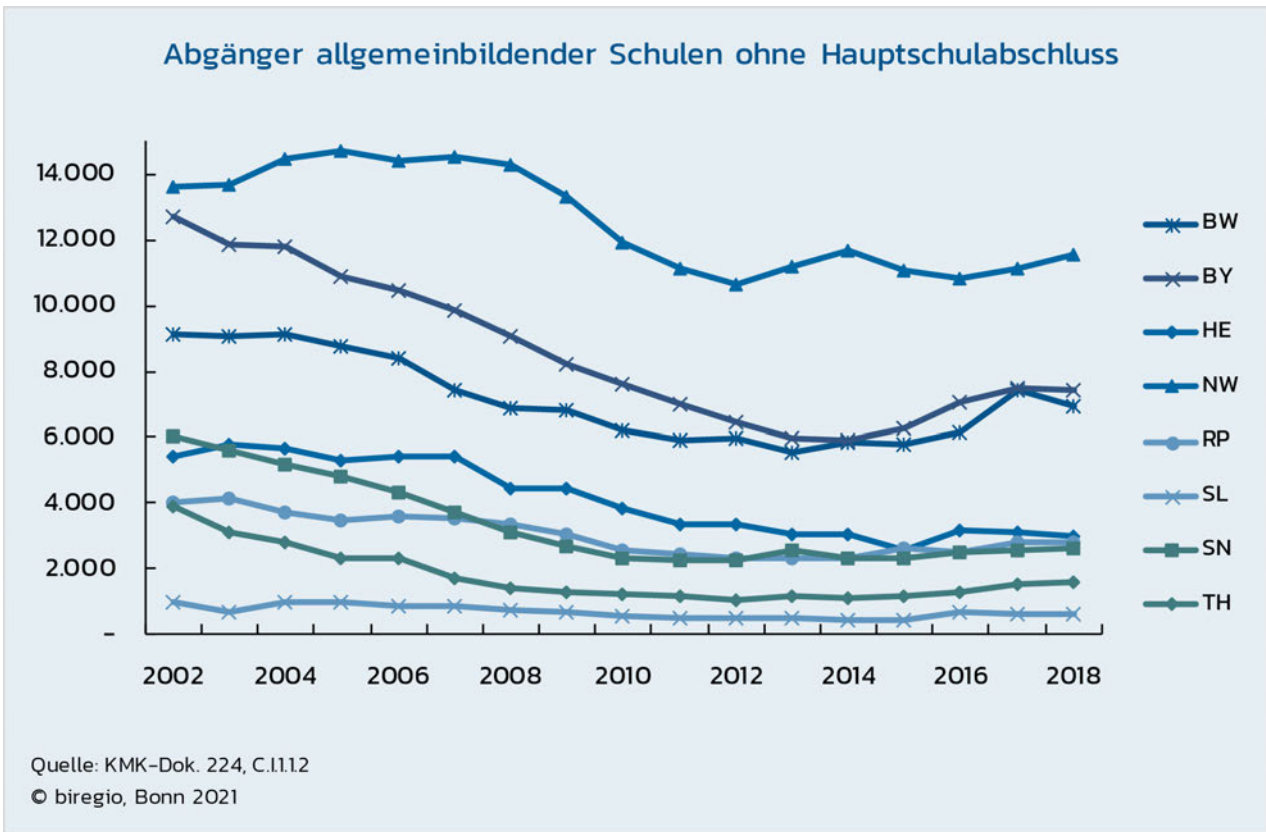


Flüchtlingsbewegungen usw. (und damit ohne sachliche 'Entschuldigung') liegt der Anteil der Jugendlichen in allgemeinbildenden Schulen 2019 ohne den Hauptschulabschluss in Berlin sowie in Sachsen-Anhalt wieder bei weit 7%.

Vorbemerkungen

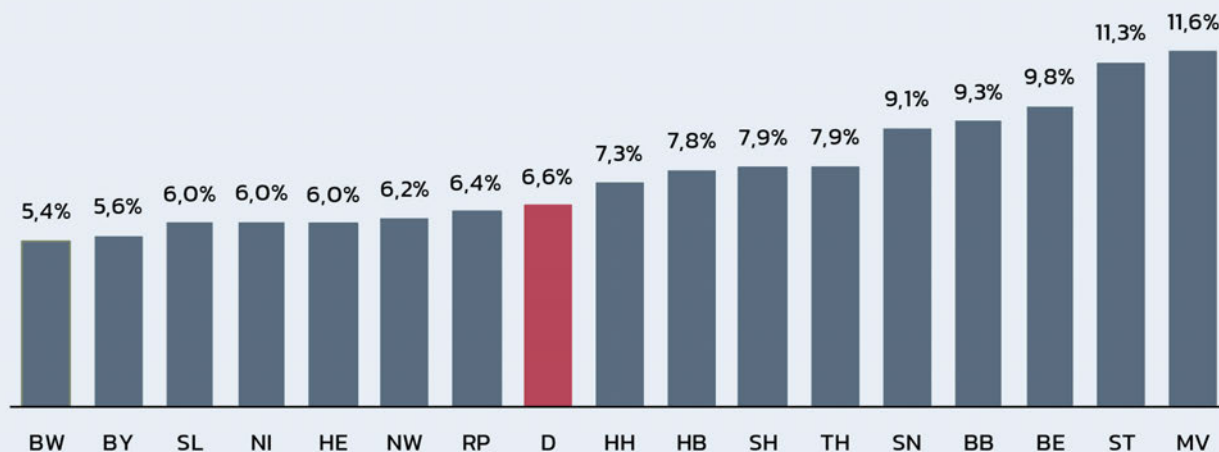
In diesem Schulentwicklungsplan werden die in den Förderschulen der Stadt Voerde (Niederrhein) erworbenen Abschlüsse aus den oben angegebenen Gründen selbstverständlich thematisiert:





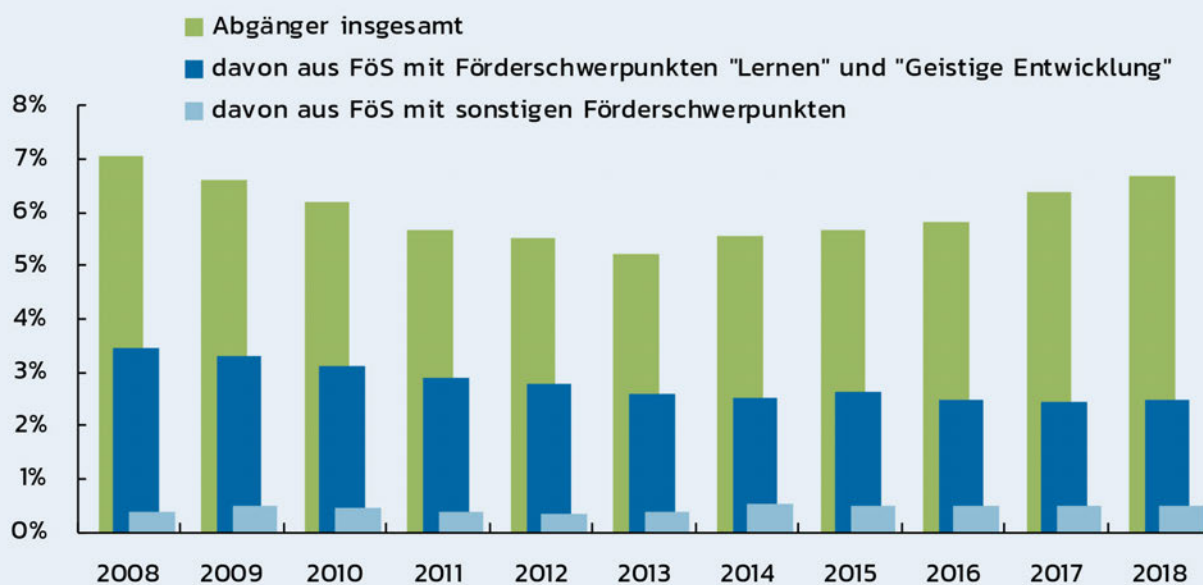
Vorbemerkungen

Abgänger ohne Hauptschulabschluss im Mittel der Jahre von 2007 - 2018



Quelle: KMK-Dok. 224, C.I.1.12
© biregio, Bonn 2021

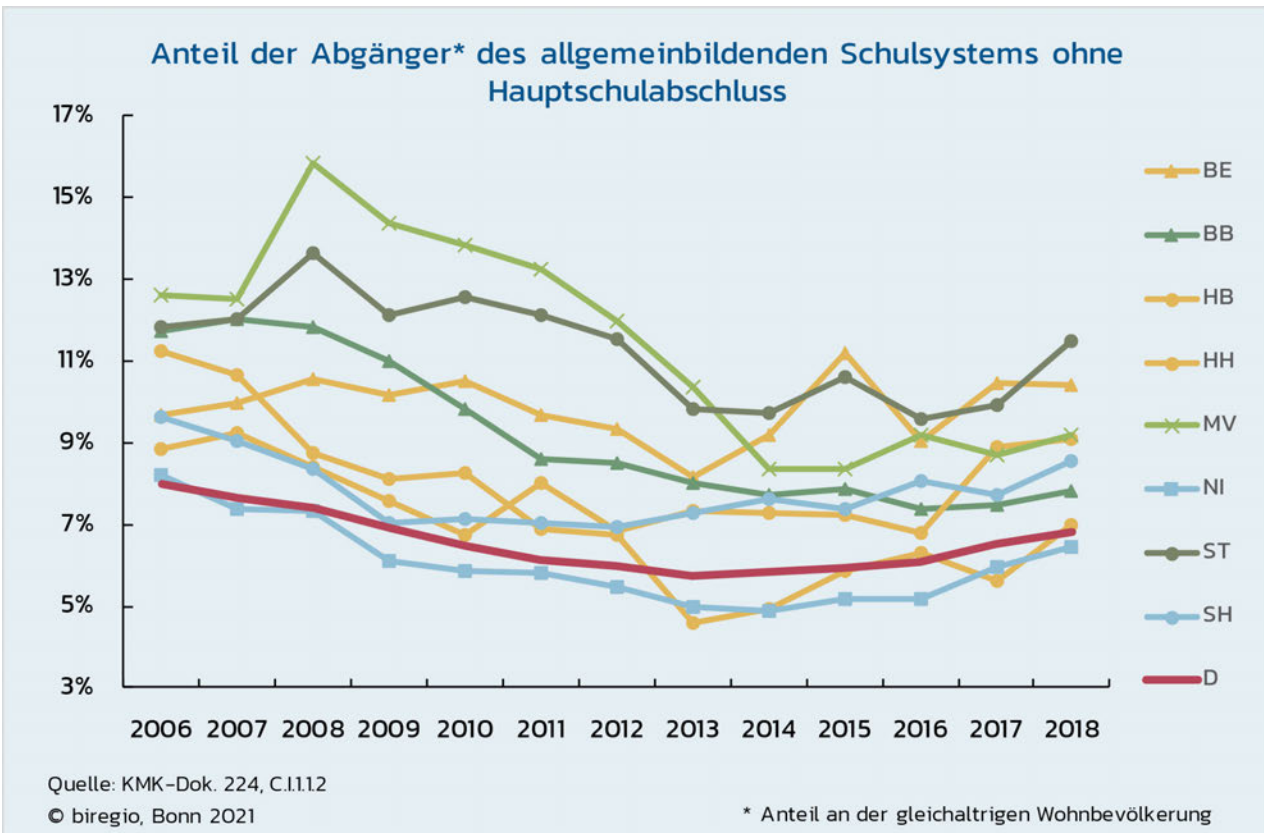
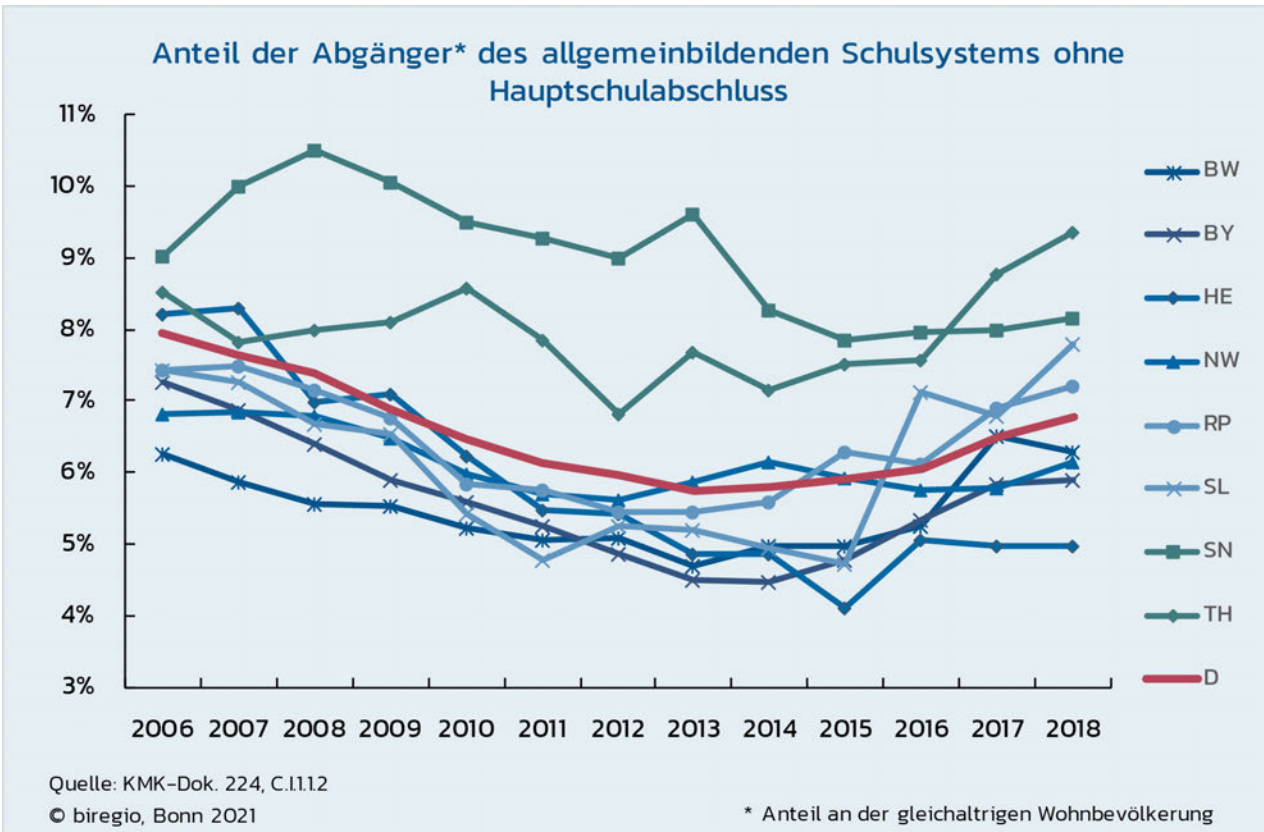
Quote der Abgänger allgemeinbildender Schulen ohne Hauptschulabschluss in Deutschland



Quelle: KMK-Dok. 224, Z10.1
© biregio, Bonn 2021



Vorbemerkungen



Anzahl der Realschulen in Deutschland

Mit dem 'Schwinden' der Schulform Hauptschule und dem 'Aufstieg' bzw. der immer stärker werdenden Bewegung hin zu den Schulformen mit mehreren Bildungsgängen verbunden, ist ein Trend bei den Realschulen. Das oft bruchhaft geänderte Angebot an Schulformen in den Ländern und parallel das Elternwahlverhalten dort, wo noch eine Wahloption vorhanden ist, haben zu einer immensen Reduktion der Zahl der Realschulen in Deutschland geführt (vgl. die Ausführung zur Zahl der Hauptschulen).

Die Zahl der Realschulen in Deutschland hat sich in knapp fünfzehn Jahren um ein gutes Drittel reduziert.

Anzahl der Realschulen in Deutschland von 2005 bis 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt

© biregio, Bonn 2021

Die Inklusion als Kernthema der schulischen Veränderungen

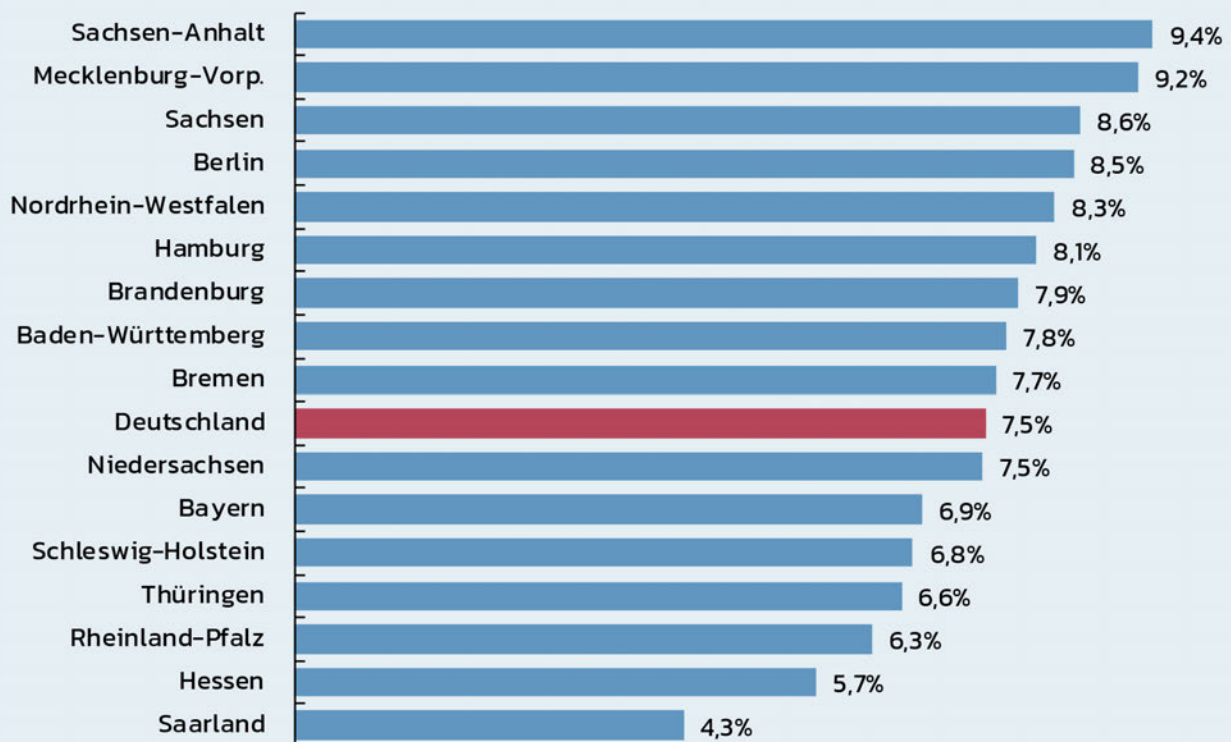
Ein weiteres wichtiges Thema stellt sich den Schulen (inhaltlich und raumplanerisch) und parallel den Trägern (durch die Veränderung der Standorte, Umsetzung der Behindertengerechtigkeit der Standorte, Bereitstellung von Differenzierungsflächen, auf der einen Seite Investitionen in Schulen sowie auf der anderen zuweilen freie Förderschulgebäude usw.) mit der Inklusion.

Die konkrete Einschätzung der Förderbedürftigkeit der Schülerinnen und Schüler und deren Anteil in den Schulen unterscheidet sich in einem schwer verständlichen Maße zwischen den einzelnen Ländern in Deutschland.

Verfügen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern über 9% aller Schülerinnen und Schüler in den ersten bis zehnten Klassen über einen sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. ist ihnen ein solcher attestiert worden, sind es in den beiden Ländern Hessen und dem Saarland jeweils unter 6% und nur gut 4%:



Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allen Schülern der Klassen 1 - 10, 2018



Quelle: KMK-Dok. 224, SoPae2018

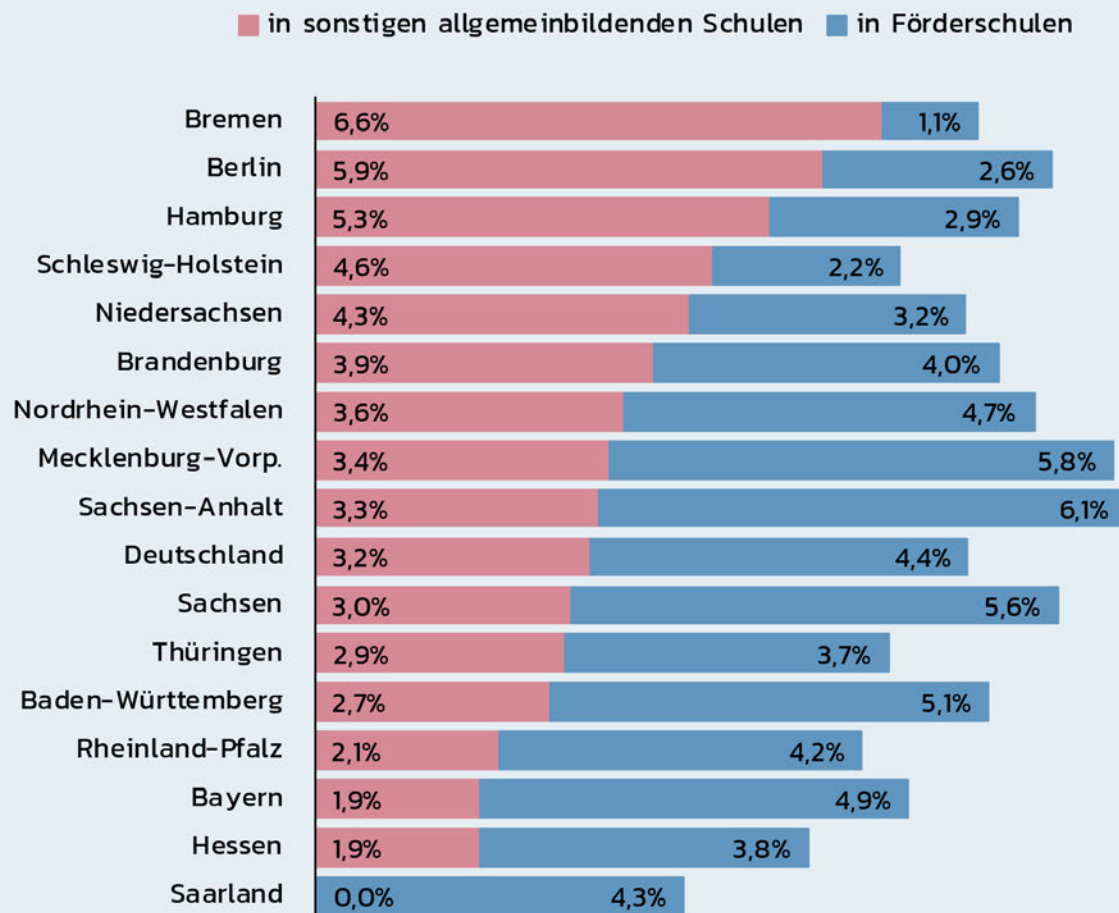
© biregio, Bonn 2021

Befinden sich in Bremen 6,6% aller Schülerinnen und Schüler mit anerkanntem Förderbedarf in Regelschulen und lediglich 1,1% in den Förderschulen, sind es in Sachsen-Anhalt 3,3% in Regelschulen und 6,1% in Förderschulen. In Hessen und in Bayern sind unter 2% der Schülerinnen und Schüler mit einem anerkanntem Förderbedarf in den Regelschulen (die tiefsten Quoten) und 3,8% bzw. 4,9% in den Förderschulen. (Baden-Württemberg gewährt nun bei den Berufsbildenden Schulen einen Raumzuschlag für die Inklusion!)

Die immensen Unterschiede der Attestierung sowie der Einschätzungen zwischen den Ländern sowie die Effekte bei den Lernleistungen und Abschlüssen sollten tiefgreifend analysiert werden. Verständlich erscheinen sie nicht.



Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in sonstigen allgemeinbildenden Schulen, inklusive Förderschulen – 2018



* Saarland: Die Anerkennung von sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen ist nur noch bei Umschulung an eine Förderschule erforderlich. Dementsprechend ist eine quantitative Erfassung der in Frage kommenden SchülerInnen an den Regelschulen nicht möglich.

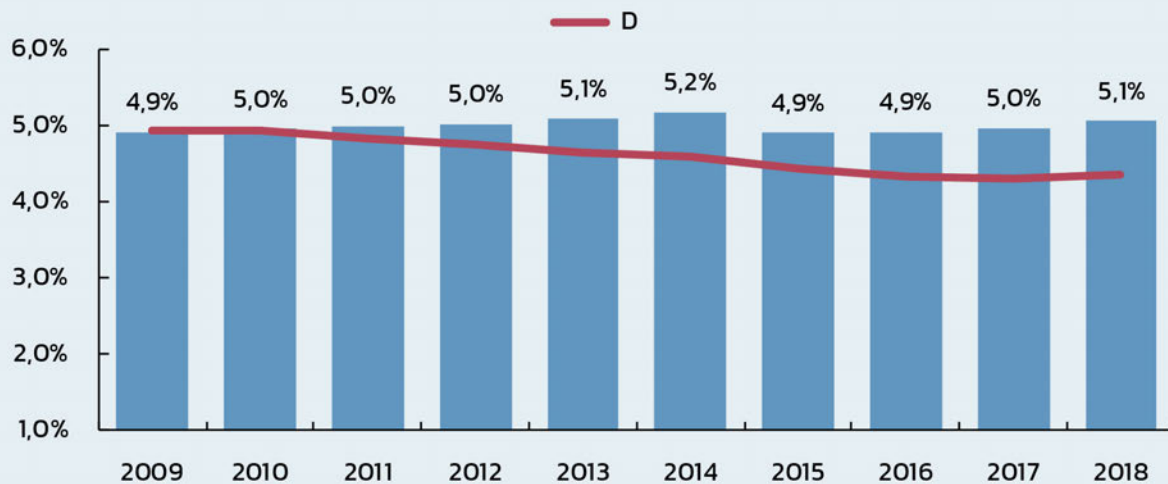
Quelle: KMK-Dok. 224, SoPae2018,
© biregio, Bonn 2021

Die konkrete Förderbedürftigkeit scheint nicht nur zwischen den Ländern, sondern auch in diesen sehr unterschiedlichen Verläufen ausgesetzt zu sein. Hier werden einige Beispiele nebeneinander gesetzt:



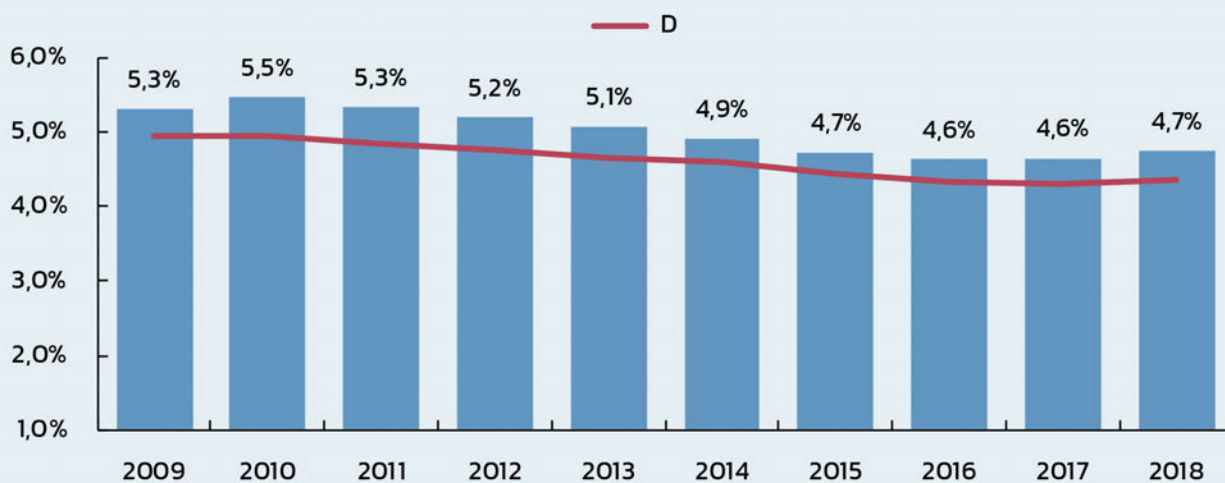
Vorbemerkungen

Entwicklung der Förderschulbesuchsquote in allgemeinbildenden Schulen von Klasse 1 - 10 in Baden-Württemberg



Quelle: KMK-Dok. 224, SoPae2018,
© biregio, Bonn 2021

Entwicklung der Förderschulbesuchsquote in allgemeinbildenden Schulen von Klasse 1 - 10 in Nordrhein-Westfalen

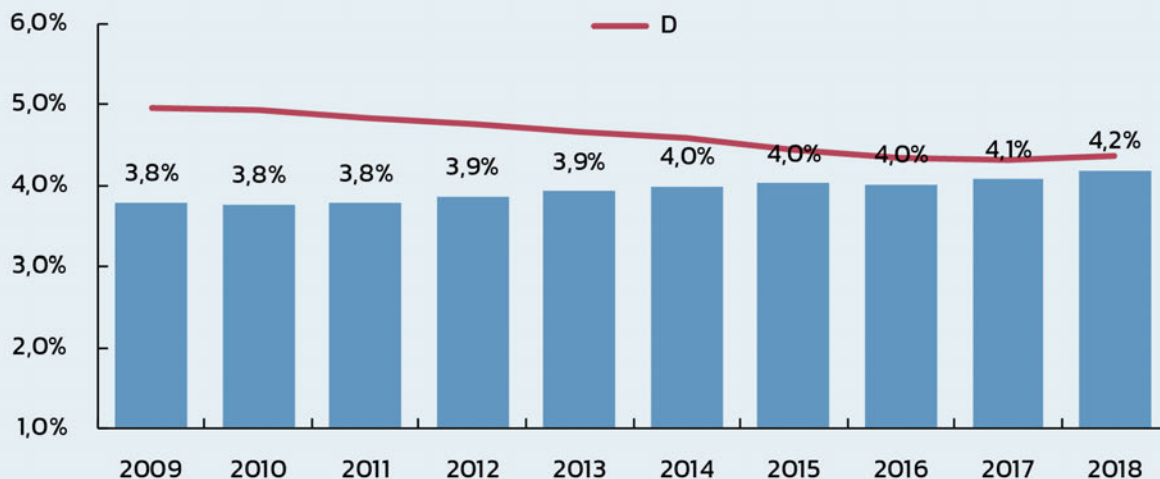


Quelle: KMK-Dok. 224, SoPae2018,
© biregio, Bonn 2021



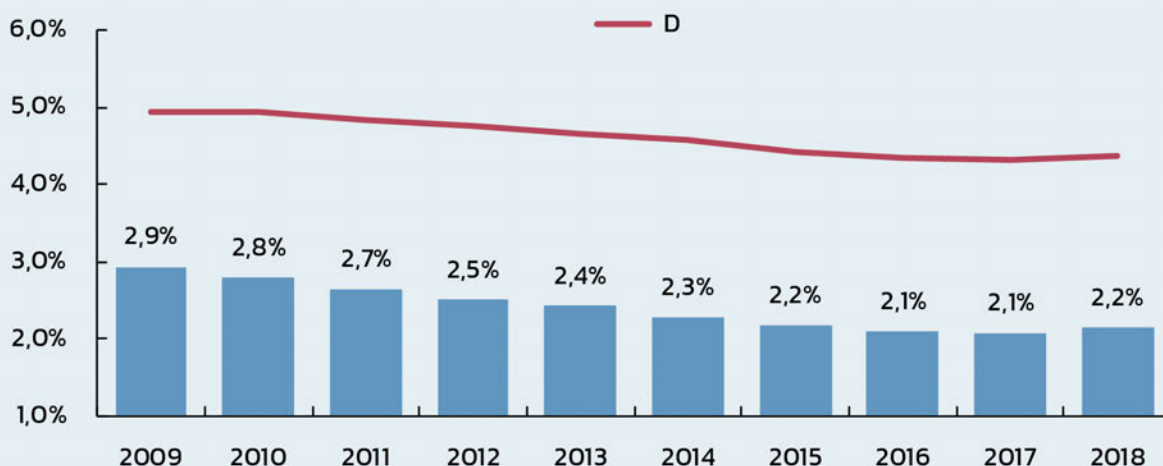
Vorbemerkungen

Entwicklung der Förderschulbesuchsquote in allgemeinbildenden Schulen von Klasse 1 - 10 in Rheinland-Pfalz



Quelle: KMK-Dok. 224, SoPae2018,
© biregio, Bonn 2021

Entwicklung der Förderschulbesuchsquote in allgemeinbildenden Schulen von Klasse 1 - 10 in Schleswig-Holstein



Quelle: KMK-Dok. 224, SoPae2018,
© biregio, Bonn 2021

Wurden vor rund 20 Jahren nur 12% der gesamten Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischem Förderbedarf in den Regelschulen unterrichtet (integriert), waren es vor rund 10 Jahren über 20% integrierte bzw. inkludierte Schülerinnen und Schüler. Die Länder haben sich schon vor 10 Jahren laut der Erhebung des Statistischen Bundesamts immens voneinander unterschieden. Am weitesten hatten sich seinerzeit die Länder bzw. Stadtstaaten Schleswig-Holstein, Berlin, Bremen und Brandenburg in die



inklusive Richtung bewegt, wobei Berlin und Bremen auch schon vor 20 Jahren eine führende Stellung eingenommen hatten:

Vorbemerkungen



Der Anteil der Kinder mit einem anerkannten Förderbedarf in der Inklusion (also in der Regelschule) bewegt sich im Jahr 2018 zwischen 28% (Bayern) und 86% (Bremen) aller Schülerinnen und Schüler.

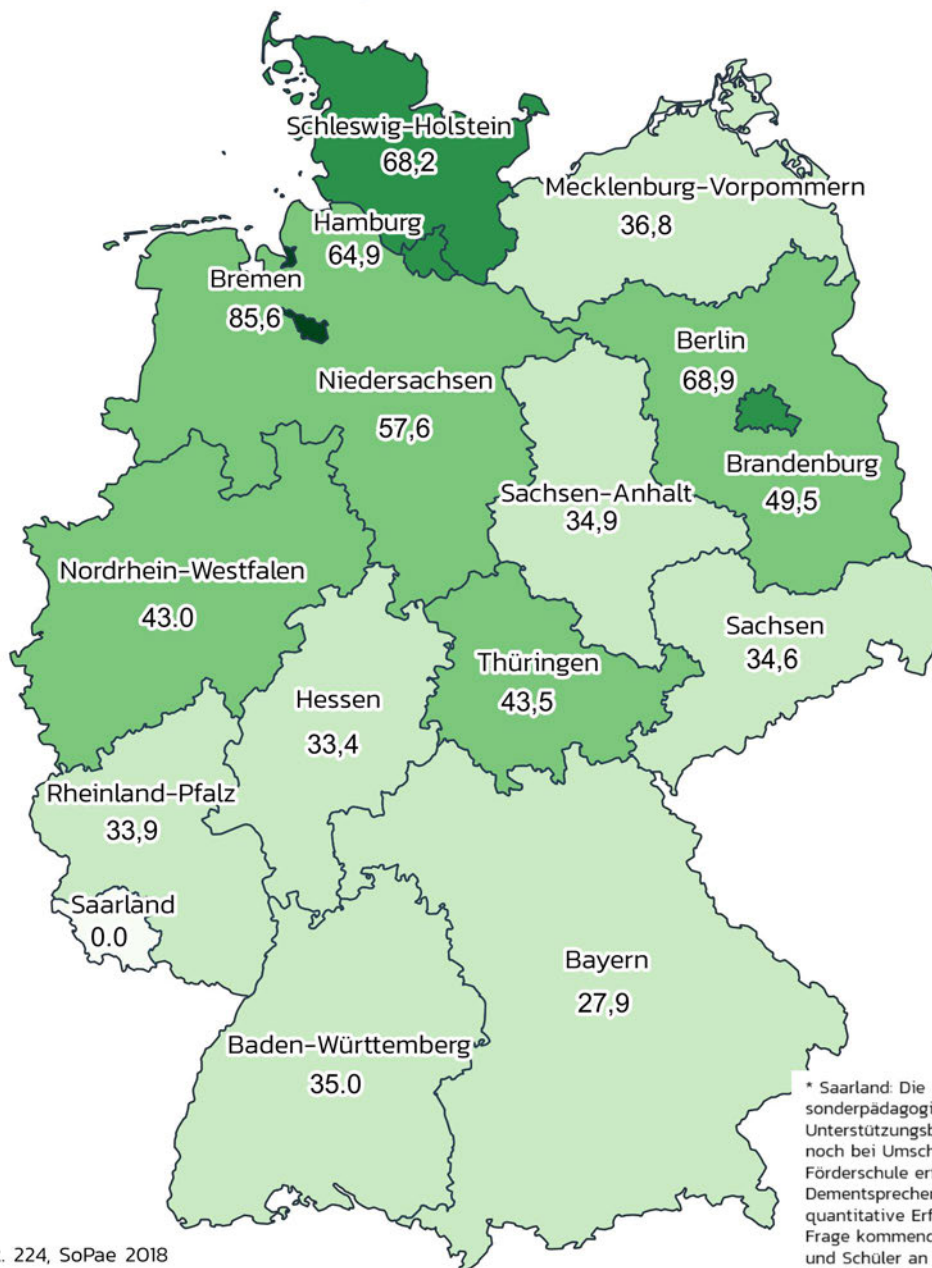
Diese erheblichen Spreizungen geben zu erkennen, dass die Inklusion und deren konkretes Angebot bzw. die Nachfrage nach ihr in den Ländern sehr unterschiedliche Stände aufweist (Der Anerkennungs-Sonderweg im Saarland ist bedauerlich und macht Vergleiche zwischen allen 16 Ländern unmöglich). Generell gilt: Die Inklusion scheint bevorzugt in den nördlichen Ländern Deutschlands Fuß gefasst zu haben.

Es kann damit nicht von 'der' Inklusion gesprochen werden, weil diese je nach Land (und analog zu den Erfahrungen von biregio auch nach Regionen in einem Land) sehr unterschiedlich aufgestellt erscheint. Im Bund insgesamt besuchen (so im Jahr 2018) 42% der Kinder mit einem anerkannten Förderbedarf eine Regelschule:



Vorbemerkungen

Quote der Förderschüler in Regelschulen* von allen Förderschülern - 2018

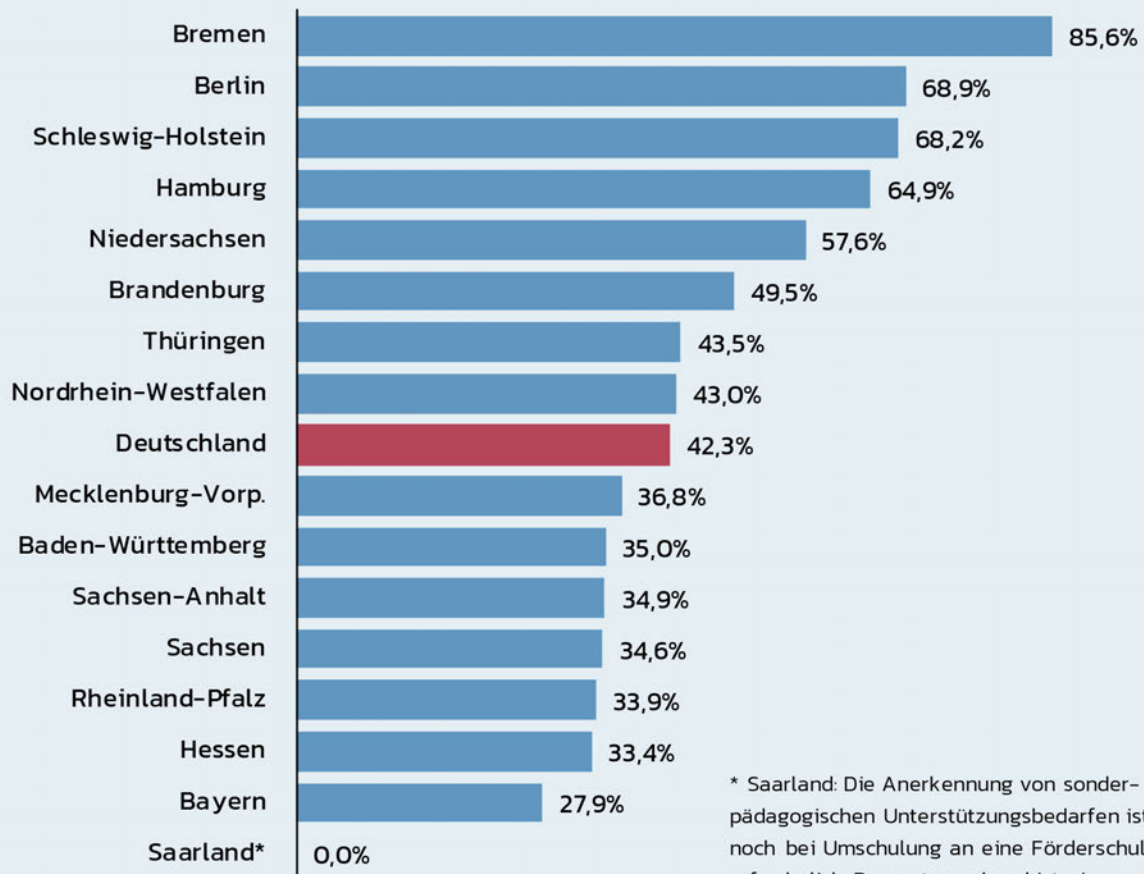


* Saarland: Die Anerkennung von sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen ist nur noch bei Umschulung an eine Förderschule erforderlich. Dementsprechend ist eine quantitative Erfassung der in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler an den Regelschulen nicht möglich.

Quelle: KMK-Dok. 224, SoPae 2018
© biregio, Bonn 2021



Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Grund- und weiterführenden Schulen – 2018



* Saarland: Die Anerkennung von sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen ist nur noch bei Umschulung an eine Förderschule erforderlich. Dementsprechend ist eine quantitative Erfassung der in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler an den Regelschulen nicht möglich.

Quelle: KMK-Dok. 224, SoPae2018,
© biregio, Bonn 2021

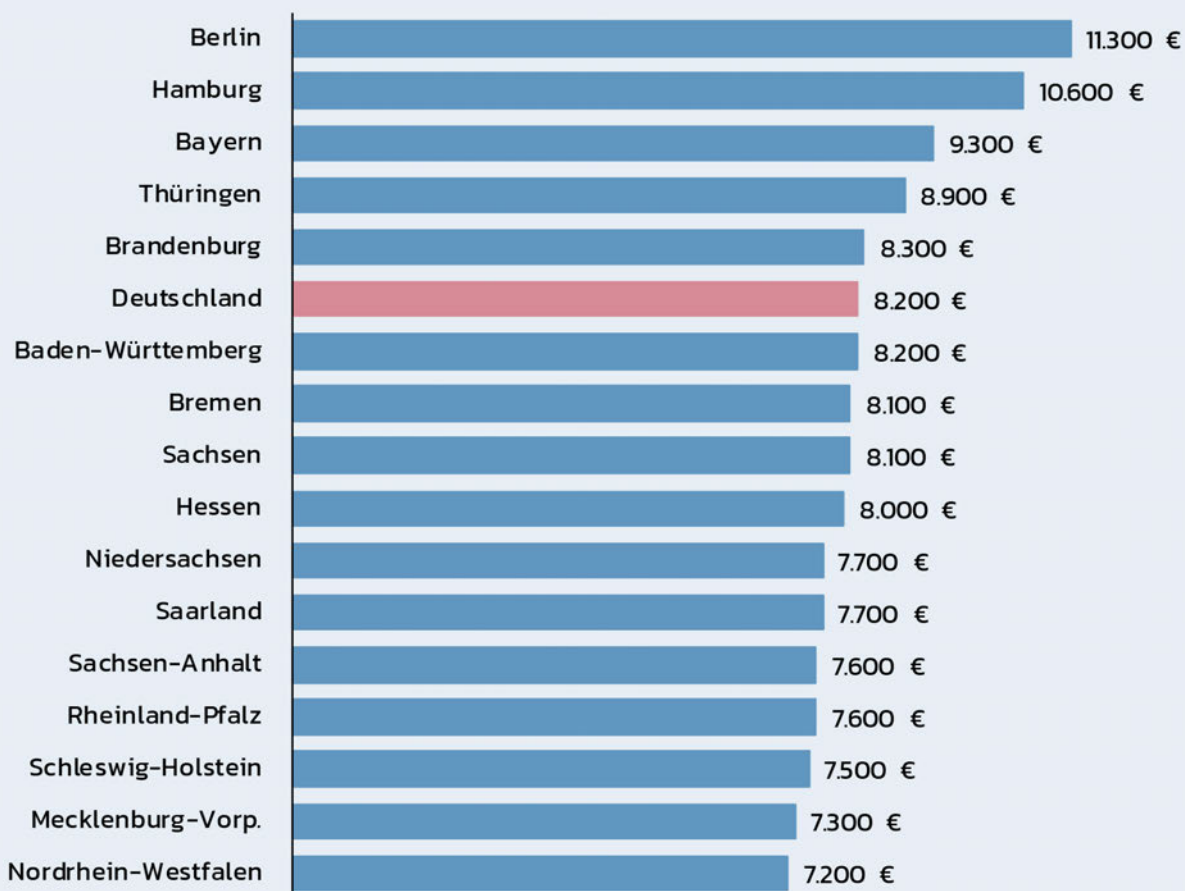
Ausgaben für die Bildung in den Schulen

Oft werden Kommunen dazu gedrängt mehr 'Geld für die Bildung' bereitzustellen. Dies ist vor Ort wohl nicht anders. Hier wird der vergleichende Blick auf die Ausgaben der Länder gelenkt. Die Differenz zwischen 11.000 € und 7.000 € erscheint erklärungsbedürftig:



Vorbe-
merkungen

Ausgaben* je Schülerin und Schüler in öffentlichen Schulen - 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt, 03/2021
© biregio, Bonn 2021

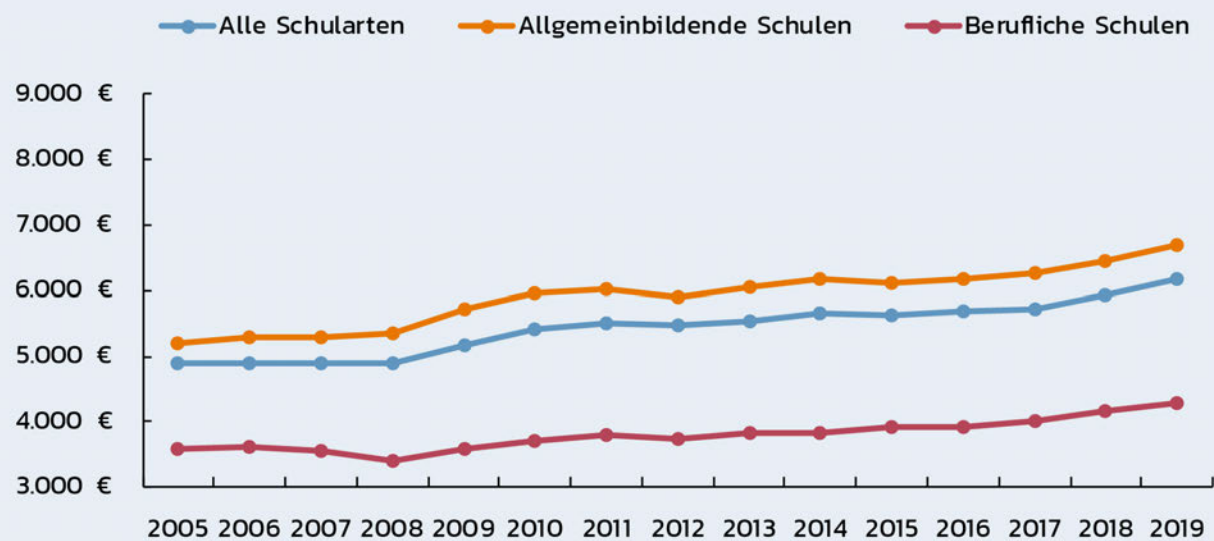
* Die Ausgaben umfassen Personal- und Investitionskosten sowie laufende Kosten.

Angesichts der Kosten der Schulträger pro Schülerplatz und der aufgezeigten Defizite erschiene eine Erhöhung der Investitionen der Länder angezeigt. Es folgen in diesem Gutachten daher zudem zwei Grafiken zur Entwicklung der Ausgaben je Schülerin und Schüler seit dem Jahr 2005 in den absoluten Werten und in einer inflationsbereinigten Fassung. Daraus geht hervor, dass die Ausgaben der Länder bundesweit eigentlich wieder leicht sinken.



Vorbemerkungen

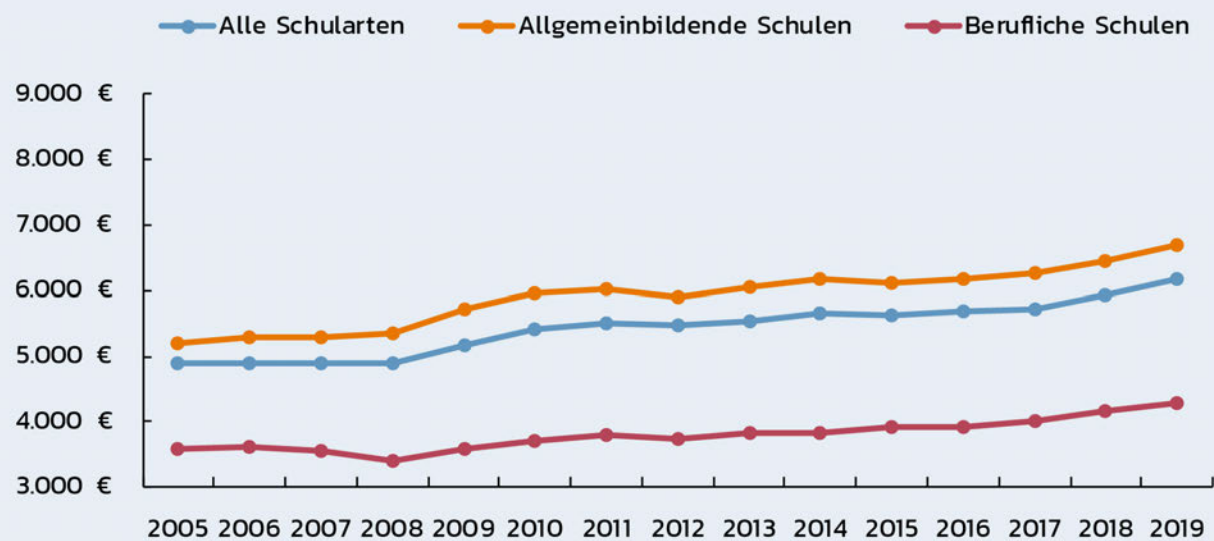
Ausgaben* je Schülerin und Schüler für öffentliche Schulen im Jahr



Quelle: Statistisches Bundesamt, 03/2021
© biregio, Bonn 2021

* Die Ausgaben umfassen Personal- und Investitionskosten sowie laufende Kosten, deflationiert mit 2% pro Jahr.

Ausgaben* je Schülerin und Schüler für öffentliche Schulen im Jahr



Quelle: Statistisches Bundesamt, 03/2021
© biregio, Bonn 2021

* Die Ausgaben umfassen Personal- und Investitionskosten sowie laufende Kosten, deflationiert mit 2% pro Jahr.

Aufgabenstellungen dieses Gutachtens

Der Stadt Voerde (Niederrhein) hat biregio mit Blick auf die systemische Aufstellung und auf die numerische Entwicklung sowie die dafür notwendigen Räumlichkeiten und Raumarten (bei der versuchten Aufgabe von Dependancen durch Investitionen) in den Schulen beauftragt: Welche Bedarfe sind gegeben, wie viel Plätze sind nötig, für welche Zahlen an Schülerinnen und Schülern bzw. welche Zügigkeiten sind Perspektiven auszuloten, wann kön-



nen welche Angebote wo vorgehalten werden, wie kann der Träger die Herausforderungen am besten aufnehmen?

Das Gutachten beschäftigt sich mit der bisherigen Bevölkerungsentwicklung im Land und vor Ort und den besonderen Trends, beleuchtet die Demografie vor Ort wie die in der Region und im Land vergleichend - auch um hier einen längerfristigen Blick wagen zu können, untersucht die Bedingungen von der Inklusion in den Schulen der Stadt Voerde (Niederrhein) und wendet sich in der Folge der eigentlichen quantitativen Schulentwicklungsplanung für die Grund- und die weiterführenden Schulen zu (ohne qualitative Elemente auszuklammern) und schließt mit der Dokumentation der augenblicklichen Raumsituation ab, von Räumen und Flächen, die in Bezug zu einem Soll gesetzt werden.

Durch die aufzuzeigenden möglichen Blickwinkel und die zu benennenden Alternativen soll es der Politik in der Stadt Voerde (Niederrhein) möglich sein, einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, ausreichende und auch eine wirtschaftliche Versorgung der jungen Menschen mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten im Bereich der Schulen zu erreichen.

Dieses Gutachten ist ein Schulentwicklungsplan; und es ist zugleich als eine Diskussionsbasis gedacht. Der Beteiligungsprozess an dem Schulgutachten sollte Entscheidungen mit den Schulen und der schulischen Öffentlichkeit breit und umfassend gestaltet werden.

Die mit der Studie verbundenen möglichen schulischen Festlegungen und parallel auch räumlichen Ausrichtungen könnten und sollten wo immer möglich von einer größeren zeitlichen Tragfähigkeit sein und den pädagogischen Anforderungen auch in 10 Jahren noch standhalten können.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, biregio,
Bonn-Bad Godesberg



2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Stadt Voerde (Niederrhein)

Zunächst werden im Überblick Daten zusammengetragen: Schülerzahlen, die Zahl gebildeter Klassen, die Klassenfrequenzen, die Anteile der Jungen und Mädchen, Angaben zum Ganzttag sowie der Inklusion usw. Die Aufarbeitung der Parameter der Schulentwicklung für das Schuljahr 2020/21 ermöglicht Vergleiche.

Nur folgende drei Schulformen werden in der Stadt Voerde (Niederrhein) vom Träger vorgehalten: Grundschule (GrS), Gymnasium (GY), Gesamtschule (GE).

Schülerzahlen und Klassenzahlen in der Stadt Voerde (Niederrhein)

In den Grundschulen der Stadt Voerde (Niederrhein) werden im Schuljahr 2020/21 1.138 Schüler unterrichtet (in dieser Tabelle nur Regelklassen!). Das Gymnasium bindet 502 Kinder und die Gesamtschule 823. In der Sekundarstufe II unterrichtet das Gymnasium 266 Schüler.

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

| Schülerzahlen im Vergleich* | | | | | 2020/21 | |
|---|--------------|-----------|-----------------|-----------------|---------------------|--|
| Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | |
| | Schüler | Klassen | Klassenfrequenz | Strukturquote** | Anteile an Σ | |
| Grundschulen Σ | 1.138 | 50 | 22,8 | | 41,7% | |
| Gymnasien (S I) Σ | 502 | 18 | 27,9 | 37,9% | 18,4% | |
| Gesamtschulen (S I) Σ | 823 | 30 | 27,4 | 62,1% | 30,2% | |
| Sekundarstufe I Σ | 1.325 | 48 | 27,6 | 100,0% | 48,6% | |
| Gymnasien (S II) Σ | 266 | | | 100,0% | 9,7% | |
| Gesamtschulen (S II) Σ | 0 | | | 0,0% | 0,0% | |
| Sekundarstufe II Σ | 266 | | | 100,0% | 9,7% | |
| allgemeinbildende Schulen Σ | 2.729 | | | | 100,0% | |
| * Grund- und weiterführende Schulen hier ohne Sonderklassen o.ä. | | | | | | |
| ** Strukturquoten (Anteil der Schüler in der Sekundarstufe I bzw. II) | | | | | | |

biregio, Bonn

Primarstufe

Die folgende Tabelle ermöglicht einen detaillierten Überblick über die einzelnen Grundschulen in der Stadt Voerde (Niederrhein). Im Schuljahr 2020/21 konnten insgesamt 50 Klassen mit einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 22,8 gebildet werden. Dabei ist anzumerken, dass die Klassenfrequenz zwischen den einzelnen Standorten stark voneinander abweichen (so z.B. bei der GrS Regenbogenschule bei 18,7 liegt, während die GrS Astrid Lindgren im Mittel 26,6 Schüler pro Klasse führt).



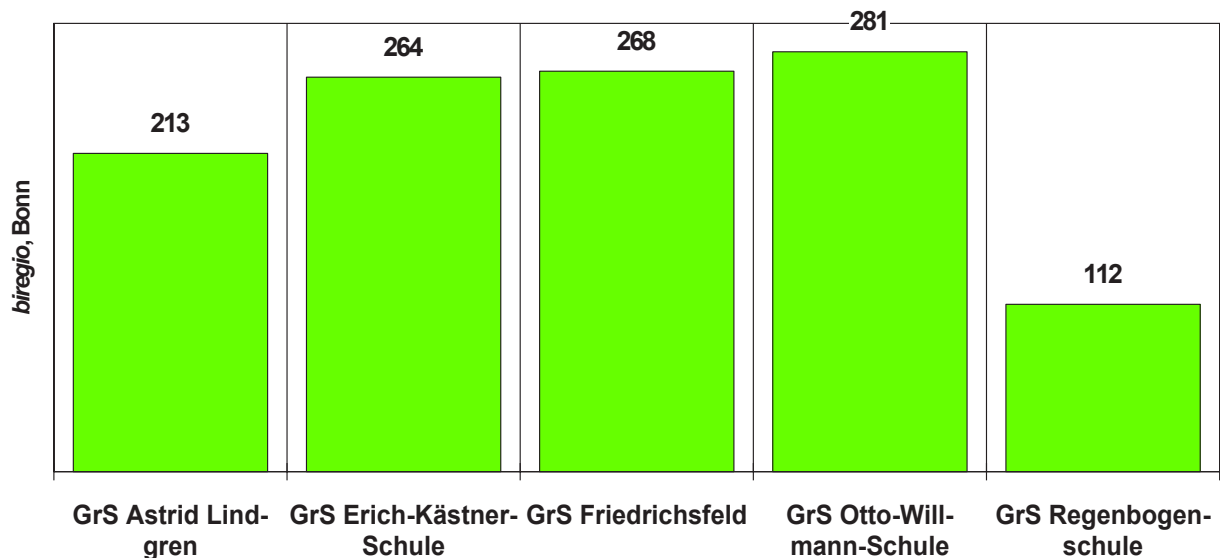
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

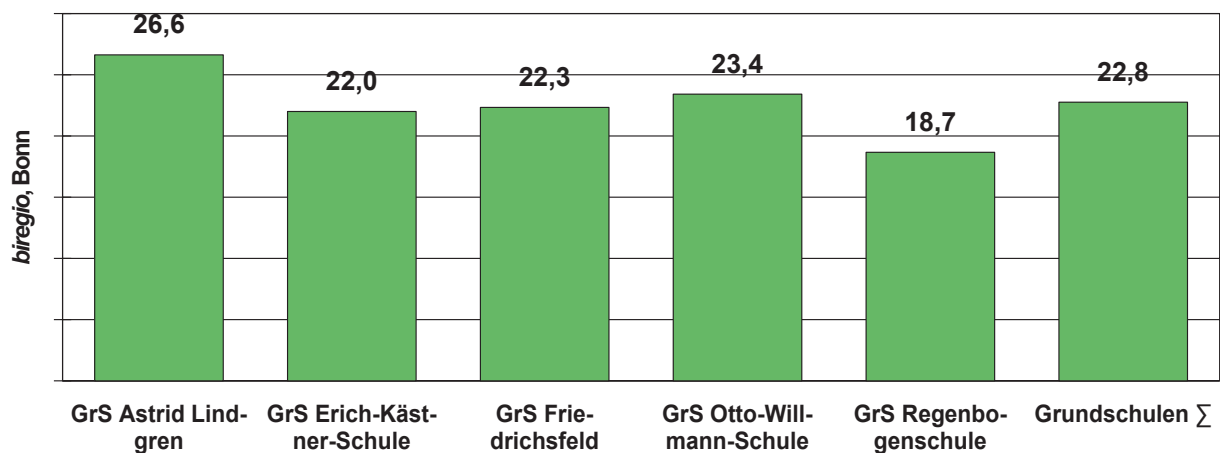
| Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | |
|--|-----------|--------------|-----------|-------------|--------------------|
| | Spezifika | Schüler | Klassen | Frequenz | Anteil an Σ |
| GrS Astrid Lindgren | | 213 | 8 | 26,6 | 18,7% |
| GrS Erich-Kästner-Schule | | 264 | 12 | 22,0 | 23,2% |
| GrS Friedrichsfeld | | 268 | 12 | 22,3 | 23,6% |
| GrS Otto-Willmann-Schule | | 281 | 12 | 23,4 | 24,7% |
| GrS Regenbogenschule | | 112 | 6 | 18,7 | 9,8% |
| Grundschulen Σ | | 1.138 | 50 | 22,8 | 100,0% |

biregio, Bonn

Schülerzahlen in den Grundschulen - Stadt Voerde (Niederrhein) - Schuljahr 2020/21



Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen - Stadt Voerde (Niederrhein) - Schuljahr 2020/21



Unterteilt man die Primarschulen in der Stadt Voerde (Niederrhein) in Regionen ergibt sich folgendes Bild: Im Zentrum besuchen fast 50% der Schüler die beiden Schulen. Zur detaillierten demografischen Analyse der Regionen vgl. das Kapitel 6 *Prognose der zukünftigen demografischen Entwicklung*, in dem für Grundschulstandorte/-regionen die Bevölkerungszusammensetzung dokumentiert wird.

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

| Schülerzahlen im Vergleich Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | 2020/21 | |
|--|--------------|-----------|-------------|----------------------|--|
| | Schüler | Klassen | Frequenz | Anteil an Σ | |
| Grundschulregionen Σ | 1.138 | 50 | 22,8 | 100,0% | |
| Voerde Σ | 545 | 24 | 22,7 | 47,9% | |
| Friedrichsfeld Σ | 268 | 12 | 22,3 | 23,6% | |
| Möllen Σ | 112 | 6 | 18,7 | 9,8% | |
| Spellen Σ | 213 | 8 | 26,6 | 18,7% | |
| | | | | <i>biregio, Bonn</i> | |

Die Unterteilung der Grundschulen nach Regionen erfolgt seitens *biregio* und ist rein aus planerischer Perspektive zu betrachten. Die Bündelung von Grundschulen in sogenannten "Regionen" soll das Verständnis der Schülerströme vor Ort erhöhen.

Sekundarstufe

Die folgende Tabelle ermöglicht einen detaillierten Überblick über die einzelnen weiterführenden Schulen in der Stadt Voerde (Niederrhein). Im Schuljahr 2020/21 besuchen 1.325 Schüler die Sekundarstufe I in 48 Regelklassen. Dem gegenüber stehen 266 Schüler in der Sekundarstufe II (in der Stadt Voerde (Niederrhein) zusammengesetzt aus den Schulformen Gymnasium und Gesamtschule). Insgesamt werden in der Stadt Voerde (Niederrhein) 1.591 Schüler in den weiterführenden Schulen beschult.

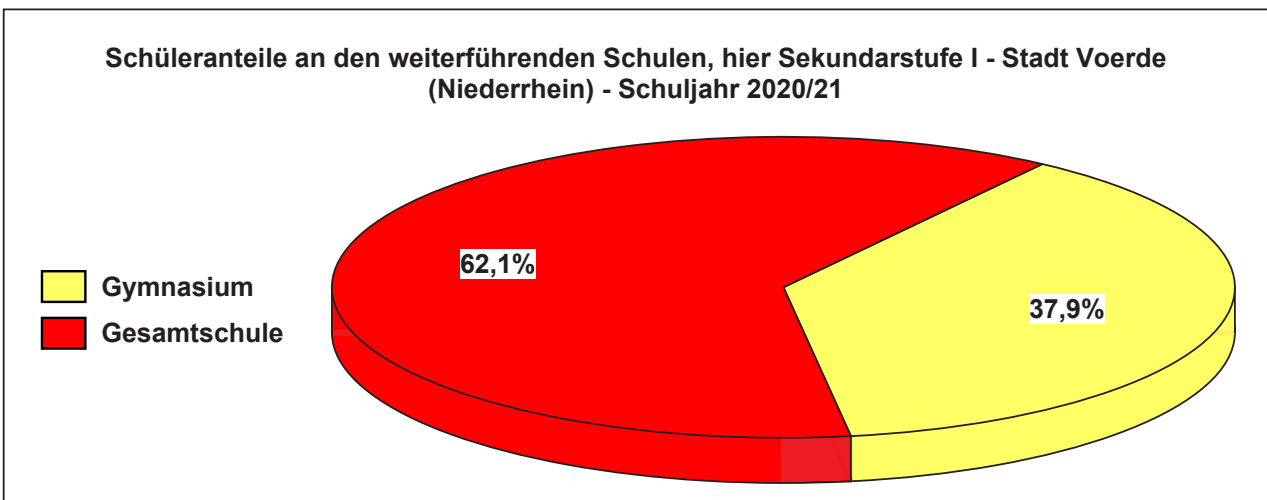
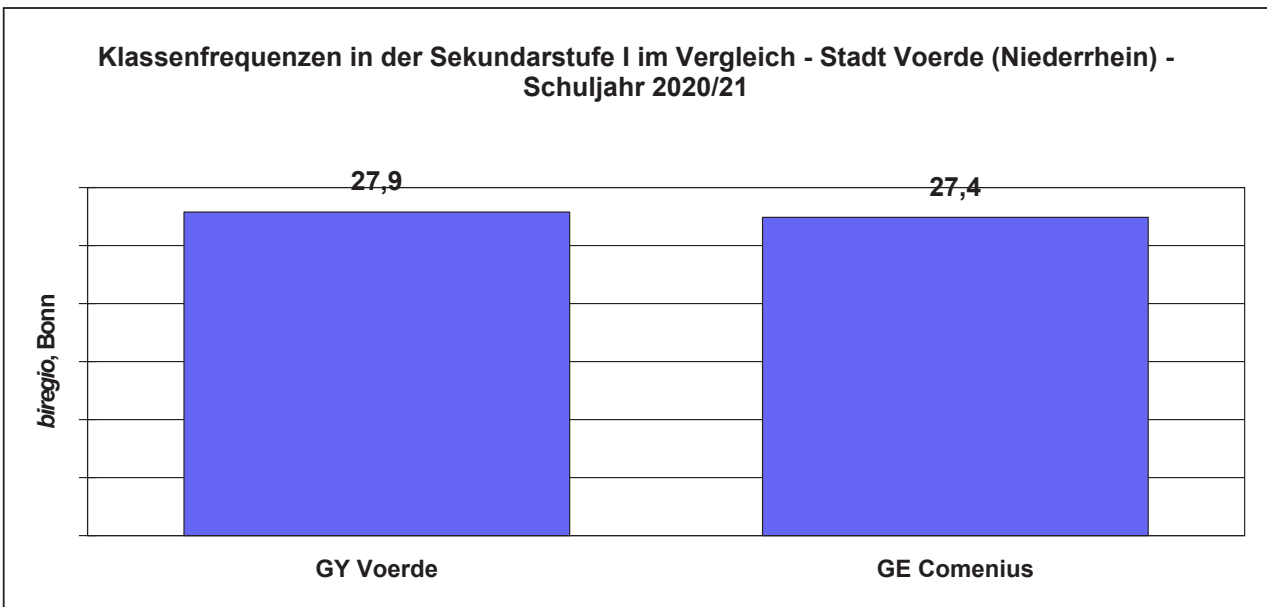
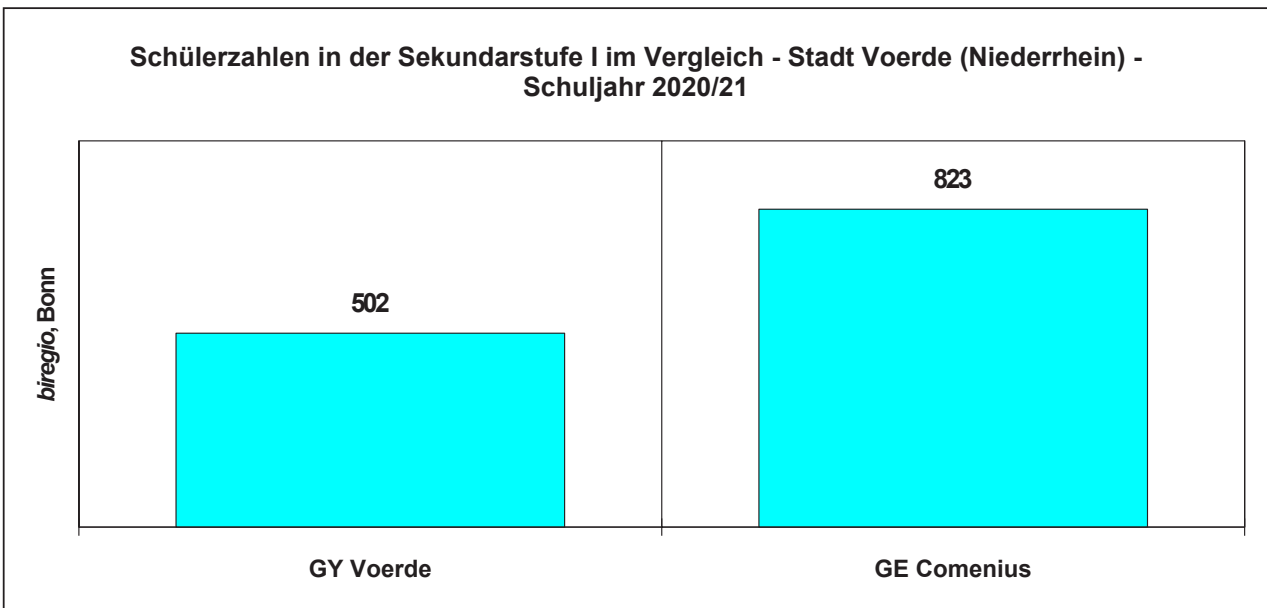
Eine ausführlichere Dokumentation, Analyse sowie prognostizierte Weiterentwicklung der Sekundarstufenschülerzahlen findet sich im Kapitel 9 *Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen*.

| Schülerzahlen im Vergleich: weiterführende Schulen Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | 2020/21 | | | |
|--|--------------|-----------|-------------|---------------|-------------------------|---------------|------------------|----------------------|--|
| Spezifika | Schüler S I | Klassen | Frequenz | Anteil | Schüler S II | Anteil | Schüler Σ | Anteil an Σ | |
| Sekundarstufe I | | | | | Sekundarstufe II | | | | |
| GY Voerde | 502 | 18 | 27,9 | 37,9% | 266 | 100,0% | 768 | 48,3% | |
| GE Comenius | 823 | 30 | 27,4 | 62,1% | | 0,0% | 823 | 51,7% | |
| Weiterführende Schulen Σ | 1.325 | 48 | 27,6 | 100,0% | 266 | 100,0% | 1.591 | 100,0% | |
| | | | | | | | | <i>biregio, Bonn</i> | |



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Klassenfrequenzen

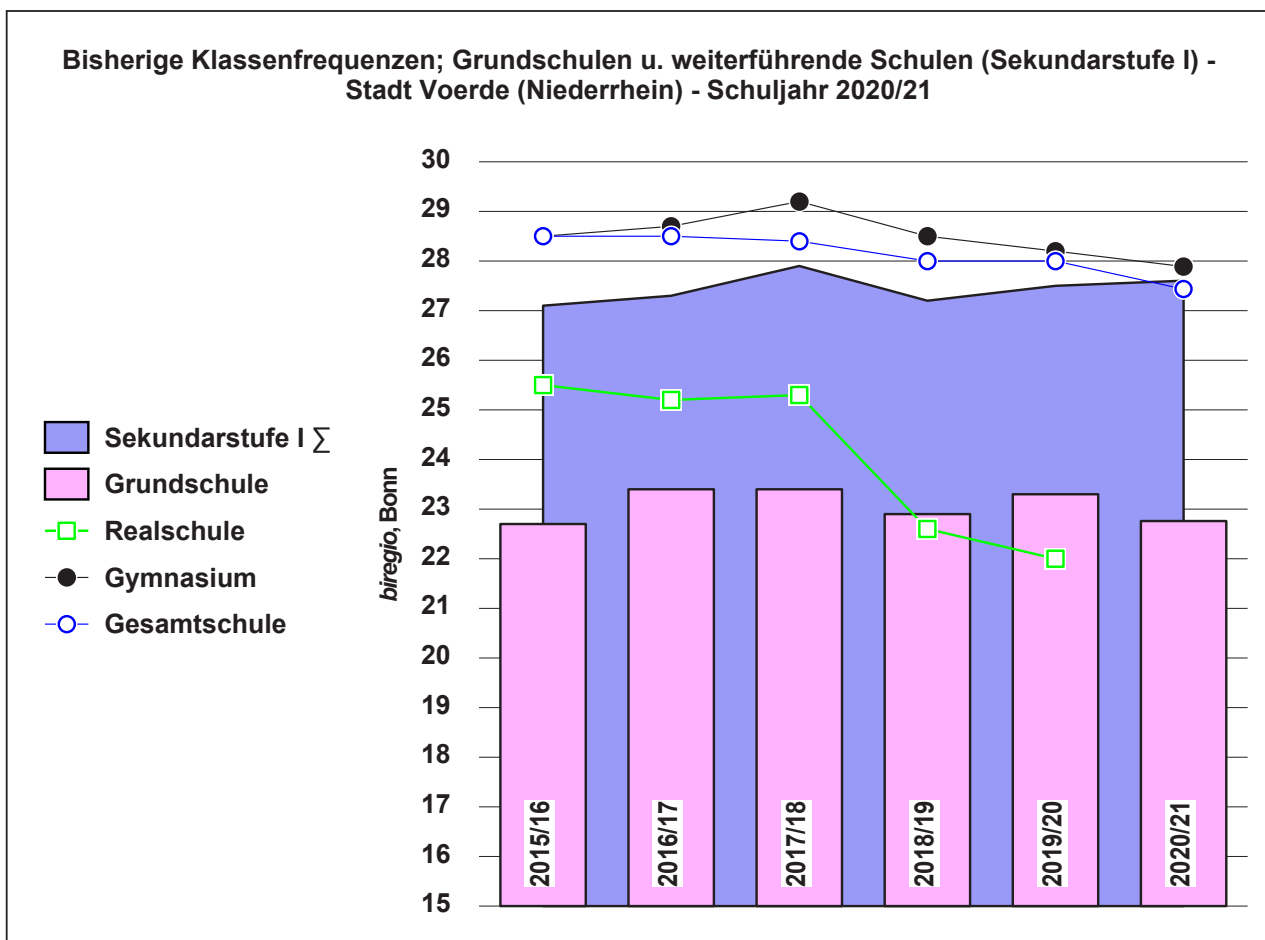
Die Klassenfrequenzen in den Grundschulen und weiterführenden Schulen der Stadt Voerde (Niederrhein) haben sich in den letzten Schuljahren verändert: In den Grundschulen wird derzeit im statistischen Schnitt der Schulen eine mittlere Klassenfrequenz von 22,8 erreicht. Die Realschule wurde 2020 geschlossen Sie arbeitete 2019/20 mit einer Frequenz von 22,0 Schülern im Schnitt. Das Gymnasium bindet in diesem Schuljahr im Schnitt 27,9 Schüler pro Klasse und die Gemeinschaftsschule eine von 27,4; die weiterführenden Schulen insgesamt binden 27,6 Schüler pro Klasse im laufenden Schuljahr; 27,5 im trendgewichteten Mittel der letzten 6 Jahre:

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

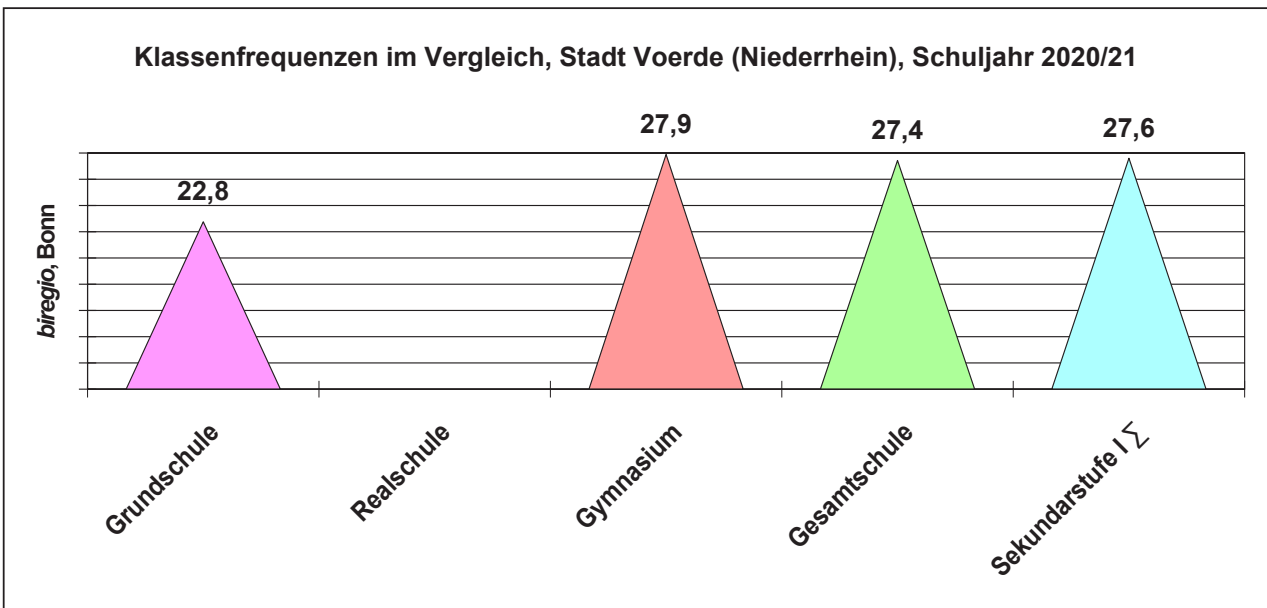
| Klassenfrequenzen in den letzten Schuljahren | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | | |
| Klassen 1-4 bzw. 5-10 | | | | | | | |
| | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | Mittel* |
| Grundschule | 22,7 | 23,4 | 23,4 | 22,9 | 23,3 | 22,8 | 23,0 |
| Realschule | 25,5 | 25,2 | 25,3 | 22,6 | 22,0 | | 13,9 |
| Gymnasium | 28,5 | 28,7 | 29,2 | 28,5 | 28,2 | 27,9 | 28,3 |
| Gesamtschule | 28,5 | 28,5 | 28,4 | 28,0 | 28,0 | 27,4 | 27,8 |
| Sekundarstufe I Σ | 27,1 | 27,3 | 27,9 | 27,2 | 27,5 | 27,6 | 27,5 |

*trendgewichtet biregio, Bonn



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Anteile der Schüler nach Geschlecht und Herkunft

Mit Blick auf die besonderen Schulstrukturen und die Schülerverteilungen werden die Anteile der Mädchen und Jungen sowie der Schüler nach ihrer Herkunft (Deutsche/Ausländer bzw. mit Migrationshintergrund) aufgezeigt.

In den gesamten Grundschulen vor Ort liegt der Mädchenanteil bei 50,0%, in den weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I und II insgesamt) bei 51,1% und in den Grund- und weiterführenden Schulen insgesamt bei 50,6%.

Die Grundschulen in der Stadt Voerde (Niederrhein) unterrichten zu 8,6% Kinder mit nicht-deutschen Pässen und zu 17,7% Kinder mit Migrationshintergrund. In der Stadt Voerde (Niederrhein) versorgen die Schulen insgesamt (Primar- und Sekundarstufe) im Schuljahr 2020/21 einen Anteil von 70,2% deutschen Schülern ohne Migrationshintergrund; der Anteil ausländischer Schüler beträgt 7,4%; Bei 14,9% der Schüler handelt es sich um Deutsche mit Migrationshintergrund.

| Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen: Grundschulen | | | | | | | | | | | |
|---|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|-------------------------|--------------|------------|-------------|--------------------------|
| Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund | | | | | | | | | | 2020/21 | |
| Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | | | | | | |
| | Jungen | | Mädchen | | Deutsche* | | Migrationshintergrund** | | Ausländer | | insg. |
| Grundschulen Σ | 585 | 50,0% | 584 | 50,0% | 861 | 73,7% | 207 | 17,7% | 101 | 8,6% | 1.169 100% |
| GrS Astrid Lindgren | 117 | 50,0% | 117 | 50,0% | 170 | 72,6% | 62 | 26,5% | 2 | 0,9% | 234 20,0% |
| GrS Erich-Kästner-Schule | 136 | 49,3% | 140 | 50,7% | 182 | 65,9% | 75 | 27,2% | 19 | 6,9% | 276 23,6% |
| GrS Friedrichsfeld | 144 | 50,2% | 143 | 49,8% | 223 | 77,7% | 45 | 15,7% | 19 | 6,6% | 287 24,6% |
| GrS Otto-Willmann-Schule | 134 | 49,3% | 138 | 50,7% | 216 | 79,4% | | | 56 | 20,6% | 272 23,3% |
| GrS Regenbogenschule | 54 | 54,0% | 46 | 46,0% | 70 | 70,0% | 25 | 25,0% | 5 | 5,0% | 100 8,6% |

Die Gesamtzahlen haben sich mit den neu gelieferten Zahlen verändert! 17.09.21
 *Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund

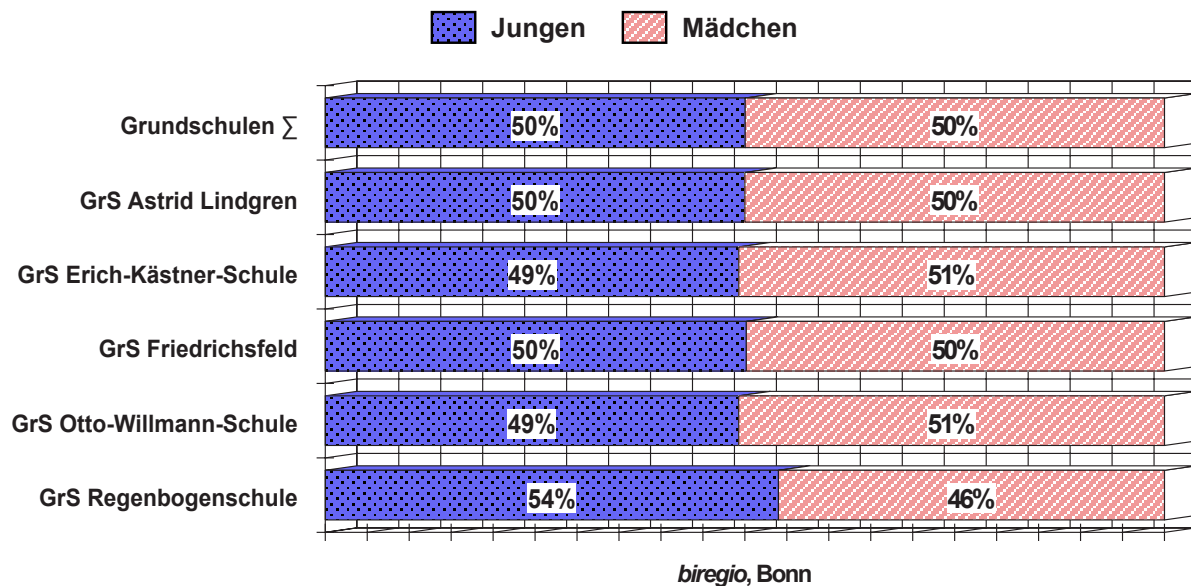
biregio, Bonn



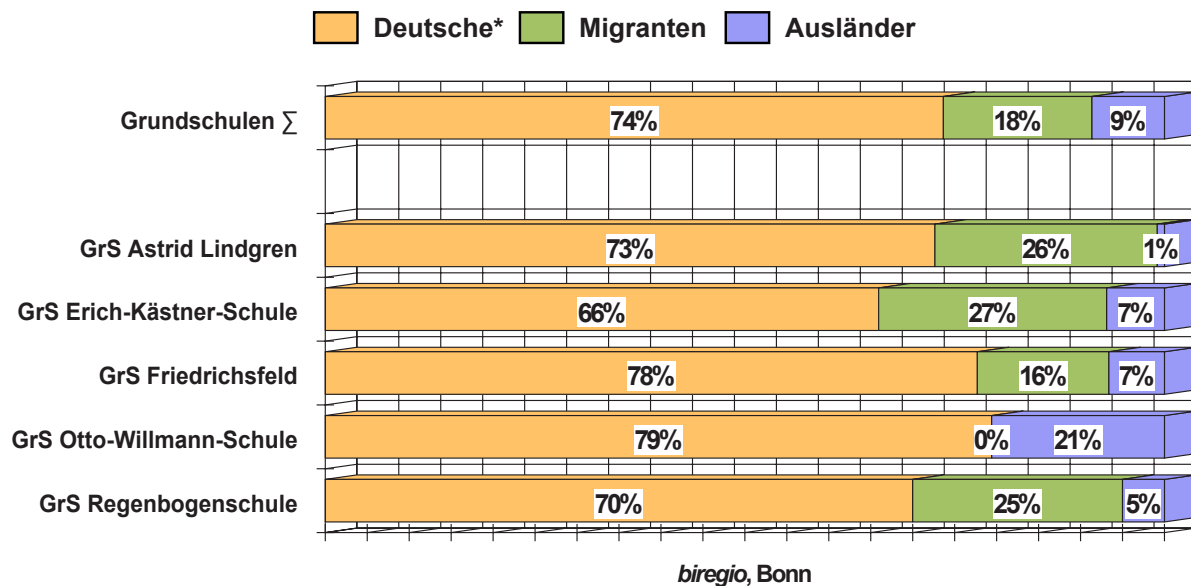
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen - Stadt Voerde (Niederrhein) - Schuljahr 2020/21



Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen - Stadt Voerde (Niederrhein) - Schuljahr 2020/21

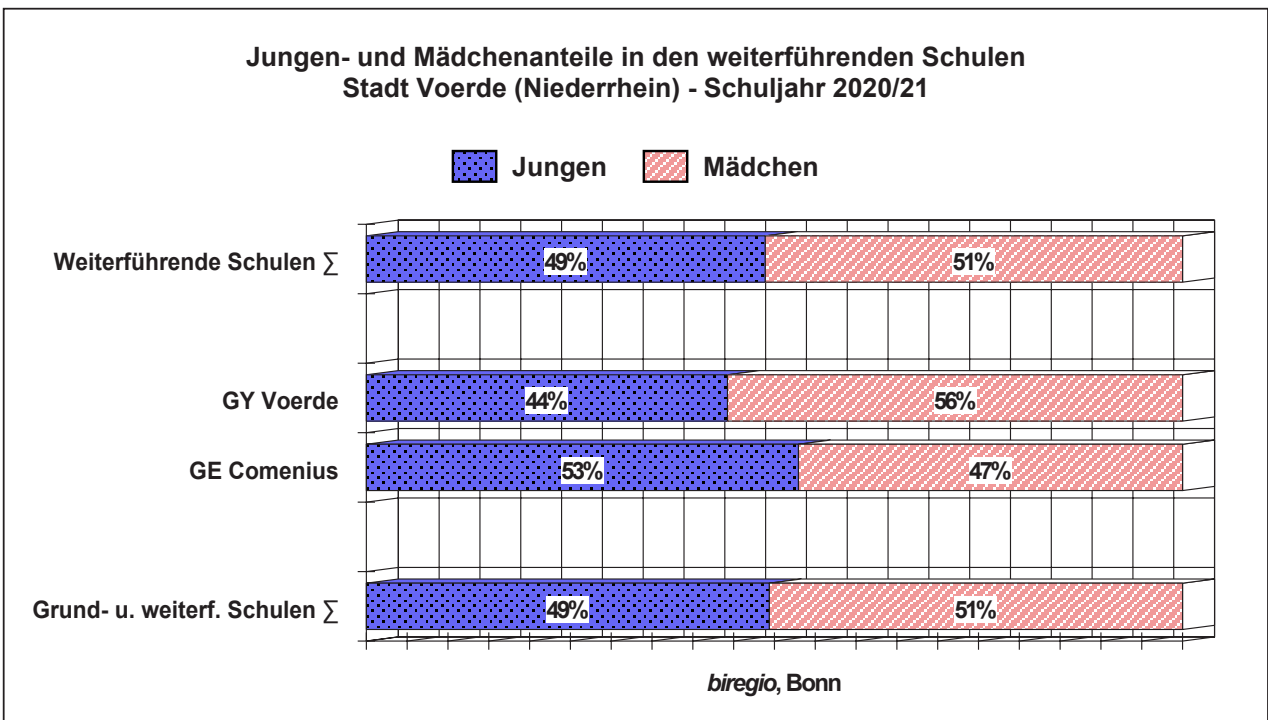


Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

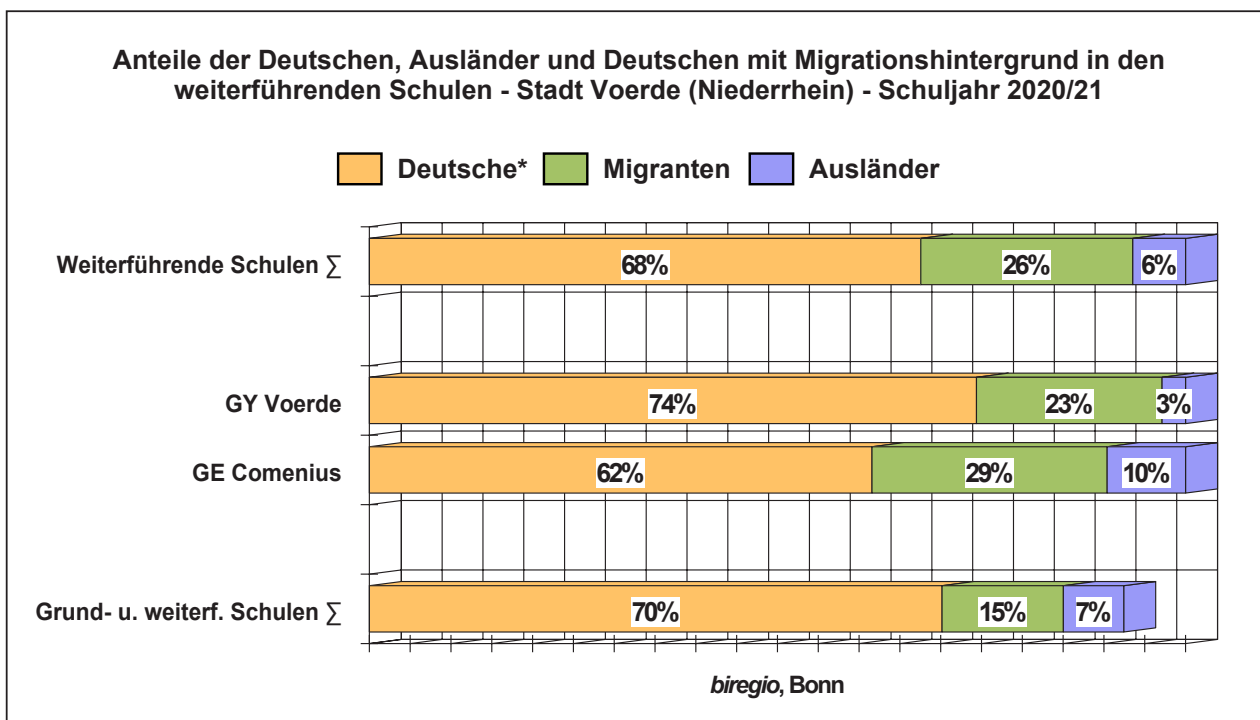
| Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen: weiterführende Schulen | | | | | | | | | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------|--------------|------------|-------------|--------------------------|
| Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund | | | | | | | | | | | |
| Stadt Voerde (Niederrhein) 2020/21 | | | | | | | | | | | |
| | Jungen | | Mädchen | | Deutsche* | | Migrationshintergrund** | | Ausländer | | insg. |
| Weiterführende Schulen ∑ | 764 | 48,9% | 799 | 51,1% | 1.056 | 67,6% | 406 | 26,0% | 101 | 6,5% | 1.563 100% |
| GY Voerde | 323 | 44,2% | 407 | 55,8% | 543 | 74,4% | 166 | 22,7% | 21 | 2,9% | 730 46,7% |
| GE Comenius | 441 | 52,9% | 392 | 47,1% | 513 | 61,6% | 240 | 28,8% | 80 | 9,6% | 833 53,3% |
| Grund- u. weiterf. Schulen ∑ | 1.349 | 49,4% | 1.383 | 50,6% | 1.917 | 70,2% | 406 | 14,9% | 202 | 7,4% | 2.732 |

Die Gesamtzahlen haben sich mit den neu gelieferten Zahlen verändert! 17.09.21
 *Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund biregio, Bonn



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Flüchtlingssituation in der Stadt Voerde (Niederrhein)

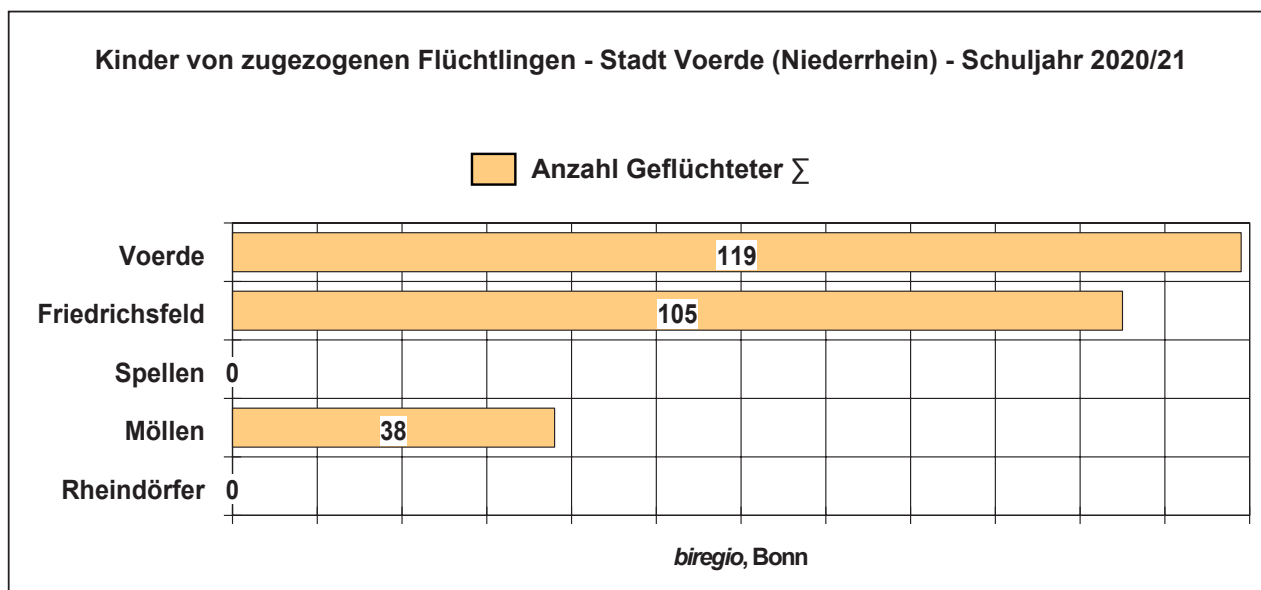
Die nachfolgende Tabelle sagt nicht aus, wie viele Geflüchtete jeweils in den Stadtteilen leben, sondern nur wie viele Geflüchtete in den Stadtteilen leben, die von der Stadt Voerde in städtischen Einrichtungen / städtisch angemieteten Wohnungen untergebracht werden. D.h. folgende Personengruppen sind nicht mitinbegriffen:

1. Personen im Asylverfahren, die eigenes Einkommen haben und hierdurch eigenen Wohnraum angemietet haben,
2. anerkannte Geflüchtete (mit Aufenthaltsstatus/Titel) in eigens angemietetem Wohnraum, die Leistungen vom Jobcenter erhalten/arbeiten gehen.

Zu der 2. Personengruppe, den Anerkannten, erhält die Stadt allerdings halbjährlich von der Kreisaußenländerbehörde Wesel eine Meldung darüber, wie viele Personen ihren Wohnsitz in Voerde nehmen. Zum 01.07.2021 lag die Zahl bei 258 Personen. Diese Meldung erfolgt jedoch ohne die Angabe der genauen Wohnhaft sowie ohne Angabe der Geburtsdaten. Und auch hier gilt zu beachten: es werden nur alle Personen geführt, dessen Aufenthaltstitel vor weniger als 3 Jahre erteilt wurde. Personen, die bereits über 3 Jahre einen Titel haben, sind auch in dieser Zahl nicht mitinbegriffen.

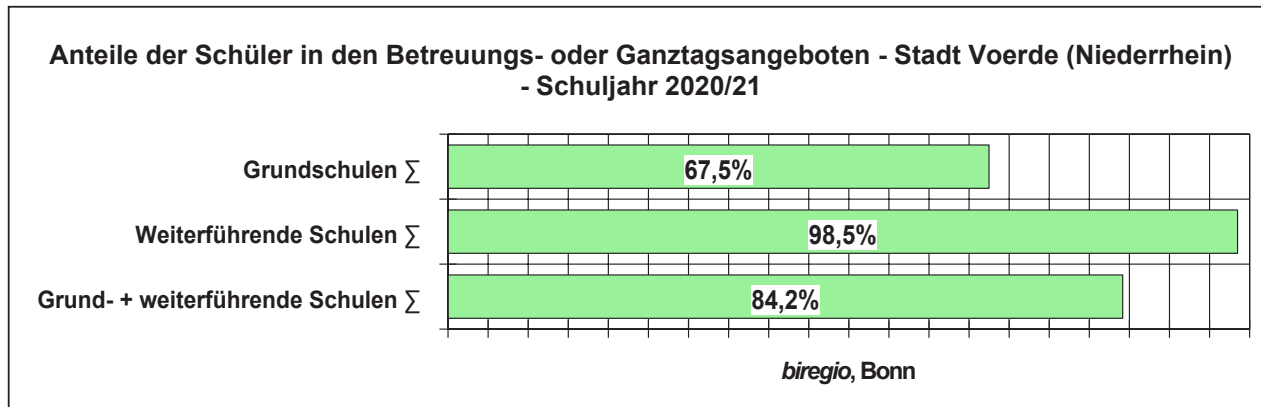
| Zahl der Geflüchteten nach Altersgruppen | | | | | | | | |
|--|-------|-----|-----|------|-------|-------|-------|----------------------|
| Kommunen / Ortsteil / Bezirk | Summe | 0<3 | 3<7 | 7<10 | 10<16 | 16<20 | 20<40 | 40+ |
| Voerde | 119 | 14 | 17 | 10 | 14 | 5 | 45 | 14 |
| Friedrichsfeld | 105 | 10 | 3 | 3 | 9 | 16 | 37 | 27 |
| Spellen | | | | | | | | |
| Möllen | 38 | 6 | 4 | | | 1 | 17 | 10 |
| Rheindörfer | | | | | | | | |
| Stand: 01.07.2021 | | | | | | | | <i>biregio, Bonn</i> |





Anteile der Schüler in der Betreuung und in den Betreuungsformen

Die folgenden Grafiken und Tabellen geben zu erkennen, welche Schulen im Schuljahr 2020/21 Angebote im Rahmen der Betreuung und des Ganztags unterbreiten. In den Grundschulen werden 67,5% aller Schüler analog betreut und in den weiterführenden Schulen 98,5%. In den Grund- und weiterführenden Schulen insgesamt sind es 84,2%:



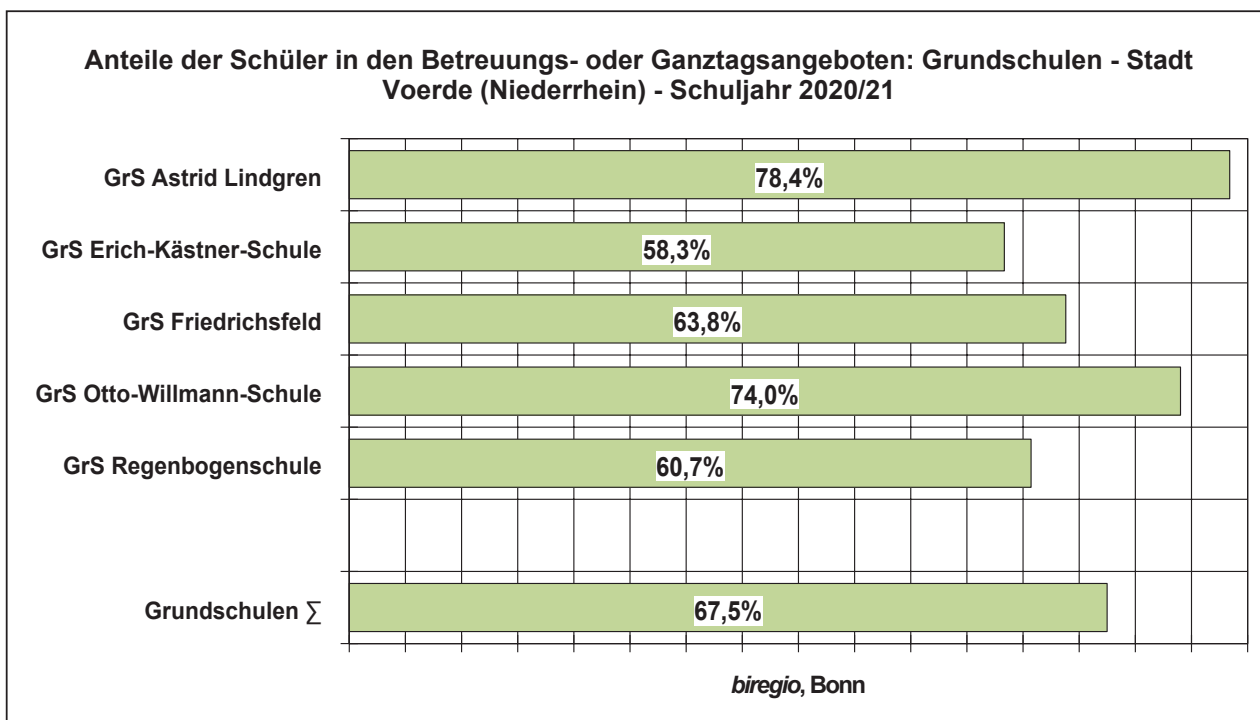
| Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen | | | | | | | 2020/21 | |
|---|------------------|-----------------------|--------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|--------------------------------|--|
| Schülerzahl und Anteile | | | | | | | | |
| Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | | | |
| | Schüler insg. | gebundener Ganztag | offener Ganztag | Betreuungs- angebote | sonstige Betreuung | Betreuung & GT insg. | Anteil an Schülern Σ | |
| GrS Astrid Lindgren | 213 | | 167 | | | 167 | 78,4% | |
| GrS Erich-Kästner-Schule | 264 | | 154 | | | 154 | 58,3% | |
| GrS Friedrichsfeld | 268 | | 171 | | | 171 | 63,8% | |
| GrS Otto-Willmann-Schule | 281 | | 208 | | | 208 | 74,0% | |
| GrS Regenbogenschule | 112 | | 68 | | | 68 | 60,7% | |
| Grundschulen Σ | 1.138 | | 768 | | | 768 | 67,5% | |

biregio, Bonn



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



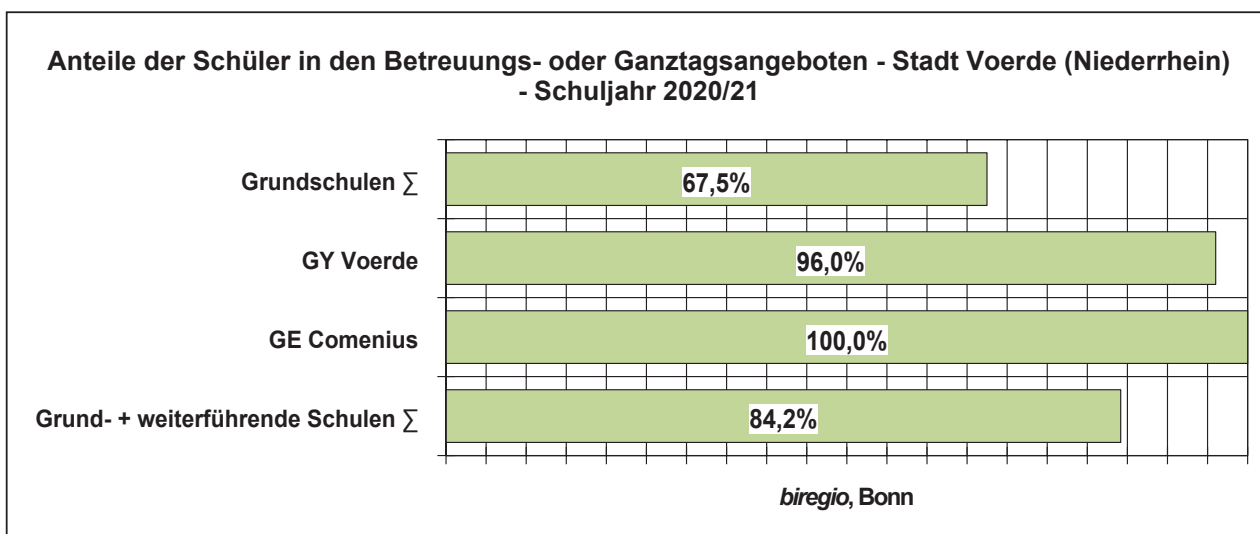
Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: weiterführende Schulen 2020/21

Schülerzahl und Anteile (Sekundarstufe I)

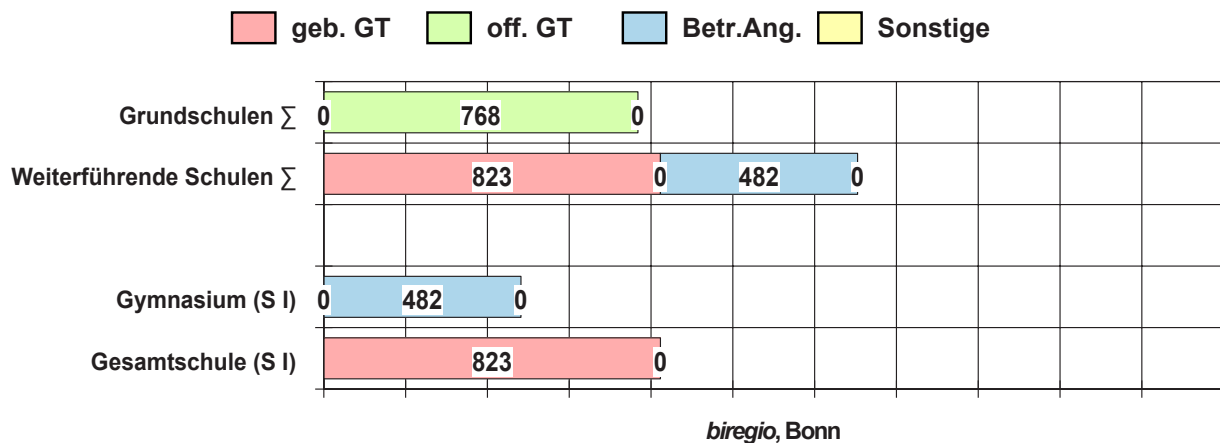
Stadt Voerde (Niederrhein)

| | Schüler insg. | gebundener Ganztag | offener Ganztag | Betreuungsangebote | sonstige Betreuung | Betreuung & GT insg. | Anteil an Schülern Σ |
|--|---------------|--------------------|-----------------|--------------------|--------------------|----------------------|----------------------|
| GY Voerde | 502 | | | 482 | | 482 | 96,0% |
| GE Comenius | 823 | 823 | | | | 823 | 100,0% |
| Weiterführende Schulen Σ | 1.325 | 823 | | 482 | | 1.305 | 98,5% |
| Grund- + weiterführende Schulen Σ | 2.463 | 823 | 768 | 482 | | 2.073 | 84,2% |

biregio, Bonn



Schüler in den Betreuungs- oder Ganztagsangeboten - Stadt Voerde (Niederrhein) - Schuljahr 2020/21



Anteile der Schüler mit anerkanntem Förderbedarf in den Regelschulen

Die Analyse der Schülerzahl mit Förderbedarf der verschiedensten Art in den Regelschulen zeigt: 2,1% der Schüler in Grundschulen haben im Schuljahr 2020/21 einen anerkannten Förderbedarf und werden mit diesem Hilfebedarf inklusiv unterrichtet. Im Bereich weiterführender Schulen sind es 4,6% sowie in den Grund- und weiterführenden Schulen insgesamt 3,6%.

45,8% der Schüler in den Grundschulen mit einem Förderbedarf haben ihren Förderschwerpunkt im Bereich Lernen, 12,5% im Bereich Sprache, 20,8% im Bereich emotional-soziale und 8,3% im Bereich geistige sowie 4,2% im Bereich körperliche Entwicklung und 0,0% weitere im Bereich Sehen bzw. 8,3% im Bereich Hören und Kommunikation.

64,4% der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf in den weiterführenden Schulen haben den Schwerpunkt im Bereich Lernen, 8,2% in der Sprache, 16,4% in der emotional-sozialen Entwicklung, 0,0% in der geistigen Entwicklung, 2,7% in der körperlichen Entwicklung, 2,7% im Sehen, 5,5% im Hören und der Kommunikation.

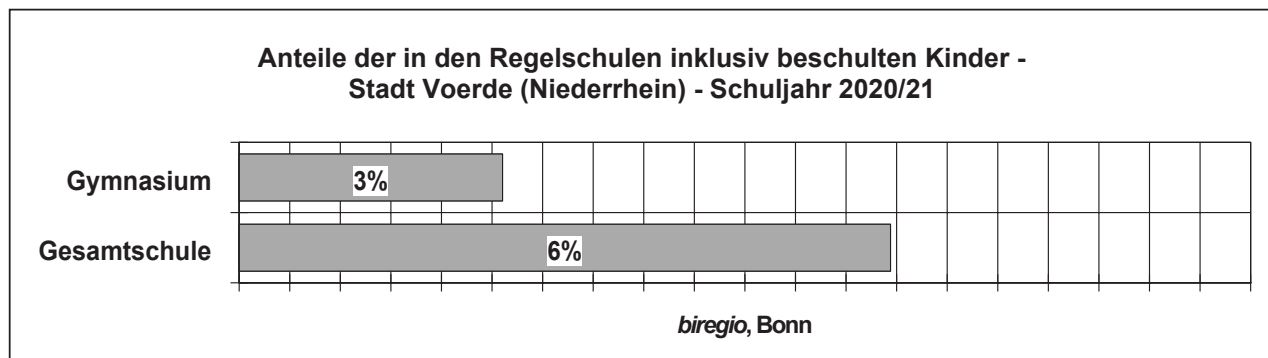
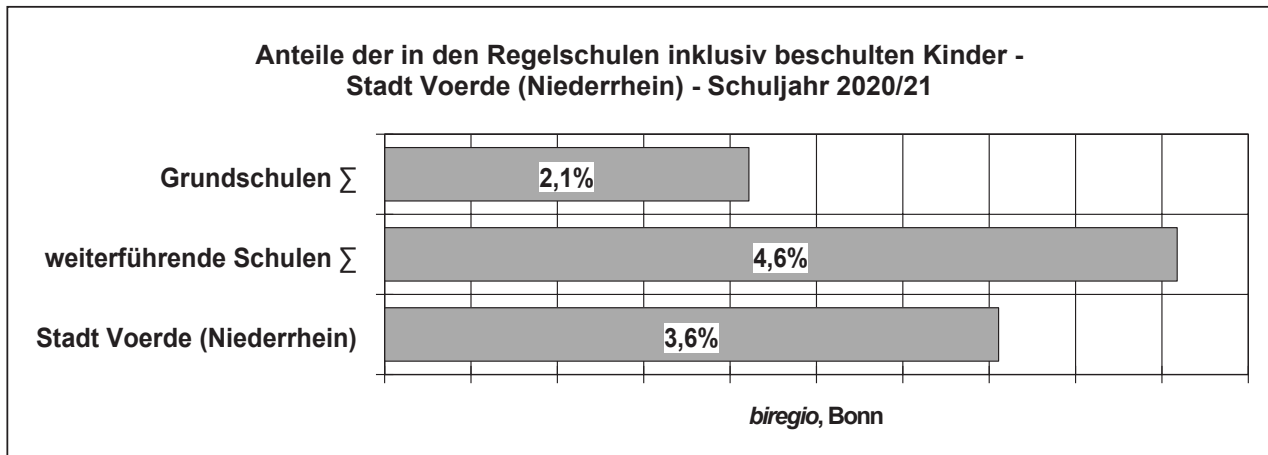
In allen Grund- und weiterführenden Schulen der Stadt Voerde (Niederrhein) werden 97 Kinder mit einem anerkannten Förderbedarf inklusiv unterrichtet. Davon werden 58 (59,8%) mit dem Förderschwerpunkt Lernen unterrichtet, 9 (9,3%) mit dem der Sprache, 17 (17,5%) mit dem der emotional-sozialen Entwicklung, 2 (2,1%) mit dem der geistigen Entwicklung, 3 (3,1%) mit dem der körperlichen Entwicklung, 2 (2,1%) mit dem des Sehens und 6 (6,2%) mit dem des Hörens und der Kommunikation.



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

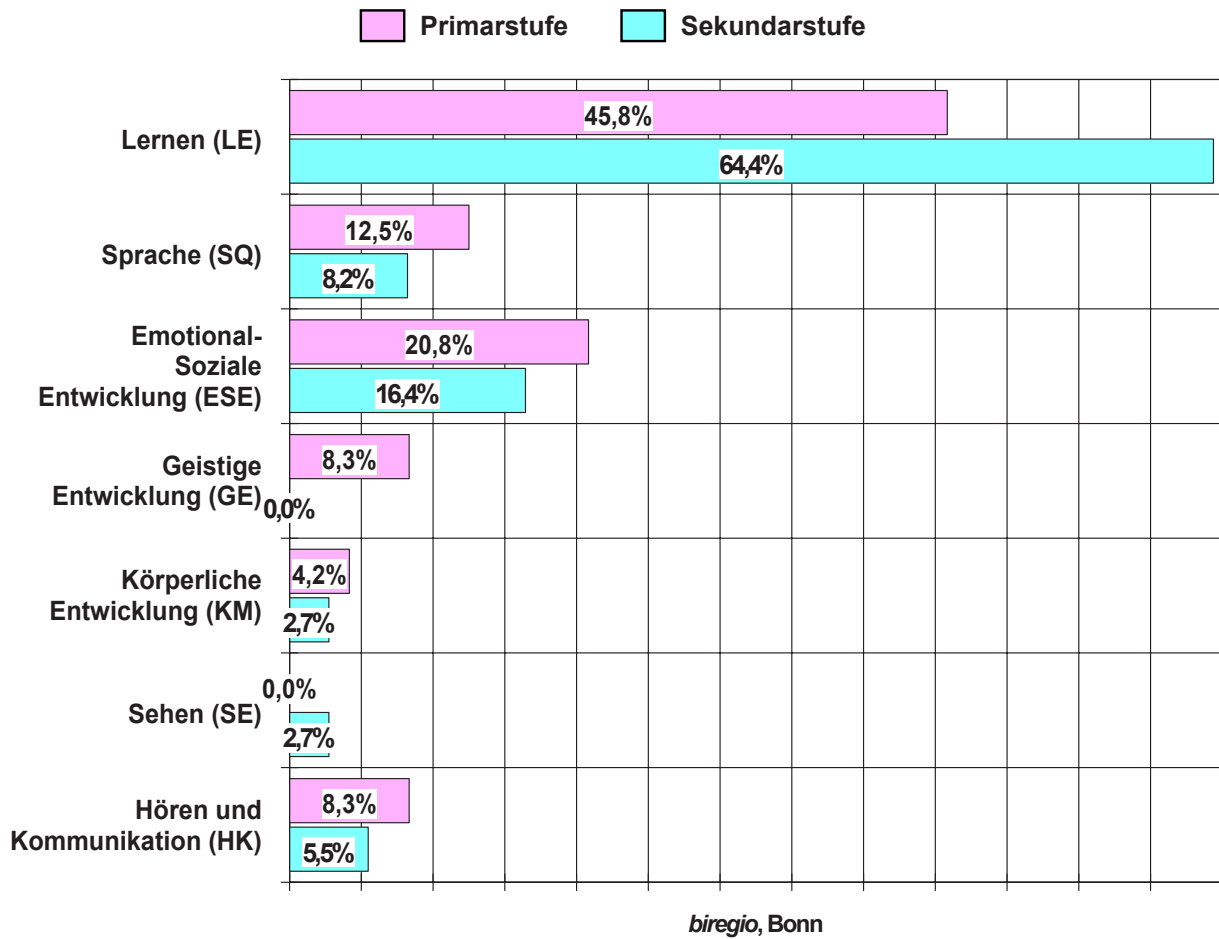
| Inklusiv beschulte Schüler in den Regelschulen Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | | | | | | 2020/21 |
|--|------------------|-----------------------|-------------|--------------|--|------------------------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|----------|----------------------|
| | Schüler Σ | Förderbedarf Σ | Lernen (LE) | Sprache (SQ) | Emotional- Soziale Entwicklung (ESE) | Geistige Entwicklung (GE) | Körperliche Entwicklung (KM) | Sehen (SE) | Hören und Kommunikation (HK) | Sonstige | Anteil Σ |
| Grundschulen Σ | 1.138 | 24 | 11 | 3 | 5 | 2 | 1 | 0 | 2 | 0 | 2,1% |
| Anteile an Inklusion Σ | | | 45,8% | 12,5% | 20,8% | 8,3% | 4,2% | 0,0% | 8,3% | 0,0% | |
| weiterführende Schulen Σ | 1.591 | 73 | 47 | 6 | 12 | | 2 | 2 | 4 | | 4,6% |
| Anteile an Inklusion Σ | | | 64,4% | 8,2% | 16,4% | | 2,7% | 2,7% | 5,5% | | |
| Grund- u. weiterf. Schulen Σ | 2.729 | 97 | 58 | 9 | 17 | 2 | 3 | 2 | 6 | | 3,6% |
| Anteile an Inklusion Σ | | | 59,8% | 9,3% | 17,5% | 2,1% | 3,1% | 2,1% | 6,2% | | |
| | | | | | | | | | | | <i>biregio, Bonn</i> |



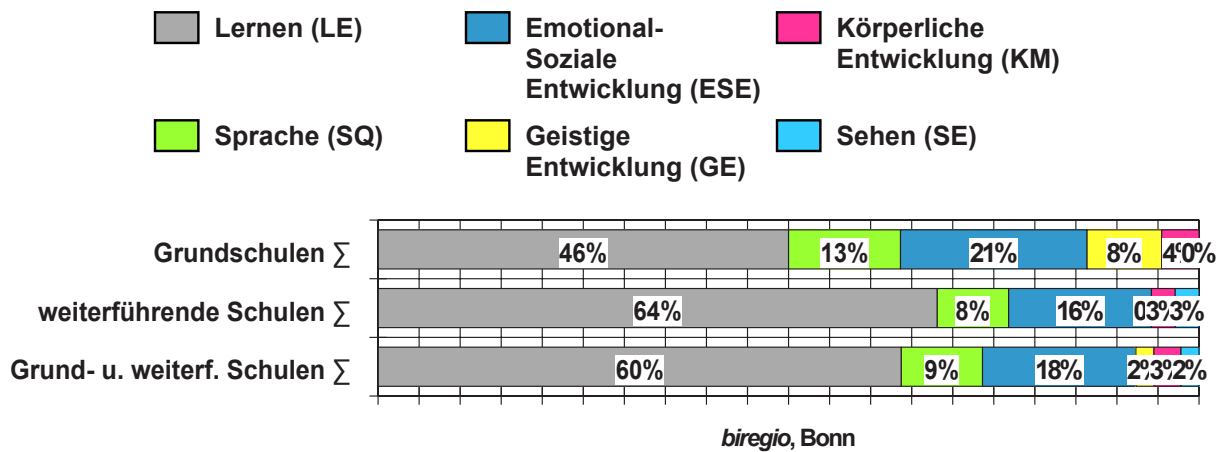
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Verteilung der Förderschwerpunkte der inklusiv beschulten Kinder - Stadt Voerde (Niederrhein) - Schuljahr 2020/21

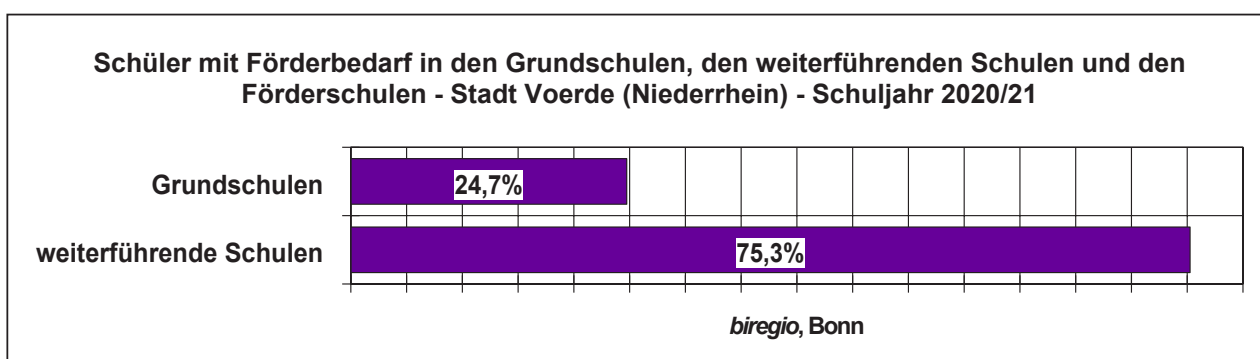
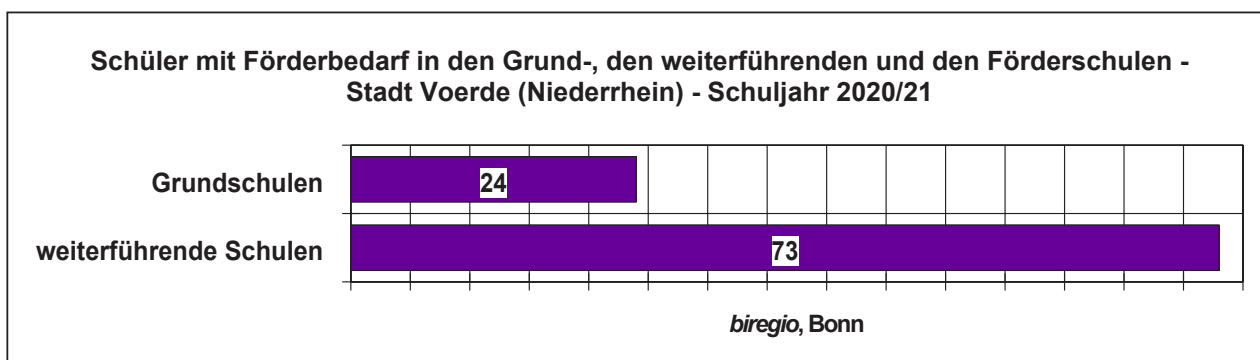


Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder - Stadt Voerde (Niederrhein) - Schuljahr 2020/21



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



In der Schulform Gymnasium haben 2,6% Kinder einen anerkannten Förderbedarf, in der Gesamtschule 6,4%.

Die Anteile der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erreichen mit 2,1% in den Grundschulen und 4,6% in den Sekundarstufen relativ hohe Versorgungsquoten.

| Inklusiv beschulte Schüler in den weiterführenden Schulformen | | | | | | | | | | | 2020/21 |
|---|------------------|-----------------------|-------------|--------------|-------------------------------------|---------------------------|------------------------------|------------|------------------------------|----------|-----------------|
| Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | | | | | | |
| | Schüler Σ | Förderbedarf Σ | Lernen (LE) | Sprache (SQ) | Emotional-Soziale Entwicklung (ESE) | Geistige Entwicklung (GE) | Körperliche Entwicklung (KM) | Sehen (SE) | Hören und Kommunikation (HK) | Sonstige | Anteil Σ |
| Gymnasium | 768 | 20 | 16 | | 3 | | | | 1 | | 2,6% |
| Anteile an Inklusion Σ | | | 80,0% | | 15,0% | | | | 5,0% | | |
| Gesamtschule | 823 | 53 | 31 | 6 | 9 | | 2 | 2 | 3 | | 6,4% |
| Anteile an Inklusion Σ | | | 58,5% | 11,3% | 17,0% | | 3,8% | 3,8% | 5,7% | | |
| weiterführende Schulen Σ | 1.591 | 73 | 47 | 6 | 12 | | 2 | 2 | 4 | | 4,6% |
| Anteile an Inklusion Σ | | | 64,4% | 8,2% | 16,4% | | 2,7% | 2,7% | 5,5% | 0,0% | |
| <i>biregio, Bonn</i> | | | | | | | | | | | |



Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtungen

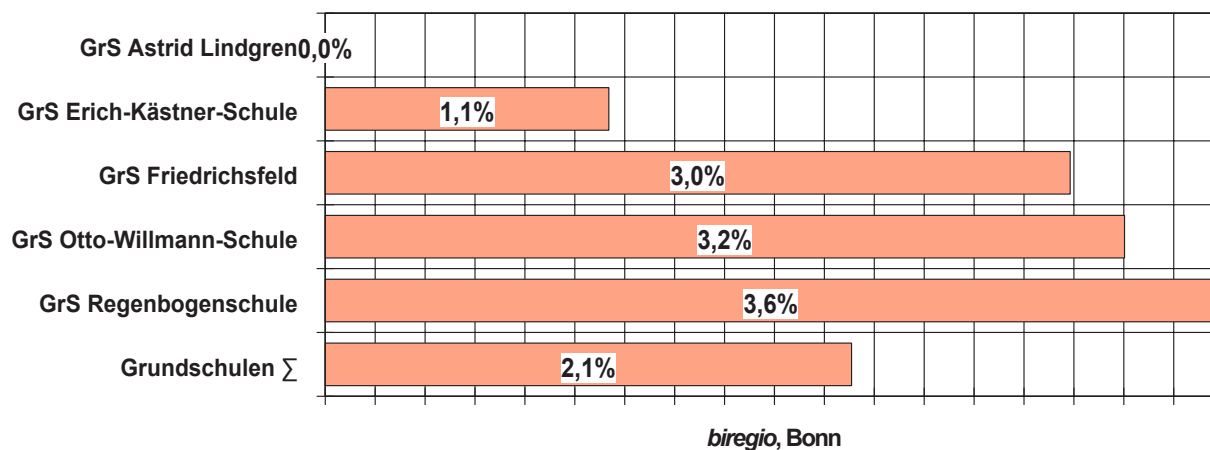
| Inklusiv beschulte Schüler in den Regelschulen: Grundschulen Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | | | | |
|--|-----------------------|--------------|--------------|---|------------------------------|------------------------------------|------------|------------------------------------|----------|
| | Förderbedarf Σ | Lernen (LE) | Sprache (SQ) | Emotional- Soziale Entwicklung (ESE) | Geistige Entwicklung (GE) | Körperliche Entwicklung (KM) | Sehen (SE) | Hören und Kommunikation (HK) | Sonstige |
| GrS Astrid Lindgren | 0 | | | | | | | | |
| GrS Erich-Kästner-Schule | 3 | 2 | 1 | | | | | | |
| GrS Friedrichsfeld | 8 | 3 | | 4 | | | | 1 | |
| GrS Otto-Willmann-Schule | 9 | 5 | | 1 | 1 | 1 | | 1 | |
| GrS Regenbogenschule | 4 | 1 | 2 | | 1 | | | | |
| Grundschulen Σ | 24 | 11 | 3 | 5 | 2 | 1 | | 2 | |
| Anteile an Inklusion Σ | | 45,8% | 12,5% | 20,8% | 8,3% | 4,2% | | 8,3% | |

| Inklusion: Grundschulen Stadt Voerde (Niederrhein) | | | 2020/21 |
|---|--|------------------|--------------------------------|
| | Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Σ | Schüler Σ | Anteil an Schülern Σ |
| GrS Astrid Lindgren | 0 | 213 | 0,0% |
| GrS Erich-Kästner-Schule | 3 | 264 | 1,1% |
| GrS Friedrichsfeld | 8 | 268 | 3,0% |
| GrS Otto-Willmann-Schule | 9 | 281 | 3,2% |
| GrS Regenbogenschule | 4 | 112 | 3,6% |
| Grundschulen Σ | 24 | 1.138 | 2,1% |

biregio, Bonn

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen - Stadt Voerde
(Niederrhein) - Schuljahr 2020/21

Anteile an Schülern insgesamt



Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtungen

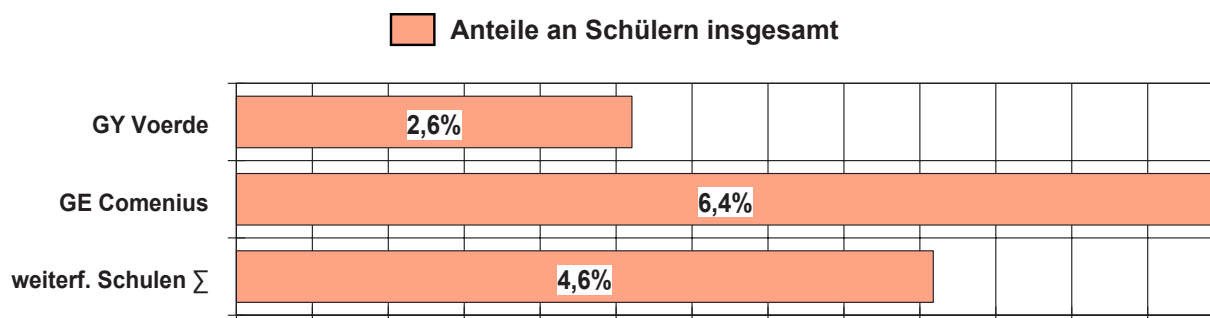
| Inklusiv beschulte Schüler in den Regelschulen: weiterführende Schulen Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | | | | |
|--|-----------------------|--------------|--------------|--|------------------------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|
| | Förderbedarf Σ | Lernen (LE) | Sprache (SQ) | Emotional- Soziale Entwicklung (ESE) | Geistige Entwicklung (GE) | Körperliche Entwicklung (KM) | Sehen (SE) | Hören und Kommunikation (HK) | Sonstige |
| GY Voerde | 20 | 16 | | 3 | | | | | 1 |
| GE Comenius | 53 | 31 | 6 | 9 | | 2 | 2 | | 3 |
| weiterführende Schulen Σ | 73 | 47 | 6 | 12 | | 2 | 2 | | 4 |
| Anteil an Inklusion Σ | | 64,4% | 8,2% | 16,4% | | 2,7% | 2,7% | | 5,5% |
| Gymnasium | 20 | 16 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | | 1 |
| Gesamtschule | 53 | 31 | 6 | 9 | 0 | 2 | 2 | | 3 |

biregio, Bonn

| Inklusion: weiterführende Schulen Stadt Voerde (Niederrhein) | | | 2020/21 |
|---|--|------------------|--------------------------------|
| | Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Σ | Schüler Σ | Anteil an Schülern Σ |
| GY Voerde | 20 | 768 | 2,6% |
| GE Comenius | 53 | 823 | 6,4% |
| weiterführende Schulen Σ | 73 | 1.591 | 4,6% |
| Gymnasium | 20 | 768 | 2,6% |
| Gesamtschule | 53 | 823 | 6,4% |

biregio, Bonn

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: weiterführende Schulen - Stadt Voerde (Niederrhein) - Schuljahr 2020/21



biregio, Bonn

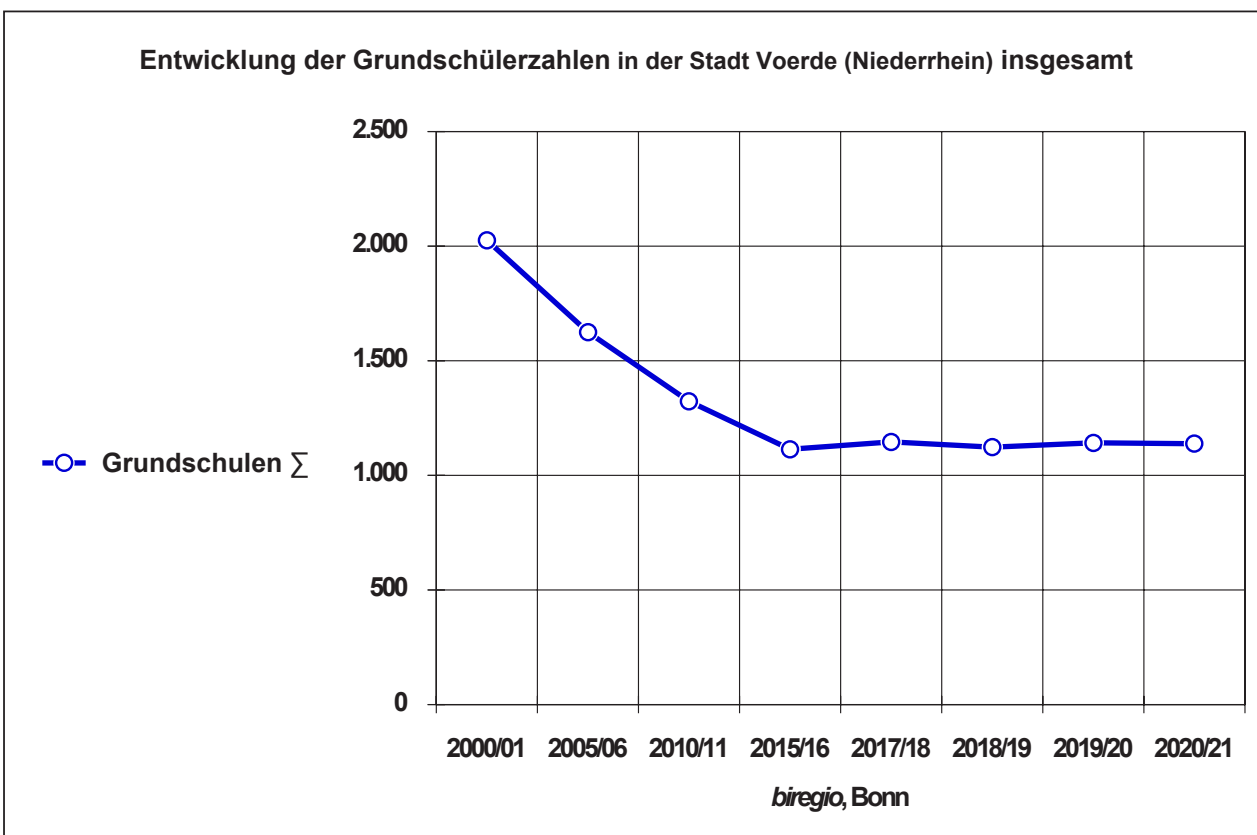


3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Stadt Voerde (Niederrhein) und in ihrer Umgebung

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Zu Schulangeboten und der Nachfrage nach diesen ermöglichen tabellarische und grafische Zeitreihen Vergleiche. Skizziert wird hier (zunächst für die Grund- und dann die weiterführenden Schulen; die Schülerzahlentwicklung in den Schuljahren 2000/01 bis 2020/21).

Das Absinken der Primarschülerzahlen in der Stadt Voerde (Niederrhein) bis zum Schuljahr 2020/21 seit dem Schuljahr 2000/01 war zunächst enorm: um 888 (-43,8%) Schüler. Doch zeigt sich nun an der Stabilisierung der Werte, dass die Grundschulen in der Stadt Voerde (Niederrhein) scheinen, den Zenit tiefster Werte zunächst überschritten zu haben scheinen:



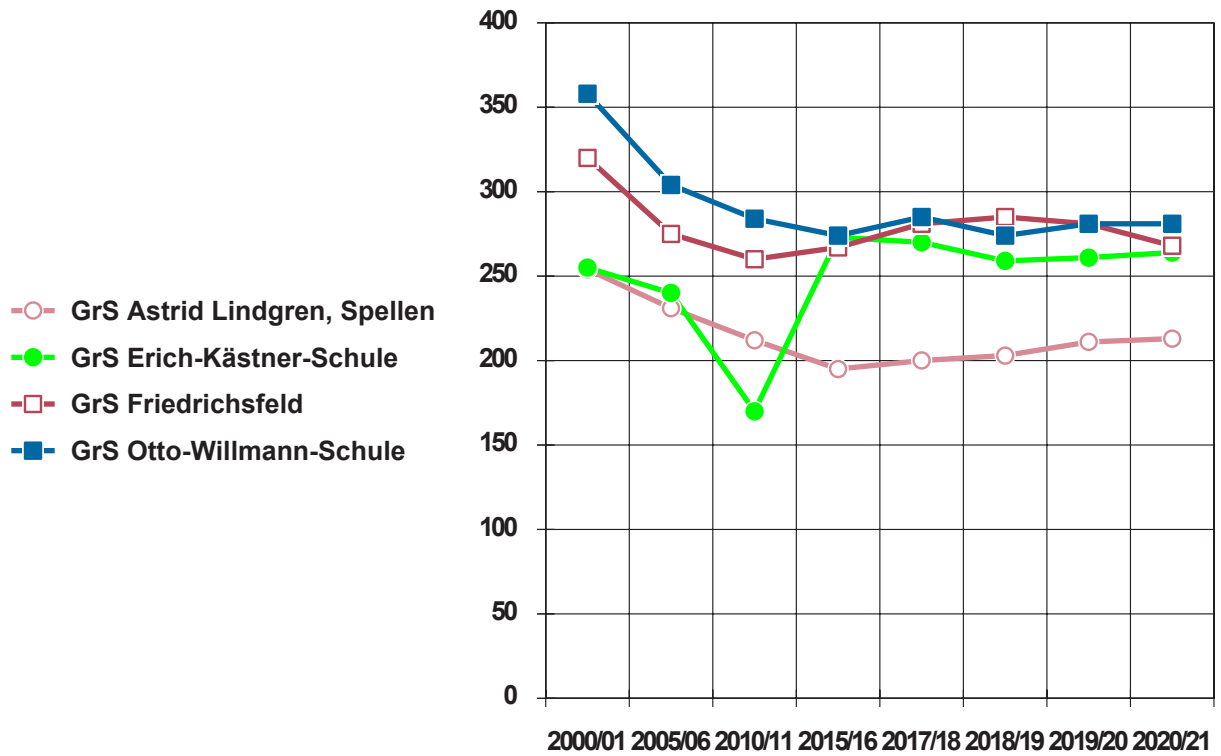
| Grundschülerzahlen vor Ort | Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | | | 2000/01 vs. 2020/21 | |
|---|----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|---------------|
| | 2000/01 | 2005/06 | 2010/11 | 2015/16 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | abs | in% |
| Grundschulen Σ | 2.026 | 1.625 | 1.323 | 1.114 | 1.146 | 1.123 | 1.142 | 1.138 | -888 | -43,8% |
| GrS Astrid Lindgren, Spellen | 254 | 231 | 212 | 195 | 200 | 203 | 211 | 213 | -41 | -16,1% |
| GrS Erich-Kästner-Schule | 255 | 240 | 170 | 273 | 270 | 259 | 261 | 264 | 9 | 3,5% |
| GrS Friedrichsfeld | 320 | 275 | 260 | 267 | 281 | 285 | 281 | 268 | -52 | -16,3% |
| GrS Otto-Willmann-Schule | 358 | 304 | 284 | 274 | 285 | 274 | 281 | 281 | -77 | -21,5% |
| GrS Parkschule | 263 | 189 | 130 | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 | -263 | -100,0% |
| GrS Pestalozzi | 366 | 277 | 163 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -366 | -100,0% |
| GrS Regenbogenschule, Möllen | 210 | 109 | 104 | 89 | 110 | 102 | 108 | 112 | -98 | -46,7% |

biregio, Bonn

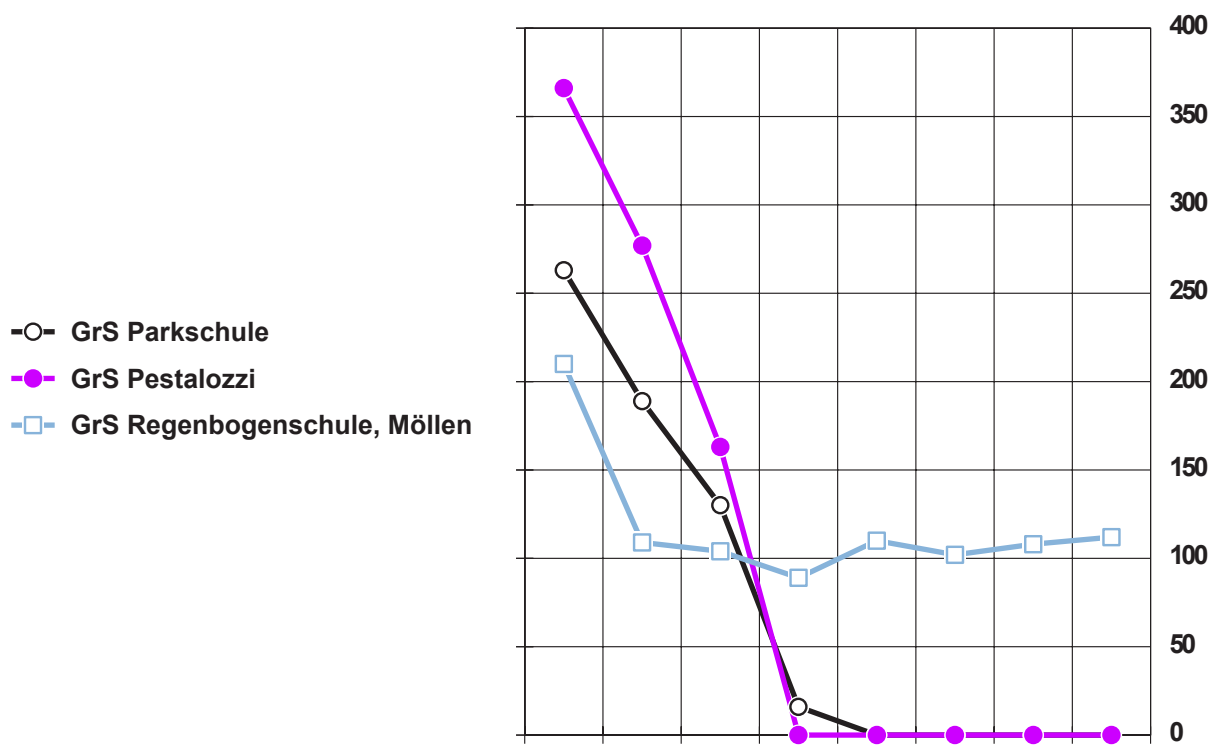


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen - Stadt Voerde (Niederrhein)



Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen - Stadt Voerde (Niederrhein)



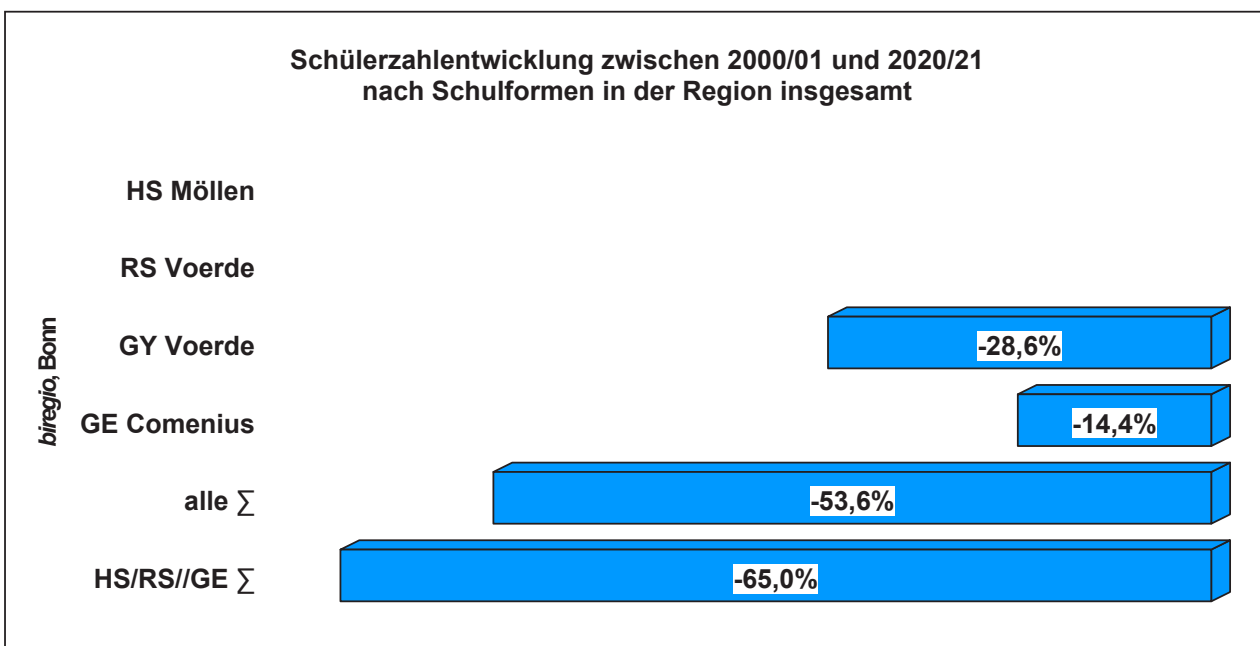
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Gespiegelt wird die Schülerzahlentwicklung der weiterführenden Schulen in der Stadt Voerde (Niederrhein). Diese verfügte über die Hauptschule (HS) Möllen, die 2009 ausgelaufen ist. Aus ihr ist dann die Gesamtschule geworden. Die Realschule Allee (RS) wurde 2020 geschlossen. Das Gymnasium (GY) Allee und die Gesamtschule Allee (GE) sind nun die einzigen weiterführenden Schulen. Die Genese der Schullandschaft in der Stadt Voerde (Niederrhein) war eine vollkommen außergewöhnliche.

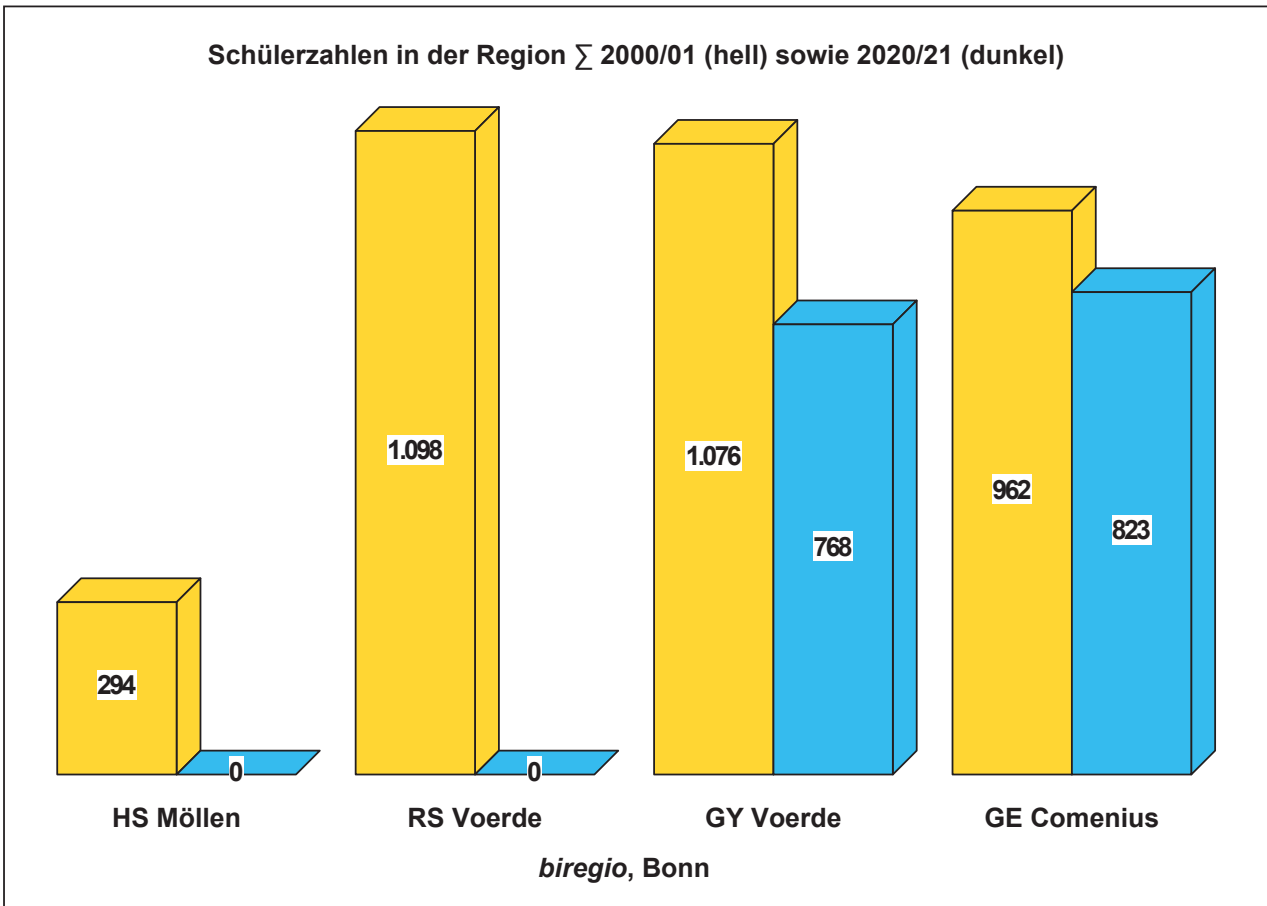
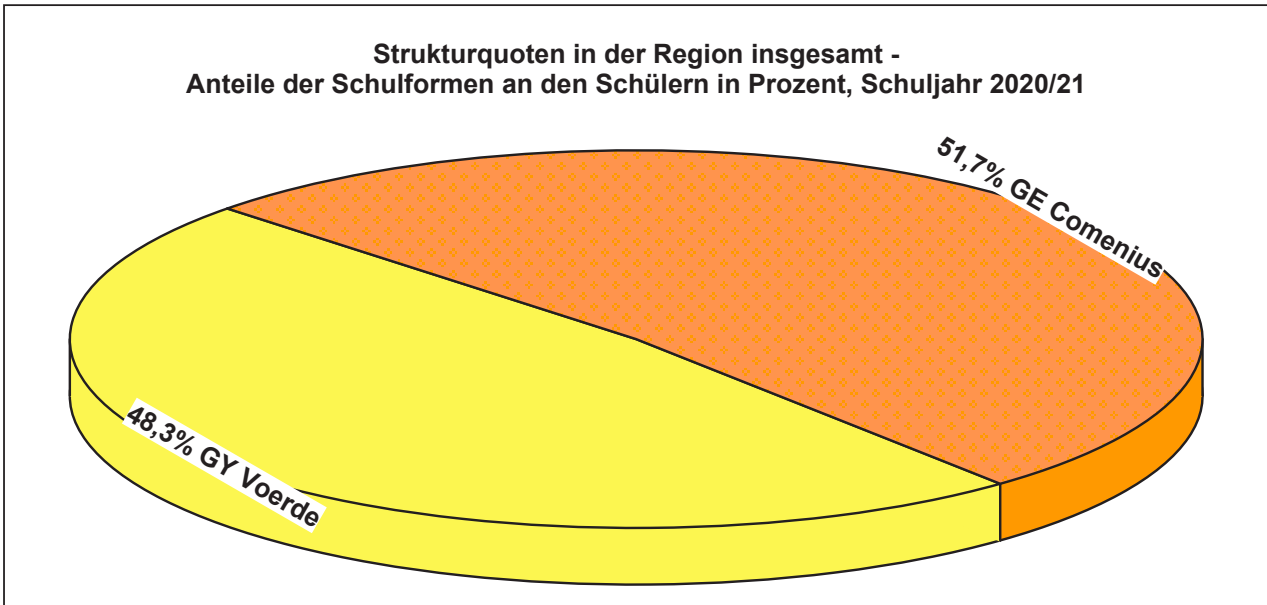
Die Schulform Hauptschule unterrichtet somit 294 Schüler weniger (0%), die Realschule ebenso 1.098 weniger (0%), das Gymnasium 308 weniger (-29%), die Gesamtschule, die ja schon einmal bestanden hatte, 139 Schüler weniger (-14%). Der Abbau der Schülerzahlen im Sekundarbereich in der Stadt Voerde (Niederrhein) ist erheblich gewesen.

Die Gegenüberstellung der Schülerzahlen für die gesamten Schulen sowie für die einzelnen Schulformen in zwei ausgewählten Schuljahren (hier die Schuljahre 2020/21 vs. 2000/01) für die Stadt Voerde (Niederrhein) zeigt: Die Schülerzahlen im Gymnasium und in der Gesamtschule nehmen ab:

| Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen in der Region insgesamt im Vergleich ^o | | | | | | | |
|--|---------|--------|---------|--------|----------|------|---------------|
| Kreis Wesel | | | | | | | |
| | 2000/01 | | 2020/21 | | +/- in % | | |
| | Schüler | Anteil | Schüler | Anteil | | | |
| HS Möllen | 294 | 9% | 0 | 0% | -294 | | |
| RS Voerde | 1.098 | 32% | 0 | 0% | -1.098 | | |
| GY Voerde | 1.076 | 31% | 768 | 48% | -308 | -29% | |
| GE Comenius | 962 | 28% | 823 | 52% | -139 | -14% | |
| alle Σ | 3.430 | 100% | 1.591 | 100% | -1.839 | -54% | |
| HS/RS//GE Σ | 2.354 | 69% | 823 | 52% | -1.531 | -65% | |
| °ohne Sonstige | | | | | | | biregio, Bonn |



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

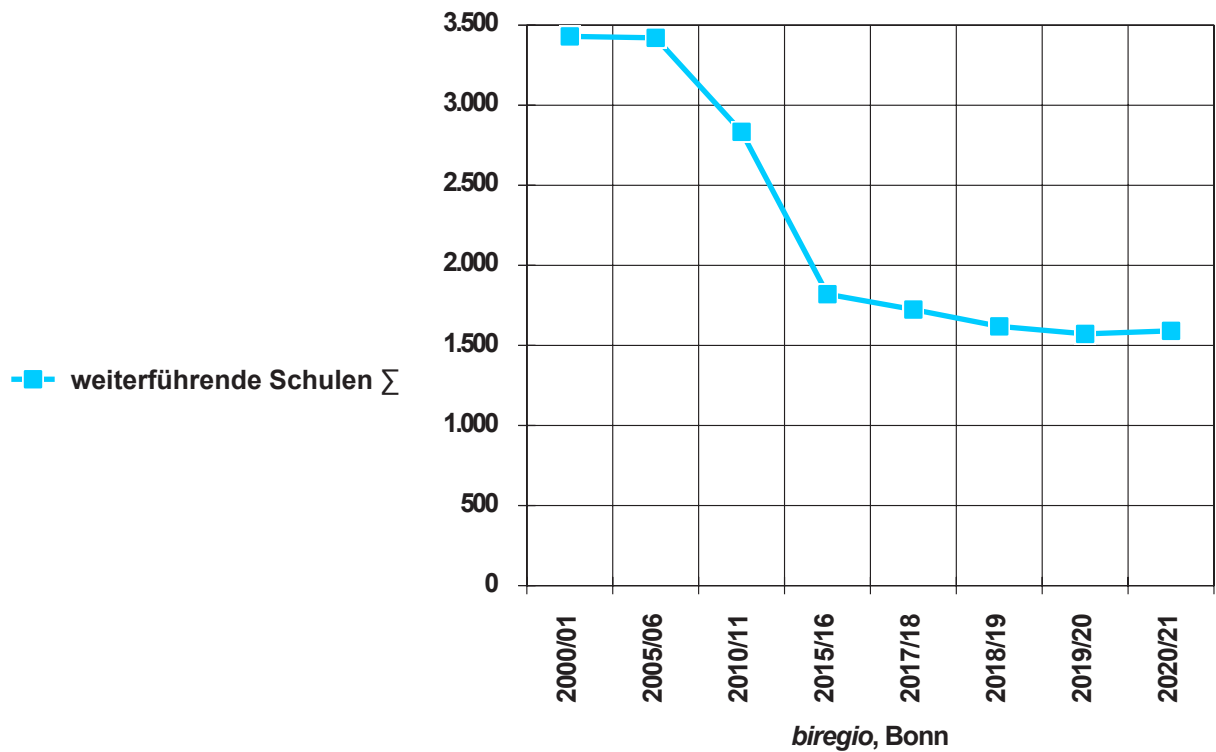


Die folgenden Grafiken zeigt die Schülerzahl der weiterführenden Schulen in der Stadt Voerde im Verlauf der Schuljahre von 2000/01 (3.430 Schüler) bis 2020/21 (1.591 Schüler). Die Zahl der Schüler in den weiterführenden Schulen hat sich in nur 20 Jahren nahezu halbiert. Deutlich wird auch, welche Schulformen von den Eltern mit ihren Kindern stärker oder schwächer oder aber gleich stark in den Blick genommen worden sind:

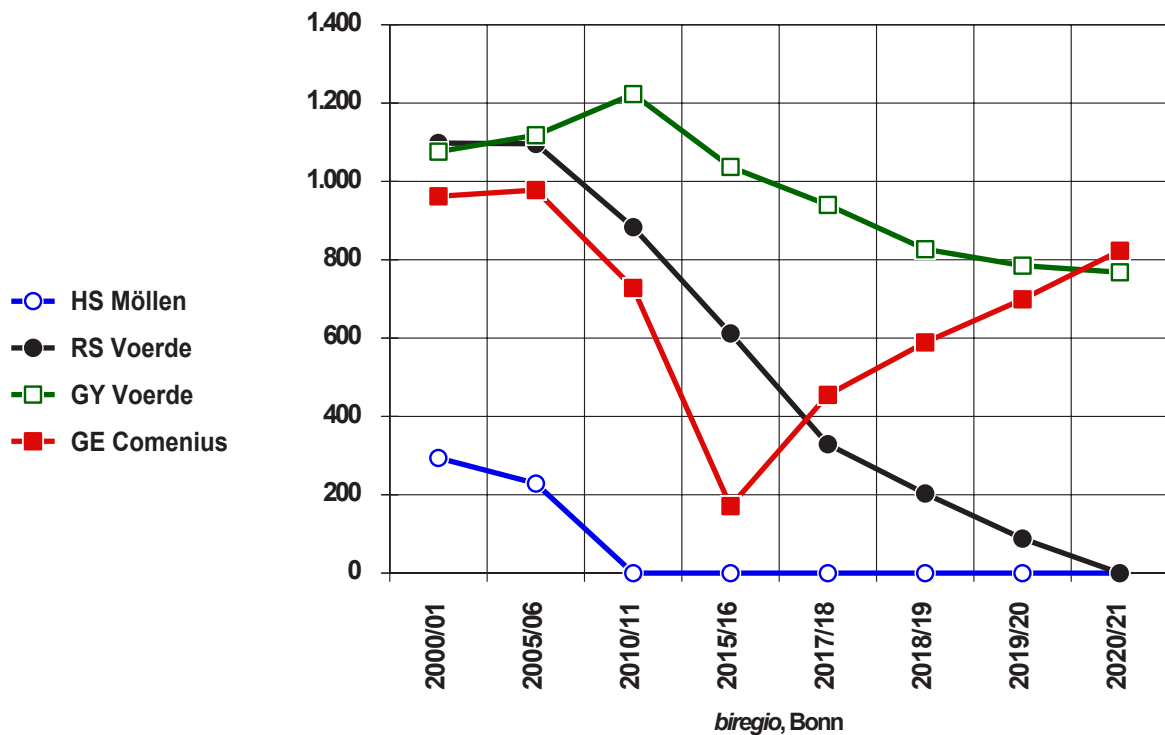


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen in der Region insgesamt



Entwicklung der Schülerzahlen in der Region insgesamt: nach Schulformen



4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen

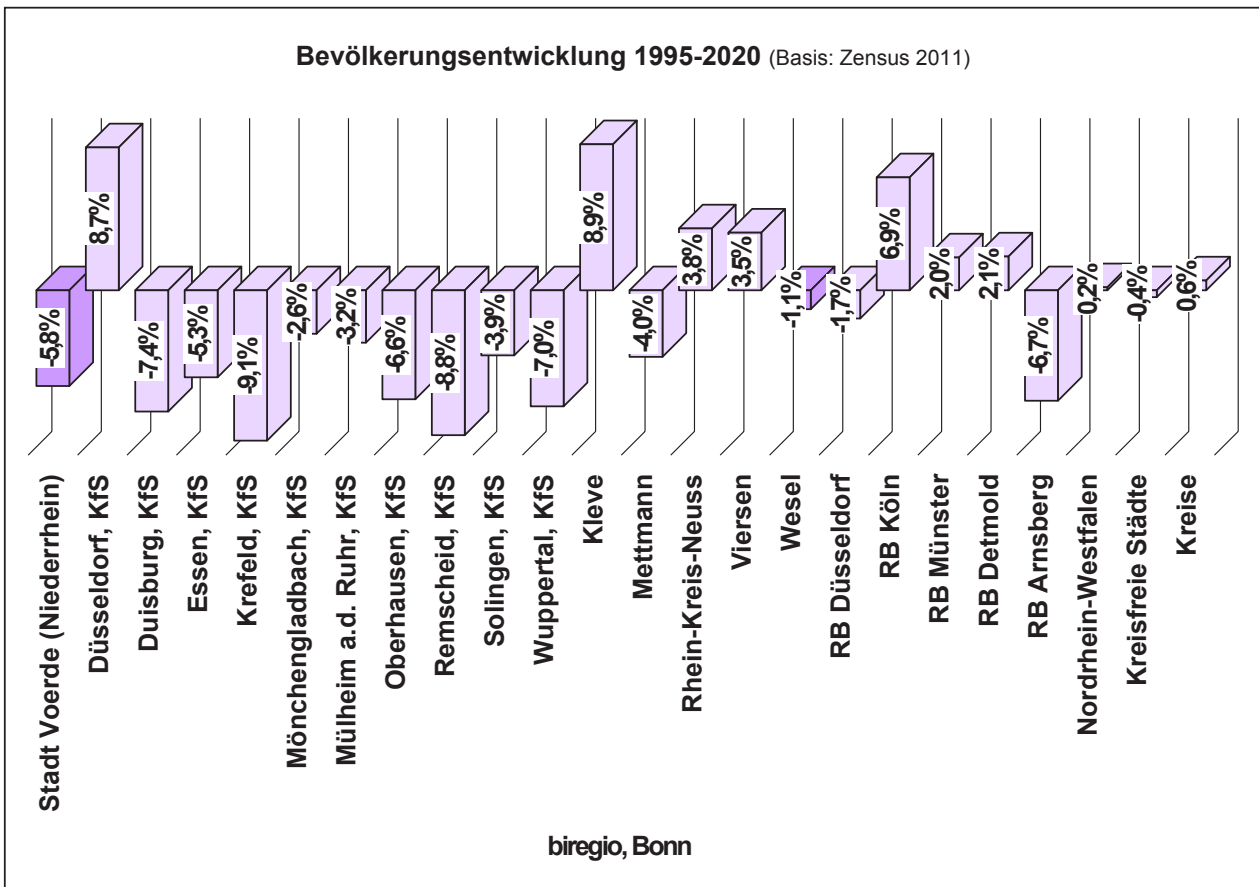
Die Wohnbevölkerung in der Stadt Voerde (Niederrhein) ist in den letzten 25 Jahren von 38.269 auf 36.047 Einwohner gefallen - das heißt um 2.222 Einwohner. Mit einer Abnahme von -5,8% unterbietet die Stadt Voerde (Niederrhein) den Landesschnitt in Nordrhein-Westfalen von 0,2% erheblich:

| | Bevölkerungsentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen | | | | | Veränderungen | | |
|---|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|----------------------|
| | 1995 | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2020 | absolut | relativ |
| Düsseldorf, KfS | 571.030 | 569.364 | 574.514 | 588.735 | 612.178 | 620.523 | 49.493 | 8,7% |
| Duisburg, KfS | 535.250 | 514.915 | 501.564 | 489.559 | 491.231 | 495.885 | -39.365 | -7,4% |
| Essen, KfS | 614.861 | 595.243 | 585.430 | 574.635 | 582.624 | 582.415 | -32.446 | -5,3% |
| Krefeld, KfS | 249.606 | 239.916 | 237.701 | 235.076 | 225.144 | 226.844 | -22.762 | -9,1% |
| Mönchengladbach, KfS | 266.702 | 263.014 | 261.444 | 257.993 | 259.996 | 259.665 | -7.037 | -2,6% |
| Mülheim a.d. Ruhr, KfS | 176.530 | 172.862 | 169.917 | 167.344 | 169.278 | 170.921 | -5.609 | -3,2% |
| Oberhausen, KfS | 224.397 | 222.151 | 218.898 | 212.945 | 210.934 | 209.566 | -14.831 | -6,6% |
| Remscheid, KfS | 122.260 | 119.287 | 115.864 | 110.563 | 109.499 | 111.516 | -10.744 | -8,8% |
| Solingen, KfS | 165.735 | 164.973 | 163.581 | 159.927 | 158.726 | 159.193 | -6.542 | -3,9% |
| Wuppertal, KfS | 381.884 | 366.434 | 359.237 | 349.721 | 350.046 | 355.004 | -26.880 | -7,0% |
| Kleve | 288.071 | 299.362 | 307.703 | 307.807 | 310.337 | 313.586 | 25.515 | 8,9% |
| Mettmann | 504.698 | 507.699 | 504.972 | 495.155 | 483.279 | 484.322 | -20.376 | -4,0% |
| Rhein-Kreis-Neuss | 435.656 | 443.865 | 445.255 | 443.286 | 450.026 | 452.001 | 16.345 | 3,8% |
| Viersen | 288.450 | 300.842 | 304.140 | 300.417 | 297.661 | 298.536 | 10.086 | 3,5% |
| Wesel | 465.454 | 474.390 | 476.428 | 468.619 | 462.664 | 460.113 | -5.341 | -1,1% |
| RB Düsseldorf | 5.290.584 | 5.254.317 | 5.226.648 | 5.161.782 | 5.173.623 | 5.200.090 | -90.494 | -1,7% |
| RB Köln | 4.188.583 | 4.281.548 | 4.378.622 | 4.392.747 | 4.422.371 | 4.475.530 | 286.947 | 6,9% |
| RB Münster | 2.573.490 | 2.612.301 | 2.622.623 | 2.594.291 | 2.614.229 | 2.624.719 | 51.229 | 2,0% |
| RB Detmold | 2.012.908 | 2.055.795 | 2.069.758 | 2.038.323 | 2.057.996 | 2.054.178 | 41.270 | 2,1% |
| RB Arnsberg | 3.827.480 | 3.805.904 | 3.760.454 | 3.658.011 | 3.597.297 | 3.571.053 | -256.427 | -6,7% |
| Nordrhein-Westfalen | 17.893.045 | 18.009.865 | 18.058.105 | 17.845.154 | 17.865.516 | 17.925.570 | 32.525 | 0,2% |
| Kreisfreie Städte | 7.303.111 | 7.181.258 | 7.156.752 | 7.107.368 | 7.208.389 | 7.272.663 | -30.448 | -0,4% |
| Kreise | 10.589.934 | 10.828.607 | 10.901.353 | 10.737.786 | 10.657.127 | 10.652.907 | 62.973 | 0,6% |
| Stadt Voerde (Niederrhein) | 38.269 | 38.979 | 38.580 | 37.406 | 36.675 | 36.047 | -2.222 | -5,8% |
| Quelle: IT.NRW (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende: 31.12.; ab 2012 Basis: Zensus 2011) | | | | | | | | biregio, Bonn |

Bevölkerungsentwicklung im Land

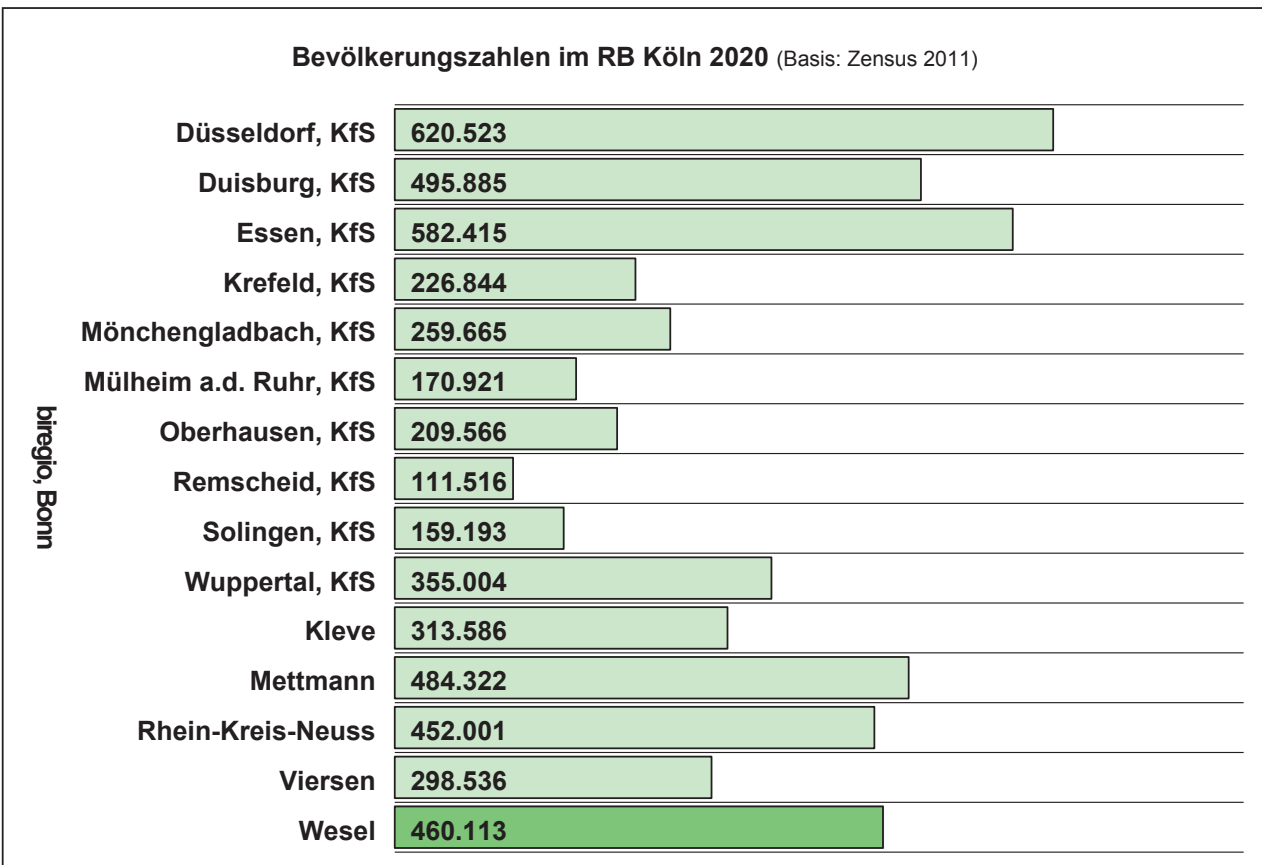
Nordrhein-Westfalen





Bevölkerungsentwicklung im Land

Nordrhein-Westfalen



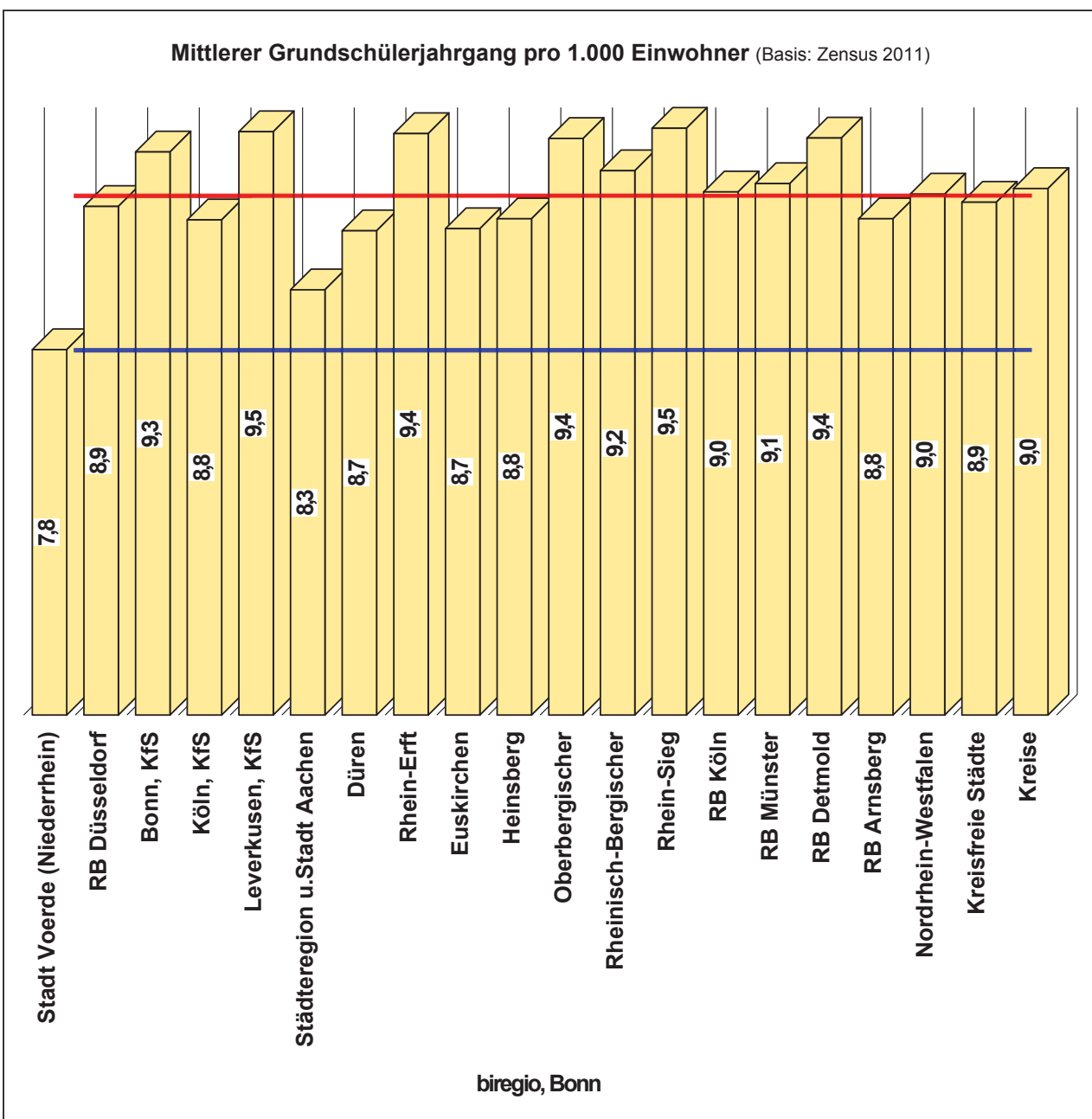
Ein weiterer demografischer Aspekt beleuchtet die Entwicklung im Land Nordrhein-Westfalen, in seinen Kreisen und kreisfreien Städten sowie vor allem auch vor Ort:

Die Stadt Voerde (Niederrhein) liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung im oberen Drittel. Mit 7,8 Kindern pro 1.000 Einwohner liegt die relative mittlere Jahrgangsbesetzung der 6-10-Jährigen unter dem Landesschnitt (9,0 Kinder pro 1.000 Einwohner), unter dem der Kreisfreien Städte (8,9) und unter dem der Kreise (9,0 Kinder).

So ist die Stadt Voerde (Niederrhein) (7,8 Kinder pro 1.000 Einwohner) 'kinderärmer' als ihr Kreis Wesel (8,5 Kinder in der Grundschule pro 1.000 Einwohner) - aufgestellt':

Bevölkerungsentwicklung im Land

Nordrhein-Westfalen



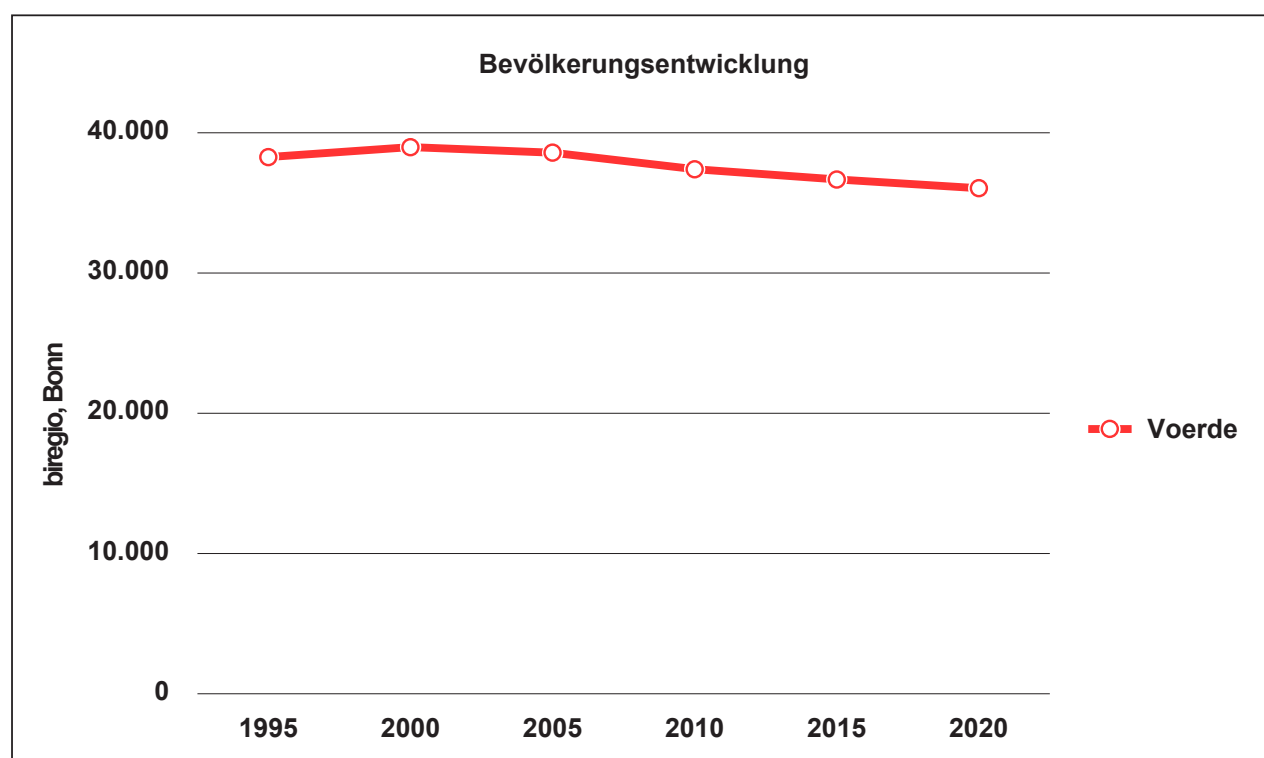
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Voerde (Niederrhein)

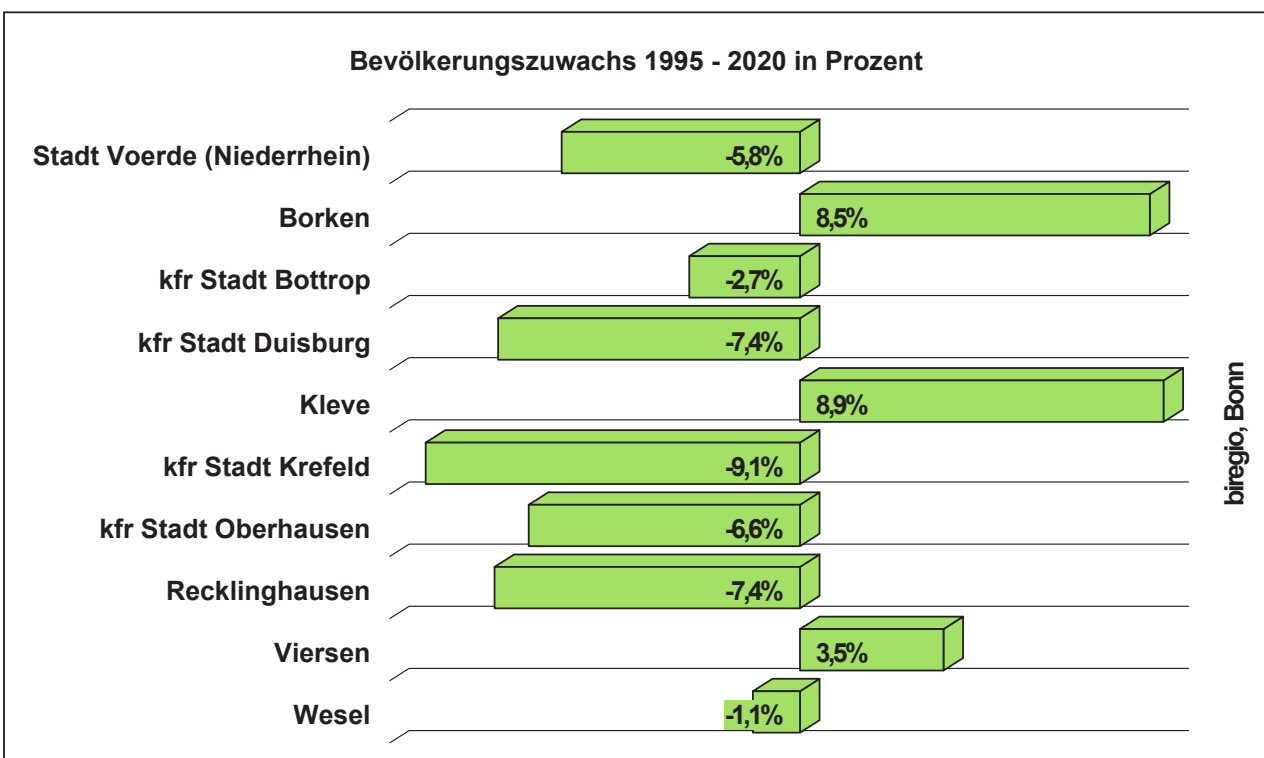
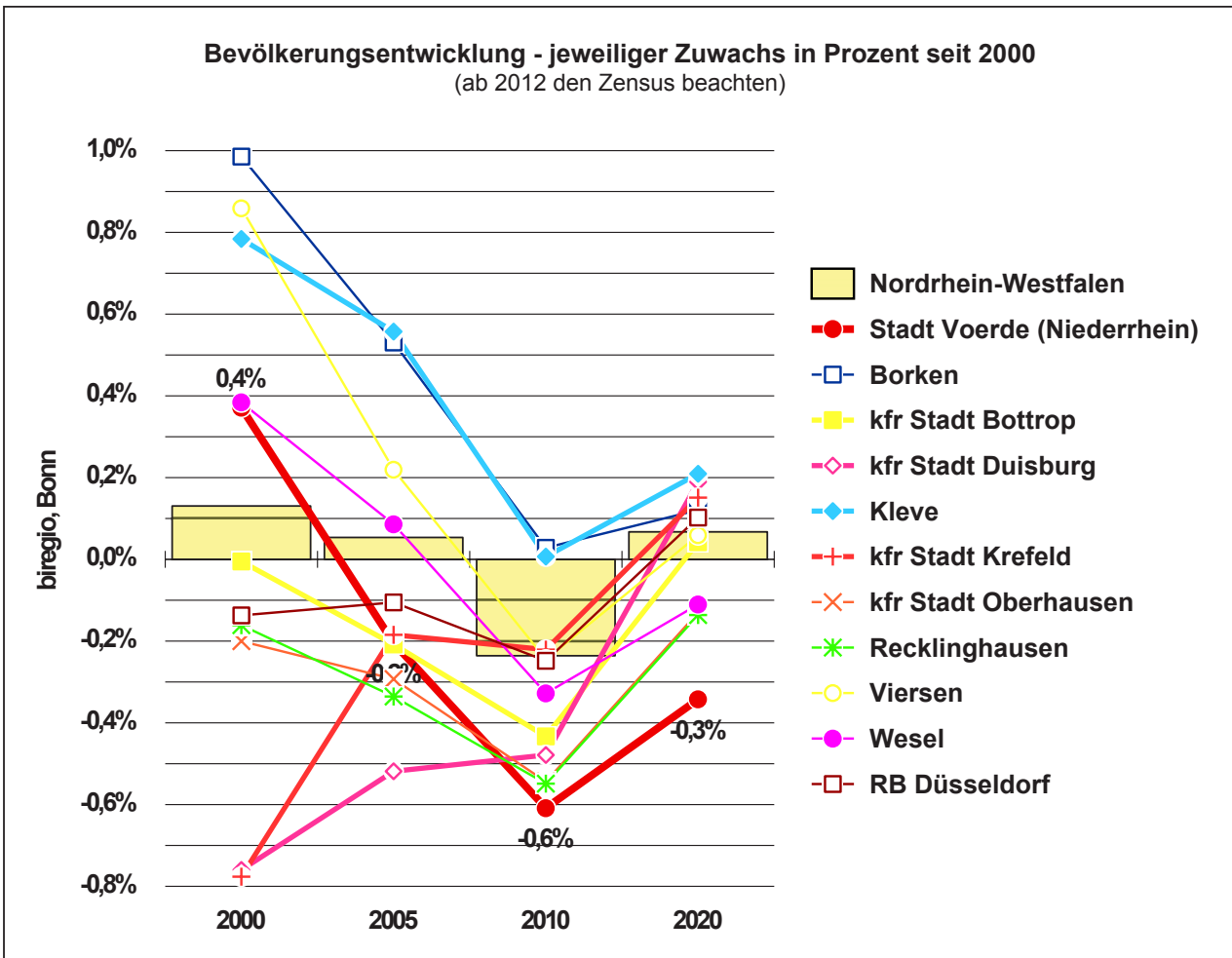
In der Stadt Voerde (Niederrhein) ist die Wohnbevölkerung zwischen 1995 und 2000 jährlich um 0,4% angestiegen. Ein solcher Anstieg liegt oberhalb der durchschnittlichen Höhe der Steigerungsraten im Land (0,1%) unterhalb der Ebene des Kreises (-0,8%). Zwischen 2015 und 2020 ist sie um -0,3% gestiegen, die höchste Steigerungsrate in der Region. Hier werden nun die jährlichen Veränderungen der Bevölkerungszahlen vor Ort, in der Region und auf der Ebene des Landes dokumentiert:

Bevölkerungsentwicklung im Land

Region vor Ort

| Einwohnerentwicklung | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|------------|------------|--------|------------|--------|------------|--------|------------|--------|------------|---------------|---------|-------------|------|
| | 1995 | | 2000 | | 2005 | | 2010 | | 2015 | | 2020 | | Veränderung | |
| | | | +/-pa. | in% | +/-pa. | in% | +/-pa. | in% | +/-pa. | in% | +/-pa. | in% | 1995 | 2020 |
| Stadt Voerde (Niederrhein) | 38.269 | 38.979 | 0,4% | 38.580 | -0,2% | 37.406 | -0,6% | 36.675 | -0,4% | 36.047 | -0,3% | -2.222 | -5,8% | |
| Borken | 342.688 | 359.573 | 1,0% | 369.112 | 0,5% | 369.633 | 0,0% | 369.666 | 0,0% | 371.898 | 0,1% | 29.210 | 8,5% | |
| kfr Stadt Bottrop | 120.642 | 120.611 | -0,0% | 119.356 | -0,2% | 116.771 | -0,4% | 117.143 | 0,1% | 117.388 | 0,0% | -3.254 | -2,7% | |
| kfr Stadt Duisburg | 535.250 | 514.915 | -0,8% | 501.564 | -0,5% | 489.559 | -0,5% | 491.231 | 0,1% | 495.885 | 0,2% | -39.365 | -7,4% | |
| Kleve | 288.071 | 299.362 | 0,8% | 307.703 | 0,6% | 307.807 | 0,0% | 310.337 | 0,2% | 313.586 | 0,2% | 25.515 | 8,9% | |
| kfr Stadt Krefeld | 249.606 | 239.916 | -0,8% | 237.701 | -0,2% | 235.076 | -0,2% | 225.144 | -0,8% | 226.844 | 0,2% | -22.762 | -9,1% | |
| kfr Stadt Oberhausen | 224.397 | 222.151 | -0,2% | 218.898 | -0,3% | 212.945 | -0,5% | 210.934 | -0,2% | 209.566 | -0,1% | -14.831 | -6,6% | |
| Recklinghausen | 662.931 | 657.592 | -0,2% | 646.558 | -0,3% | 628.817 | -0,5% | 617.807 | -0,4% | 613.599 | -0,1% | -49.332 | -7,4% | |
| Viersen | 288.450 | 300.842 | 0,9% | 304.140 | 0,2% | 300.417 | -0,2% | 297.661 | -0,2% | 298.536 | 0,1% | 10.086 | 3,5% | |
| Wesel | 465.454 | 474.390 | 0,4% | 476.428 | 0,1% | 468.619 | -0,3% | 462.664 | -0,3% | 460.113 | -0,1% | -5.341 | -1,1% | |
| RB Düsseldorf | 5.290.584 | 5.254.317 | -0,1% | 5.226.648 | -0,1% | 5.161.782 | -0,2% | 5.173.623 | 0,0% | 5.200.090 | 0,1% | -90.494 | -1,7% | |
| Nordrhein-Westfalen | 17.893.045 | 18.009.865 | 0,1% | 18.058.105 | 0,1% | 17.845.154 | -0,2% | 17.865.516 | 0,0% | 17.925.570 | 0,1% | 32.525 | 0,2% | |
| Daten nach Statistischem Landesamt | | | | | | | | | | | biregio, Bonn | | | |





| Bevölkerung im Kreis | 1995 | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2020 | Veränderung: | 1995 bis 2020 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Alpen | 12235 | 12596 | 12910 | 12772 | 12798 | 12502 | 267 | 2,2% |
| Dinslaken, Stadt | 69148 | 70714 | 70189 | 69472 | 67452 | 67338 | -1.810 | -2,6% |
| Hamminkeln, Stadt | 26480 | 27161 | 27478 | 27711 | 26996 | 26962 | 482 | 1,8% |
| Hünxe | 13632 | 13610 | 13831 | 13591 | 13771 | 13596 | -36 | -0,3% |
| Kamp-Lintfort, Stadt | 40435 | 39982 | 39636 | 38394 | 37683 | 37635 | -2.800 | -6,9% |
| Moers, Stadt | 107095 | 107062 | 107547 | 105506 | 104529 | 103487 | -3.608 | -3,4% |
| Neukirchen-Vluyn, Stadt | 27571 | 28525 | 28650 | 27579 | 27178 | 27532 | -39 | -0,1% |
| Rheinberg, Stadt | 29638 | 31193 | 32061 | 31587 | 31023 | 30933 | 1.295 | 4,4% |
| Schermbek | 13094 | 13583 | 13687 | 13683 | 13635 | 13541 | 447 | 3,4% |
| Sonsbeck | 7346 | 8347 | 8671 | 8596 | 8819 | 8690 | 1.344 | 18,3% |
| Wesel, Stadt | 61609 | 62063 | 61711 | 60750 | 60595 | 60329 | -1.280 | -2,1% |
| Xanten, Stadt | 18902 | 20575 | 21477 | 21572 | 21510 | 21521 | 2.619 | 13,9% |
| Wesel, Kreis | 465.454 | 474.390 | 476.428 | 468.619 | 462.664 | 460.113 | -5.341 | -1,1% |
| Stadt Voerde (Niederrhein) | 38.269 | 38.979 | 38.580 | 37.406 | 36.675 | 36.047 | -2.222 | -5,8% |

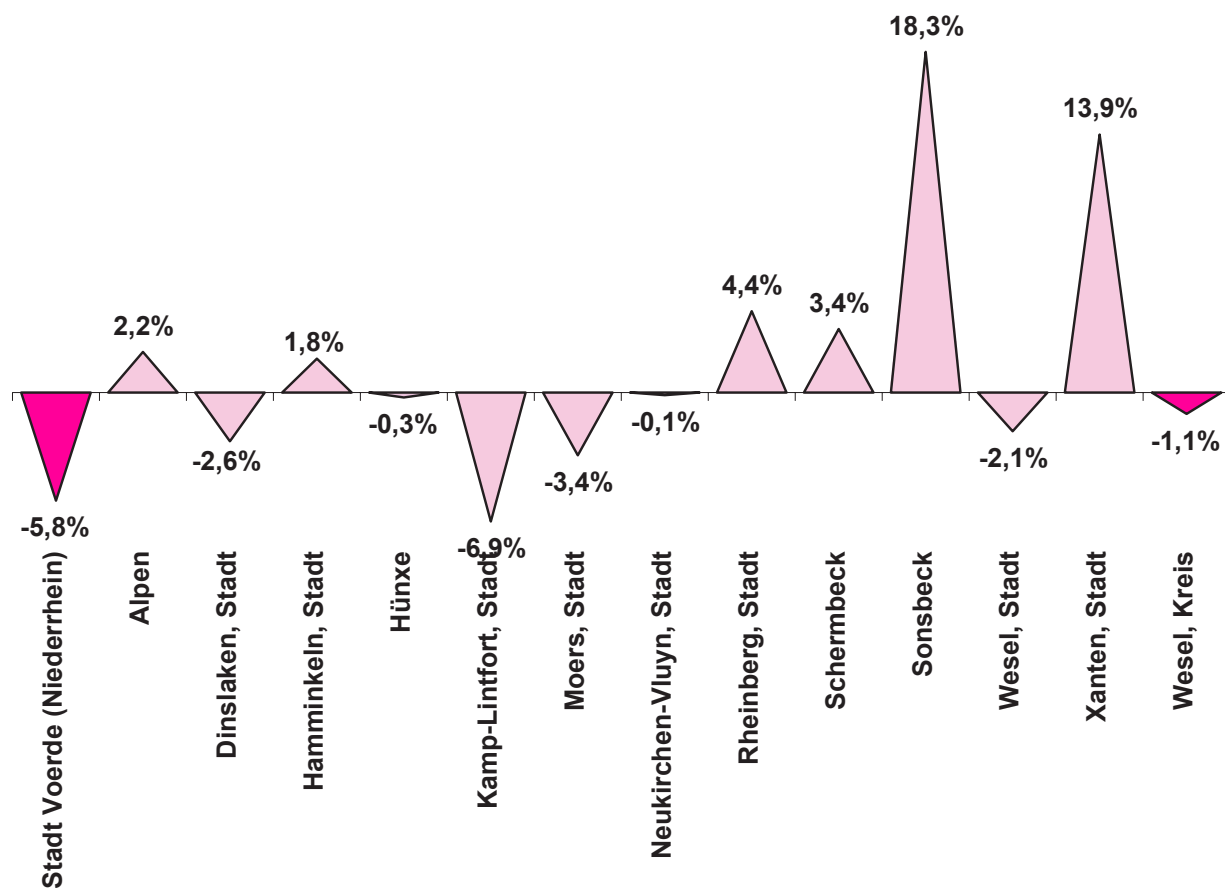
Bevölkerungsentwicklung im Land

Region vor Ort

Quelle: IT.NRW, ab 2012 Basis Zensus 2011

biregio, Bonn

Bevölkerungszahlentwicklung in den Gemeinden 1995-2020 - in %



biregio, Bonn



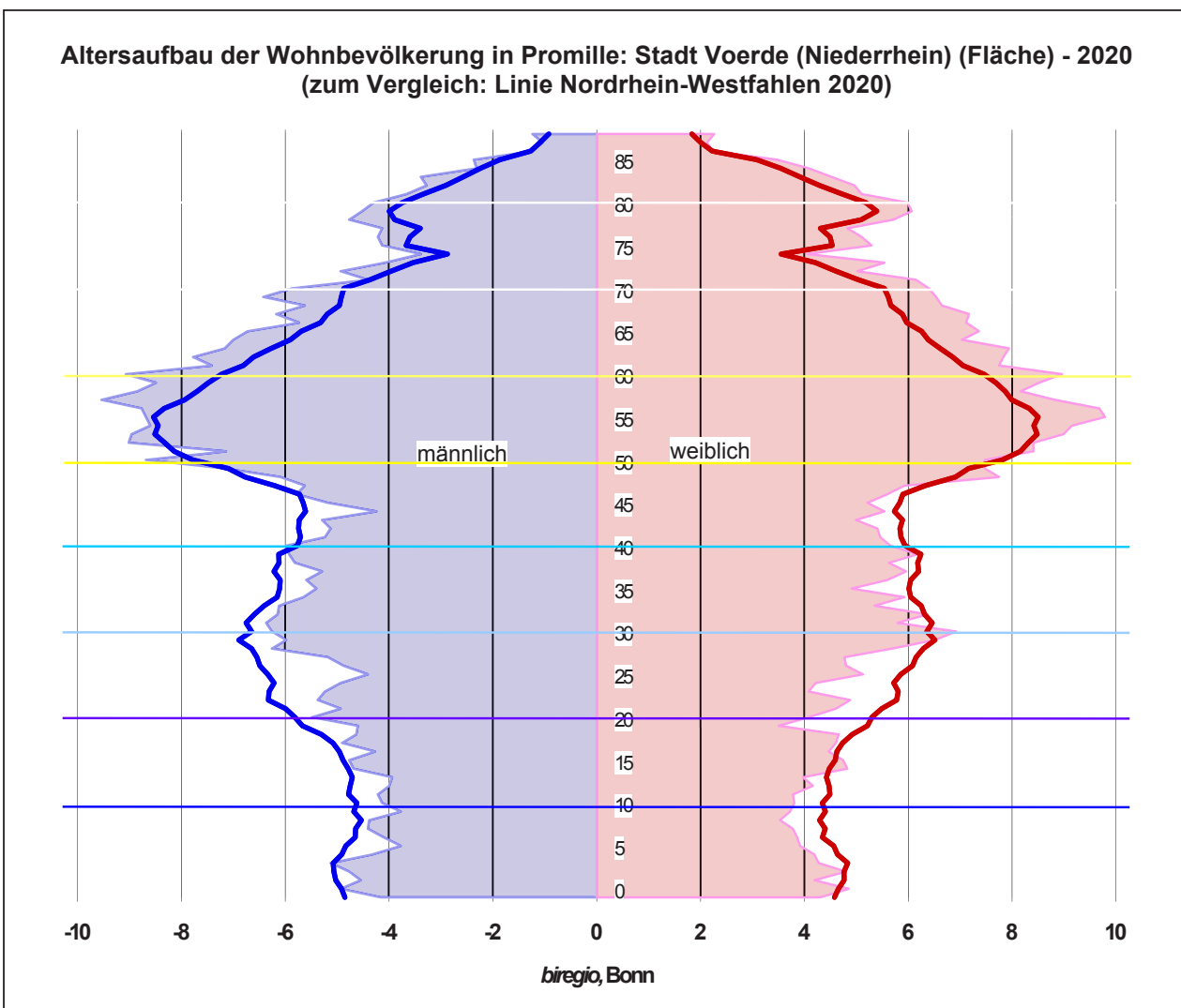
6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Voerde (Niederrhein) Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht gegenläufigen Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Einfache Gesetzmäßigkeiten bedingen die Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre steigende Geburtenzahlen erbracht - aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation, welche die heutige Eltern generation der herauswachsenden Schüler generation bilden.

Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen ist (der 'Pillenknick'). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen:

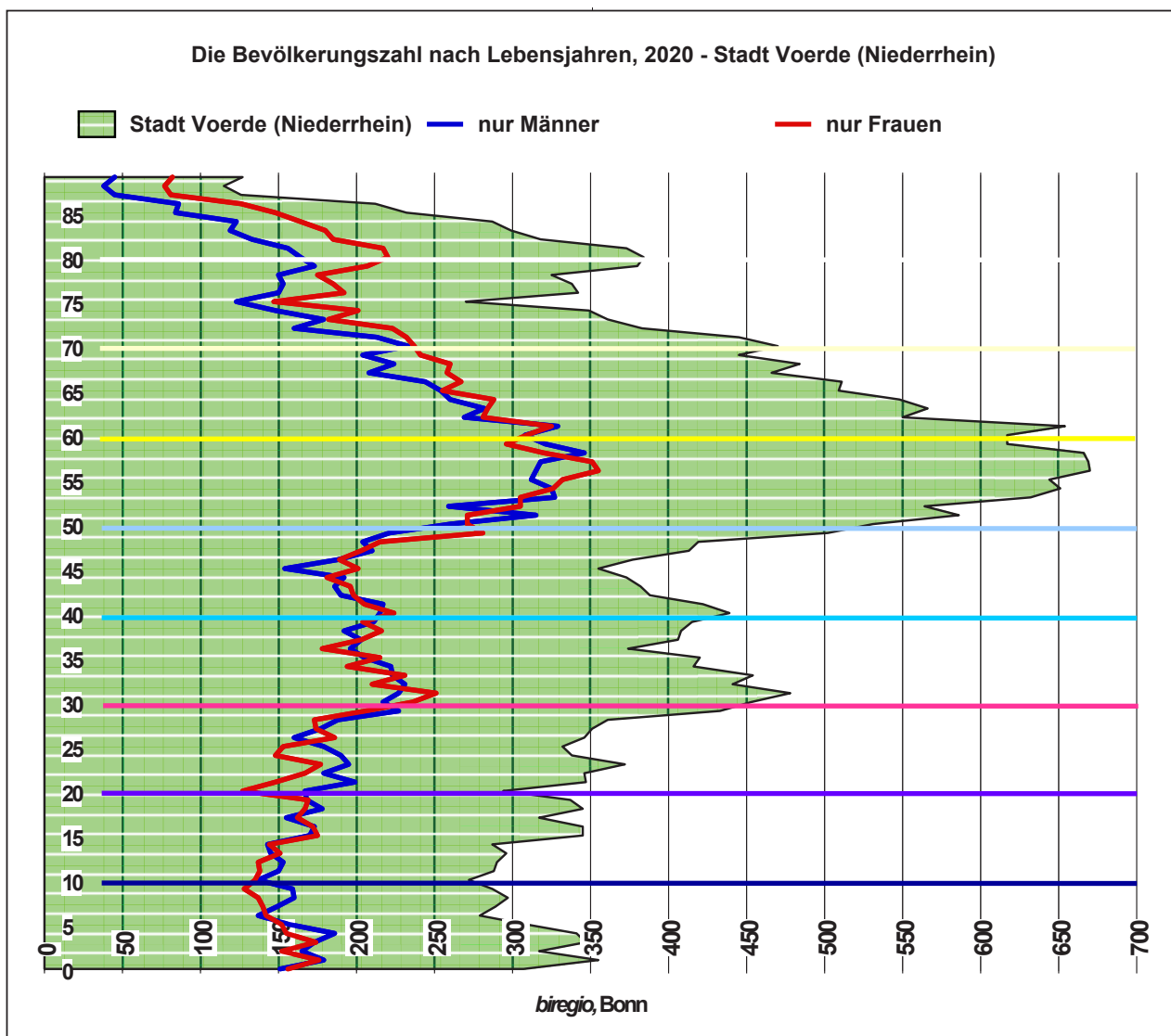


Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gehen auf absehbare Zeit erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren; danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2020).

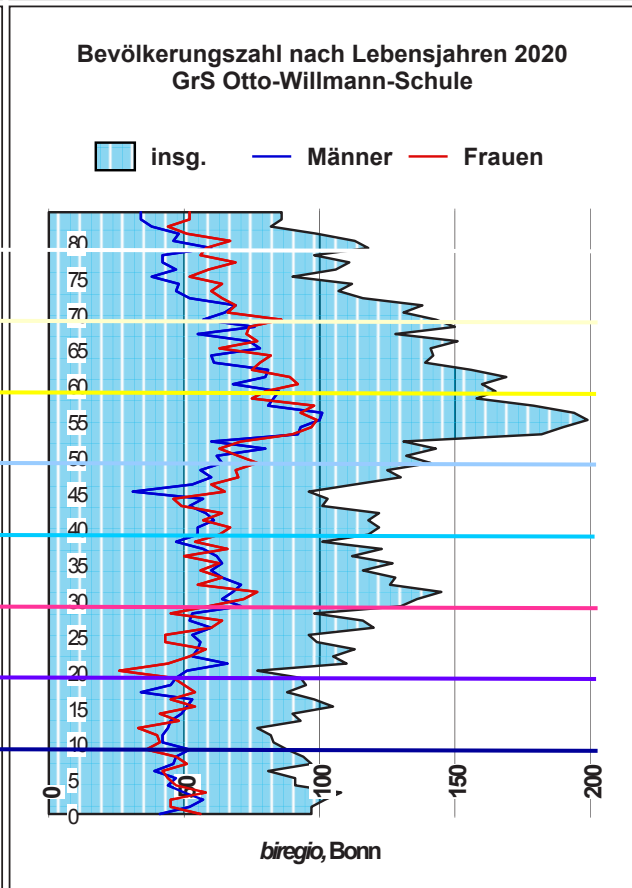
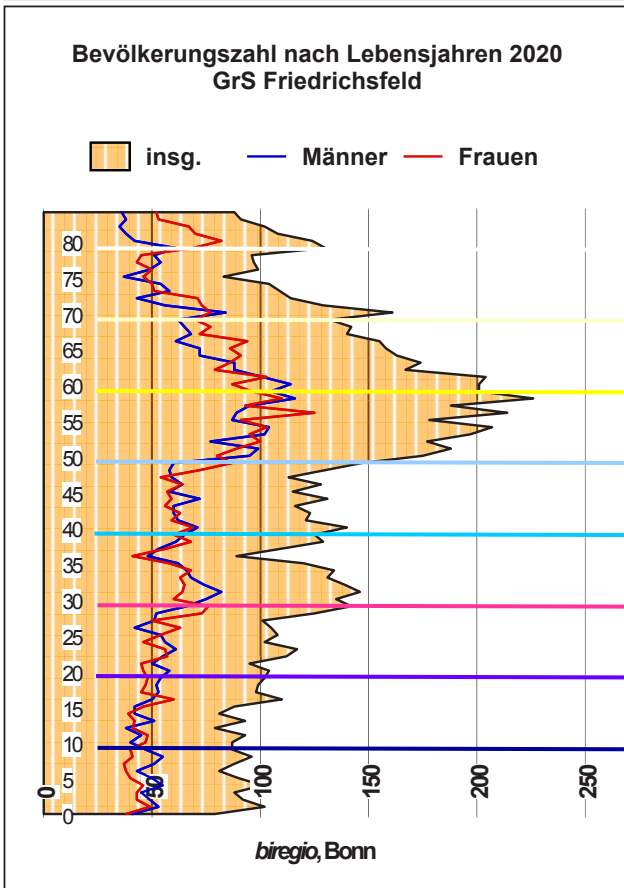
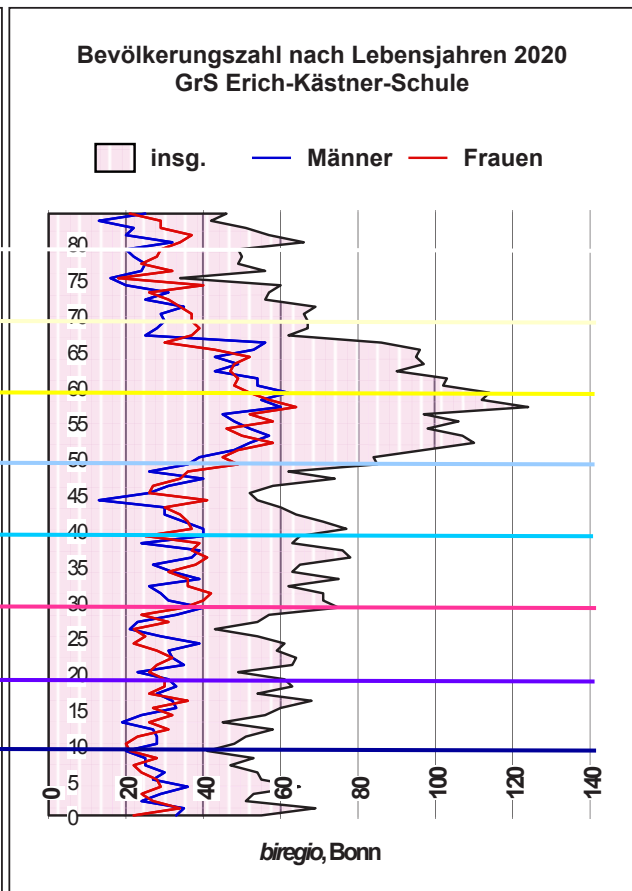
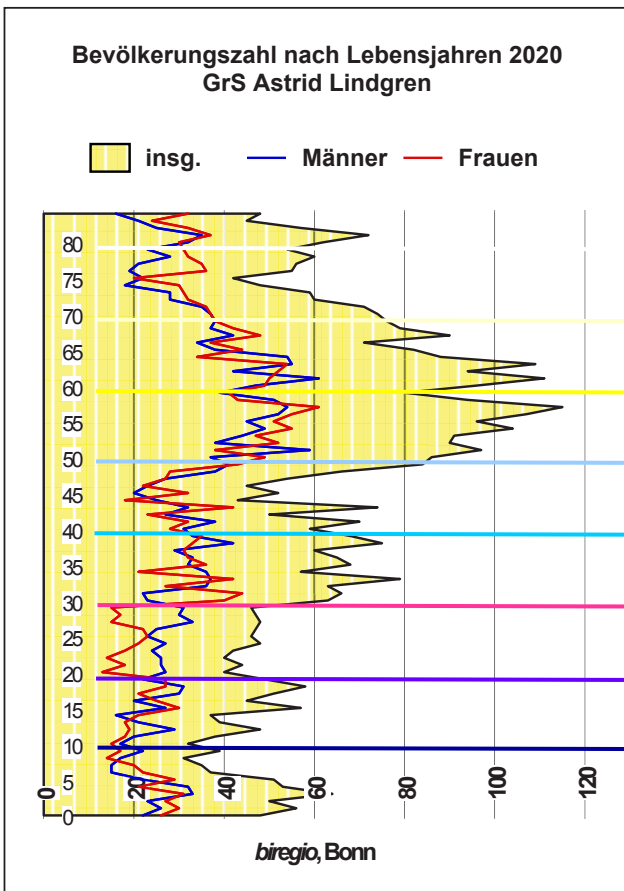
Die Altersstammbäume in Deutschland verdeutlichen, dass die Zahl der rund 50-jährigen Bürger (die "Babyboomer" nach dem Krieg) zumeist die höchste Anzahl an Bürgern stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II. Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 46,3 Jahre, im Land 43,8 Jahre, im Bund 47,1 (das Medianalter liegt nur in Monaco und Japan höher als in Deutschland). Der Männeranteil vor Ort liegt bei 48,7% und im Land bei 49,1%. Die Zahl der Bürger in der Stadt Voerde (Niederrhein) in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:

Prognose zukünftige Entwicklung

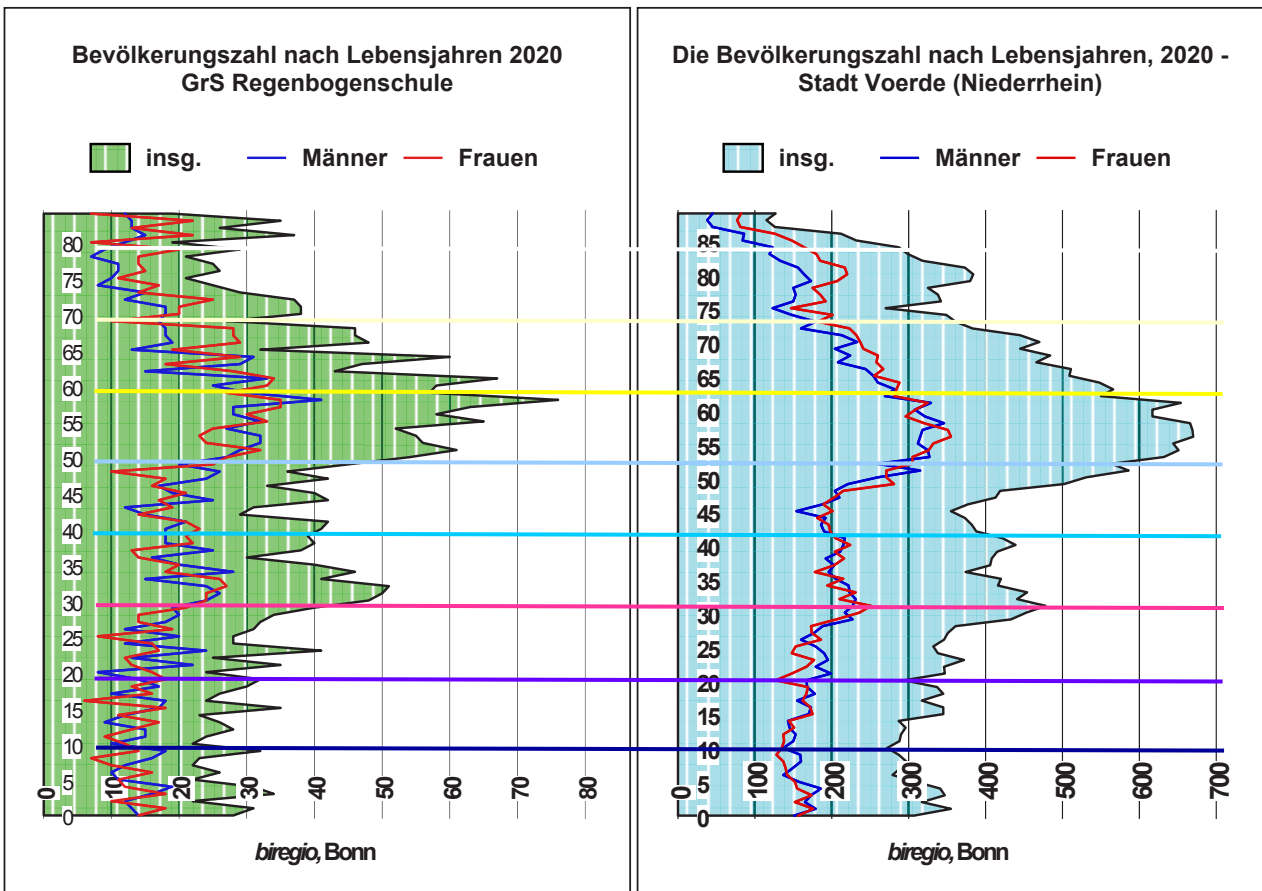
Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



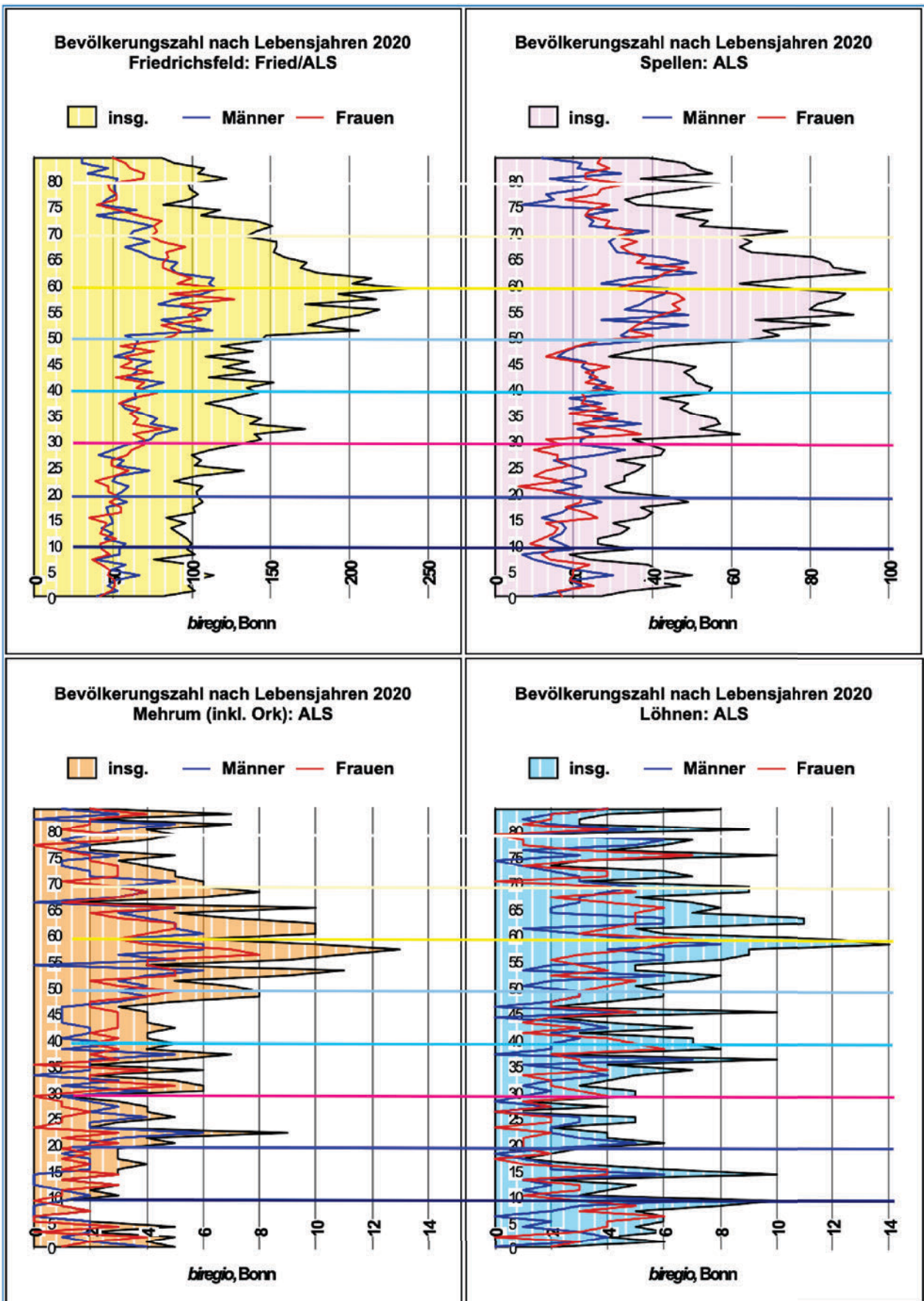
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



Nun werden diese Zahlen ein zweites Mal zusammengestellt,
mit einer strikteren Zuordnung zu den Grundschulen:

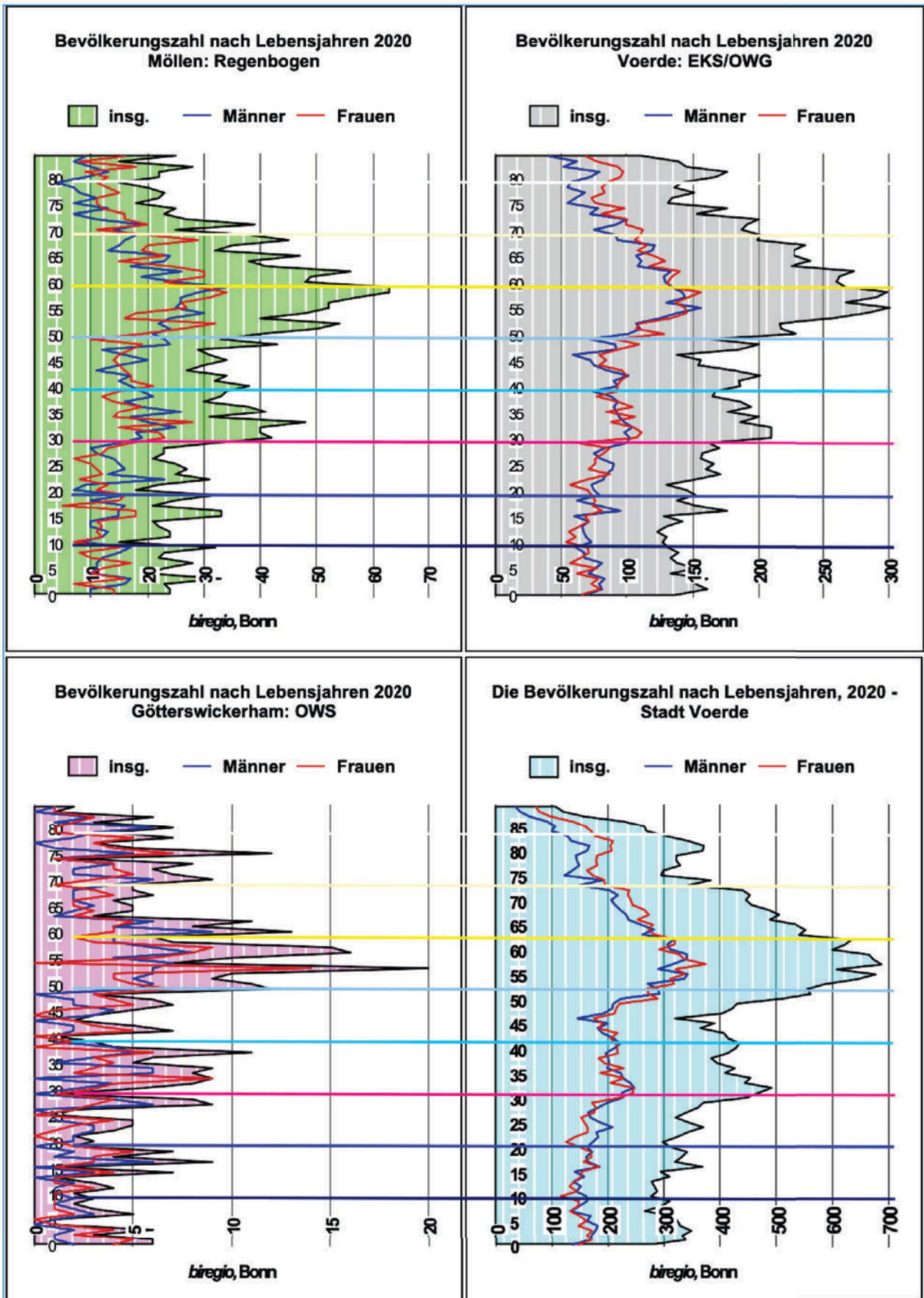


Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort

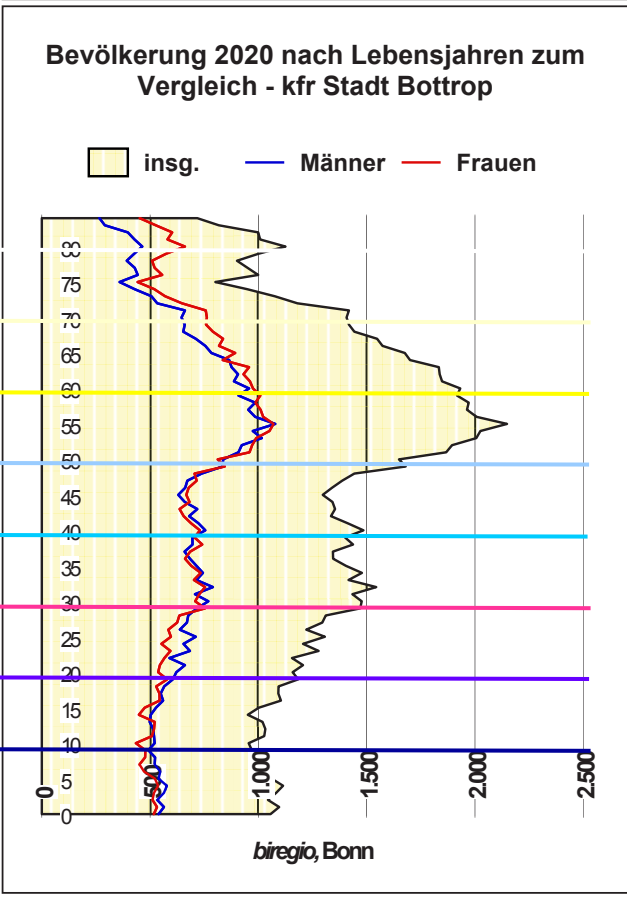
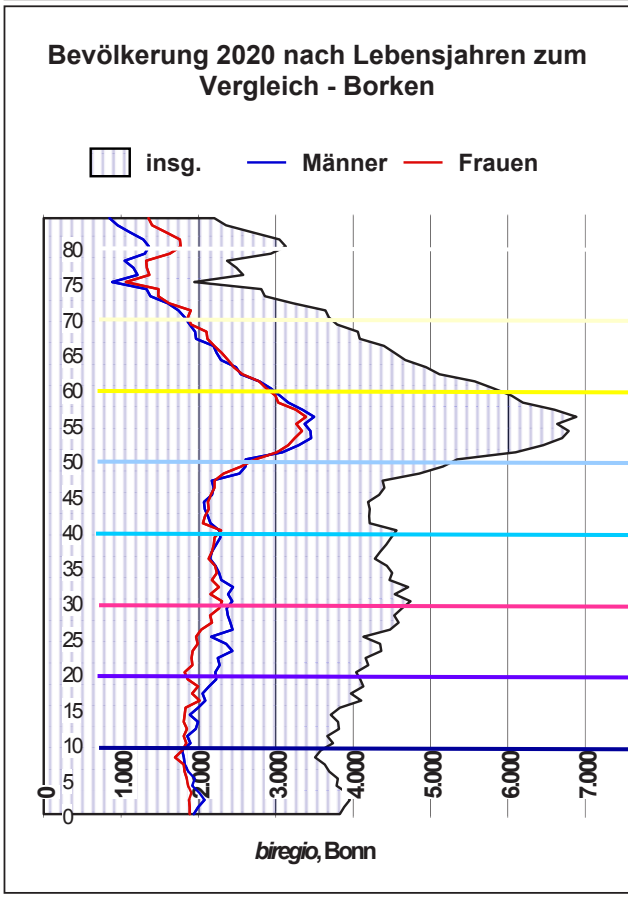
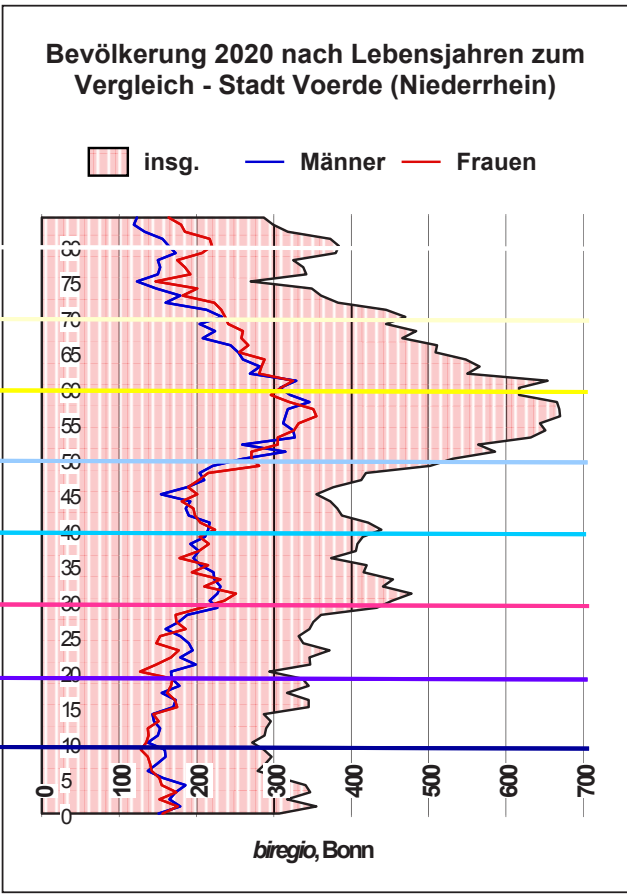
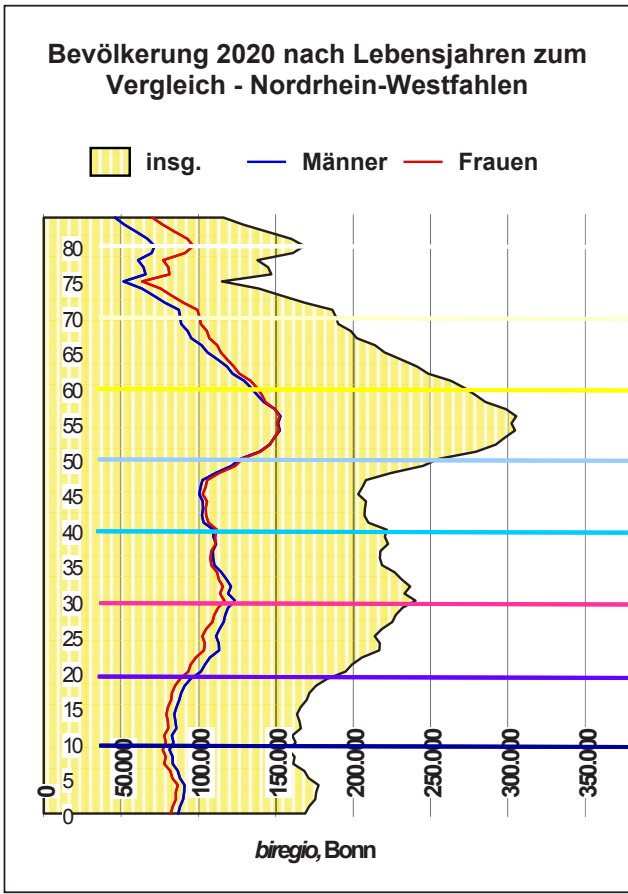


Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

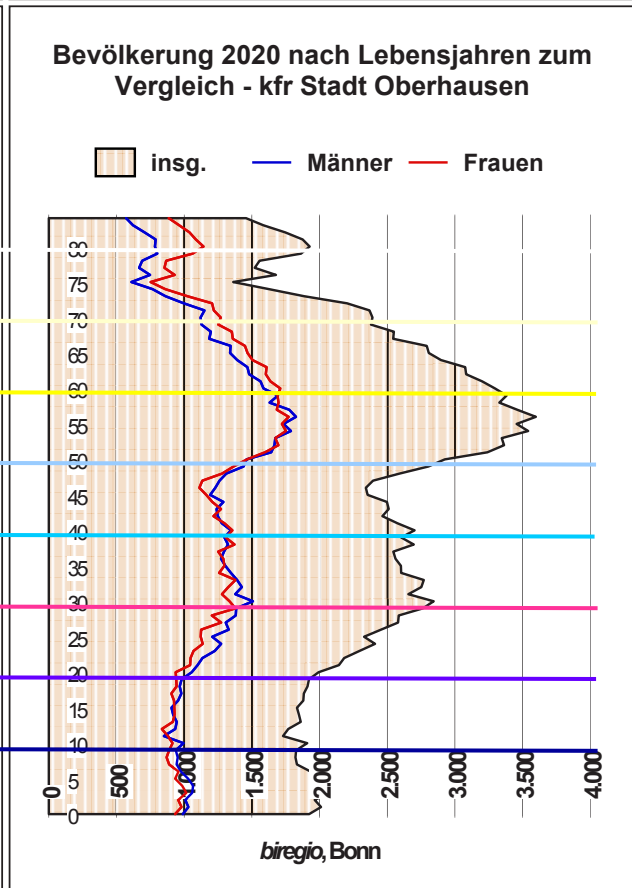
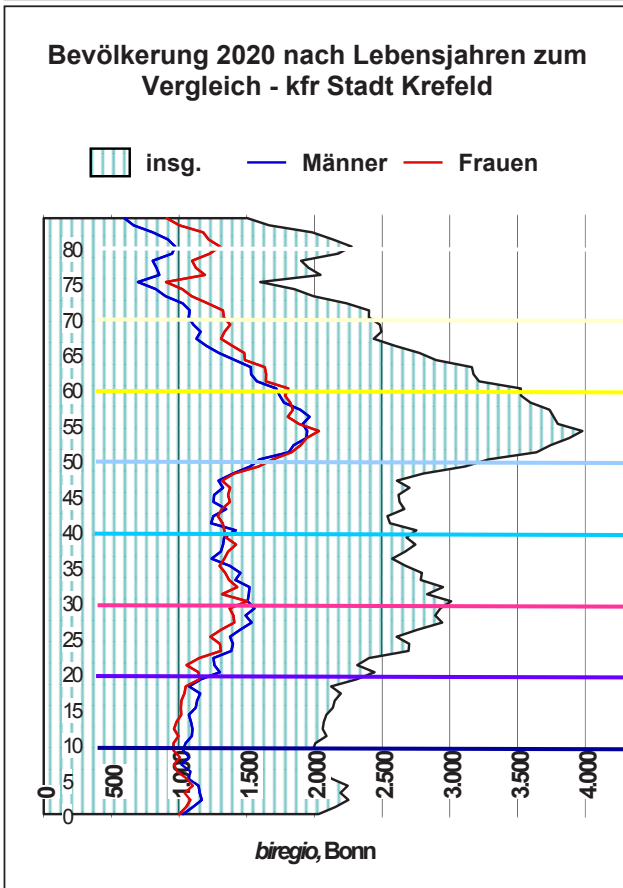
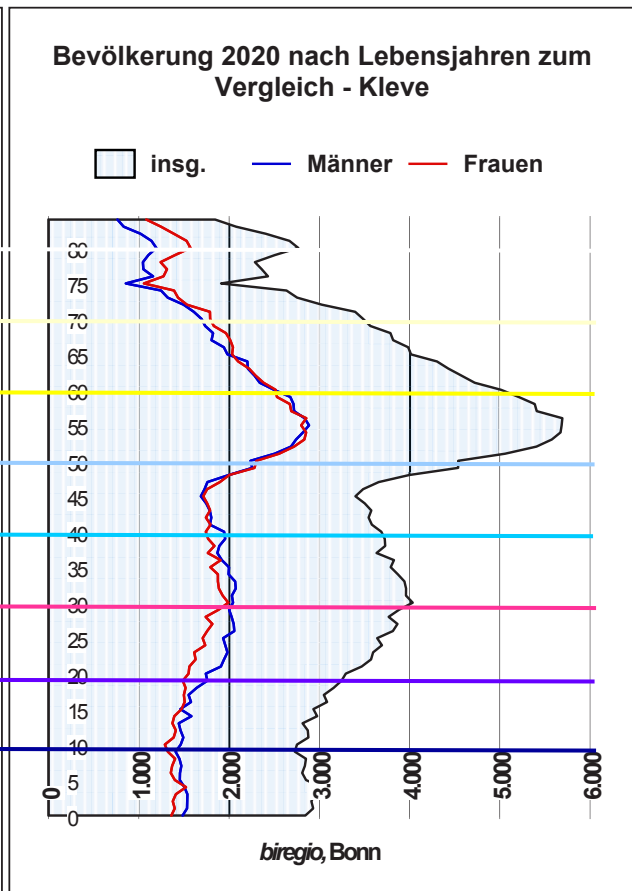
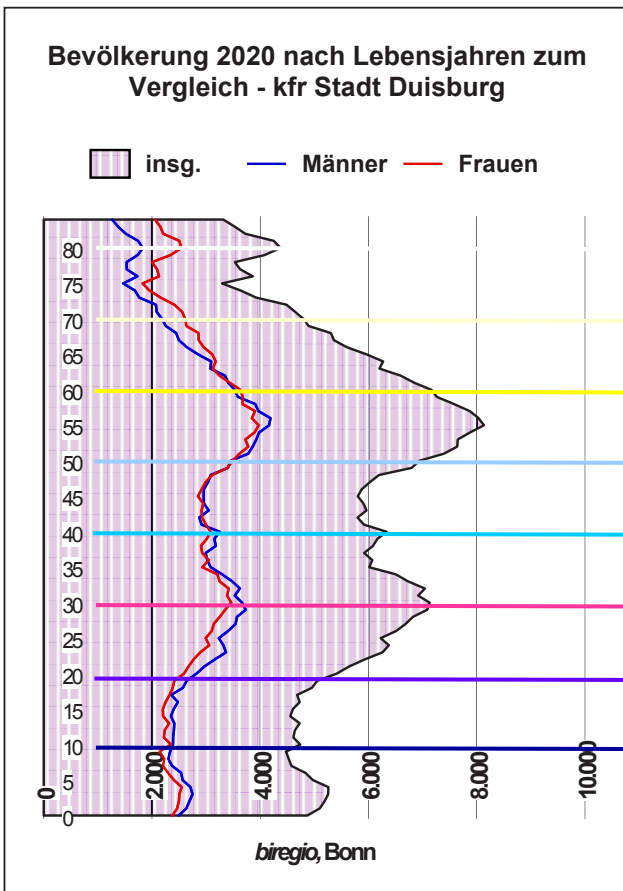


Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort

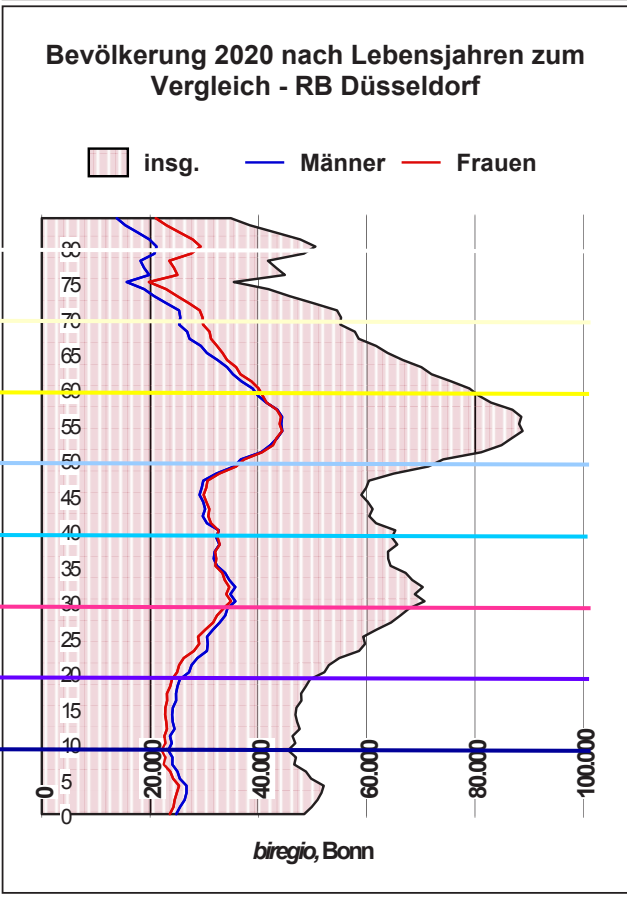
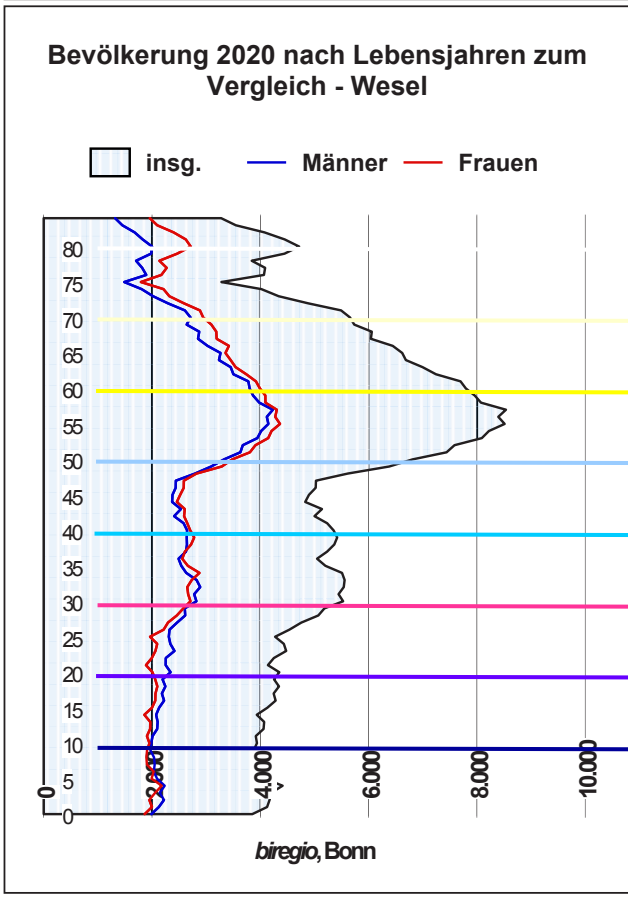
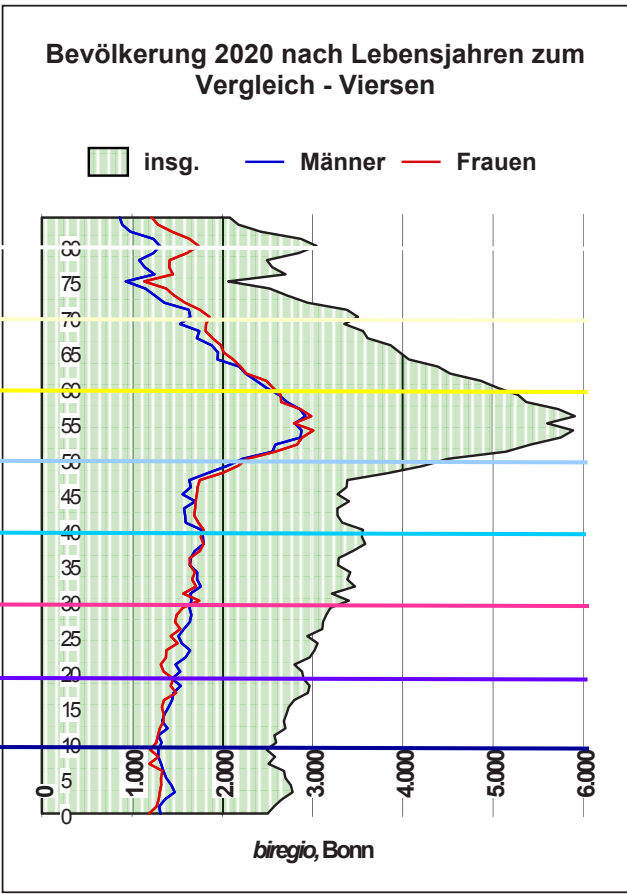
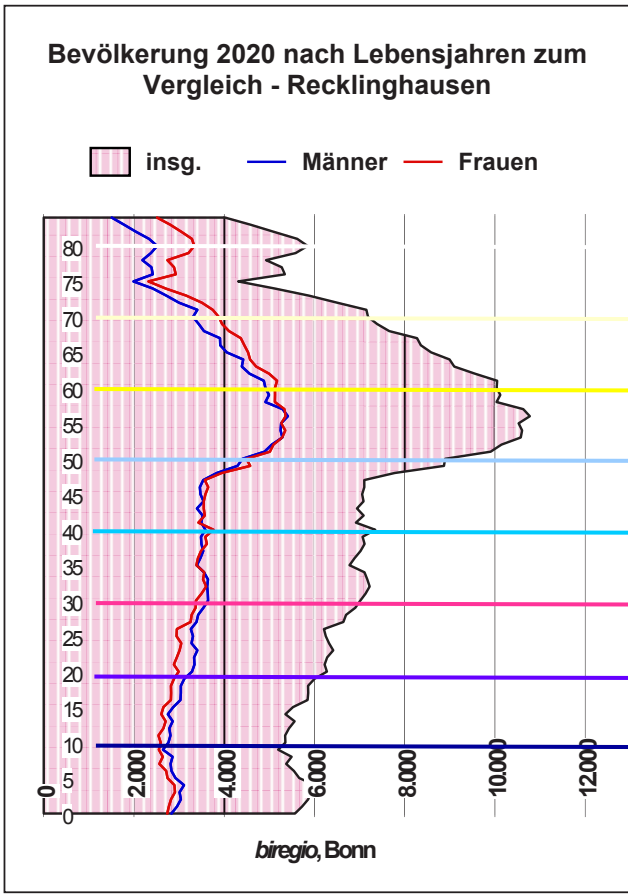


Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort

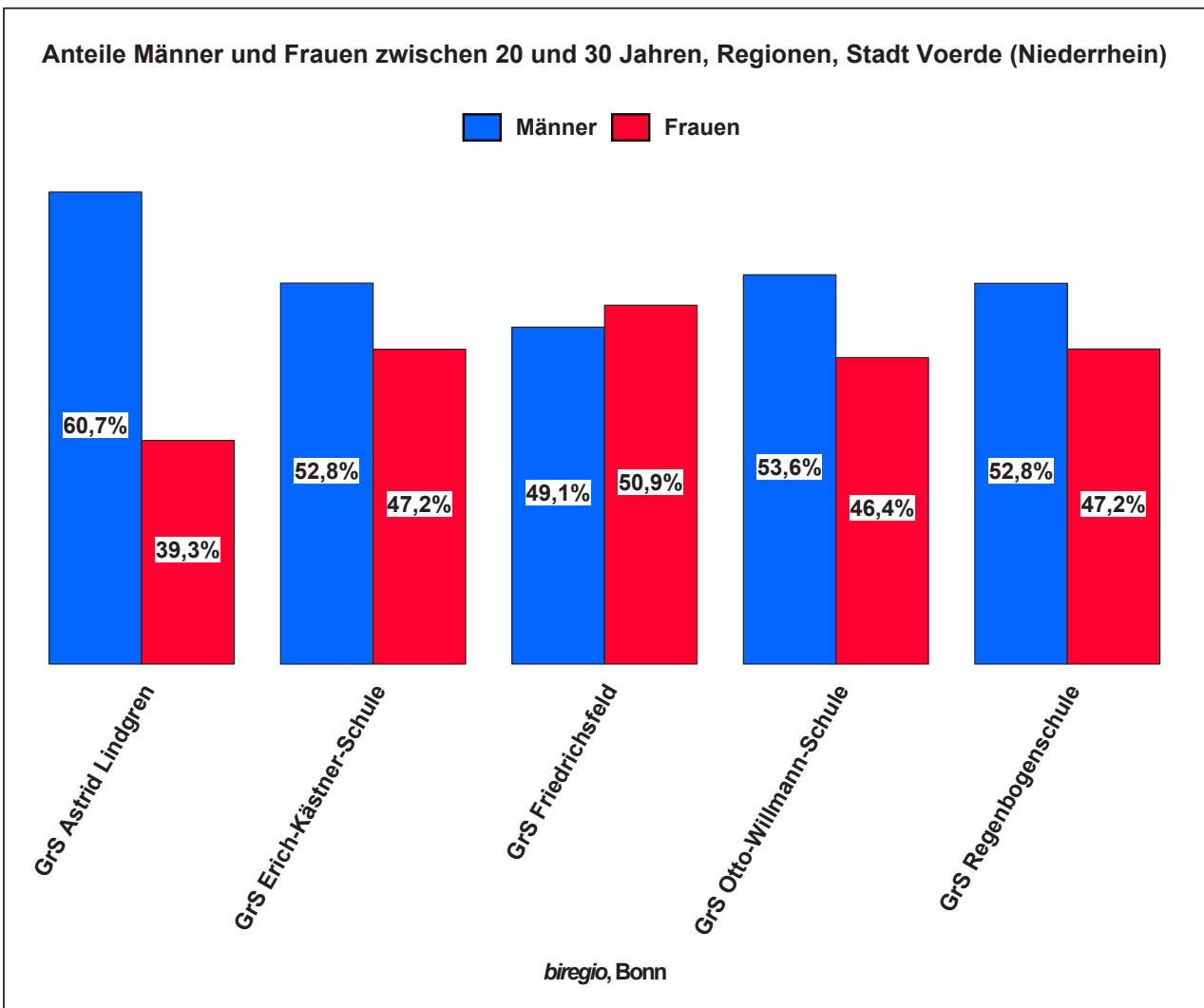
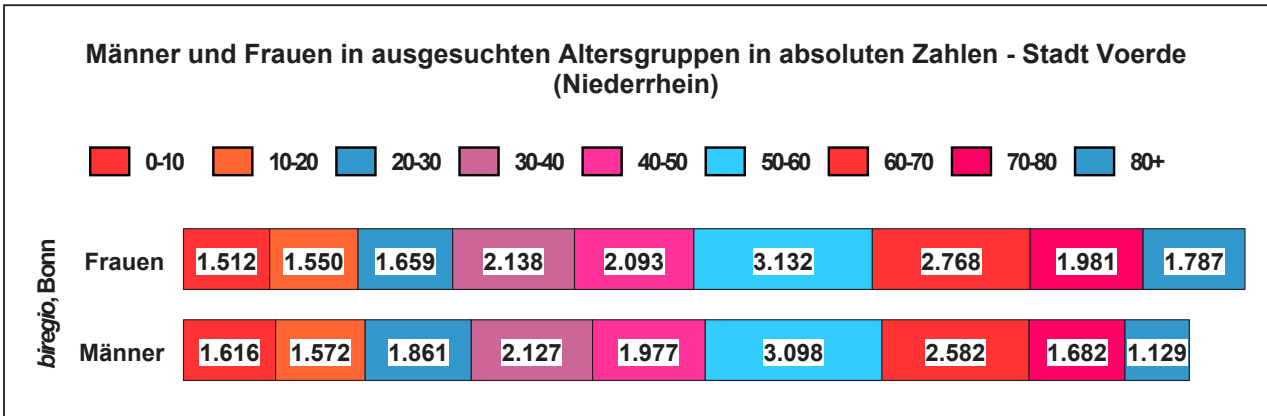


Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Bevölkerung in der Stadt Voerde (Niederrhein) zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 47,1% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 50,1%:

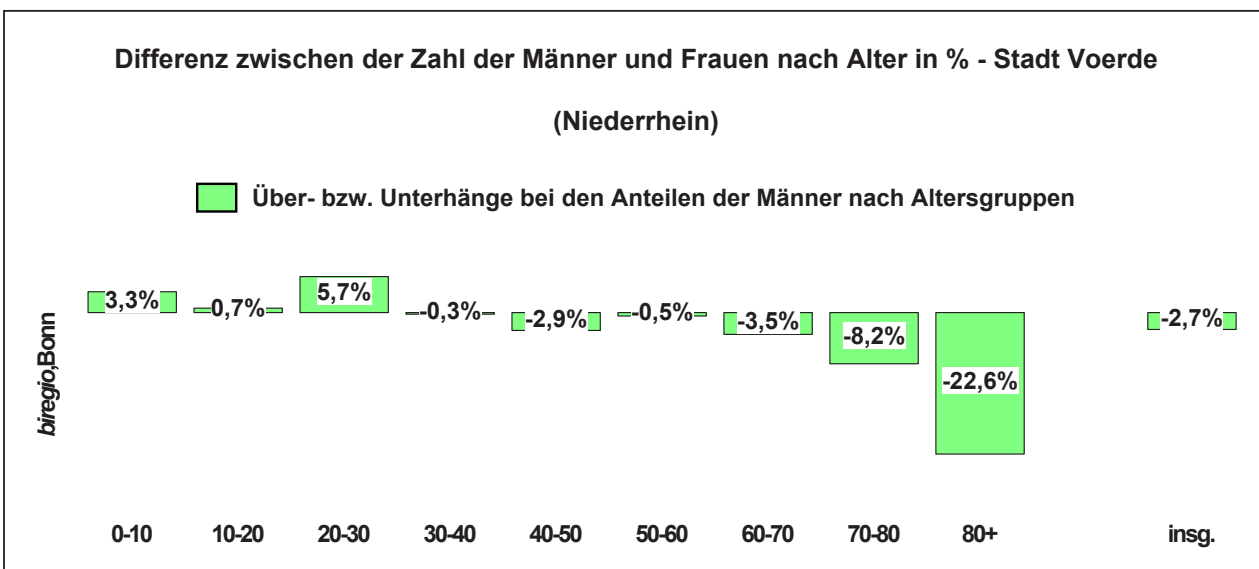
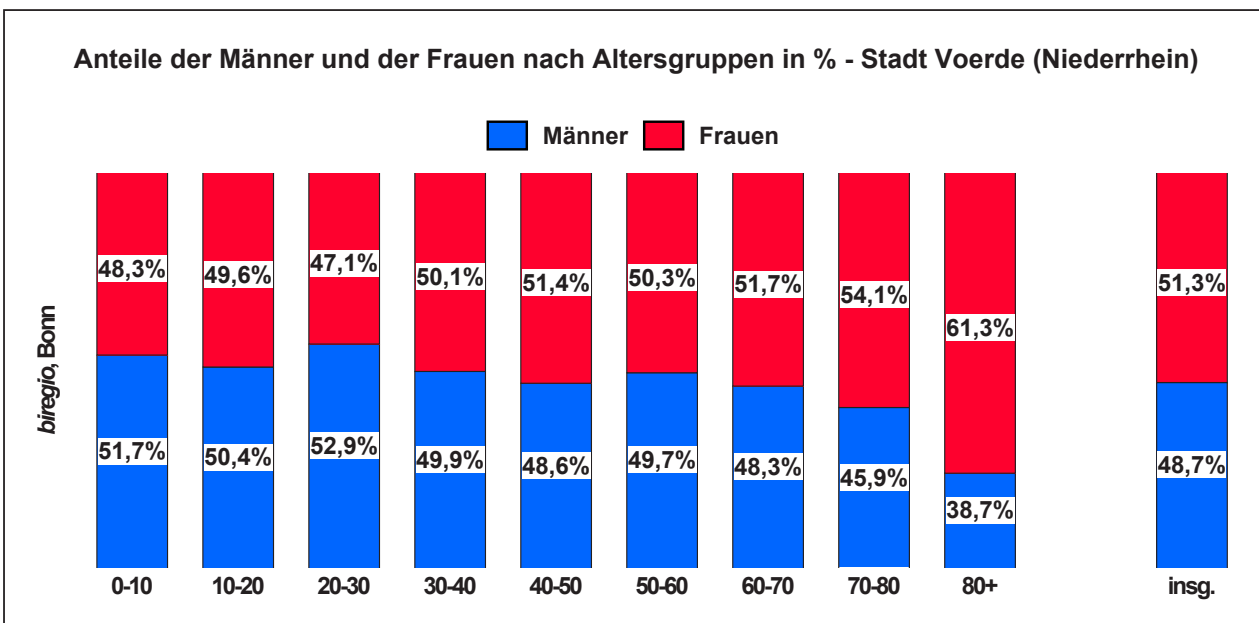
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Kinderzahlen in Deutschland

Die Kinderzahl pro Familie in Deutschland ist seit Jahren relativ unverändert. 26% aller Kinder sind Einzelkinder; 30% der Kinder sind dies in den Städten und 24% der Kinder sind es auf dem Land; 34% sind es in den neuen und 25% in den alten Bundesländern. 47% haben im Jahr 2014 ein Geschwisterkind und 27% mehrere Geschwister. 1996 waren es 24% Einzelkinder, 48% mit einem Geschwisterkind und 28% mit mehreren Geschwistern.

Generell ist bei dem Thema der Kinderzahlen insgesamt darauf hinzuweisen, dass sie in den letzten fast 30 Jahren erheblichen Schwankungen ausgesetzt gewesen sind. Gab es nach den Angaben des Statistischen Bundesamts 2018 (IW) im Jahr 1990 noch 5,34 Millionen Kinder unter sechs Jahren, waren es in der Tiefstphase der Werte 2011 mit 4,07 Millionen 1,27 Millionen weniger und damit fast 25% weniger. 2017 waren es wieder 4,58 - zwar weit unter den Werten von 1990 und zugleich auch weit oberhalb der Werte von 2011.



Fertilität, Neubau, generative Brüche, Kinder - Stadt Voerde (Niederrhein)

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Die Fertilitätsrate in der Bundesrepublik liegt 2017 bei einem Wert von 1,57 nach dem höherem 2016: 1,59 (s.u.). Da sie die Zahl der Lebendgeborenen im Verhältnis zur Zahl der Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren angibt, kann ein solcher Wert nur eine aktuelle Entwicklung beschreiben. Je bevölkerungsschwächer ein zu untersuchendes Gebiet ist, umso weniger darf die Prognose auf eine 'feste' Fertilitätsrate zurückgreifen.

Die Kinder- bzw. Geburtenzahlen (d.h. genauer gesagt: Die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahren) in dem Jahr 2020 in der Stadt Voerde (Niederrhein) liegen in den Einzeljahrgängen bei den unter 6-Jährigen bei 309 Kindern (5 Jahre alt), 341 (4 Jahre), 347 (3 Jahre), 317 (2 Jahre), 355 (1 Jahr) sowie 307 (0 Jahre alt)! Der Faktor für gebärfähige Frauen im Verhältnis zu realen Geburten liegt in der Stadt Voerde (Niederrhein) (allein!) im Jahr 2020 bei einem Wert von 1,70.

Für eine Entwicklung der Bevölkerung, die durch Neubauten ansteigt, spielt daneben viel stärker der Faktor der angenommenen Besetzung der neuen Wohneinheiten mit den Kindern im entsprechenden, planungsrelevanten Lebensalter eine Rolle. Da Neubauten sukzessive errichtet werden und einen unterschiedlichen Zuschnitt für Nutzergruppen aufweisen, ergibt sich planerisch eine Art Mischung von Jahr zu Jahr. Außerdem sind generative Brüche zu erwarten, die selbst in der Nullvariante (sie meint ja nur 0 Neubaugebiete) zu berücksichtigen wären. In der Stadt Voerde (Niederrhein) waren zum Stichtag 4.571 Menschen ab 75 Lebensjahre aufwärts gemeldet: 2.693 Frauen und 1.878 Männer (2.916 von den 4.571 Bürgern sind 80 Jahre alt und älter).

Wegen der drei sich ergänzenden und zeitlich überschneidenden sowie sich letztlich dann addierenden Faktoren benennt *biregio* keinen 'festen Faktor' für Berechnungen (absehbar sind die sich verändernden Bevölkerungs- und Kinderzahlen). Es sind additive Effekte von Geburten der ortsansässigen jungen Bevölkerung, der Neubaugebiete (wenn auch etliche mit kleineren Wohneinheiten) und des generativen Austauschs.

Überraschten die aktuellen Geburtenzahlen bzw. überrascht die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahr in der Stadt Voerde (Niederrhein), ist auf folgende, zunächst indirekt zusammenhängende Relation hinzuweisen: Die Zahl der Frauen zwischen 35 und 45 Jahren liegt bei 2.020, die der 30 bis 40-Jährigen bei 2.138, die der nun 25- bis 35-Jährigen bei 2.014, die Zahl der 10- bis 15-jährigen Jungen und Mädchen bei 1.433, die der 5- bis 10-Jährigen bei 1.461, die der unter 5-Jährigen bei 1.667. Die Zahlen zeigen im Status quo keine Stabilität. Schon in der Nullvariante steigt die Zahl der Grundschüler: 1.152 6- bis 10-Jährige (288 im Jahrgang) werden gegenüber aktuell 1.976 unter 6-Jährigen (329 im Jahrgang) verzeichnet.

Fertilität

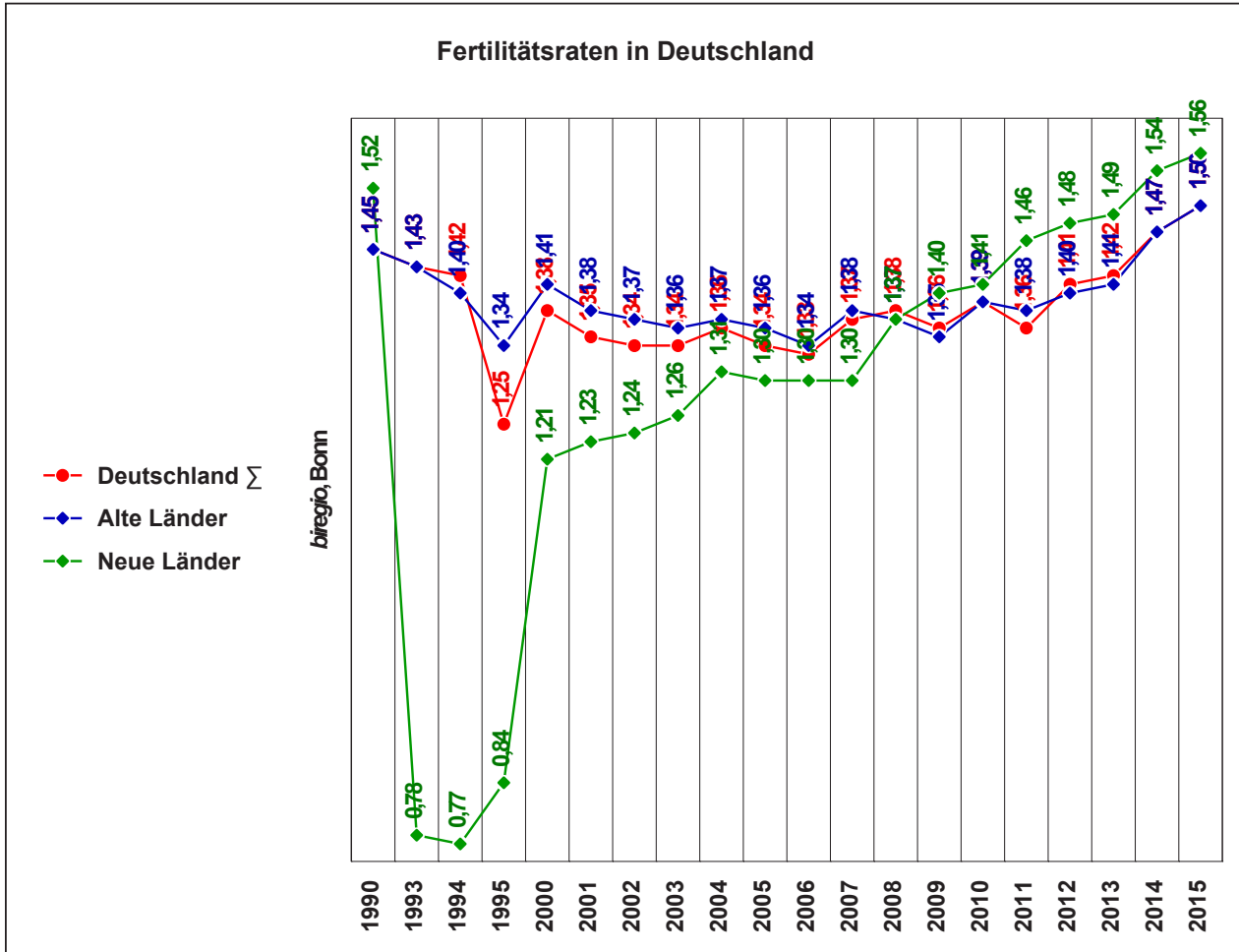
Die Fertilitätsraten in Deutschland hatten sich über viele Jahre hinweg kaum verändert. Im Zuge der Wiedervereinigung waren diese gesunken; die Ursachen hierfür lagen in veränderten Lebensdispositionen, dem Wegzug junger Menschen aus der ehemaligen DDR, welche damals auch eine wesentlich höhere Geburtenrate im Vergleich zu Westdeutschland in Kombination mit einem niedrigen Alter für die Empfängnis eines ersten Kindes hatte. Die



Geburtenhäufigkeit ist mittlerweile wieder nahezu ausgeglichen (2015: West 1,5; Ost 1,56) und steigt seit 2012 an. Im Jahr 2015 beträgt sie 1,5 Kinder pro Frau mit deutscher Staatsangehörigkeit (2013: 1,37; 2014: 1,42) und bei ausländischen Frauen 1,95 (2013: 1,80; 2014: 1,86):

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

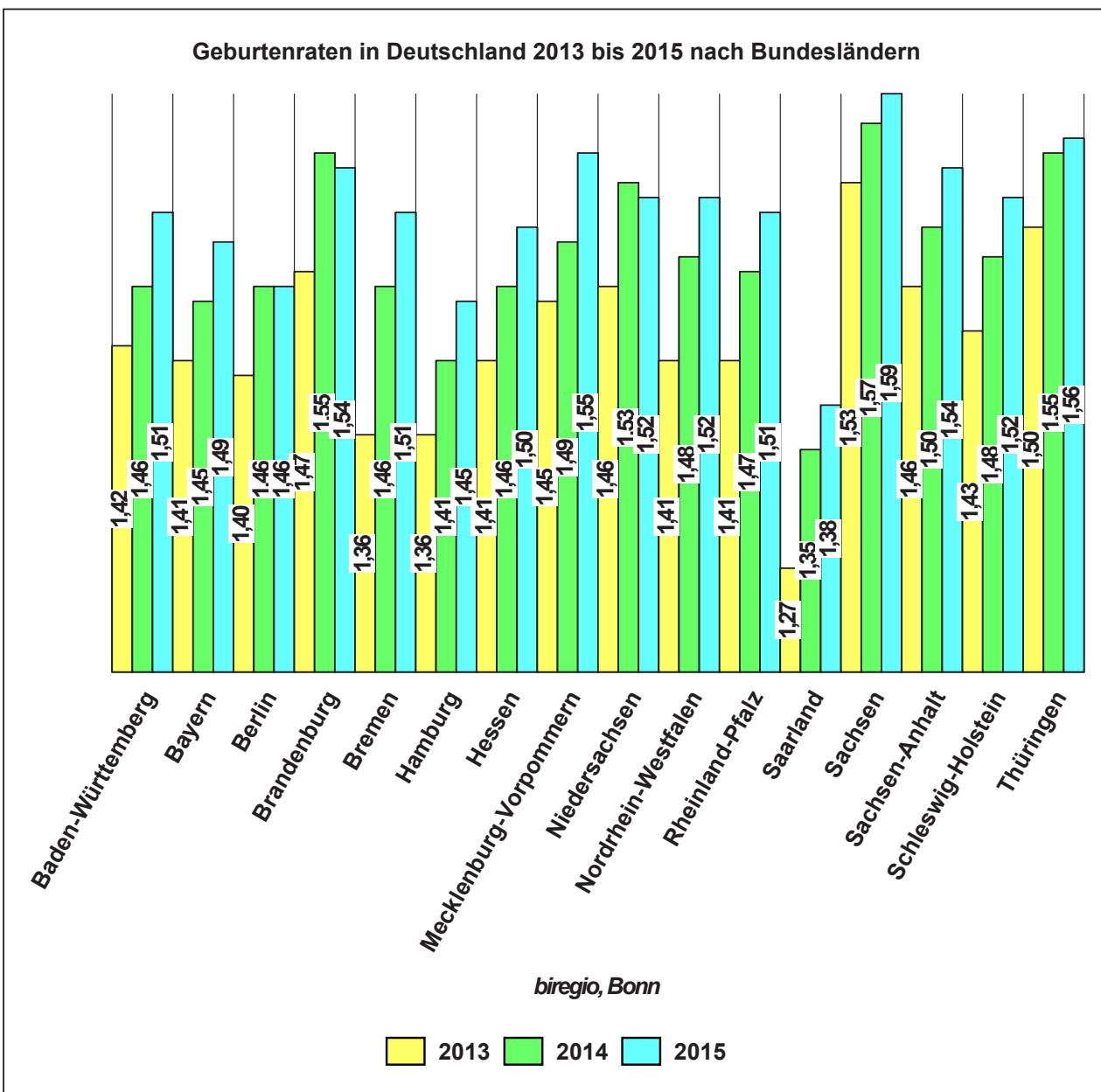


Die Geburtenrate ist derzeit in Bewegung und differiert innerhalb der Länder (vgl. z.B. Saarland und Sachsen): Baden-Württemberg 1,51, Bayern 1,49, Berlin 1,46, Brandenburg 1,54, Bremen 1,151, Hamburg 1,45, Hessen 1,50, Mecklenburg-Vorpommern 1,55, Niedersachsen 1,52, Nordrhein-Westfalen 1,52, Rheinland-Pfalz 1,51, Saarland 1,38, Sachsen 1,59, Sachsen-Anhalt 1,54, Schleswig-Holstein 1,52, Thüringen 1,56 - so die Werte für das Jahr 2015. In der Bundesrepublik hat die Ziffer 2016 bereits bei 1,59 Kindern pro gebärfähiger Frau gelegen und in den neuen Bundesländern lag sie leicht höher als in den alten Ländern. Im Jahr 2017 ist sie wiederum leicht - auf 1,57 Kinder pro gebärfähiger Frau - gesunken. (Quellen: Statistisches Bundesamt und de.statista.com).



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Bisherige Veränderung der Bevölkerungszahlen

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In der Stadt Voerde (Niederrhein) hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um -2.715 Personen von 38.979 auf 36.264 Einwohner verändert. Mit der Abnahme um -7,0% liegt die Bevölkerungsentwicklung unterhalb des Landesschnitts von -0,5%.

Der Stand 2020 für die Stadt Voerde (Niederrhein) (*kursiv*) wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Stadt Voerde (Niederrhein) dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

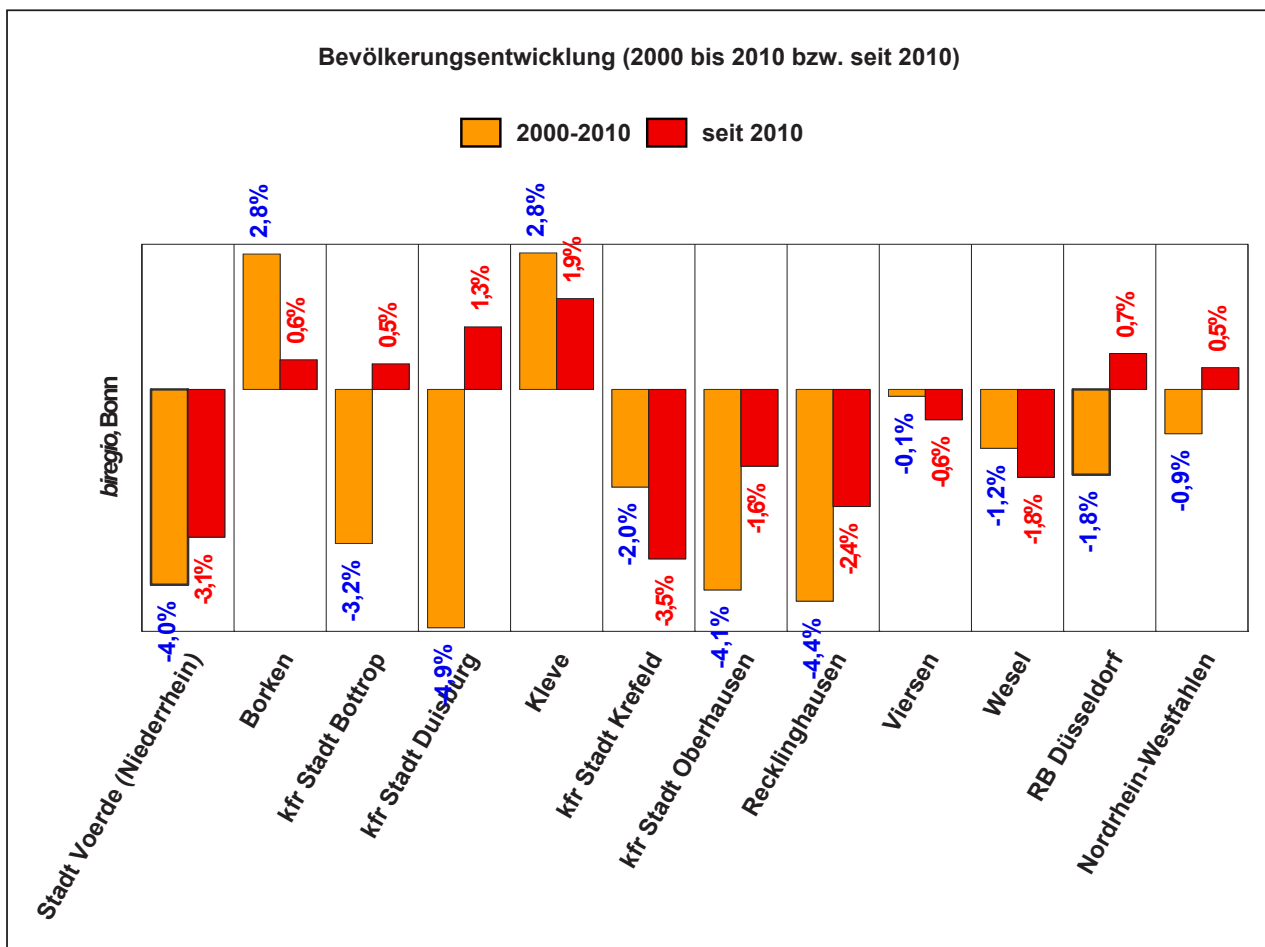


| Bevölkerungsentwicklung seit 2000°: | | | | 2020 | 2020 |
|-------------------------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| Stadtteil | 2000 | 2010 | vs. 2000 | 2020 | vs. 2000 |
| GrS Astrid Lindgren | | | | 5.550 | |
| GrS Erich-Kästner-Schule | | | | 5.925 | |
| GrS Friedrichsfeld | | | | 11.085 | |
| GrS Otto-Willmann-Schule | | | | 10.444 | |
| GrS Regenbogenschule | | | | 3.260 | |
| Stadt Voerde (Niederrhein) | 38.979 | 37.406 | -4,0% | 36.264 | -7,0% |
| | +/- pro Jahr: | -157 | pro Jahr: | -114 | |
| Borken | 359.573 | 369.633 | 2,8% | 371.898 | 3,4% |
| kfr Stadt Bottrop | 120.611 | 116.771 | -3,2% | 117.388 | -2,7% |
| kfr Stadt Duisburg | 514.915 | 489.559 | -4,9% | 495.885 | -3,7% |
| Kleve | 299.362 | 307.807 | 2,8% | 313.586 | 4,8% |
| kfr Stadt Krefeld | 239.916 | 235.076 | -2,0% | 226.844 | -5,4% |
| kfr Stadt Oberhausen | 222.151 | 212.945 | -4,1% | 209.566 | -5,7% |
| Recklinghausen | 657.592 | 628.817 | -4,4% | 613.599 | -6,7% |
| Viersen | 300.842 | 300.417 | -0,1% | 298.536 | -0,8% |
| Wesel | 474.390 | 468.619 | -1,2% | 460.113 | -3,0% |
| RB Düsseldorf | 5.254.317 | 5.161.782 | -1,8% | 5.200.090 | -1,0% |
| Nordrhein-Westfalen | 18.009.865 | 17.845.154 | -0,9% | 17.925.570 | -0,5% |

Einwohnermeldeamt vor Ort: 31.12.2020 (kursiv) :° Quellen: Statistisches Landesamt: 31.12.2020; **biregio, Bonn**

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



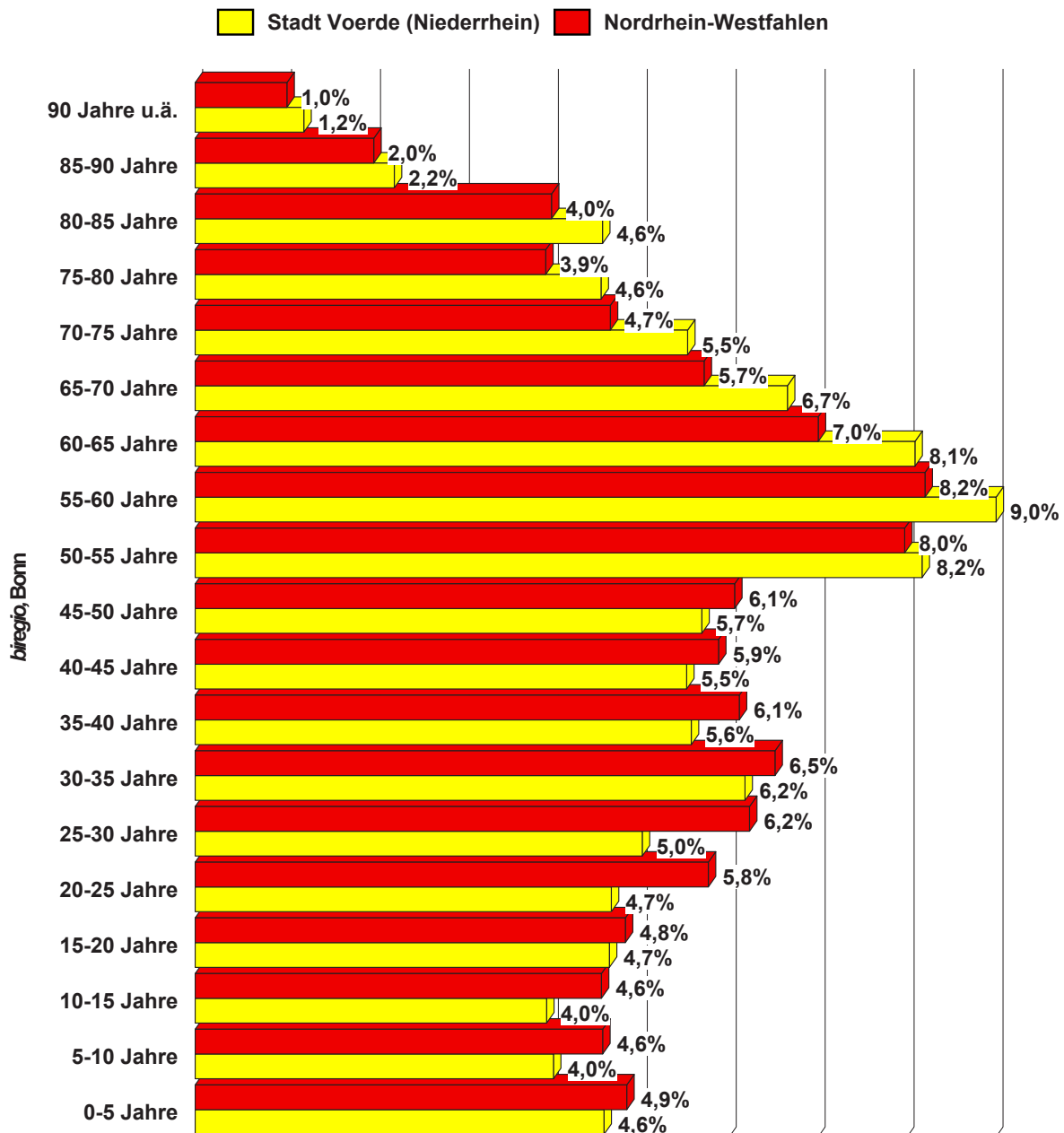
Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Vergleich zum Land

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der in den nächsten Jahren mit entscheidend. Zur Veranschaulichung dient hier ein direkter Abgleich der Stadt Voerde (Niederrhein) mit Land Nordrhein-Westfalen:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung vor Ort: Stadt Voerde (Niederrhein)



Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Stadt Voerde (Niederrhein) (hier Datenstand 2020 versus 2015; Quelle: Sta-



tistisches Landesamt), zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2020 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2015 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der symptomatische Effekt für die Stadt Voerde (Niederrhein) ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgänge bei den Kindern sind bereits sehr hoch.

Prognose zukünftige Entwicklung

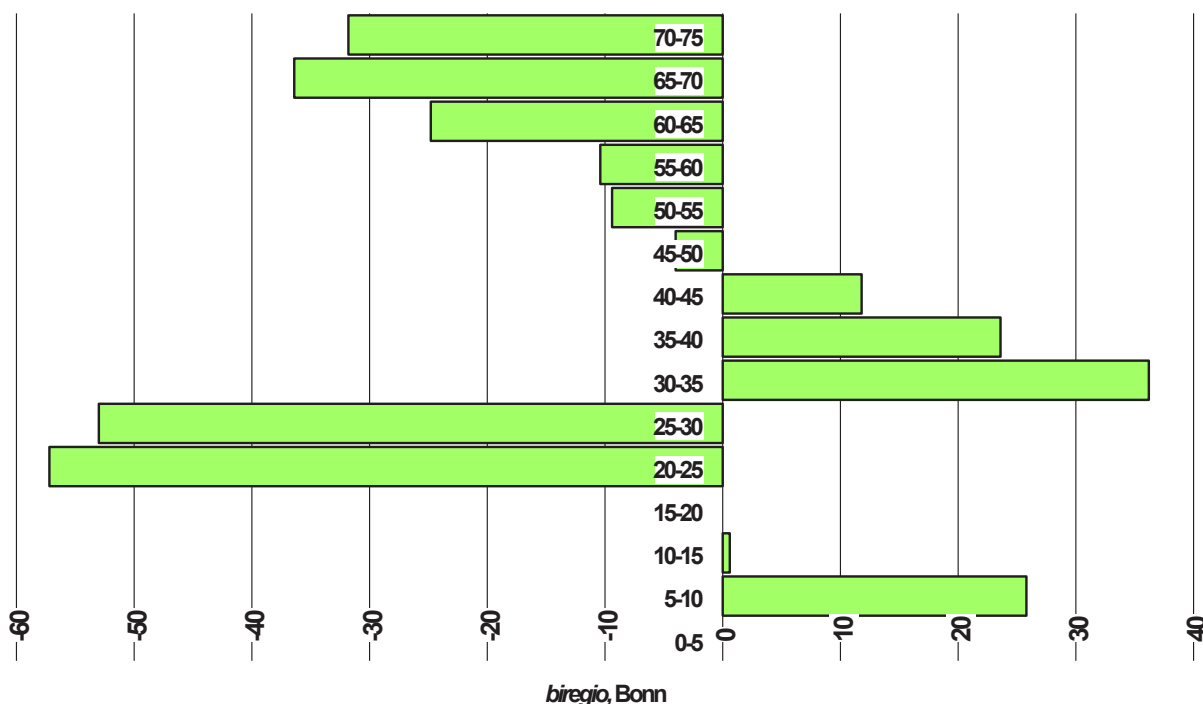
Demografie vor Ort

Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren - und damit insbesondere im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte überhalb des Alters von 20 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 55-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Stadt Voerde (Niederrhein) für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2020 zu 2015 im Mittel von 5 Jahren - Stadt Voerde (Niederrhein)

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahr/fünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Migration

2015 sind laut einer Expertenkommission im Auftrag der Bosch-Stiftung etwa 155.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland geflüchtet. Mit ihnen wachse die Zahl aller Schüler im Land (ca. elf Millionen) aber lediglich um 1,4 Prozent. Rund 94.000 Kinder hätten zudem Anspruch auf einen Platz in der Krippe und in der Kindertagesstätte. Dies steigere die



potentielle Nachfrage aber nur um 3,5%. Flüchtlingsfamilien schicken Kinder seltener in Einrichtungen - vor allem dann nicht, wenn sie selbst noch in Sammelunterkünften untergebracht sind.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

| Zahl der Flüchtlinge nach Altersgruppen: | | Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | |
|--|------------|----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Kommunen / Ortsteil / Bezirk | Summe | Altersgruppen | | | | | | |
| | | 0<3 | 3<7 | 7<10 | 10<16 | 16<20 | 20<40 | 40+ |
| Voerde | 119 | 14 | 17 | 10 | 14 | 5 | 45 | 14 |
| Friedrichsfeld | 105 | 10 | 3 | 3 | 9 | 16 | 37 | 27 |
| Spellen | | | | | | | | |
| Möllen | 38 | 6 | 4 | | | 1 | 17 | 10 |
| Rheindörfer | | | | | | | | |
| Stadt Voerde (Niederrhein) | 262 | 30 | 24 | 13 | 23 | 22 | 99 | 51 |

Die Dokumentation erfolgt nach zur Verfügung gestellter Informationen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Stand: 01.07.2021 biregio, Bonn

Neue Wohnflächen

Nicht jede neue Wohnfläche führt zum Anstieg der Bevölkerungszahl in einer Kommune. Von 1998 bis 2015 stieg die durchschnittliche Quadratmeterzahl pro Bewohner in Deutschland von 39 auf 45qm (Quelle: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, BIB, Demografie). Sie steigt mit zunehmendem Alter kontinuierlich an. Bei Starterhaushalten bis 25 sind es im Schnitt unter 40 qm, bei 65-Jährigen hingegen rund 55qm. Bei hochbetagten Frauen sind es mit 70qm die größten Flächen.

Erhebliche Unterschiede gibt es zwischen den Geschlechtern: Junge Frauen zwischen 27 und 37 Jahren haben viel weniger Wohnraum zur Verfügung als gleichaltrige Männer, weil sich bei ihnen durch die Geburt eines oder mehrerer Kinder oft die Wohnfläche pro Kopf verkleinert. Dies betrifft insbesondere alleinerziehende Mütter. Im höheren Alter verfügen Frauen im Schnitt über mehr Wohnfläche als Männer, weil sie häufig länger und dann allein leben. Senioren bleiben immer länger in der Wohnung, in der einst die ganze Familie gelebt hat. Dazu trägt auch die steigende Lebenserwartung bei.

Vieles hat sich in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten erheblich sukzessive verändert: Im Jahr 2018 haben nach Angabe des Statistischen Bundesamts insgesamt 16,9 Millionen Menschen in Deutschland allein in ihrer Wohnung gelebt. Zu diesem Zeitpunkt waren es davon sechs Millionen alleinlebende Senioren in Deutschland. In diesem Land stellen die über 65-Jährigen 17,8%. Und jeder dritte der Singles in Deutschland war über 65 Jahre alt.

2017 lebten in Deutschland 45% der Frauen ab 65 Jahren in einem Haushalt allein. Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) auf Basis von Ergebnissen des Mikrozensus' lag der Anteil bei Männern der Altersgruppe weit niedriger: bei 20%. Alleinlebende hatten unter den Älteren insgesamt einen Anteil von 34%. Am häufigsten lebten Senioren mit Ehepartner im Haushalt (59%). Dies war deutlich häufiger bei älteren Männern (74%) als bei älteren Frauen (48%) der Fall. Der Anteil Alleinlebender steigt mit höherem Alter natürlich, wobei die Unterschiede zwischen Frauen und Männern größer werden. Fast drei Viertel (73%) hochbetagter Frauen ab 85 Jahren lebten 2017 allein, während es bei den Männern der gleichen Altersgruppe nur ein Drittel (33%) war.

Dass Senioren und insbesondere Hochbetagte über die mit Abstand größten Wohnflächen verfügen, ringt den Kommunen künftig Handlungsbedarf ab. Schon jetzt fühlt sich fast ein Drittel der Senioren, die Eigentümer sind, mit der



Bewirtschaftung der zu großen Wohnung überfordert. Eine der zentralen künftigen Herausforderungen besteht darin, die Wohnsituation der Senioren durch altersgerechte Bestandsanpassungen sowie zielgruppengerechte Angebote mit kleineren Wohnflächen auf der anderen Seite so zu gestalten, dass eine bedarfsgerechtere Versorgung dieser Gruppe erreicht wird.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann in der Stadt Voerde (Niederrhein) mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis zum Jahr 2026) von 631 und langfristig mit weiteren 1.095 Wohneinheiten gerechnet werden (hier die Rundungseffekte berücksichtigen); auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Künftig wird neben der Errichtung von Neubauten stark das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. *biregio* berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

| Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand: | | | | Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | |
|---|--------------|----------------------------------|------------|----------------------------|------------|------------|----------------------|--------------|--|
| Stadtteil | WE | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027ff. | |
| GrS Astrid Lindgren | 130 | 15 | 23 | 17 | 18 | 18 | 8 | 32 | |
| GrS Erich-Kästner-Schule | 170 | 4 | 4 | 4 | 37 | 37 | 37 | 48 | |
| GrS Friedrichsfeld | 208 | 17 | 17 | 28 | 12 | 12 | 2 | 121 | |
| GrS Otto-Willmann-Schule | 404 | 40 | 40 | 40 | 18 | 18 | 55 | 194 | |
| GrS Regenbogenschule | 310 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 298 | |
| Lückenbebauung/Generationenwechsel | 505 | 15 | 16 | 17 | 17 | 18 | 19 | 403 | |
| Stadt Voerde (Niederrhein) | 1.726 | 92 | 101 | 107 | 104 | 105 | 123 | 1.095 | |
| inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel | | Rundungseffekte berücksichtigen! | | | | | <i>biregio, Bonn</i> | | |

| Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand: | | | | Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | |
|---|------------|----------------------------------|------------|----------------------------|-----------|------------|----------------------|------------|--|
| Stadtteil | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 | 2032 | 2033 | 2034ff. | |
| GrS Astrid Lindgren | 2 | 2 | 2 | 2 | 6 | 3 | 3 | 12 | |
| GrS Erich-Kästner-Schule | 18 | 2 | 2 | 2 | 6 | 3 | 3 | 12 | |
| GrS Friedrichsfeld | 2 | 32 | 32 | 32 | 6 | 3 | 3 | 12 | |
| GrS Otto-Willmann-Schule | 55 | 51 | 51 | 13 | 6 | 3 | 3 | 12 | |
| GrS Regenbogenschule | 2 | 2 | 2 | 13 | 13 | 63 | 50 | 152 | |
| Lückenbebauung/Generationenwechsel | 34 | 36 | 39 | 39 | 42 | 42 | 45 | 128 | |
| Stadt Voerde (Niederrhein) | 112 | 125 | 127 | 101 | 79 | 117 | 107 | 328 | |
| inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel | | Rundungseffekte berücksichtigen! | | | | | <i>biregio, Bonn</i> | | |

Angesichts demografischer Tendenzen mit sinkenden Bevölkerungszahlen außerhalb der Zentren hat ein Prozess des Umdenkens begonnen; 'wertlose' (Hoch-)Häuser außerhalb der Zentren weichen kleineren Bebauungen und in den Ballungszentren weichen kleine Bebauungen mehrgeschossigen; so bleibt der Druck auf die 'Speckgürtel' und Zentren hoch. Der Abriss von Plat-



tenbauten in den neuen Ländern parallel zum Bau von Einfamilienhäusern war ein Vorbote der Trends: Dies stellt eine Vernichtung von 'unvermietbaren' Kapazitäten auf einem nur partiell nachgebenden Wohnungsmarkt dar.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass der Anteil der Einpersonenhaushalte (Zensus 2011) in Deutschland bereits bei 37,2% liegt. Die Meinung, dass junge Menschen hauptsächlich alleine leben, ist zu korrigieren: Nur jeder 6. der 13,4 Millionen Menschen, die allein leben, ist jünger als 30 Jahre alt. Denn: nur 4,4% der Menschen im Rentenalter wohnen in Gemeinschaftsunterkünften oder in Heimen und 95,6% in Privathaushalten. Singlehaushalte sind eher ein Phänomen der Zentren: 42% der Alleinlebenden wohnen in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnern.

Die Entkoppelung des Wohnorts vom Arbeitsort schreitet trotz der 'großen Rückkehr der Menschen vom Land in die Städte' immer weiter voran. 2016 sind bundesweit (Auswertung des BBSR, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) bereits 60 Prozent aller Arbeitnehmer arbeitsbezogen über die Gemeindegrenzen gependelt (2000 waren es auch schon 53 Prozent).

Prognose der Bevölkerungszahlen

Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich im Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar.

Eine annähernd realistische, die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Die Prognose der Bevölkerungszahl in der Stadt Voerde (Niederrhein) orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2030 beläuft sich die Zahl auf 36.595, im Jahr 2040 auf 36.507, im Jahr 2050 auf 35.062 Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung bis 2050 auf 27.375 Einwohner sinken.

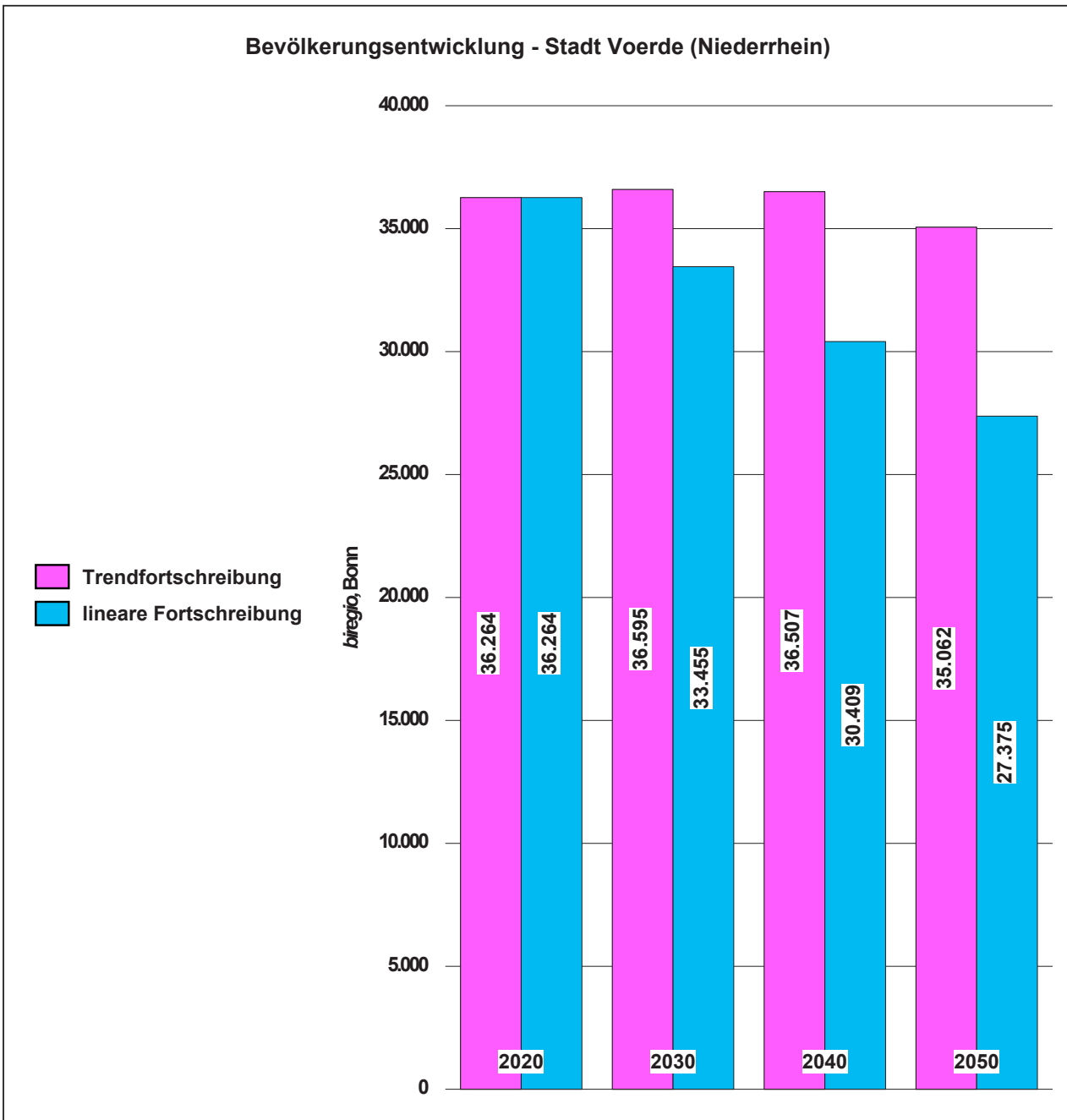
Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Senioren.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



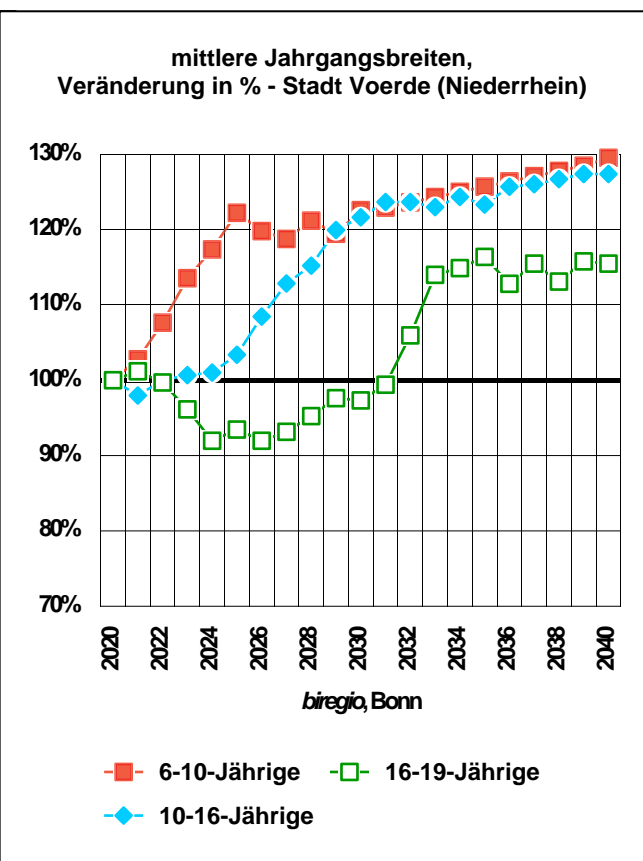
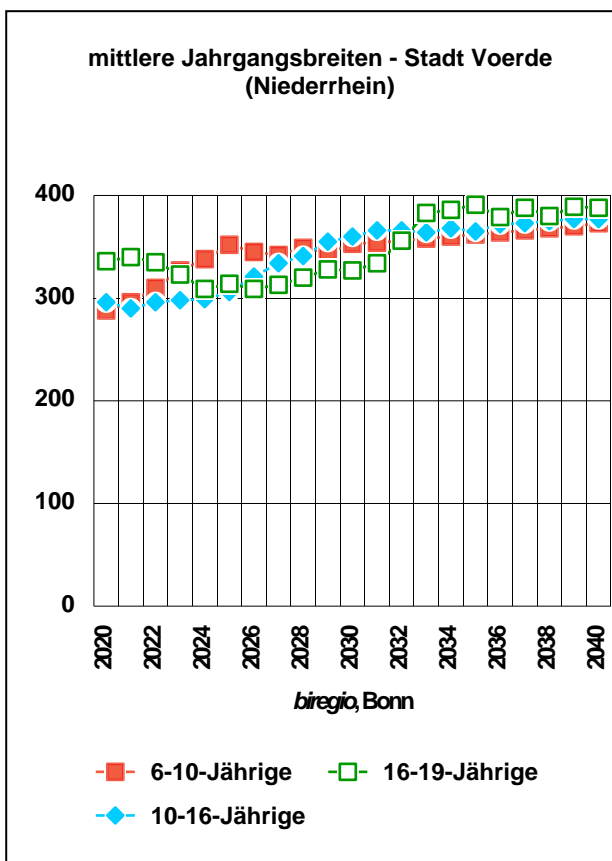
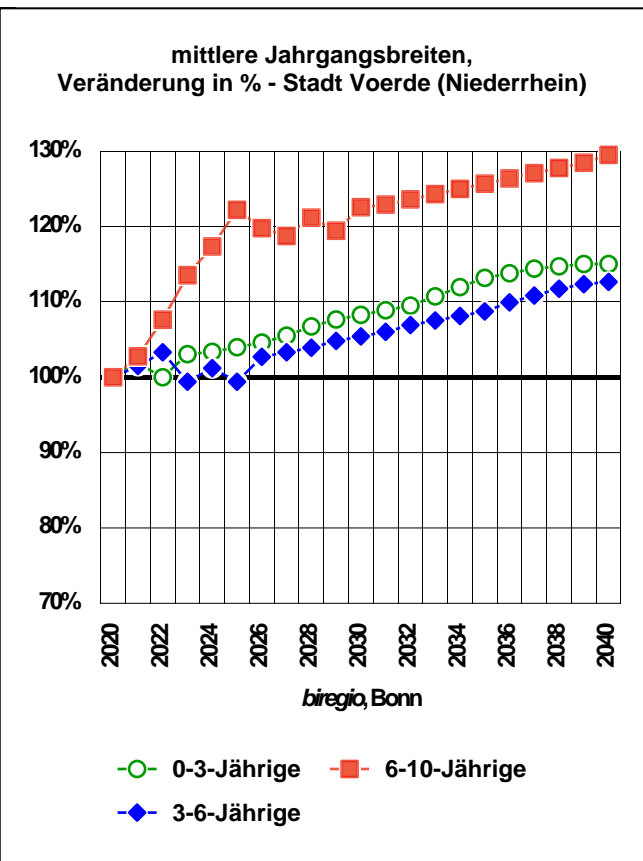
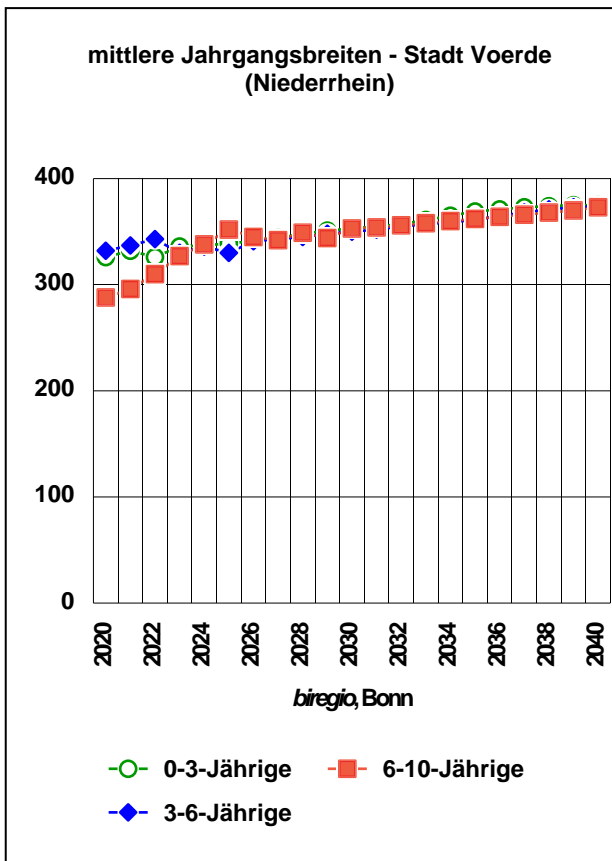
Prognose der Anzahl der Kinder und Jugendlichen

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Bildungseinrichtungen:



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



7. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe sind generell noch in den neunziger Jahren in der Bundesrepublik erheblich angestiegen. In den letzten Jahren des vorletzten Jahrzehnts sowie in den ersten Jahren des neuen Jahrzehnts haben sie vielerorts auf einem - zwischenzeitlichen - Höhepunkt der Entwicklung gelegen. In der Stadt Voerde (Niederrhein) haben sie vor 20 Jahren jedoch weitaus höher gelegen!

In der Stadt Voerde (Niederrhein) hatte sich die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 2015/16 auf 1.114 Kinder in 49 Klassen gesenkt. In den folgenden Jahren sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2020/21 um 2% auf 1.138 Kinder in 50 Klassen wieder leicht gestiegen.

Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Stadt Voerde (Niederrhein) lassen sich - hier im Einschulungsrhythmus - die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2026/27 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose künftiger Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu das Kapitel zur künftigen demografischen Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe - d.h. die Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrgangs - in der Stadt Voerde (Niederrhein) von 279 Kindern (12,1 Zügen à 23,0 Schüler pro Klasse) im Schuljahr 2015/16 bis zum Schuljahr 2020/21 auf 285 Kinder (12,4 Züge à 23,0 Schüler pro Klasse) etwas gestiegen ist, wird sich diese jüngste Entwicklung in den nächsten Jahren dynamisiert fortsetzen: Bis zu dem Schuljahr 2026/27 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Stadt Voerde (Niederrhein) insgesamt auf 361 Kinder (15,7 Züge à 23,0 Schüler pro Klasse) ansteigen.

Die Prognosen erfolgen an dieser Stelle in einer Status quo-Alternative (d.h. kein Standort wird durch planerische oder politische Setzungen verändert). Zugrundegelegt wird als durchschnittliche Größe für die künftigen Klassen in der Primarstufe - das heißt als mittlere Klassenfrequenz - 23,0. Diesen Wert haben die Grundschulen in der Stadt Voerde (Niederrhein) insgesamt in den letzten Schuljahren im trendgewichteten Mittel auch erreicht. Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt deutlich, dass die Zahlen in der Stadt Voerde (Niederrhein) (noch ohne Einbezug von Neubautätigkeiten mit entsprechenden Zuzugseffekten!) eine starke Tendenz nach oben aufweisen.

Grundschul-
entwicklung

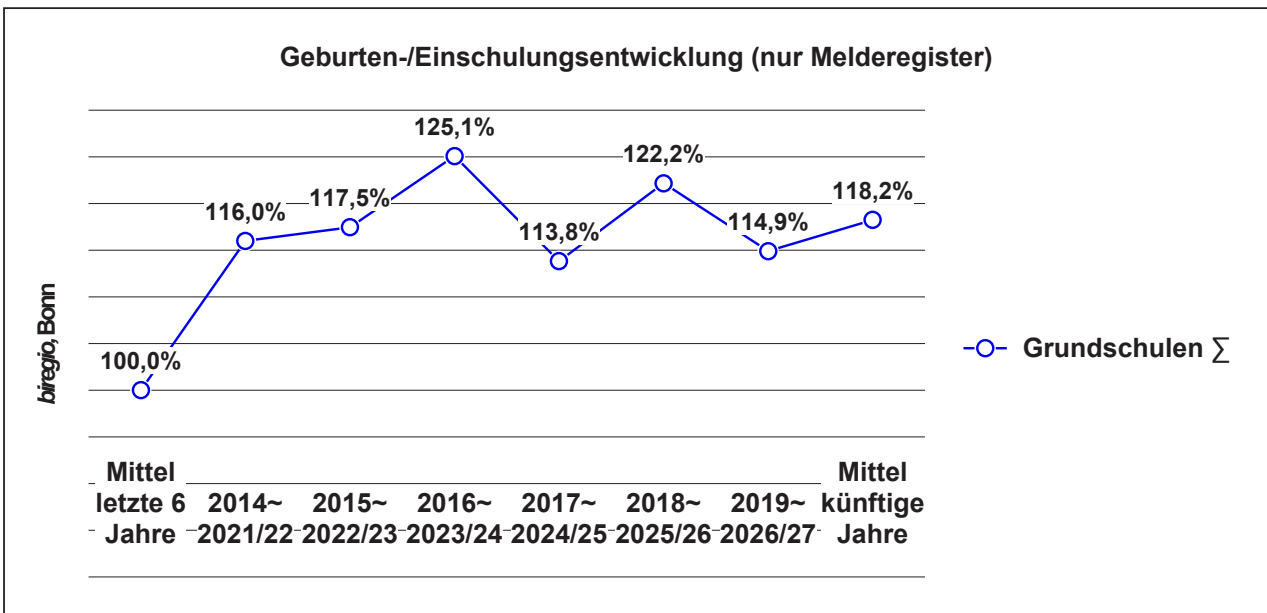
Stadt Voerde
(Niederrhein)
- inkl. Neu-
baugebiete

| Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus): | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--------|--|--------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|-------------------|--------|--------------|--------|------------------|---------------|
| bisher 1. Klassen: | | Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus): | | | | | | | | Register künftig: | | | | | |
| Einschulungen im | | | | | | | | | | Melderegister im | | | | | |
| Mittel letzte 6 Jahre | | 2014~2021/22 | | 2015~2022/23 | | 2016~2023/24 | | 2017~2024/25 | | 2018~2025/26 | | 2019~2026/27 | | künftigen Mittel | |
| abs. | in %* | abs. | in %* | abs. | in %* | abs. | in %* | abs. | in %* | abs. | in %* | abs. | in %* | abs. | in %* |
| Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 275 | 100,0% | 319 | 116,0% | 323 | 117,5% | 344 | 125,1% | 313 | 113,8% | 336 | 122,2% | 316 | 114,9% | 325 | 118,2% |
| Mittel der letzten 6 Jahre - d.h. Einschulungen bisher als 100% gesetzt | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | biregio, Bonn |



Grundschul-
entwicklung

Stadt Voerde
(Niederrhein)
- inkl. Neu-
baugebiete



In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburtenzahlen die des Wohnungsbaus bedeutsam; nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den wohl tatsächlichen Bauerwartungen könnten in den nächsten Jahren eine ganze Reihe neuer Wohneinheiten in der Stadt Voerde (Niederrhein) realisiert werden: Ausgegangen wird hier bereits mittelfristig von 632 Wohneinheiten.

Der Blick auf die bisherigen und voraussichtlich zukünftigen Entwicklungen der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Stadt Voerde (Niederrhein) schließt sich an. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe ist mit Werten von bisher 2,2% (2015/16 bis 2020/21) und dann 26,7% (2020/21 bis 2026/27) mit stark aufsteigenden Schülerzahlen zu rechnen (2015/16 1.114, 2020/21 1.138, 2026/27 1.442). In den hier planerisch gebildeten Regionen weichen die Entwicklungsverläufe stark voneinander ab. Diese Tendenzen der Schülerzahlen zeigt eine Synopse:

| Synopse der Entwicklung der Schülerzahlen | | | | | | | | | | | Veränderung | | |
|---|--------------|------------------|-------------|-------------------------------|-----------|-------------|-------------|--------------|---------------|-----------------|--------------|-------------|------------|
| Primarstufe | 2015/16 | | | 2020/21 | | | bisher | 2026/27 | | | seit 2015/16 | | |
| | Schüler | Klassen | Frequenz | Schüler | Klassen | Frequenz | +/-in % | Schüler | +/-in % | Jahrgangsbreite | | Klassen | Züge |
| Voerde insg. | 547 | 24 | 22,8 | 545 | 24 | 22,7 | -0,4% | 689 | 26,4% | 172 | 28 | 7,5 | 142 |
| Friedrichsfeld/Möllen insg. | 372 | 17 | 21,9 | 380 | 18 | 21,1 | 2,2% | 440 | 15,8% | 110 | 18 | 4,8 | 68 |
| Spellen insg. | 195 | 8 | 24,4 | 213 | 8 | 26,6 | 9,2% | 313 | 46,9% | 78 | 12 | 3,4 | 118 |
| Primarschulen Σ° | 1.114 | 49 | 22,7 | 1.138 | 50 | 22,8 | 2,2% | 1.442 | 26,7% | 361 | 58 | 15,7 | 328 |
| ° Rundungseffekte! | | * trendg. Mittel | | Frequenz für die Schulen: 230 | | | | | biregio, Bonn | | | | |

Zunächst wird der Blick auf die Entwicklung der Schulen in der Stadt Voerde (Niederrhein) insgesamt sowie zudem nach Großregionen gelenkt, bevor die bisherigen und künftigen Entwicklungen der Einzelschulen in ihren Regionen grafisch und tabellarisch dokumentiert werden.



Zur Methodik bei den Berechnungen im Land Nordrhein-Westfalen:

Eingeflossen sind hier nun in die Prognosen für die Grundschulen in der Stadt Voerde (Niederrhein)

- die zu erwartenden Einschulungen im Einschulungsrhythmus nach Eintragung im Einwohnermelderegister
- die Wanderungsbewegungen zwischen den Schulstandorten sowie
- die zu erwartenden Zuzüge durch Neubauvorhaben bzw. zu berücksichtigende Wegzüge.

Der §6a der Verordnung zur Ausführung des §93 Abs. 2 Schulgesetz im Land Nordrhein-Westfalen beschreibt die Klassenbildung an Grundschulen:

Die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule beträgt für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von:

- bis zu 29 eine Klasse;
- 30 bis 56 zwei Klassen;
- 57 bis 81 drei Klassen;
- 82 bis 104 vier Klassen;
- 105 bis 125 fünf Klassen;
- 126 bis 150 sechs Klassen.

Das Schulgesetz des Landes begünstigt somit diejenigen Grundschulen, die mit mehreren Zügen arbeiten. Daraus ergibt sich folgender Merksatz: je höher die Zügigkeit ist, desto geringer kann die Klassenfrequenz ausfallen (natürlich in Abhängigkeit zum Einsatz der dann jeweils verfügbaren Stunden durch die Schulen).

Die Klassenanzahl ist laut dem Schulgesetz in der Regel in den aufsteigenden Klassen fortzuführen. Aufgrund der Zuzüge im Rahmen der Flüchtlingsbewegung entsteht an vielen Standorten die Problematik der Zunahme der Schülerzahl in aufsteigenden Klassen. Hierzu äußert sich das Ministerium wie folgt:

"Zur Sicherstellung der Beschulung von neu zuwandernden Kindern und Jugendlichen müssen Schulträger vielerorts kurzfristig zusätzliche (Regel-)Schulplätze zur Verfügung stellen. Die Bildung zusätzlicher Klassen (Mehrklassen) ist aber nach geltender Rechtslage regelmäßig nur dann möglich, wenn der für die Schulform geltende Klassenfrequenzrichtwert eingehalten wird.

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung hat durch Erlass gegenüber den oberen Schulaufsichtsbehörden klargestellt, dass unter den folgenden Voraussetzungen die Bildung von Mehrklassen ausnahmsweise auch dann zulässig ist, wenn der Klassenfrequenzrichtwert zunächst nicht erreicht wird:

Grundschul-
entwicklung

Stadt Voerde
(Niederrhein)
- inkl. Neu-
baugebiete



- Die an der Schule regulär zur Verfügung stehenden Plätze sind ausgeschöpft (Überschreitung der Aufnahmekapazität).
- Die für die Schulform geltenden Klassenbildungswerte (die Bandbreiten) werden eingehalten.
- Ein nachträgliches Erreichen des Klassenfrequenzrichtwertes, z.B. durch Zuzüge, im Laufe des Schuljahres ist wahrscheinlich.
- Ohne die Bildung einer zusätzlichen Klasse würden in der Region Versorgungsprobleme mit Schulplätzen auftreten.

Die Schulträger können diese Regelung nutzen, um vorausschauend Kapazitäten auch für neu zuwandernde Schülerinnen und Schüler vorzuhalten, insbesondere damit eine nachträgliche Neu- und Umbildung von Klassen nicht erforderlich wird." (Schulgesetz NRW vom 15.02.2005, zuletzt geändert am 01.08.2019)

Die nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl der zu bildenden Klassen im Status quo der Schullandschaft in der Eingangsstufe der Anzahl der zu bildenden Klassen im Stadtgebiet insgesamt in der Eingangsstufe bei Anwendung der kommunalen Klassenrichtzahl 23,0 gegenüber.

Die folgende Tabelle ist wie folgt zu lesen: In der Addition der Prognose der Einzelschulen ergibt sich eine Klassenzahl, die in dem einen oder anderen der sechs Prognosejahre höher oder aber tiefer als die gesetzlich zulässige Klassenzahl ausfallen kann.

Grundschul-
entwicklung

Stadt Voerde
(Niederrhein)
- inkl. Neu-
baugelände

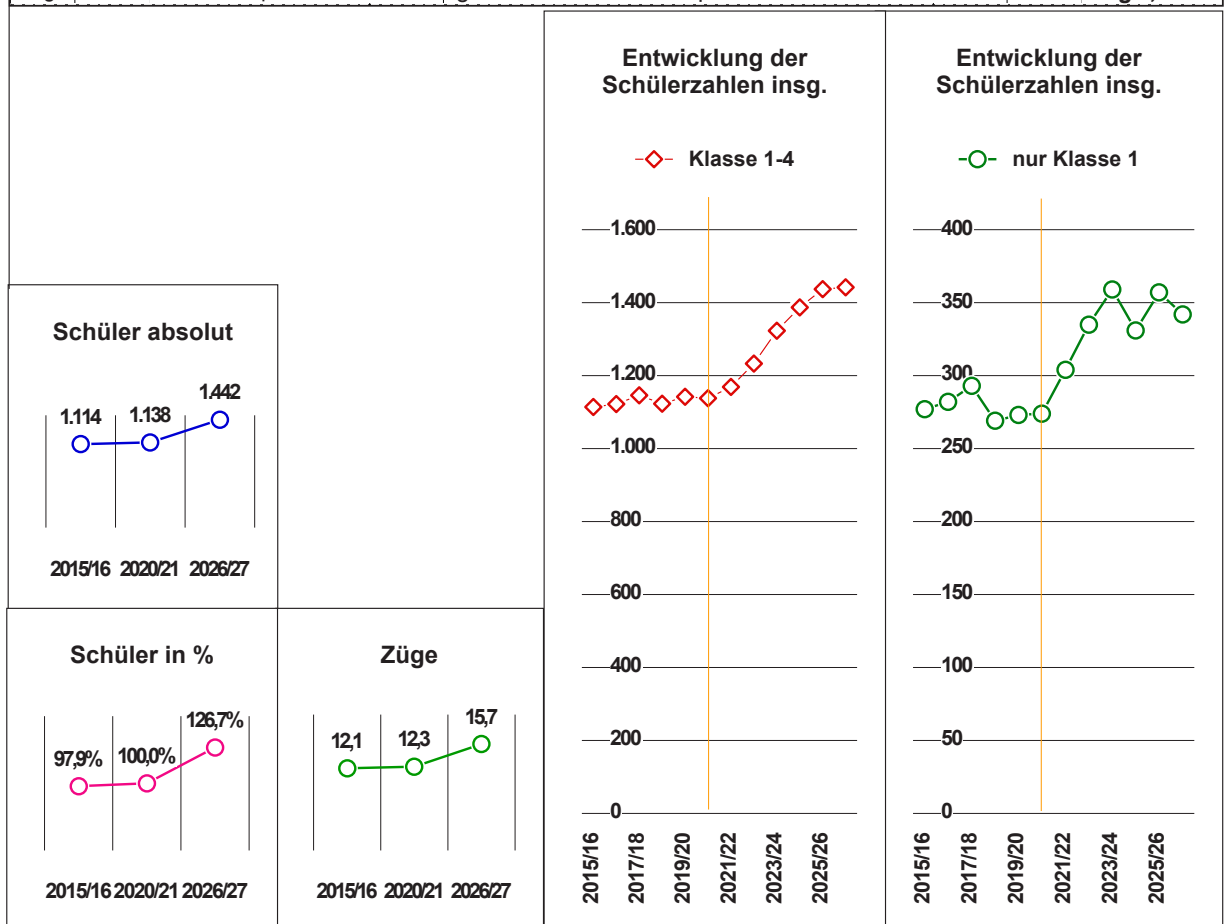
| Gebildete Klassen bei der Prognose und bei Zugrundelegung der gesetzlichen Regelung: '23,0' | | | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|----------------------|--------|
| | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | 2024/25 | 2025/26 | 2026/27 | Mittel |
| Schülerzahl gesamt im Jahrgang 1 | 304 | 335 | 359 | 331 | 357 | 342 | 338 |
| Klassenzahl Prognose <i>biregio</i> | 13 | 13 | 15 | 14 | 15 | 14 | 14 |
| Klassenzahl bei Frequenz 23,0 | 14 | 15 | 16 | 15 | 16 | 15 | 15 |
| Klassenreduktionspflicht | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| * Reduktionspflicht bei negativen Zahlen, Handlungsspielraum bei positiven Zahlen | | | | | | <i>biregio, Bonn</i> | |



| Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ... | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|-------|--|
| | 2015/ 16 | 2016/ 17 | 2017/ 18 | 2018/ 19 | 2019/ 20 | 2020/ 21 | Mittel* #% | 2021/ 22 | 2022/ 23 | 2023/ 24 | 2024/ 25 | 2025/ 26 | 2026/ 27 | Mittel* #% | Züge° | |
| Grundschulen Σ Stadt Voerde (Niederrhein) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 277 | 282 | 293 | 269 | 273 | 274 | 275 | 304 | 335 | 359 | 331 | 357 | 342 | 345 | 15,0 | |
| Kl. | 12 | 12 | 13 | 12 | 12 | 13 | 12 | 13 | 13 | 15 | 14 | 15 | 14 | 14 | | |
| 2 | 269 | 290 | 293 | 304 | 300 | 300 | 299 | 292 | 334 | 368 | 390 | 361 | 389 | 376 | 16,3 | |
| Kl. | 12 | 12 | 12 | 13 | 12 | 12 | 12 | 13 | 13 | 13 | 15 | 14 | 15 | 14 | | |
| 3 | 282 | 279 | 282 | 285 | 282 | 288 | 285 | 289 | 281 | 321 | 352 | 374 | 346 | 349 | 15,2 | |
| Kl. | 12 | 12 | 12 | 12 | 13 | 12 | 12 | 12 | 13 | 13 | 13 | 15 | 14 | 14 | | |
| 4 | 286 | 271 | 278 | 265 | 287 | 276 | 277 | 284 | 283 | 275 | 314 | 345 | 365 | 337 | 14,6 | |
| Kl. | 13 | 12 | 12 | 12 | 12 | 13 | 12 | 12 | 12 | 13 | 13 | 13 | 15 | 14 | | |
| 1-4 | 1.114 | 1.122 | 1.146 | 1.123 | 1.142 | 1.138 | 1.136 | 1.169 | 1.233 | 1.323 | 1.387 | 1.437 | 1.442 | 1.407 | 15,3 | |
| Kl. | 49 | 48 | 49 | 49 | 49 | 50 | 48 | 50 | 51 | 54 | 55 | 57 | 58 | 56 | | |
| /Jhg. | 279 | 281 | 287 | 281 | 286 | 285 | 284 | 292 | 308 | 331 | 347 | 359 | 361 | 352 | | |
| Kl. | 22,7 | 23,4 | 23,4 | 22,9 | 23,3 | 22,8 | 23,0 | 23,4 | 24,2 | 24,5 | 25,2 | 25,2 | 24,9 | 24,9 | | |
| Z: | 12,1 | 12,2 | 12,4 | 12,2 | 12,4 | 12,4 | 12,3 | 12,7 | 13,4 | 14,4 | 15,1 | 15,6 | 15,7 | 15,3 | | |
| | | | | | | | | | | | | | | pro. Jahr: | insg. | |
| Einschulungen laut Einwohnerstatistik: | | | | | | | | 319 | 323 | 344 | 313 | 336 | 316 | 325 | 1.951 | |
| angestrebte neue Wohneinheiten: | | | | | | | | 92 | 101 | 107 | 104 | 105 | 123 | 105 | 632 | |
| Veränderungen der Schülerzahl (2019/20 = 100%) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 98% 99% 101% 99% 100% 100% | | | | | | | | 103% | | 108% | 116% | 122% | 126% | 127% | | |
| die Rubrik SKG ist für besondere Förderoptionen vorbehalten | | | | | | | | | | | | | | | | |
| +/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Züge: 12,0 Freq. SKG 23,0 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn | | | | | | | | | | | | | | | | |

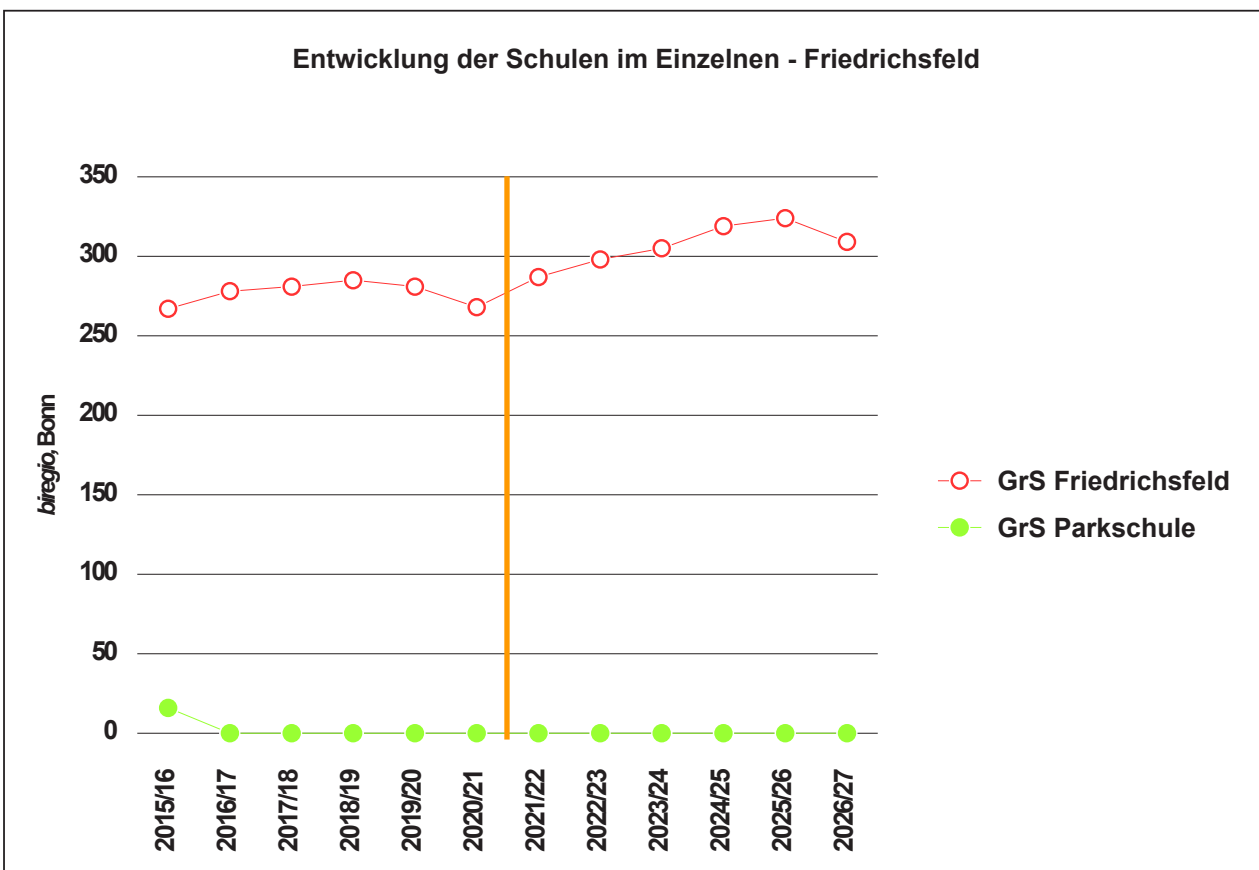
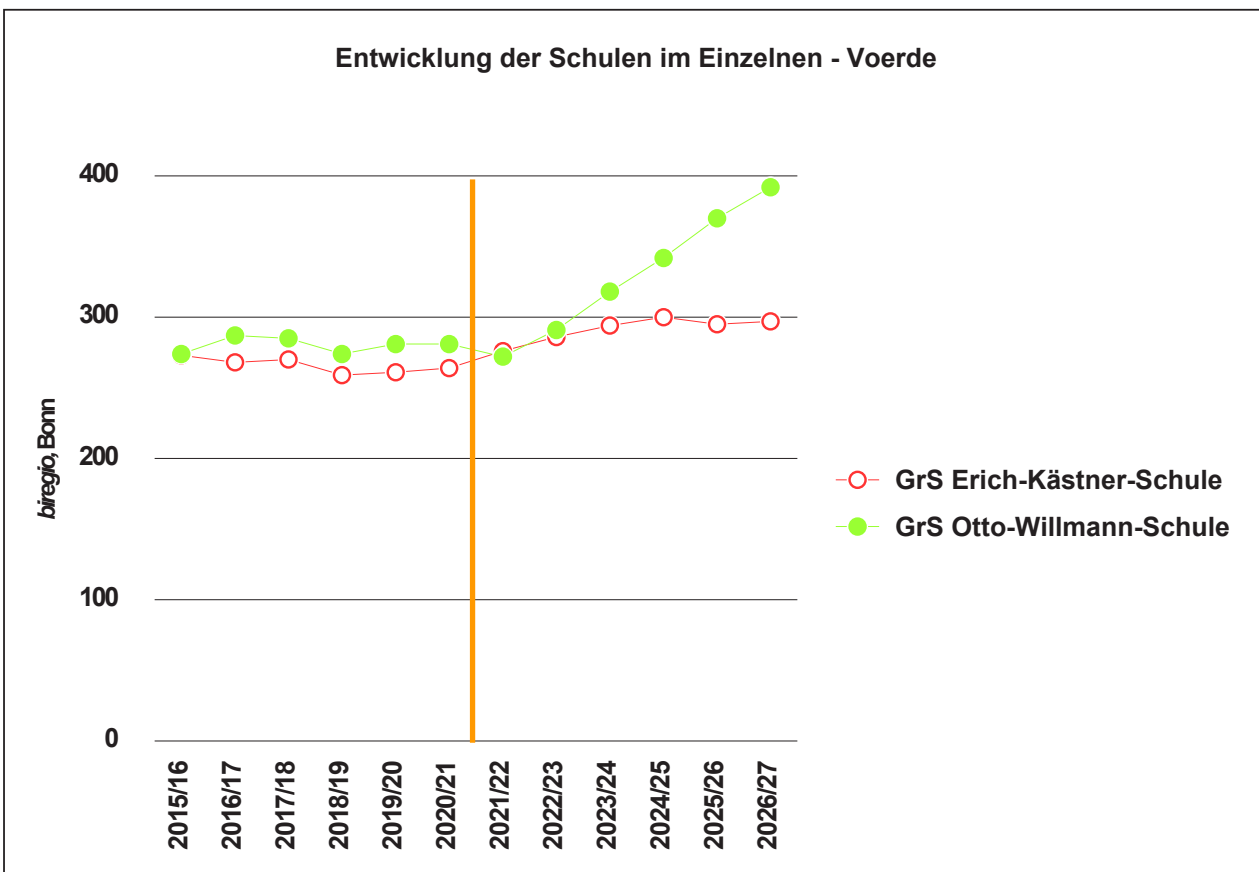
Grundschul-
entwicklung

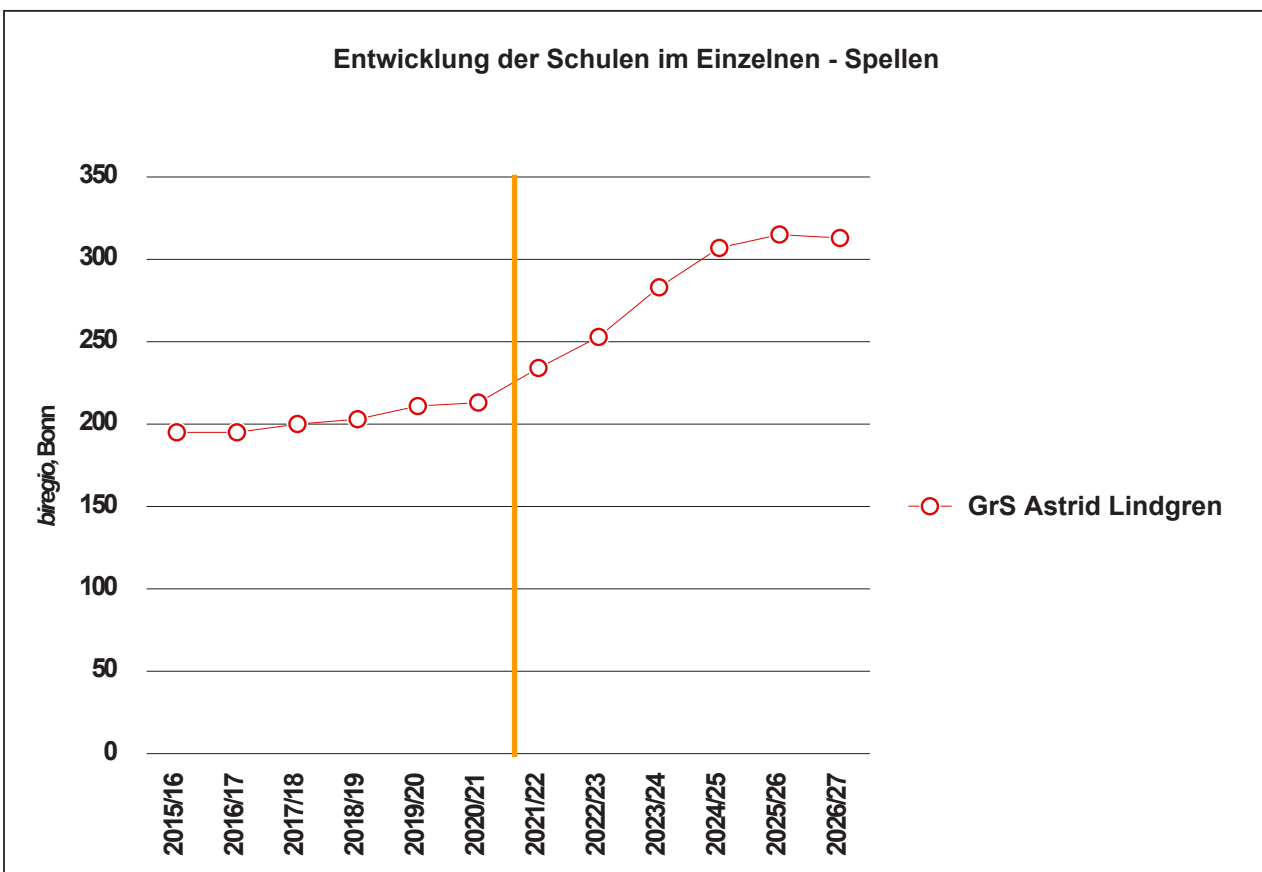
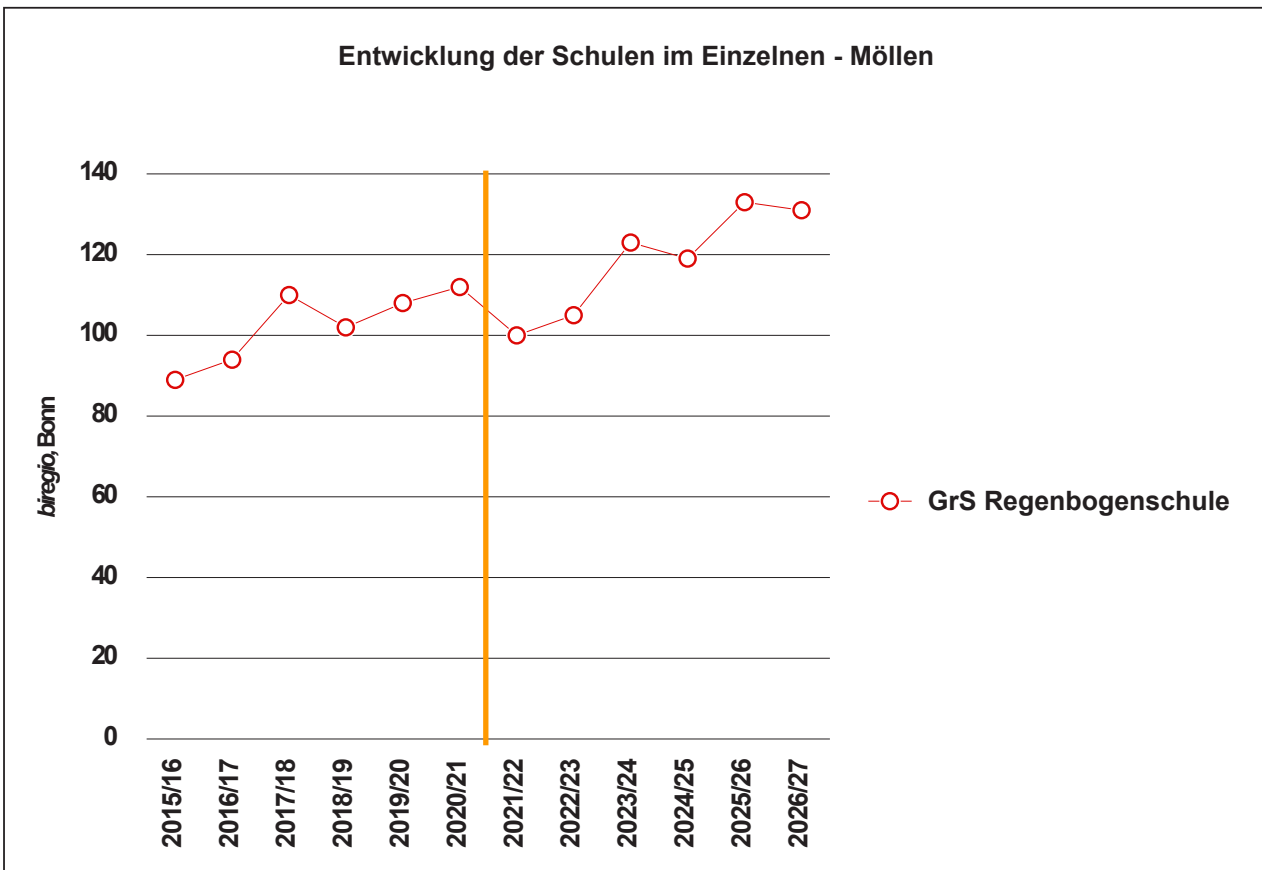
Stadt Voerde
(Niederrhein)
- inkl. Neu-
baugebiete



Grundschul-
entwicklung

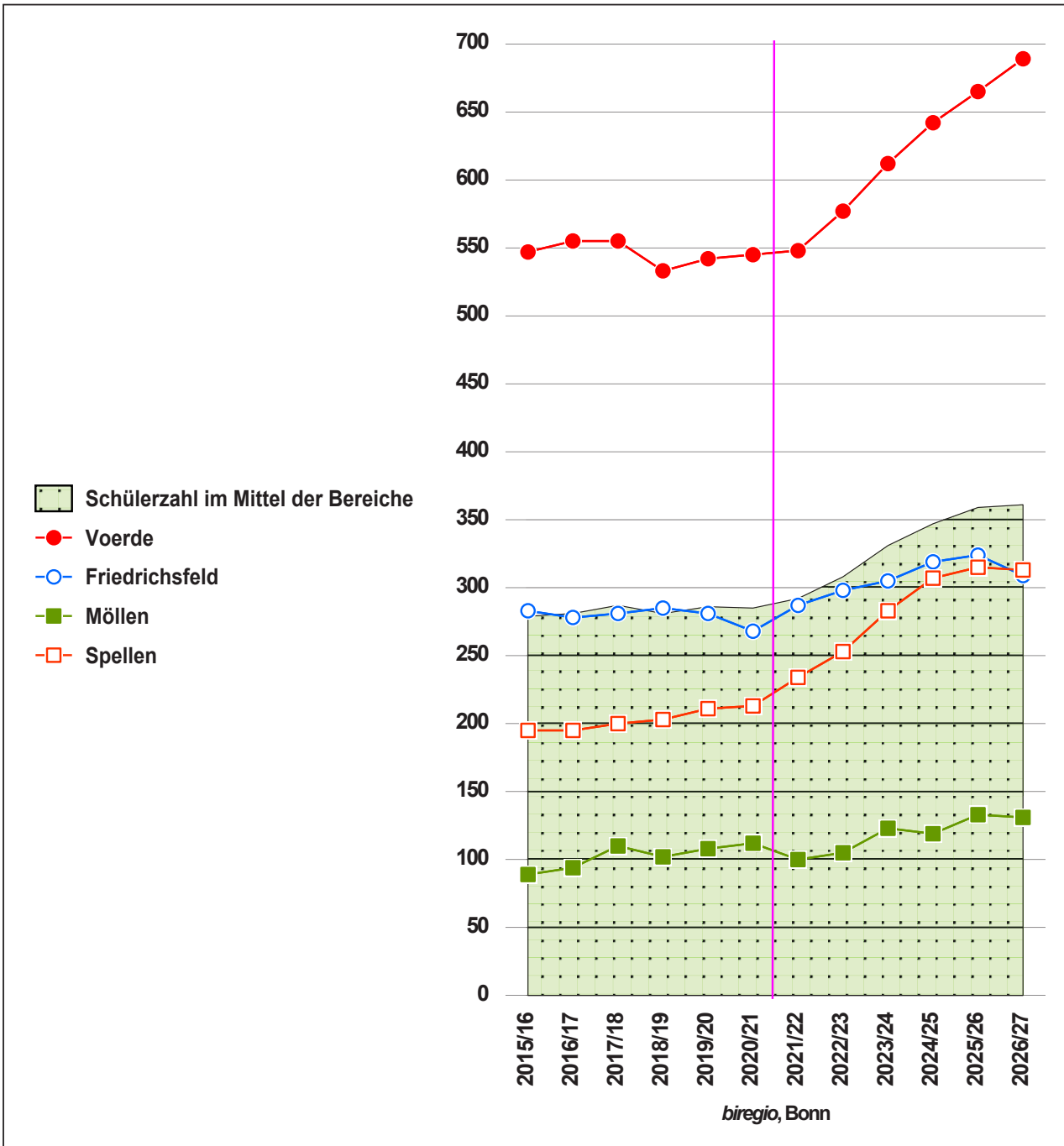
Stadt Voerde
(Niederrhein)
- inkl. Neu-
baugebiete



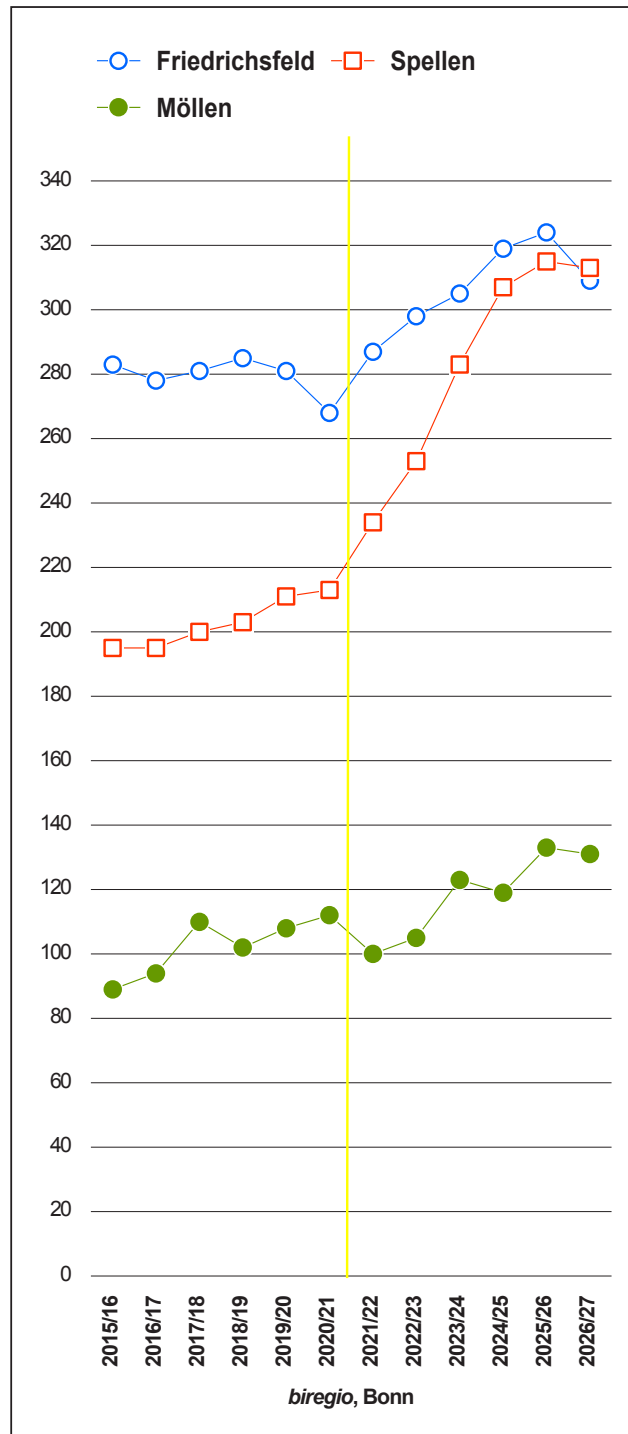
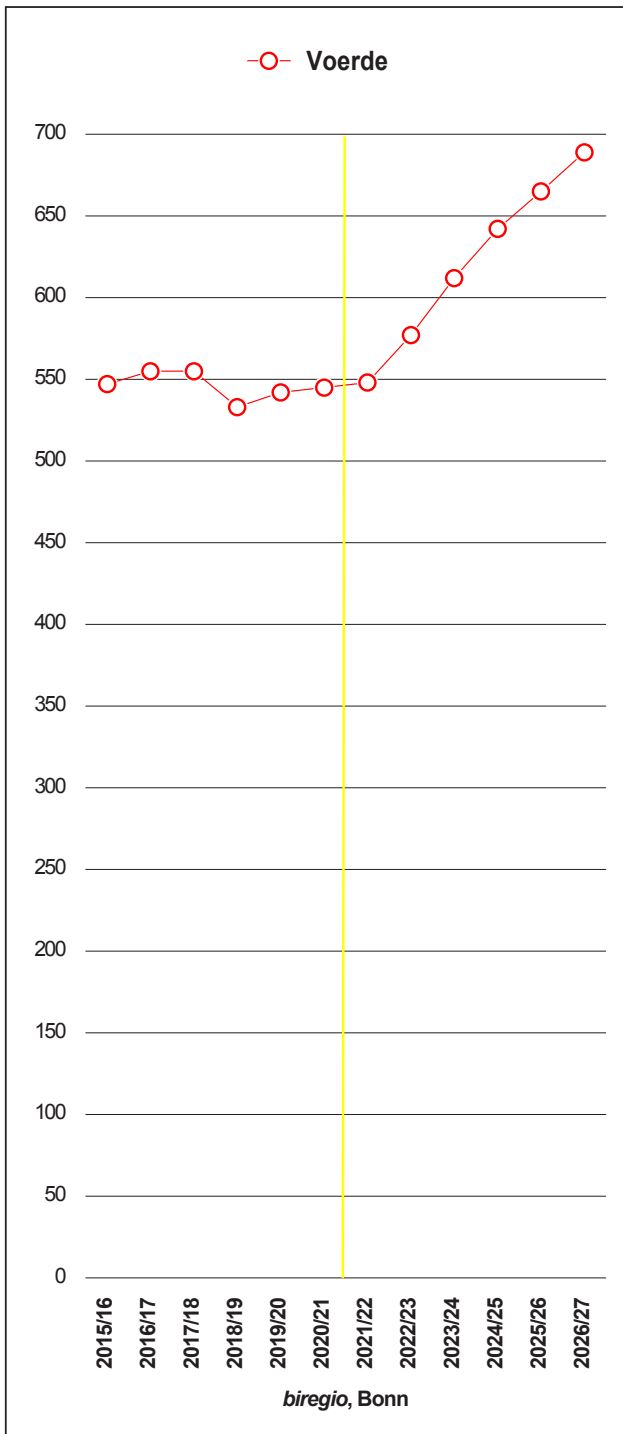


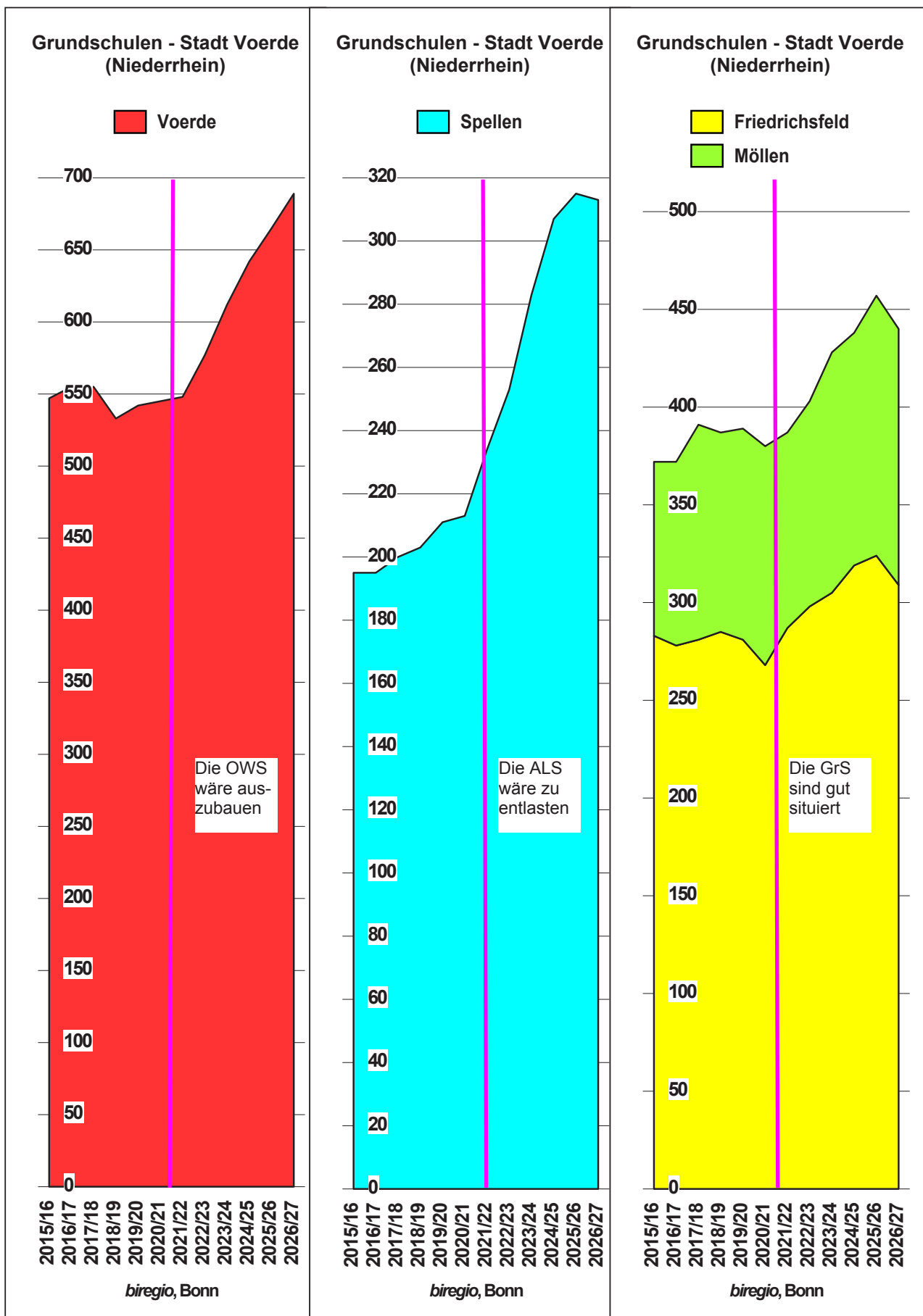
Grundschul-
entwicklung

Stadt Voerde
(Niederrhein)
- inkl. Neu-
baugebiete



Grundschul-
entwicklung
Stadt Voerde
(Niederrhein)
- inkl. Neu-
baugebiete





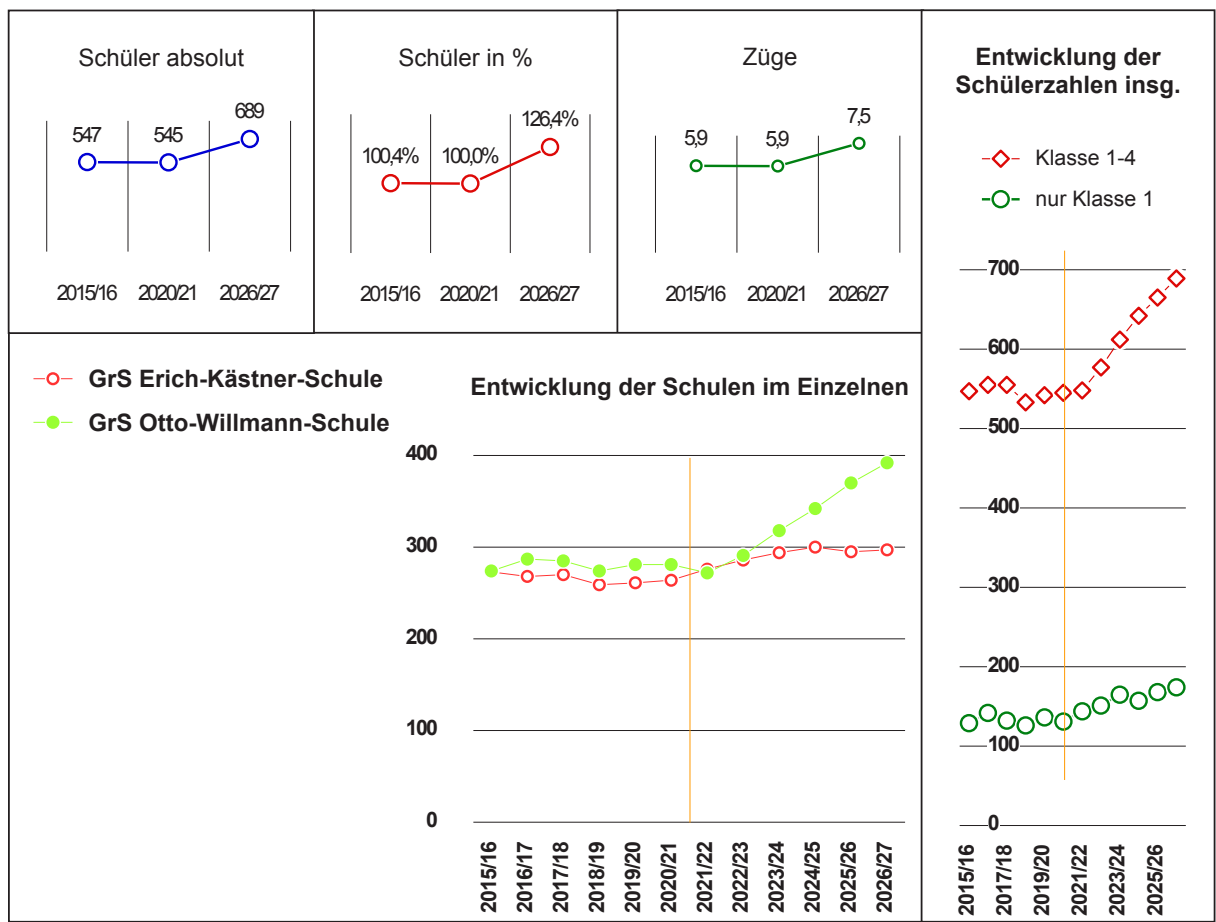
Grundschul-
entwicklung

Stadt Voerde
(Niederrhein)
- inkl. Neu-
baugebiete



| Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ... | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------|------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------|-------|
| | 2015/ 16 | 2016/ 17 | 2017/ 18 | 2018/ 19 | 2019/ 20 | 2020/ 21 | Mittel* | +/-% | 2021/ 22 | 2022/ 23 | 2023/ 24 | 2024/ 25 | 2025/ 26 | 2026/ 27 | Mittel* | Züge° |
| Grundschulen insg.: | Voerde <i>Focussierung GrS Kästner auf 3 und GrS Willman auf 4 Züge</i> | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 129 | 142 | 132 | 126 | 136 | 131 | 132 | | 144 | 151 | 165 | 157 | 168 | 174 | 167 | 7,3 |
| KL | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | | 6 | 6 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | |
| 2 | 136 | 140 | 144 | 138 | 138 | 143 | 141 | 6,0 | 138 | 154 | 162 | 176 | 167 | 180 | 172 | 7,5 |
| KL | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | | 6 | 6 | 6 | 7 | 7 | 7 | 7 | |
| 3 | 135 | 142 | 139 | 140 | 130 | 137 | 136 | 3,4 | 138 | 135 | 151 | 159 | 172 | 164 | 162 | 7,0 |
| KL | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | | 6 | 6 | 6 | 6 | 7 | 7 | 7 | |
| 4 | 147 | 131 | 140 | 129 | 138 | 134 | 135 | 3,0 | 128 | 137 | 134 | 150 | 158 | 171 | 158 | 6,9 |
| KL | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 7 | 6 | |
| 1-4 | 547 | 555 | 555 | 533 | 542 | 545 | 544 | 4,1 | 548 | 577 | 612 | 642 | 665 | 689 | 659 | 7,2 |
| KL | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 0,0 | 24 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 27 | |
| /Jhg. | 137 | 139 | 139 | 133 | 136 | 136 | 136 | | 137 | 144 | 153 | 161 | 166 | 172 | 165 | |
| KL | 22,8 | 23,1 | 23,1 | 22,2 | 22,6 | 22,7 | 22,6 | | 22,8 | 24,0 | 24,5 | 24,7 | 24,6 | 24,6 | 24,6 | |
| Z: | 5,9 | 6,0 | 6,0 | 5,8 | 5,9 | 5,9 | 5,9 | | 5,9 | 6,3 | 6,6 | 7,0 | 7,2 | 7,5 | 7,2 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | pro.Jahr: | insg. |
| | | | | | | | | | 142 | 144 | 148 | 140 | 144 | 149 | 145 | 867,5 |
| | | | | | | | | | 54 | 55 | 55 | 66 | 67 | 105 | 67 | 402 |
| | Veränderungen der Schülerzahl (2019/20 = 100%) | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 100% | 102% | 102% | 98% | 99% | 100% | | | 101% | 106% | 112% | 118% | 122% | 126% | | |
| +/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen | | | | | | | | | * trendgewichtetes Mittel | | | | | | | |
| ° Züge: 12,0: Freq. SKG | | | | | | | | | 23,0: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen | | | | | | | |
| biregio, Bonn | | | | | | | | | | | | | | | | |

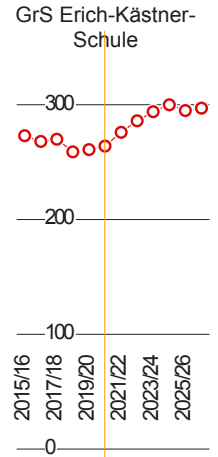
Grundschul-entwicklung
Stadt Voerde (Niederrhein) - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

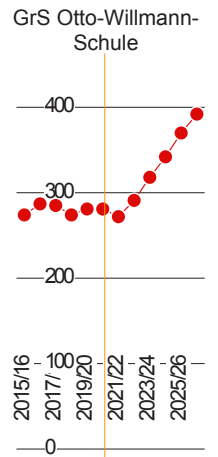
GrS Erich-Kästner-Schule

| | 2015/ 16 | 2016/ 17 | 2017/ 18 | 2018/ 19 | 2019/ 20 | 2020/ 21 | Mittel* | +/-% | 2021/ 22 | 2022/ 23 | 2023/ 24 | 2024/ 25 | 2025/ 26 | 2026/ 27 | Mittel* | Züge° |
|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------|------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------|-------|
| 1 | 61 | 67 | 63 | 62 | 65 | 67 | 65 | | 76 | 71 | 73 | 71 | 71 | 73 | 72 | 3,1 |
| Kl. | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3 | |
| 2 | 72 | 67 | 70 | 69 | 65 | 69 | 68 | 6,3 | 70 | 81 | 76 | 78 | 76 | 76 | 77 | 3,3 |
| Kl. | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3 | |
| 3 | 66 | 73 | 67 | 66 | 63 | 64 | 65 | 1,8 | 67 | 67 | 78 | 73 | 75 | 73 | 74 | 3,2 |
| Kl. | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3 | |
| 4 | 74 | 61 | 70 | 62 | 68 | 64 | 65 | 1,6 | 63 | 67 | 67 | 78 | 73 | 75 | 74 | 3,2 |
| Kl. | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3 | |
| 1-4 | 273 | 268 | 270 | 259 | 261 | 264 | 263 | 3,2 | 276 | 286 | 294 | 300 | 295 | 297 | 297 | 3,2 |
| Kl. | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 0,0 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | |
| /Jhg. | 68 | 67 | 68 | 65 | 65 | 66 | 66 | | 69 | 72 | 74 | 75 | 74 | 74 | 74 | |
| Kl. | 22,8 | 22,3 | 22,5 | 21,6 | 21,8 | 22,0 | 21,9 | Z: | 3,0 | 3,1 | 3,2 | 3,3 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | |



GrS Otto-Willmann-Schule

| | 2015/ 16 | 2016/ 17 | 2017/ 18 | 2018/ 19 | 2019/ 20 | 2020/ 21 | Mittel* | +/-% | 2021/ 22 | 2022/ 23 | 2023/ 24 | 2024/ 25 | 2025/ 26 | 2026/ 27 | Mittel* | Züge° |
|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------|------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------|-------|
| 1 | 68 | 75 | 69 | 64 | 71 | 64 | 67 | | 68 | 80 | 92 | 86 | 97 | 101 | 95 | 4,1 |
| Kl. | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | | 3,0 | 3,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4 | |
| 2 | 64 | 73 | 74 | 69 | 73 | 74 | 73 | 5,8 | 68 | 73 | 86 | 98 | 91 | 104 | 96 | 4,2 |
| Kl. | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4 | |
| 3 | 69 | 69 | 72 | 74 | 67 | 73 | 71 | 5,0 | 71 | 68 | 73 | 86 | 97 | 91 | 89 | 3,9 |
| Kl. | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 4,0 | 4,0 | 4 | |
| 4 | 73 | 70 | 70 | 67 | 70 | 70 | 70 | 4,2 | 65 | 70 | 67 | 72 | 85 | 96 | 84 | 3,6 |
| Kl. | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 4,0 | 3 | |
| 1-4 | 274 | 287 | 285 | 274 | 281 | 281 | 281 | 5,0 | 272 | 291 | 318 | 342 | 370 | 392 | 364 | 4,0 |
| Kl. | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 0,0 | 12 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 15 | |
| /Jhg. | 69 | 72 | 71 | 69 | 70 | 70 | 70 | | 68 | 73 | 80 | 86 | 93 | 98 | 91 | |
| Kl. | 22,8 | 23,9 | 23,8 | 22,8 | 23,4 | 23,4 | 23,4 | Z: | 3,0 | 3,2 | 3,5 | 3,7 | 4,0 | 4,3 | 4,0 | |



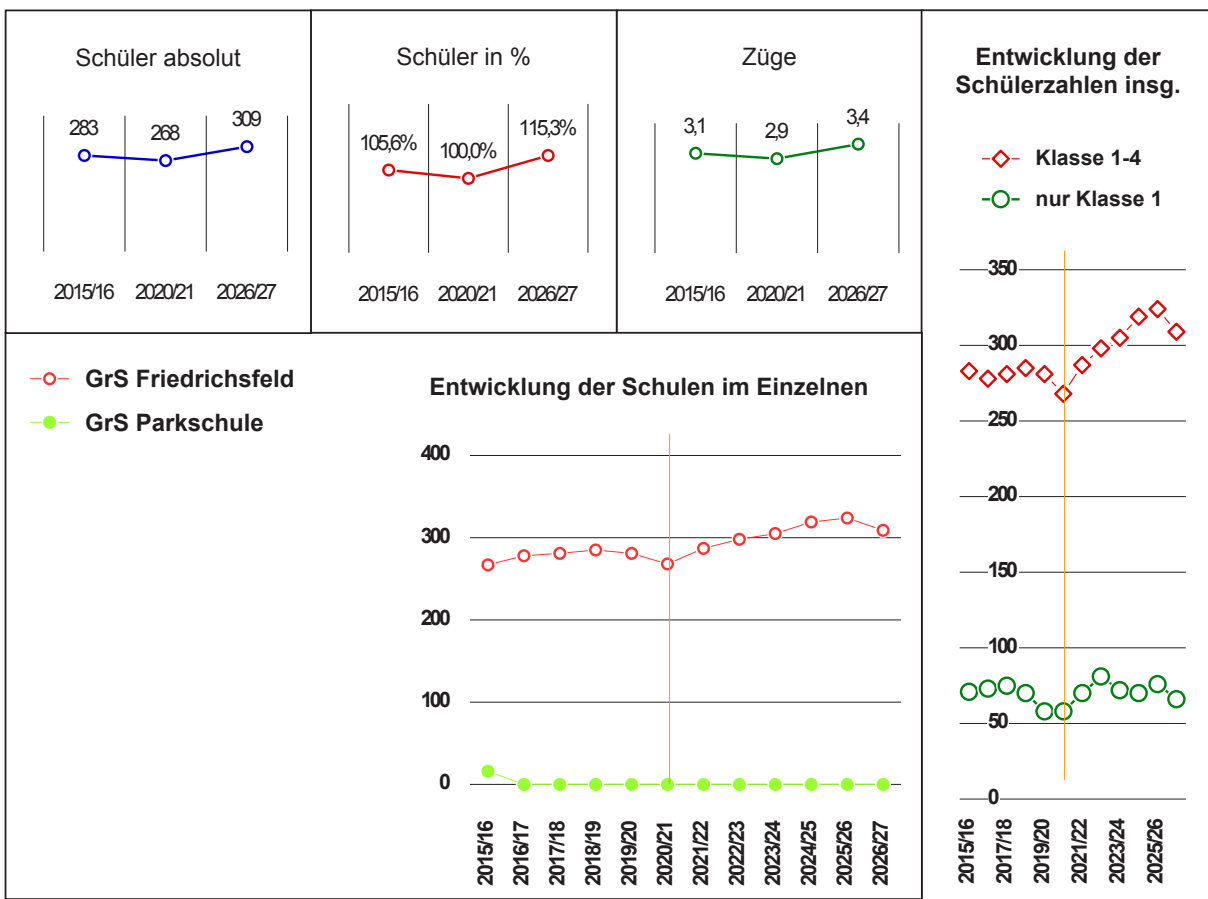
* trendgewichtetes Mittel

° Züge 120; Freq. SKG 23,0 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen



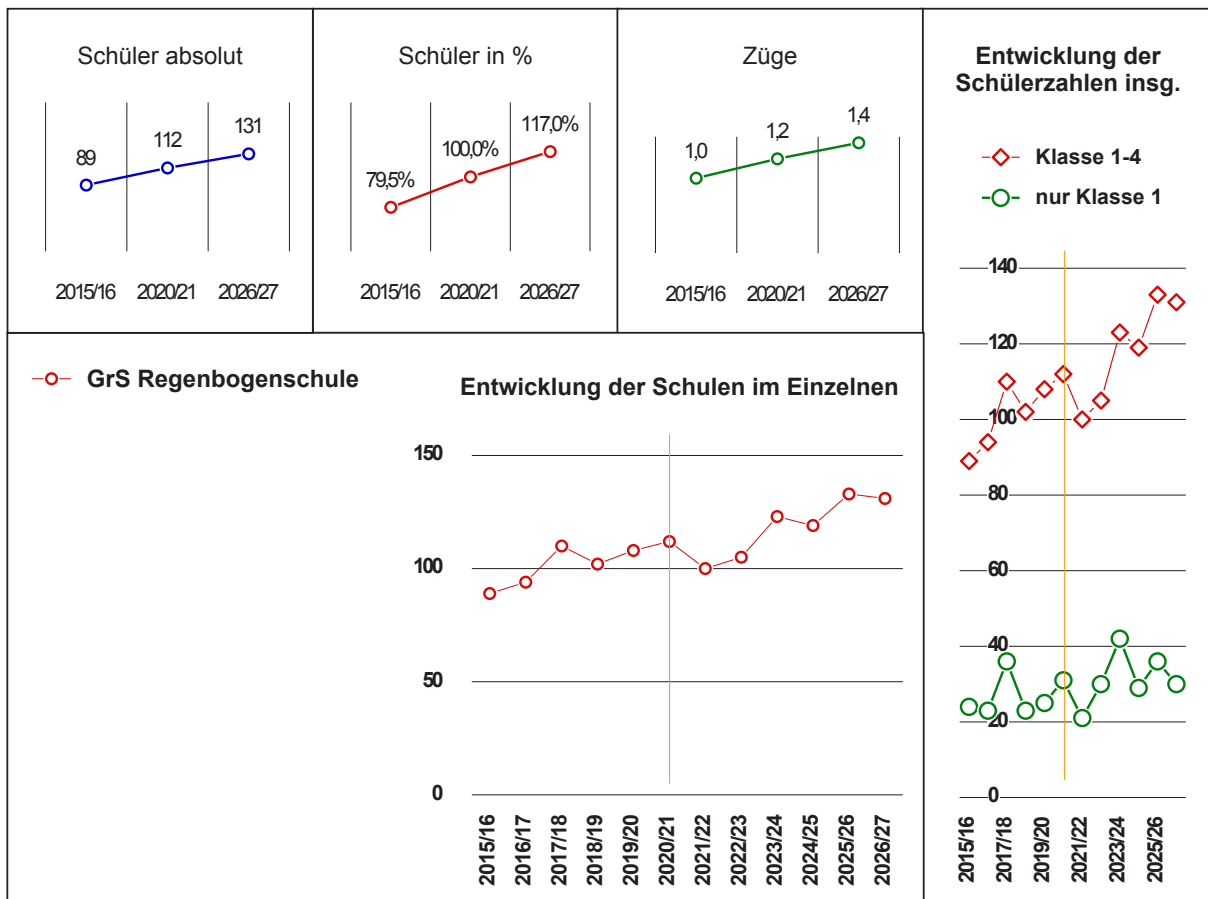
| Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ... | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------------------|-------|
| | 2015/ 16 | 2016/ 17 | 2017/ 18 | 2018/ 19 | 2019/ 20 | 2020/ 21 | Mittel* ±% | 2021/ 22 | 2022/ 23 | 2023/ 24 | 2024/ 25 | 2025/ 26 | 2026/ 27 | Mittel* Züge ^o | |
| Grundschulen insg.: | Friedrichsfeld <i>weniger Schüler Richtung Spellen angesetzt = sichere 3 Züge</i> | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 Kl. | 71 | 73 | 75 | 70 | 58 | 58 | 63 | 70 | 81 | 72 | 70 | 76 | 66 | 71 | 3,1 |
| 2 Kl. | 58 | 71 | 76 | 77 | 84 | 77 | 78,202 | 67 | 85 | 98 | 87 | 85 | 92 | 89 | 3,9 |
| 3 Kl. | 81 | 58 | 70 | 72 | 61 | 76 | 70,65 | 73 | 60 | 76 | 87 | 77 | 75 | 77 | 3,3 |
| 4 Kl. | 73 | 76 | 60 | 66 | 78 | 57 | 66,54 | 77 | 72 | 59 | 75 | 86 | 76 | 77 | 3,3 |
| 1-4 Kl. | 283 | 278 | 281 | 285 | 281 | 268 | 277,10,7 | 287 | 298 | 305 | 319 | 324 | 309 | 314 | 3,4 |
| J/hg. | 71 | 70 | 70 | 71 | 70 | 67 | 69 | 72 | 75 | 76 | 80 | 81 | 77 | 79 | |
| Z: | 3,1 | 3,0 | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 2,9 | 3,0 | 3,1 | 3,2 | 3,3 | 3,5 | 3,5 | 3,4 | 3,4 | |
| Einschulungen laut Einwohnerstatistik: | | | | | | | | 94 | 67 | 65 | 64 | 69 | 59 | 70 | 417,5 |
| angestrebte neue Wohneinheiten: | | | | | | | | 21 | 21 | 33 | 18 | 18 | 8 | 20 | 119 |
| Veränderungen der Schülerzahl (2019/20 = 100%) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 106%: 104%: 105%: 106%: 105%: 100%: 107%: 111%: 114%: 119%: 121%: 115%: | | | | | | | | | | | | | | | |
| +/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel | | | | | | | | | | | | | | | |
| Züge: 12,0: Freq. SKG 23,0 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn | | | | | | | | | | | | | | | |

Grundschul-entwicklung
Stadt Voerde (Niederrhein) - inkl. Neubaugebiete



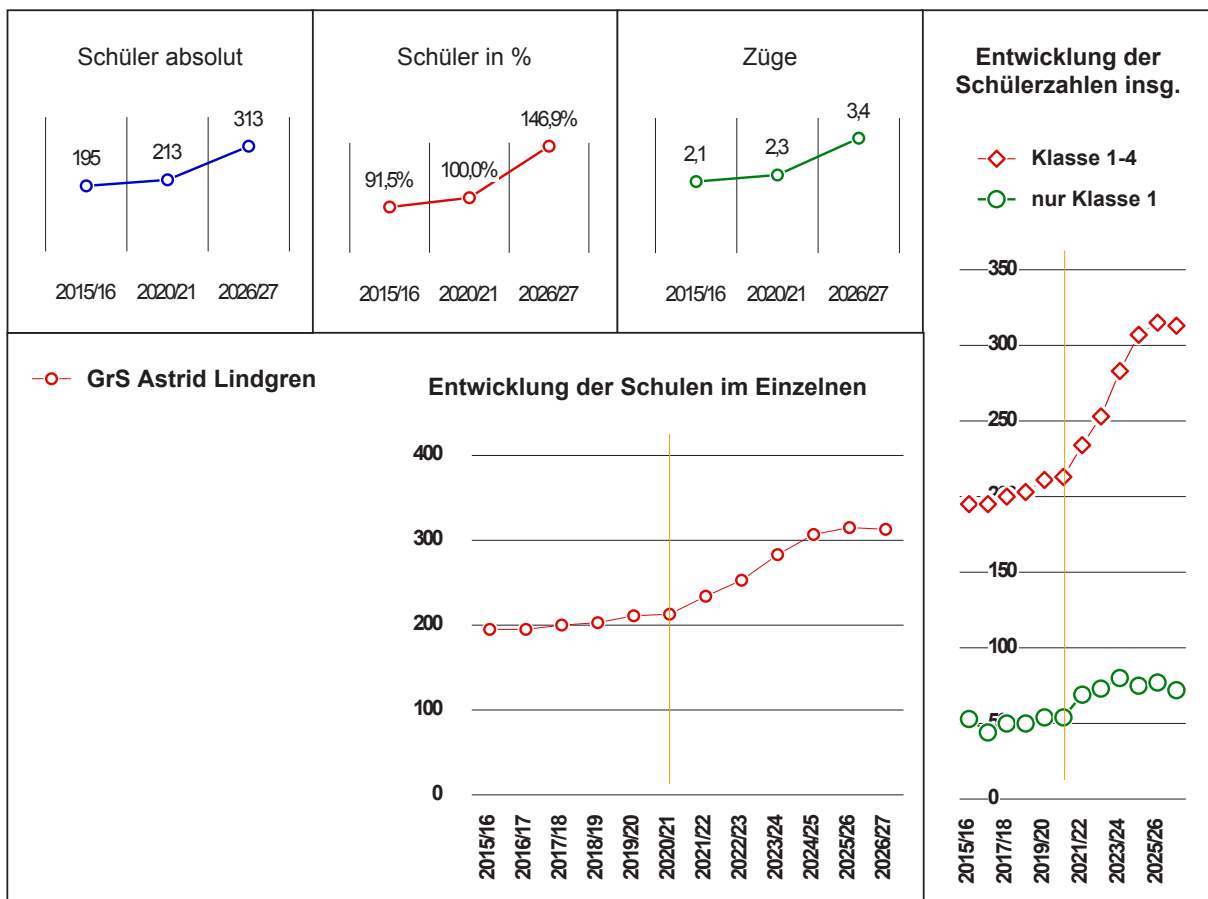
| Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ... | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|------------------------------|-------------------|
| | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | Mittel* ±% | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | 2024/25 | 2025/26 | 2026/27 | Mittel* Züge ^o | Züge ^o |
| Grundschulen insg.: Möllen | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 Kl. | 24 | 23 | 36 | 23 | 25 | 31 | 28 | 21 | 30 | 42 | 29 | 36 | 30 | 33 | 14 |
| 2 Kl. | 23 | 27 | 25 | 34 | 25 | 23 | 26 -1,7 | 32 | 21 | 30 | 41 | 29 | 35 | 33 | 14 |
| 3 Kl. | 21 | 25 | 24 | 22 | 36 | 24 | 27 -3,7 | 24 | 31 | 21 | 29 | 40 | 28 | 31 | 1,3 |
| 4 Kl. | 21 | 19 | 25 | 23 | 22 | 34 | 27 -7,4 | 23 | 23 | 30 | 20 | 28 | 38 | 30 | 1,3 |
| 14 Kl. | 89 | 94 | 110 | 102 | 108 | 112 | 108 -4,3 | 100 | 105 | 123 | 119 | 133 | 131 | 127 | 14 |
| U/hg. | 22 | 24 | 28 | 26 | 27 | 28 | 27 | 25 | 26 | 31 | 30 | 33 | 33 | 32 | |
| Z: | 10 | 10 | 12 | 11 | 12 | 12 | 12 | 11 | 11 | 13 | 13 | 14 | 14 | 14 | |
| | | | | | | | | | | | | | | pro Jahr: | insg. |
| Einschulungen laut Einwohnerstatistik: | | | | | | | | 26 | 35 | 44 | 31 | 38 | 32 | 34 | 206 |
| angestrebte neue Wohneinheiten: | | | | | | | | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 12 |
| Veränderungen der Schülerzahl (2019/20 = 100%) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 79% 84% 98% 91% 96% 100% 89% 94% 110% 106% 119% 117% | | | | | | | | | | | | | | | |
| +/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel | | | | | | | | | | | | | | | |
| Züge: 120 Freq. SKG 23,0 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn | | | | | | | | | | | | | | | |

Grundschul-entwicklung
Stadt Voerde (Niederrhein) - inkl. Neubaugebiete



| Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ... | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------------|
| | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | Mittel* | +/-% | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | 2024/25 | 2025/26 | 2026/27 | Mittel* | Züge ^o |
| Grundschulen insg.: | Spellen | | | | | | | <i>weniger Schüler aus Bereich Friedrichsfeld angesetzt = 3 Züge</i> | | | | | | | | |
| 1 Kl. | 53 | 44 | 50 | 50 | 54 | 54 | 52 | | 69 | 73 | 80 | 75 | 77 | 72 | 75 | 3,3 |
| 2 Kl. | 52 | 52 | 48 | 55 | 53 | 57 | 54 | 6,5 | 55 | 74 | 78 | 86 | 80 | 82 | 81 | 3,5 |
| 3 Kl. | 45 | 54 | 49 | 51 | 55 | 51 | 52 | 5,3 | 54 | 55 | 73 | 77 | 85 | 79 | 78 | 3,4 |
| 4 Kl. | 45 | 45 | 53 | 47 | 49 | 51 | 50 | -0,3 | 56 | 51 | 52 | 69 | 73 | 80 | 72 | 3,1 |
| 14 Kl. | 195 | 195 | 200 | 203 | 211 | 213 | 208 | 3,8 | 234 | 253 | 283 | 307 | 315 | 313 | 306 | 3,3 |
| U/hg. | 49 | 49 | 50 | 51 | 53 | 53 | 52 | | 59 | 63 | 71 | 77 | 79 | 78 | 77 | |
| Z: | 21 | 21 | 22 | 22 | 23 | 23 | 23 | | 25 | 27 | 31 | 33 | 34 | 34 | 33 | |
| | | | | | | | | | | | | | | pro Jahr: | insg. | |
| Einschulungen laut Einwohnerstatistik: | | | | | | | | | 57 | 77 | 87 | 78 | 85 | 76 | 77 | 461 |
| angestrebte neue Wohneinheiten: | | | | | | | | | 15 | 23 | 17 | 18 | 18 | 8 | 17 | 99 |
| Veränderungen der Schülerzahl (2019/20 = 100%) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 92%: 92%: 94%: 95%: 99%: 100%: 110%: 119%: 133%: 144%: 148%: 147%: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| +/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Züge: 12,0: Freq. SKG 23,0 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn | | | | | | | | | | | | | | | | |

Grundschul-entwicklung
Stadt Voerde (Niederrhein) - inkl. Neubaugebiete

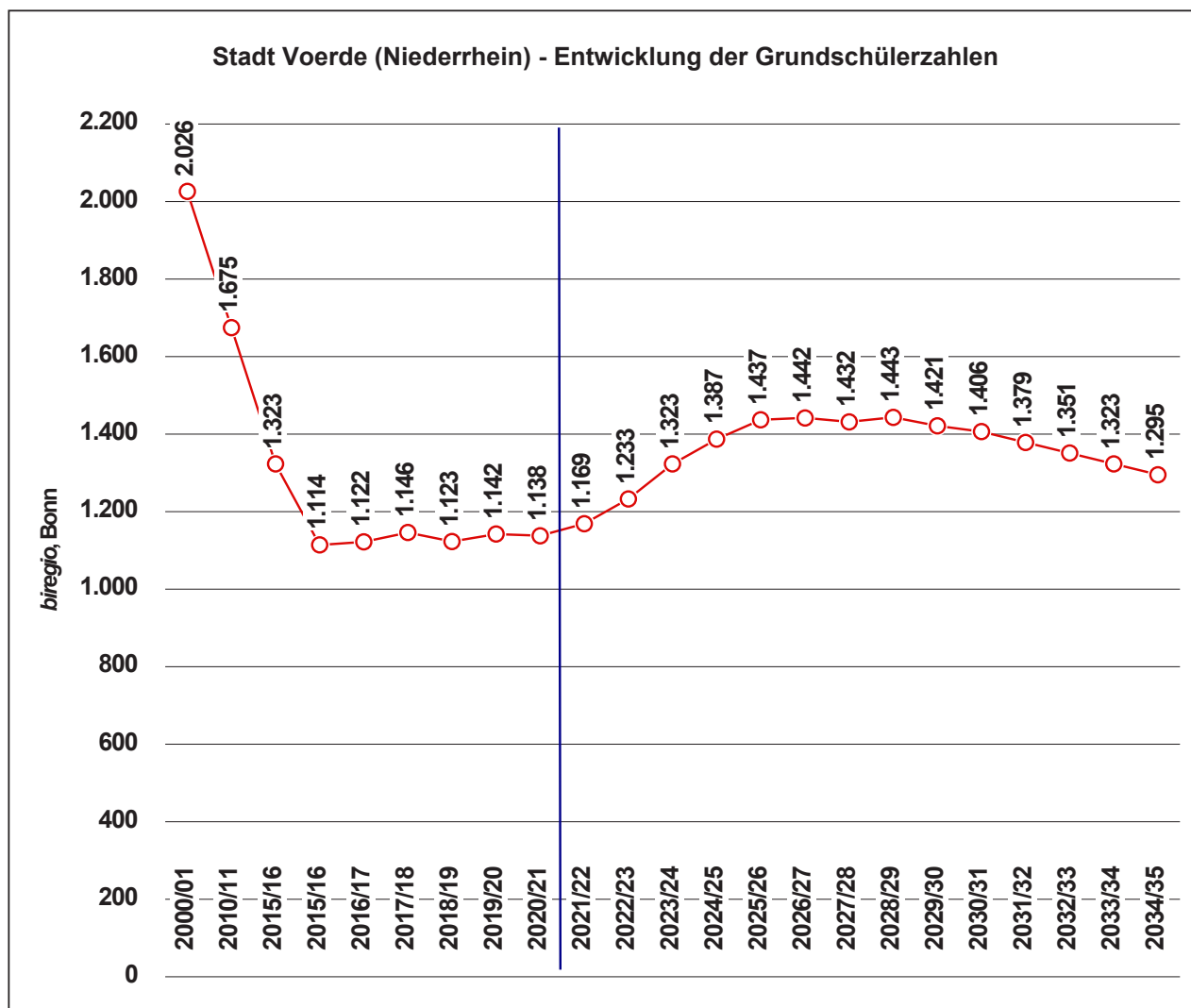


Aufgrund der bisherigen und der künftigen demografischen Entwicklung (die Zuwanderungsperspektiven einschließt) steigen die Schülerzahlen im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum. Die Raumsituation wird sich entspannen (ausgegangen wird hier von der planerischen *Setzung*, aktuell seien zum einen alle notwendigen Klassenräume vorhanden und zum anderen keine überzähligen zu verzeichnen):

Grundschul-
entwicklung

Stadt Voerde
(Niederrhein)
- inkl. Neu-
baugebiete

| Stadt Voerde (Niederrhein) | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | 2024/25 | 2025/26 | 2026/27 | 2027/28 | 2028/29 | 2029/30 | 2030/31 | 2031/32 | 2032/33 | 2033/34 | 2034/35 |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------------|--------------|--------------|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------------|--------------|
| 1. Jhg. | 304 | 335 | 359 | 331 | 357 | 342 | 347 | 341 | 334 | 328 | 321 | 314 | 308 | 301 |
| 2. Jhg. | 292 | 334 | 368 | 390 | 361 | 389 | 373 | 379 | 372 | 365 | 358 | 350 | 343 | 336 |
| 3. Jhg. | 289 | 281 | 321 | 352 | 374 | 346 | 373 | 359 | 364 | 357 | 351 | 344 | 336 | 329 |
| 4. Jhg. | 284 | 283 | 275 | 314 | 345 | 365 | 338 | 365 | 351 | 356 | 350 | 343 | 336 | 329 |
| Schüler insg. | 1.169 | 1.233 | 1.323 | 1.387 | 1.437 | 1.442 | 1.432 | 1.443 | 1.421 | 1.406 | 1.379 | 1.351 | 1.323 | 1.295 |
| pro Jhg. | 292 | 308 | 331 | 347 | 359 | 361 | 358 | 361 | 355 | 352 | 345 | 338 | 331 | 324 |
| Züge à 22,0° | 13,3 | 14,0 | 15,0 | 15,8 | 16,3 | 16,4 | 16,3 | 16,4 | 16,2 | 16,0 | 15,7 | 15,4 | 15,0 | 14,7 |
| Züge à 24,0° | 12,2 | 12,8 | 13,8 | 14,4 | 15,0 | 15,0 | 14,9 | 15,0 | 14,8 | 14,6 | 14,4 | 14,1 | 13,8 | 13,5 |
| °Frequenz | 22,0 | 24,0 | Freq. bisher: 23,0 | | | nur Klassenraumbestand/-bedarf: | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | <i>biregio, Bonn</i> | |



P.S.: diese Prognosen als längerfristig angelegte Beschreibungen können nur die Richtung und die Status quo-Verteilung zwischen den Schulen skizzieren!



8. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe

Hohe Eingangszahlen und Wiederholer/Zugänge ('Seiteneinsteiger') sowie 'Seitenaussteiger' durch Wegzüge beeinflussen die im Land in den letzten Jahren noch stark angestiegenen Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen. Den Umfang der Schülerbewegungen in den weiterführenden Schulen im Hinblick auf die Abgänge und die Zugänge und die Wiederholer beleuchten hier 'kumulierte Werte'. Diese erlauben eine bündelnde Prozentuierung aller Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe. Für jede Schule lassen sich die kumulierten Werte im mittleren Tabellenbereich in der Bündelung (mittlerer Kumulationswert) ablesen. Sie sind für die Berechnung des exakten Schulraumbedarfes jeder Schule wichtig. Zugleich geben sie über den Verbleib der Schüler auf der zunächst von ihnen angeählten Schulform Auskunft.

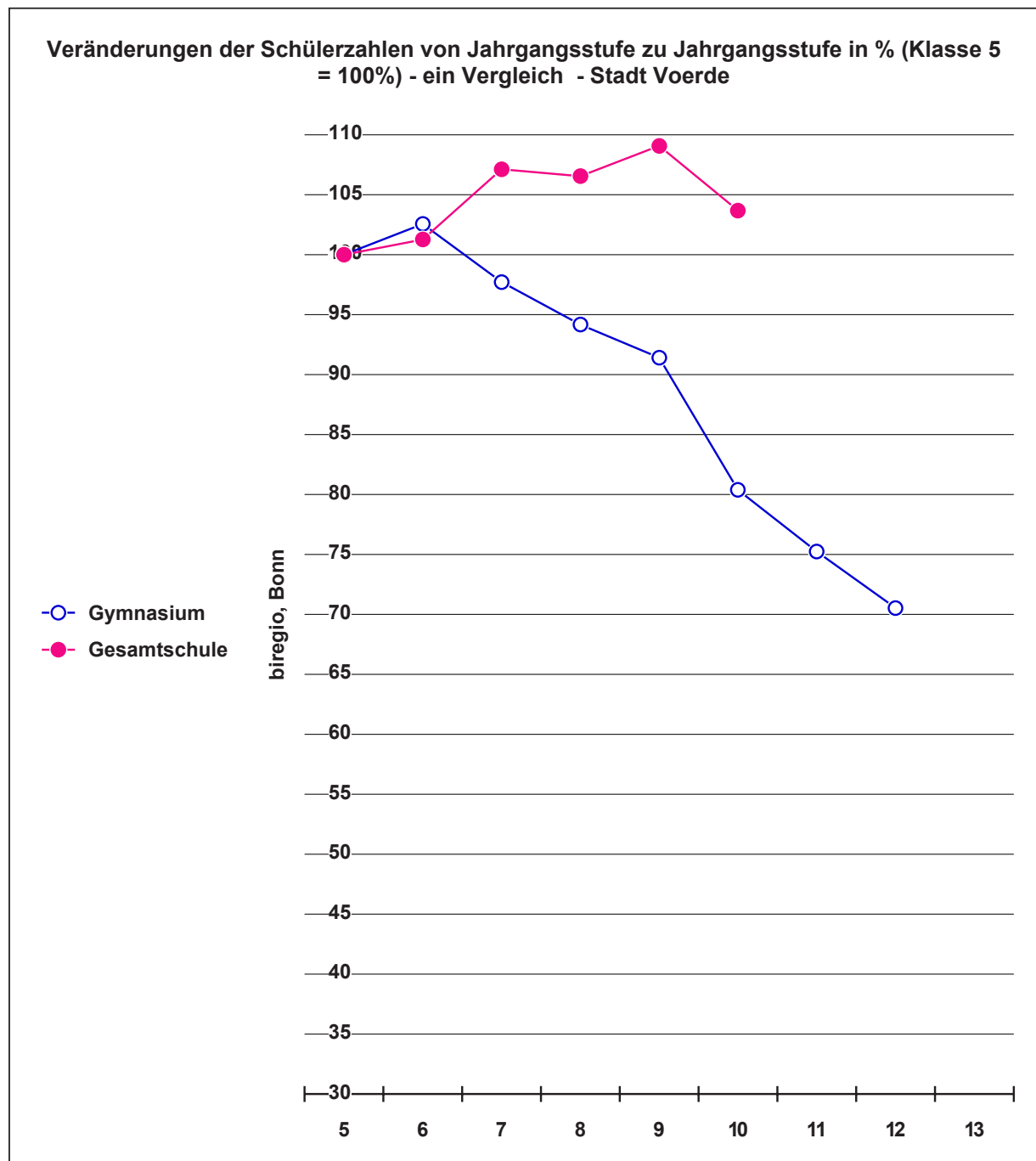
Vor Ort ist die Schülerzahl der 5. Klassen für die Prognose der Schülerzahlen und der Schulformen im Schnitt in der Sekundarstufe I beispielsweise wie folgt zu rechnen: 0,97-fach für das Gymnasium (mit bis zu -5,8% bis zum Jahrgang 8) und 1,05-fach für die Gesamtschule (mit +6,5% bis zum Jahrgang 8).

Kumulierte Werte
Stadt Voerde - "Hoch" und "Rückläufer"

| Jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen | | | | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------|------|------|------|---------------------|
| Jahrgangsstufe | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 5-10 | 11 | 12 | 13 | 11-13: 5-13 |
| | | | | | | | | | | | Schuljahre |
| Stadt Voerde | | | | | | | | | | | 2015/16 |
| | | | | | | | | | | | bis |
| | | | | | | | | | | | 2020/21 |
| Gymnasium | 100,0 | 102,6 | 97,7 | 94,2 | 91,4 | | 97 | 80,4 | 75,2 | 70,5 | 75 79 |
| Gesamtschule | 100,0 | 101,3 | 107,1 | 106,5 | 109,1 | 103,7 | 105 | | | | |
| weiterführende Schulen Σ | 100,0 | 101,8 | 103,1 | 101,2 | 100,7 | 54,3 | 94 | 49,0 | 45,8 | 43,0 | 46 78 |
| | | | | | | | | | | | biregio, Bonn |

Es folgt ein Blick auf die Veränderungen der Schülerzahlen in den einzelnen weiterführenden Schulen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe:





Kumulierte Werte

Stadt Voerde
 - "Hoch" und
 "Rückläufer"



9. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen

Der seit dreißig Jahren absehbare starke Trend der "Aufwärtsbewegungen" der Bildungsanstrengungen von Schülern und Eltern ("Abiturschule" statt "Schule der Mittleren Reife", Realschule statt Hauptschule) hat sich in den letzten Jahren in allen Ländern unabhängig von den Parteienkonstellationen der Regierungen verfestigt und verschnellt.

Die jahrgangsspezifischen Veränderungen (s. Kapitel 6) werden analog zu der bisherigen Tendenz berechnet - ebenso wie die Schulformwechsel nach der Klasse 10 durch die Kinder, die an einer Schulform waren, die in der Regel ihre Eltern für sie ausgesucht hatten, der Übergang auf eine berufsbildende Schule nach der Klasse 10 des Gymnasiums durch die Festigung einer beruflichen Neigung usw.

Die Prognosen beziehen sich auf die Status quo-Alternative {keine weiteren Eingriffe in die Schullandschaft (z.B. durch Aufnahmekapazitäten usw.)}. Sie gehen dem nach, "was passiert, wenn nichts passiert" (weder in der Stadt Voerde noch in ihrer Umgebung). Die Prognosen beziehen alle wichtigen Entwicklungsstränge ein - das wahrscheinliche Bildungswahlverhalten an der Schnittstelle zwischen der Primar- und der Sekundarstufe I sowie der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, die Verteilung der Übergänge auf die angebotenen Schulformen, den abzurechnenden Anteil der Aus- und den zuzurechnenden Anteil der Einpendler, die "Rückläufereffekte" usw.

Die Sekundarstufen I-Schülerzahl in der Stadt Voerde insgesamt ist vom Schuljahr 2015/16 bis zum Schuljahr 2020/21 von 1.389 Schülern in 52 Klassen auf 1.305 Kinder in 48 Klassen gesunken. Bis zum Schuljahr 2026/27 steigt sie vermutlich auf 1.373 Schüler in 52 gebildeten Klassen (bei einer mittleren Klassenfrequenz von 27,5 Schülern wieder an. Es folgt eine grafische und tabellarische Zusammenfassung:

Entwicklung
Sekundar-
stufen

Stadt Voerde
- weiterfüh-
rende S
Schulen



Entwicklung
Sekundar-
stufen

Stadt Voerde
- weiterfüh-
rende S
Schulen

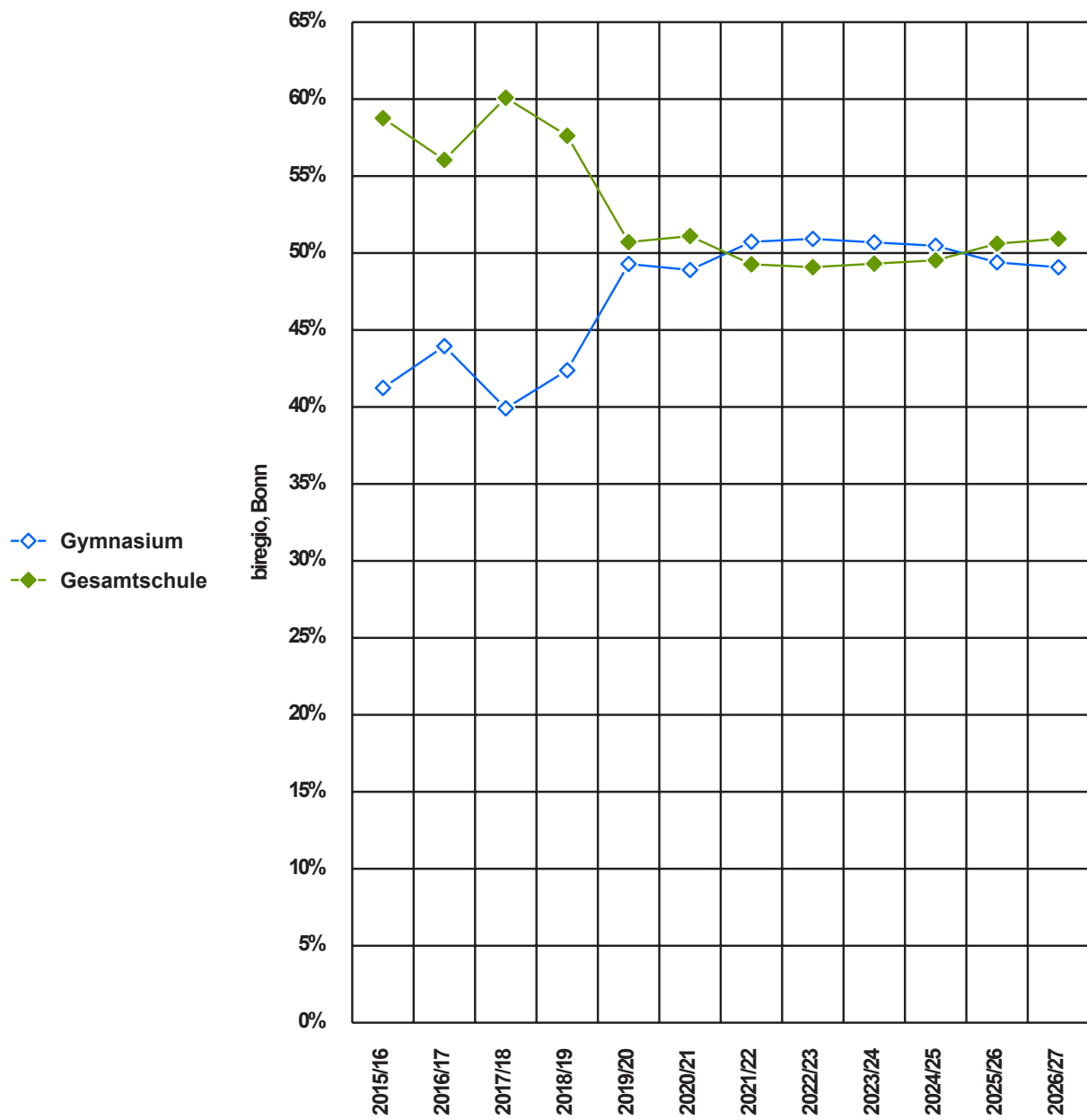
| Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen | | | | | | | | | | | | Veränderung | |
|---|---------|---------|----------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|--------------|-----------------|----------------------|---------|
| | 2015/16 | | | 2020/21 | | | bisher | | | | 2026/27 | seit | |
| | Schüler | Klassen | Frequenz | Schüler | Klassen | Frequenz | +/-in % | Schüler | +/-in % | Jahrg.breite | Klassen á Freq. | Züge á Frequenz | 2015/16 |
| nur Sekundarstufe I | | | | | | | | | | | | | |
| Realschule | 612 | 24 | 25,5 | | | | | | | | | | -612 |
| Gymnasium | 606 | 22 | 27,5 | 482 | 18 | 26,8 | -20,5% | 661 | 37,1% | 110 | 26 | 4,3 | 55 |
| Gesamtschule | 171 | 6 | 28,5 | 823 | 30 | 27,4 | 381,3% | 713 | -13,4% | 119 | 26 | 4,4 | 542 |
| Sekundarstufe I Σ° | 1.389 | 52 | 26,7 | 1.305 | 48 | 27,2 | -6,0% | 1.373 | 5,2% | 229 | 52 | 8,6 | -16 |
| nur 5. Klassen | | | | | | | | | | | | | |
| Realschule | | | | | | | | | | | | | |
| Gymnasium | 120 | 4 | 30,0 | 111 | 4 | 27,8 | -7,5% | 133 | 19,8% | 133 | 5 | 5,1 | 13 |
| Gesamtschule | 171 | 6 | 28,5 | 116 | 5 | 23,2 | -32,2% | 138 | 19,0% | 138 | 5 | 5,1 | -33 |
| 5. Klassen Σ° | 291 | 10 | 29,1 | 227 | 9 | 25,2 | -22,0% | 271 | 19,4% | 271 | 10 | 10,2 | -20 |
| ° Rundungseffekte! | | | | | | | | | | | | | |
| * trendgewichtetes Mittel | | | | | | | | | | | | | |
| ' Frequenzen = alle mittlere Frequenzen der Schulformen wie auf der Vorseite benannt! | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | biregio, Bonn | |

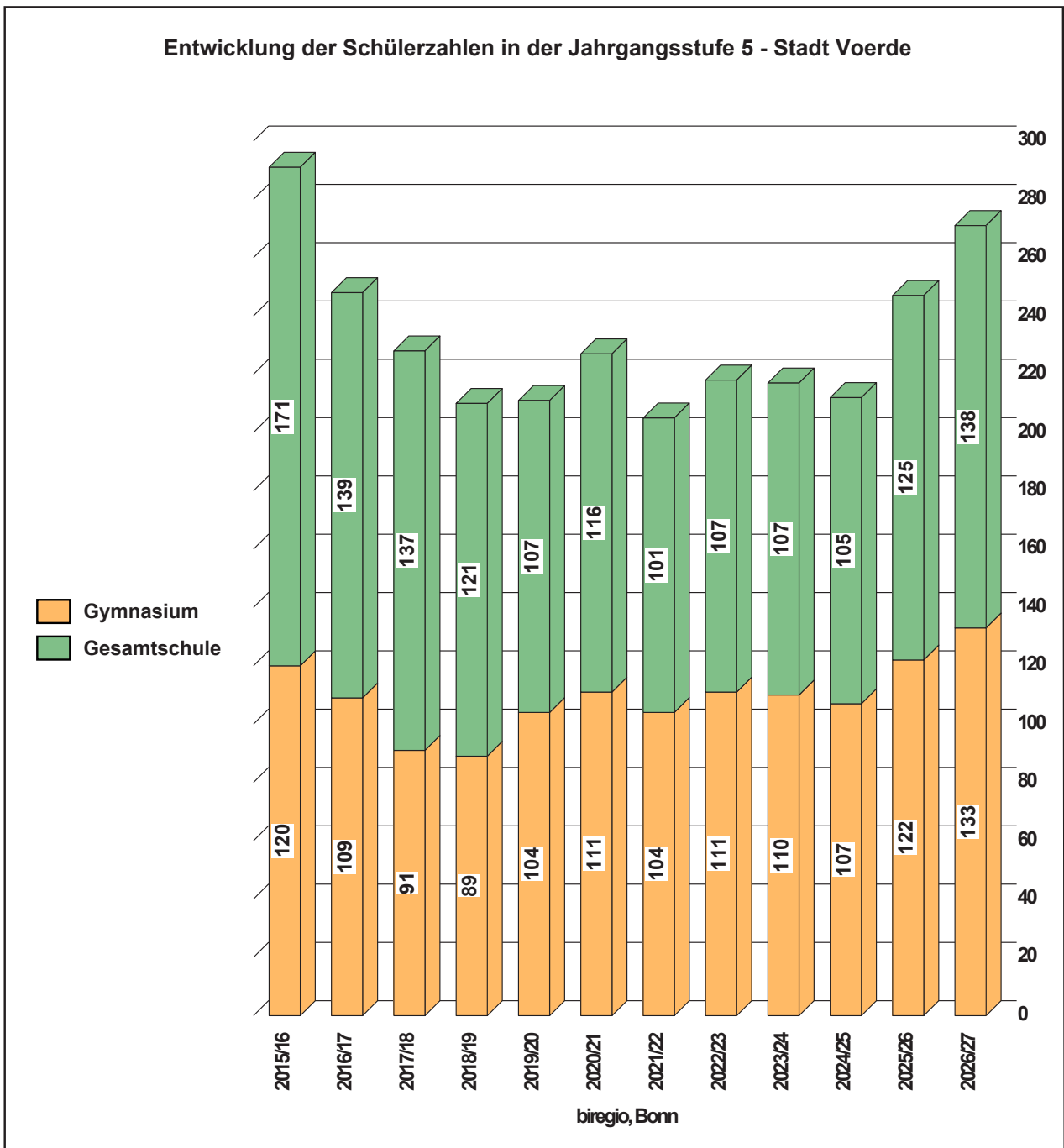
Nun werden grafisch die bisherigen und die zukünftigen Entwicklungen der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I+II insgesamt bzw. 5. Klassen) zum einen mittelfristig und zum anderen langfristig skizziert. Begonnen wird jedoch mit den Strukturquoten. Diese Quoten zeigen die reale prozentuale Verteilung der Schüler auf die fünften Klassen der weiterführenden Schulen in den letzten Jahren und eine als Prognose in den kommenden Jahren - ganz gleich, woher diese stammen: aus der eigenen Kommune oder als Einpendler aus einer anderen. Die "Strukturquote" meint etwas anderes als die "Übergangsquote", die die Verteilung der Übergänge allein aus der Stadt Voerde zu den Schulformen vor Ort und außerhalb beschreibt:



Entwicklung
Sekundär-
stufen
Stadt Voerde
- weiterfüh-
rende S
Schulen

Strukturquoten, 5. Jahrgangsstufe - Stadt Voerde



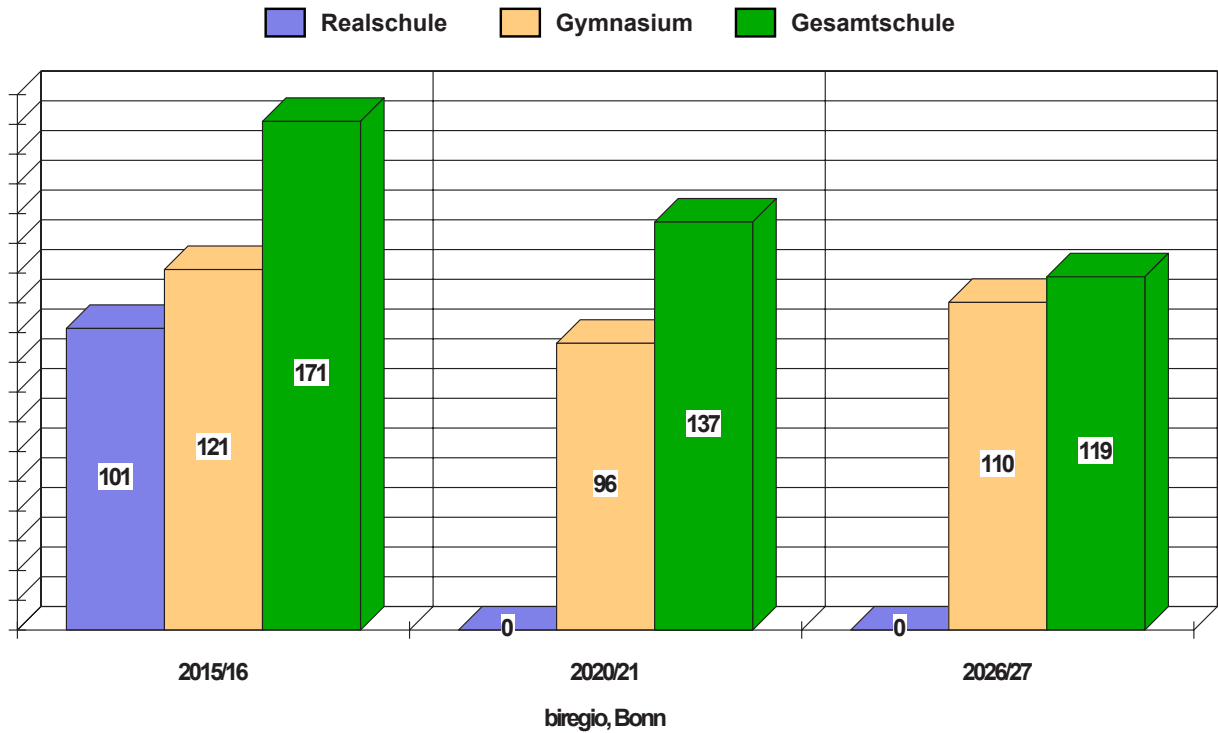


Entwicklung
Sekundar-
stufen

Stadt Voerde
- weiterfüh-
rende S
Schulen



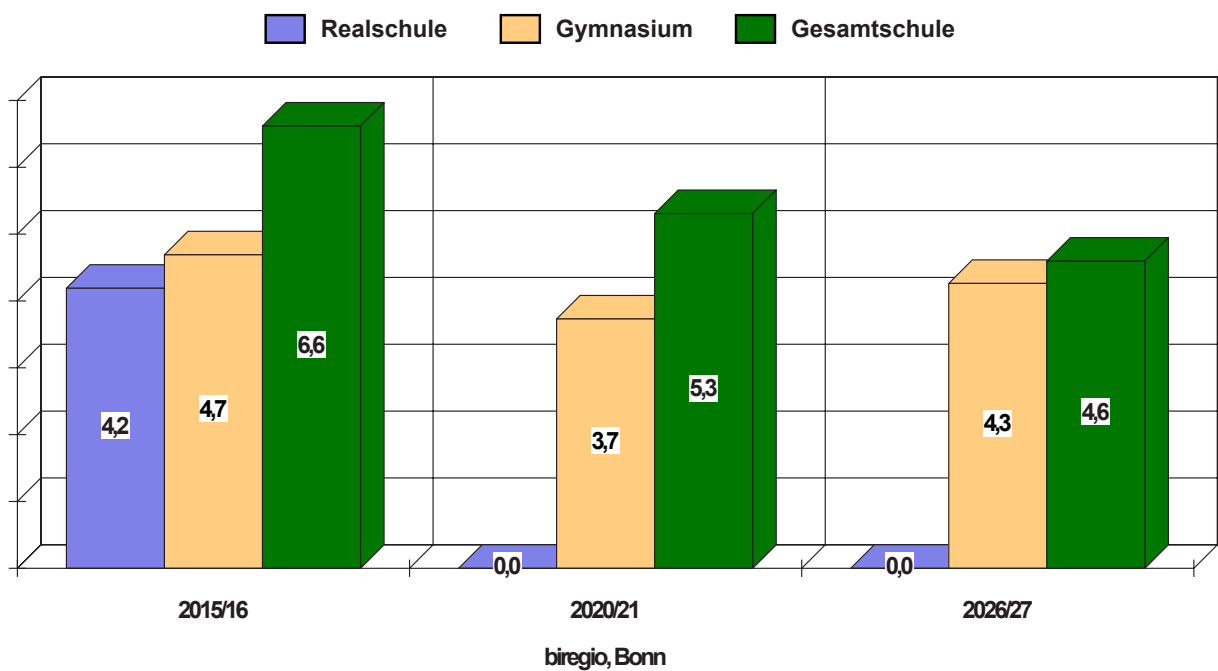
mittlere Jahrgangsbreiten der Schulformen in der Sekundarstufe I - Stadt Voerde



Entwicklung
Sekundar-
stufen

Stadt Voerde
- weiterfüh-
rende S
Schulen

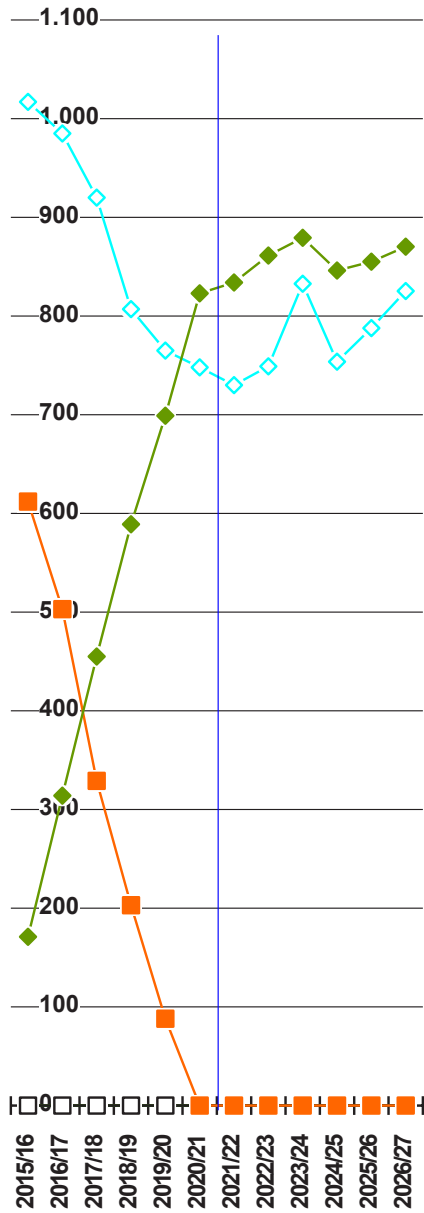
mittlere Zügigkeiten der Schulformen in der Sekundarstufe I - Stadt Voerde



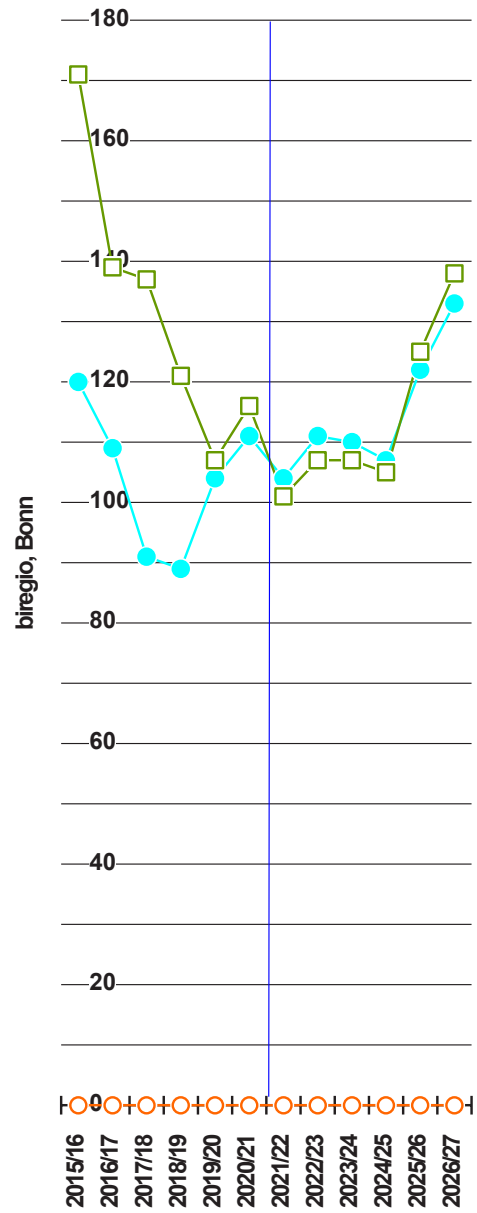
Entwicklung
Sekundar-
stufen

Stadt Voerde
- weiterfüh-
rende S
Schulen

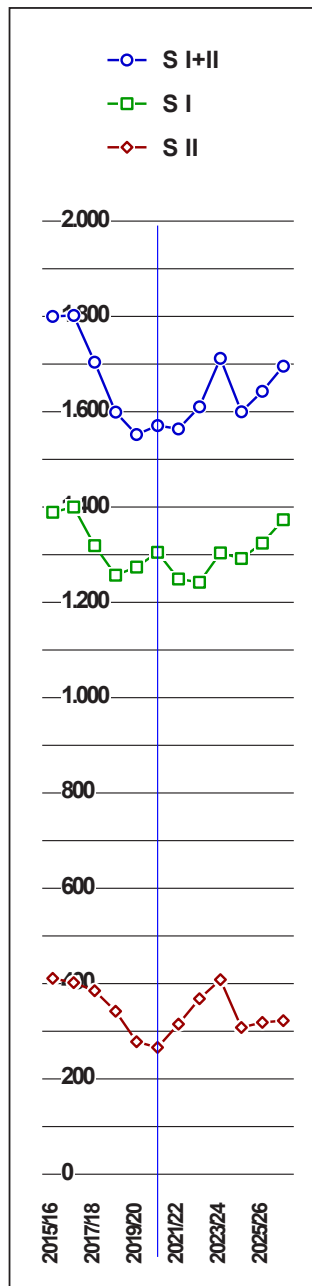
Veränderungen Schülerzahlen - Sekundarstufe I+II Σ



Mittelfristige Veränderungen der Schülerzahlen - hier nur 5. Jahrgangsstufe - Stadt Voerde



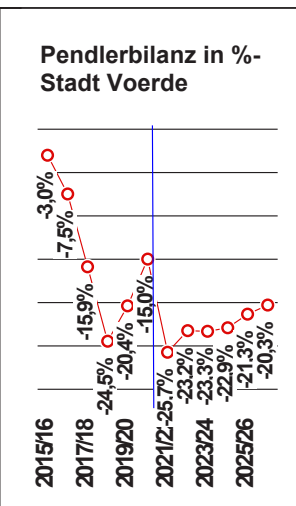
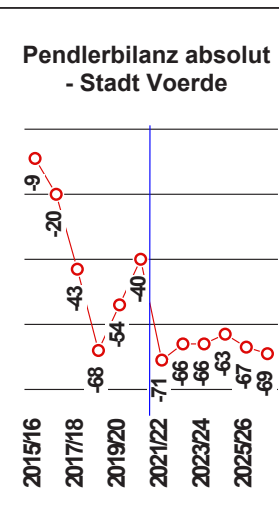
| Schüler und Klassen im Schuljahr ... | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------------|
| Jg. | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | Mittel* | KW | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | 2024/25 | 2025/26 | 2026/27 | Mittel* | Züge ^A |
| weiterführende Schulen insg. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 291 | 248 | 228 | 210 | 211 | 227 | 221 | 100,0 | 205 | 218 | 217 | 212 | 247 | 271 | 246 | 89 |
| Kl. | 10 | 9 | 8 | 8 | 8 | 9 | 8 | | 8 | 8 | 8 | 8 | 9 | 10 | 9 | |
| 6 | 201 | 299 | 249 | 228 | 209 | 220 | 225 | 101,8 | 226 | 209 | 222 | 221 | 216 | 252 | 231 | 84 |
| Kl. | 7 | 10 | 9 | 8 | 8 | 8 | 8 | | 9 | 8 | 8 | 8 | 8 | 9 | 9 | |
| 7 | 235 | 196 | 297 | 246 | 228 | 217 | 232 | 103,1 | 219 | 228 | 210 | 223 | 222 | 217 | 219 | 80 |
| Kl. | 10 | 7 | 10 | 9 | 8 | 8 | 8 | | 8 | 9 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | |
| 8 | 261 | 246 | 186 | 292 | 244 | 222 | 238 | 101,2 | 225 | 215 | 223 | 206 | 219 | 218 | 216 | 78 |
| Kl. | 9 | 10 | 7 | 10 | 9 | 8 | 9 | | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | |
| 9 | 296 | 248 | 246 | 172 | 294 | 246 | 247 | 100,7 | 236 | 225 | 214 | 224 | 205 | 218 | 216 | 78 |
| Kl. | 12 | 9 | 10 | 7 | 10 | 9 | 9 | | 8 | 9 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | |
| 10 | 105 | 163 | 113 | 109 | 88 | 173 | 131 | 54,3 | 138 | 147 | 217 | 207 | 215 | 198 | 203 | 74 |
| Kl. | 4 | 7 | 4 | 5 | 4 | 6 | 5 | | 5 | 5 | 8 | 8 | 8 | 7 | 8 | |
| 5-10 | 1.389 | 1.400 | 1.319 | 1.257 | 1.274 | 1.305 | 1.294 | 93,5 | 1.249 | 1.242 | 1.304 | 1.292 | 1.324 | 1.373 | 1.331 | |
| Kl. | 52 | 52 | 48 | 47 | 47 | 48 | 47 | | 46 | 47 | 49 | 49 | 50 | 52 | 50 | |
| /Jhg. | 232 | 233 | 220 | 210 | 212 | 218 | 216 | | 208 | 207 | 217 | 215 | 221 | 229 | 222 | |
| /Kl. | 26,7 | 26,9 | 27,5 | 26,7 | 27,1 | 27,2 | 27,5 | | 27,2 | 26,7 | 26,6 | 26,5 | 26,6 | 26,7 | 26,6 | |
| Z: | 8,4 | 8,5 | 8,0 | 7,6 | 7,7 | 7,9 | 7,8 | | 7,6 | 7,5 | 7,9 | 7,8 | 8,0 | 8,3 | 8,1 | |
| 11 | 160 | 127 | 131 | 115 | 67 | 96 | 97 | 49,0 | 162 | 130 | 145 | 58 | 137 | 143 | 126 | 57 |
| 12 | 130 | 149 | 117 | 113 | 110 | 65 | 95 | 45,8 | 91 | 153 | 123 | 137 | 55 | 129 | 110 | 50 |
| 13 | 121 | 126 | 137 | 114 | 101 | 105 | 110 | 43,0 | 62 | 85 | 140 | 113 | 126 | 50 | 92 | 42 |
| 11-13 | 411 | 402 | 385 | 342 | 278 | 266 | 302 | 45,9 | 315 | 368 | 408 | 308 | 319 | 322 | 328 | |
| /Jhg. | 137 | 134 | 128 | 114 | 93 | 89 | 101 | | 105 | 123 | 136 | 103 | 106 | 107 | 109 | |
| Z: | 6,2 | 6,1 | 5,8 | 5,2 | 4,2 | 4,0 | 4,6 | | 4,8 | 5,6 | 6,2 | 4,7 | 4,8 | 4,9 | 5,0 | |
| 5-13 | 1.800 | 1.802 | 1.704 | 1.599 | 1.552 | 1.571 | 1.596 | | 1.564 | 1.610 | 1.712 | 1.600 | 1.643 | 1.696 | 1.659 | |
| Übergang indirekt: 44,3%; 46,4%; 27,2%; 55,8%; ... Klasse 9 ... 55,1%; 52,9%; 61,5%; 25,8%; 64,1%; 64,0%; in Klasse 11 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| k W = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge | | | | | | | | | | | | | | | | |
| * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 27,5 Sekundarstufe II: 22,0 biregio, Bonn | | | | | | | | | | | | | | | | |



Entwicklung Sekundarstufen
Stadt Voerde - weiterführende S Schulen

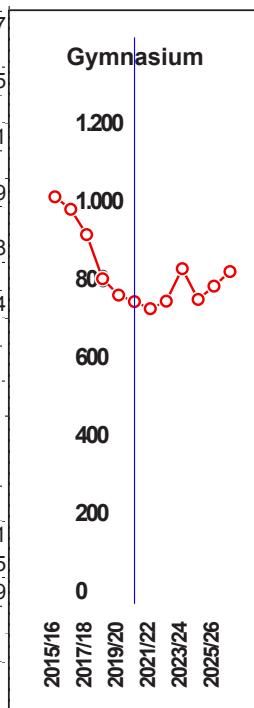
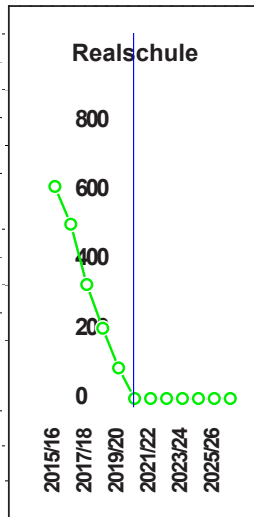
| Schüleraufkommen und Fünftkläbler im Planungsbereich | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|
| | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | Mittel |
| Schüleraufkommen | 300 | 268 | 271 | 278 | 265 | 267 | 275 |
| Schüler in 5. Klasse | 291 | 248 | 228 | 210 | 211 | 227 | 236 |
| Pendlerbilanz (bisher) | -9 | -20 | -43 | -68 | -54 | -40 | -39 |
| Pendlerbilanz in % | -3% | -7% | -16% | -24% | -20% | -15% | -14% |
| Züge* | -0,3 | -0,7 | -1,6 | -2,5 | -2,0 | -1,5 | -1,4 |
| | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | 2024/25 | 2025/26 | 2026/27 | Mittel |
| Schüleraufkommen | 276 | 284 | 283 | 275 | 314 | 340 | 295 |
| Schüler in 5. Klasse | 205 | 218 | 217 | 212 | 247 | 271 | 228 |
| Pendlerbilanz | -71 | -66 | -66 | -63 | -67 | -69 | -67 |
| Pendlerbilanz in % | -26% | -23% | -23% | -23% | -21% | -20% | -23% |
| Züge* | -2,6 | -2,4 | -2,4 | -2,3 | -2,4 | -2,5 | -2,4 |

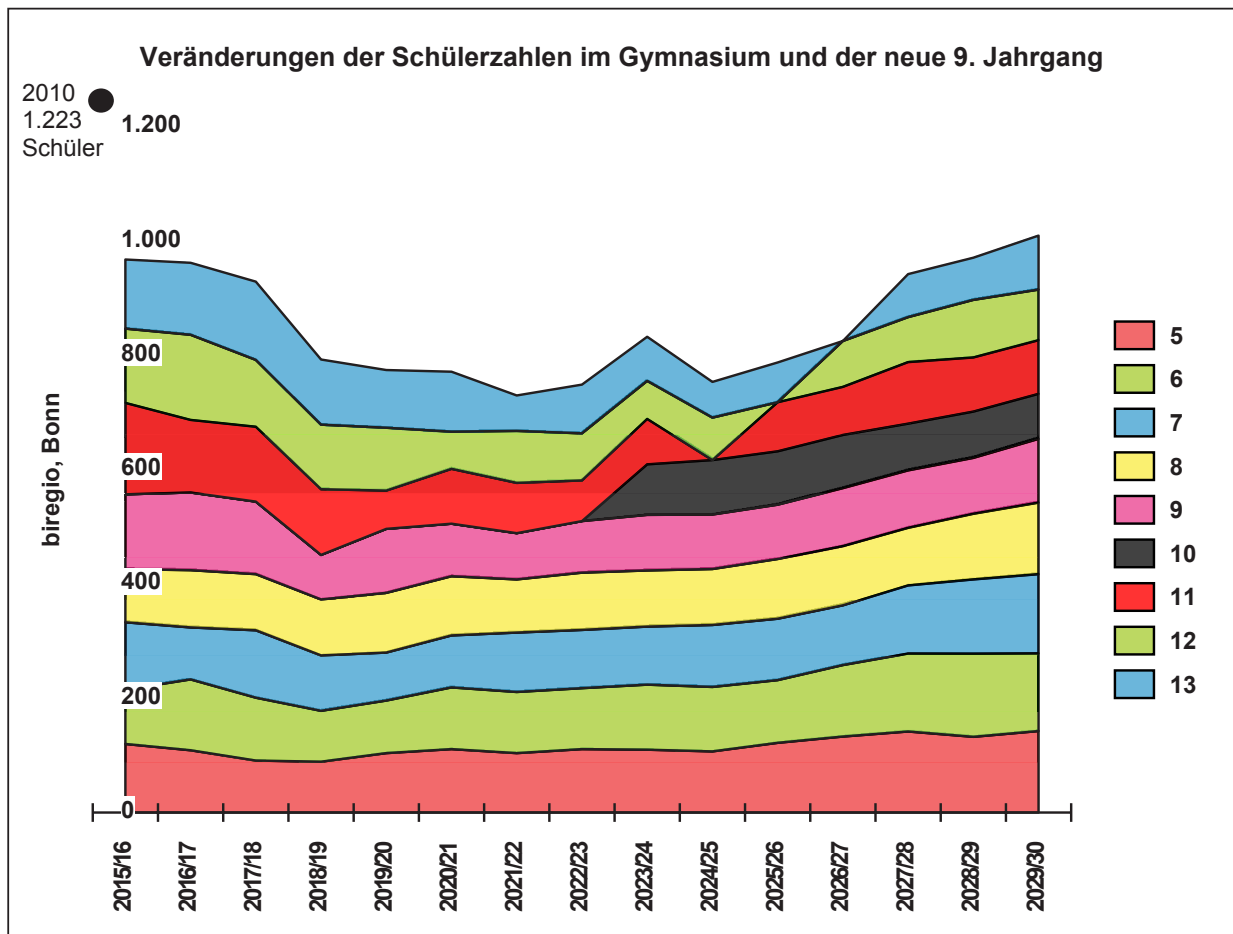
*mittlere Klassenfrequenz: 27,5



| Schüler und Klassen im Schuljahr ... | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|------------|-------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|------------|---------|
| Jg. | 2015 /16 | 2016 /17 | 2017 /18 | 2018 /19 | 2019 /20 | 2020 /21 | Mit- tel * | KV | 2021 /22 | 2022 /23 | 2023 /24 | 2024 /25 | 2025 /26 | 2026 /27 | Mit- tel * | Zü- ge^ |
| Realschule | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 Kl. | | | | | | | 100,0 | | | | | | | | | |
| 6 Kl. | 106 | | | | | | 1 | NUM! | | | | | | | | |
| 7 Kl. | 117 | 105 | | | | | 6 | NUM! | | | | | | | | |
| 8 Kl. | 119 | 123 | 97 | | | | 16 | NUM! | | | | | | | | |
| 9 Kl. | 165 | 112 | 119 | 94 | | | 35 | NUM! | | | | | | | | |
| 10 Kl. | 105 | 163 | 113 | 109 | 88 | | 63 | NUM! | | | | | | | | |
| 5-10 Kl. | 612 | 503 | 329 | 203 | 88 | | 121 | NUM! | | | | | | | | |
| /Jhg. | 101 | 68 | 43 | 19 | | | 12 | | | | | | | | | |
| /Kl. | 25,5 | 25,2 | 25,3 | 22,6 | 22,0 | NUM! | 24,2 | | NUM! | NUM! | NUM! | NUM! | NUM! | NUM! | NUM! | |
| Z: | 4,2 | 2,8 | 1,8 | 0,8 | | | 0,5 | | | | | | | | | |
| Jg. | 2015 /16 | 2016 /17 | 2017 /18 | 2018 /19 | 2019 /20 | 2020 /21 | Mit- tel * | KV | 2021 /22 | 2022 /23 | 2023 /24 | 2024 /25 | 2025 /26 | 2026 /27 | Mit- tel * | Zü- ge^ |
| Gymnasium | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 Kl. | 120 | 109 | 91 | 89 | 104 | 111 | 103 | 100,0 | 104 | 111 | 110 | 107 | 122 | 133 | 122 | 4,7 |
| 6 Kl. | 95 | 124 | 110 | 89 | 92 | 108 | 101 | 102,6 | 107 | 107 | 114 | 113 | 110 | 125 | 117 | 4,5 |
| 7 Kl. | 118 | 91 | 118 | 97 | 84 | 91 | 93 | 97,7 | 104 | 102 | 102 | 108 | 107 | 105 | 106 | 4,1 |
| 8 Kl. | 142 | 123 | 89 | 112 | 95 | 80 | 93 | 94,2 | 93 | 100 | 98 | 98 | 105 | 104 | 102 | 3,9 |
| 9 Kl. | 131 | 136 | 127 | 78 | 112 | 92 | 101 | 91,4 | 81 | 90 | 97 | 95 | 95 | 101 | 98 | 3,8 |
| 10 Kl. | | | | | | | | | | | 88 | 95 | 93 | 93 | 88 | 3,4 |
| 5-10 Kl. | 606 | 583 | 535 | 465 | 487 | 482 | 491 | 81,0 | 489 | 510 | 609 | 617 | 632 | 661 | 633 | |
| /Jhg. | 121 | 117 | 107 | 93 | 97 | 96 | 98 | | 98 | 102 | 102 | 103 | 105 | 110 | 106 | |
| /Kl. | 27,5 | 27,8 | 28,2 | 27,4 | 27,1 | 26,8 | 25,8 | | 27,2 | 25,9 | 25,8 | 25,8 | 25,9 | 26,0 | 26,4 | |
| Z: | 4,7 | 4,5 | 4,1 | 3,6 | 3,8 | 3,7 | 3,8 | | 3,8 | 3,9 | 3,9 | 4,0 | 4,1 | 4,3 | 4,1 | |
| 11 Kl. | 160 | 127 | 131 | 115 | 67 | 96 | 97 | 80,4 | 88 | 71 | 79 | | 86 | 84 | 69 | 3,1 |
| 12 Kl. | 130 | 149 | 117 | 113 | 110 | 65 | 95 | 75,2 | 91 | 82 | 67 | 74 | | 80 | 56 | 2,5 |
| 13 Kl. | 121 | 126 | 137 | 114 | 101 | 105 | 110 | 70,5 | 62 | 85 | 77 | 63 | 70 | | 42 | 1,9 |
| 11-13 Kl. | 411 | 402 | 385 | 342 | 278 | 266 | 302 | 75,4 | 241 | 239 | 223 | 137 | 155 | 164 | 167 | |
| /Jhg. | 137 | 134 | 128 | 114 | 93 | 89 | 101 | | 80 | 80 | 74 | 68 | 78 | 82 | 56 | |
| Z: | 6,2 | 6,1 | 5,8 | 5,2 | 4,2 | 4,0 | 4,6 | | 3,7 | 3,6 | 3,4 | 3,1 | 3,5 | 3,7 | 2,5 | |
| 5-13 Kl. | 1.017 | 985 | 920 | 807 | 765 | 748 | 793 | | 730 | 749 | 833 | 754 | 788 | 825 | 800 | |
| kV = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge | | | | | | | | | | | | | | | | |
| * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 25,8 mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 22,0 | | | | | | | | | | | | | | | | |

Entwicklung Sekundarstufen
Stadt Voerde - weiterführende S Schulen



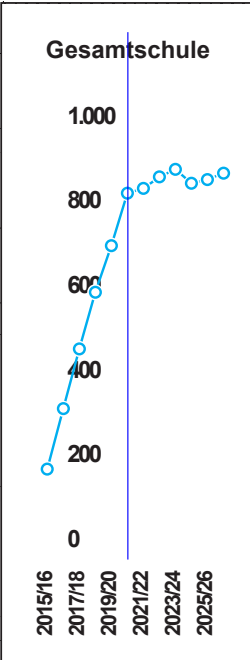


Entwicklung
Sekundar-
stufen

Stadt Voerde
- Gymnasium



| Schüler und Klassen im Schuljahr ... | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------------------------|----------|----------------------------------|----------|----------|-----------------------------------|----------|----------|---------|
| Jg. | 2015 /16 | 2016 /17 | 2017 /18 | 2018 /19 | 2019 /20 | 2020 /21 | Mittel * | KW | 2021 /22 | 2022 /23 | 2023 /24 | 2024 /25 | 2025 /26 | 2026 /27 | Mittel * | Zü-ge^1 |
| Gesamtschule | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 171 | 139 | 137 | 121 | 107 | 116 | 118 | 100,0 | 101 | 107 | 107 | 105 | 125 | 133 | 124 | 4,8 |
| Kl. | 6 | 5 | 5 | 5 | 4 | 5 | 5 | | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | |
| 6 | | 175 | 139 | 139 | 117 | 112 | 122 | 101,3 | 119 | 102 | 108 | 108 | 106 | 127 | 115 | 4,5 |
| Kl. | | 6 | 5 | 5 | 5 | 4 | 5 | | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 4 | |
| 7 | | | 179 | 149 | 144 | 126 | 133 | 107,1 | 115 | 126 | 108 | 115 | 115 | 112 | 114 | 4,4 |
| Kl. | | | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 | | 4 | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | |
| 8 | | | | 180 | 149 | 142 | 129 | 106,5 | 132 | 114 | 125 | 108 | 114 | 114 | 114 | 4,4 |
| Kl. | | | | 6 | 5 | 5 | 4 | | 5 | 4 | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | |
| 9 | | | | | 182 | 154 | 111 | 109,1 | 155 | 135 | 117 | 128 | 110 | 117 | 118 | 4,6 |
| Kl. | | | | | 6 | 5 | 4 | | 5 | 5 | 4 | 5 | 4 | 4 | 4 | |
| 10 | | | | | | 173 | 68 | 103,7 | 138 | 147 | 128 | 111 | 122 | 105 | 115 | 4,5 |
| Kl. | | | | | | 6 | 2 | | 5 | 5 | 5 | 4 | 5 | 4 | 4 | |
| 5-10 | 171 | 314 | 455 | 589 | 699 | 823 | 681 | 104,6 | 760 | 732 | 694 | 675 | 692 | 713 | 700 | |
| Kl. | 6 | 11 | 16 | 21 | 25 | 30 | 25 | | 28 | 27 | 26 | 25 | 25 | 26 | 25 | |
| /Jhg. | 171 | 157 | 152 | 147 | 140 | 137 | 136 | | 127 | 122 | 116 | 113 | 115 | 119 | 117 | |
| Kl. | 28,5 | 28,5 | 28,4 | 28,0 | 28,0 | 27,4 | 27,2 | | 27,1 | 27,2 | 27,2 | 27,1 | 27,2 | 27,3 | 28,0 | |
| Z: | 6,6 | 6,1 | 5,9 | 5,7 | 5,4 | 5,3 | 5,3 | | 4,9 | 4,7 | 4,5 | 4,4 | 4,5 | 4,6 | 4,5 | |
| 11 | | | | | | | | | 74 | 59 | 66 | 58 | 52 | 59 | 58 | 2,6 |
| 12 | | | | | | | | | | 70 | 56 | 62 | 55 | 49 | 54 | 2,5 |
| 13 | | | | | | | | | | | 63 | 50 | 56 | 50 | 50 | 2,3 |
| 11-13 | | | | | | | | | 74 | 129 | 185 | 171 | 163 | 158 | 162 | |
| /Jhg. | | | | | | | | | 74 | 65 | 62 | 57 | 54 | 53 | 54 | |
| Z: | | | | | | | | | 3,4 | 2,9 | 2,8 | 2,6 | 2,5 | 2,4 | 2,5 | |
| 5-13 | 171 | 314 | 455 | 589 | 699 | 823 | 681 | | 834 | 861 | 879 | 846 | 855 | 870 | 882 | |
| kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge | | | | | | | | * trendgewichtetes Mittel | | mittlere Klassenfrequenz Sek. I: | | 27,2 | mittlere Klassenfrequenz Sek. II: | | 22,0 | |

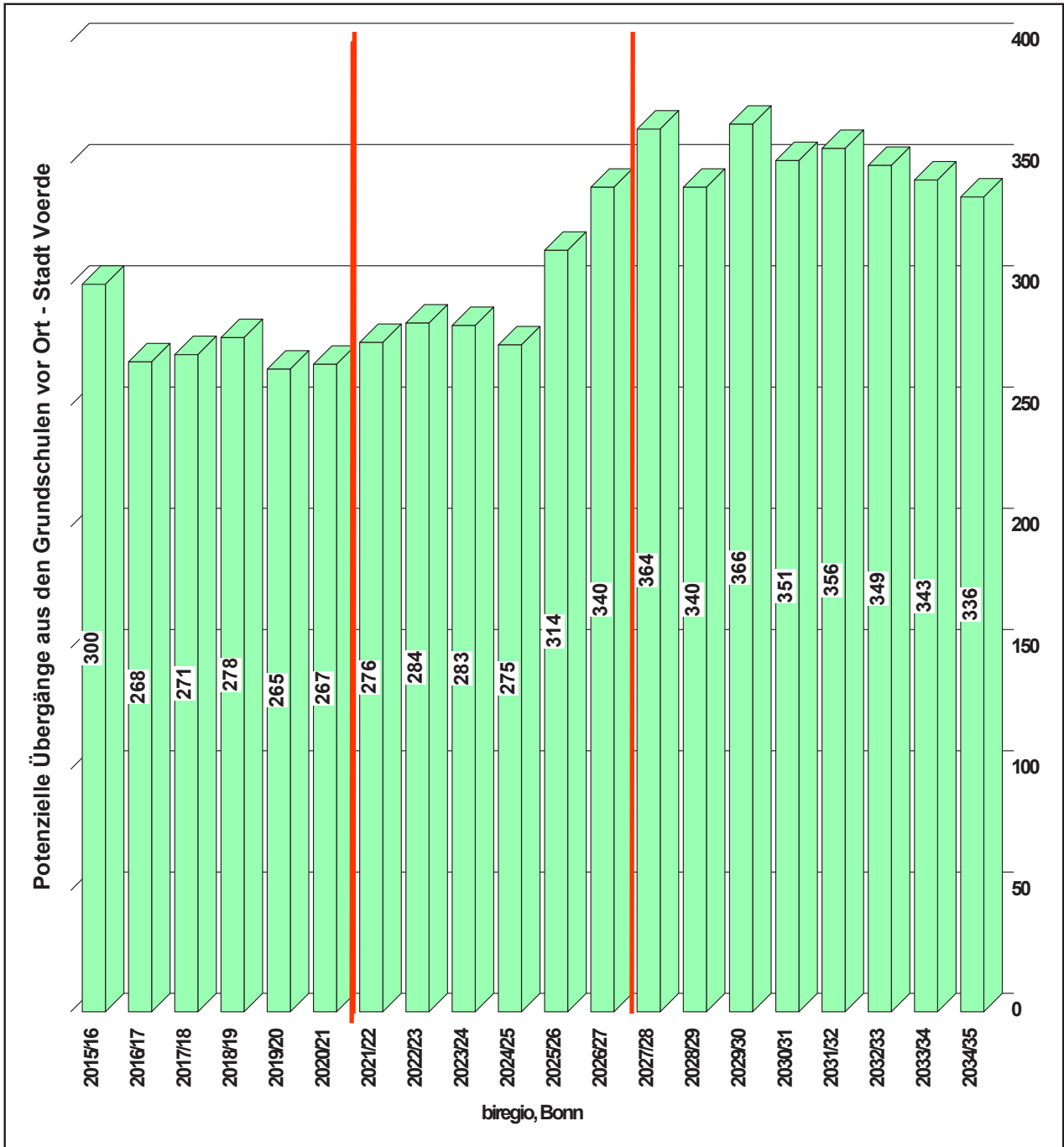


Entwicklung Sekundarstufen
Stadt Voerde - weiterführende Schulen

biregio, Bonn



Langfristige Entwicklungslinien

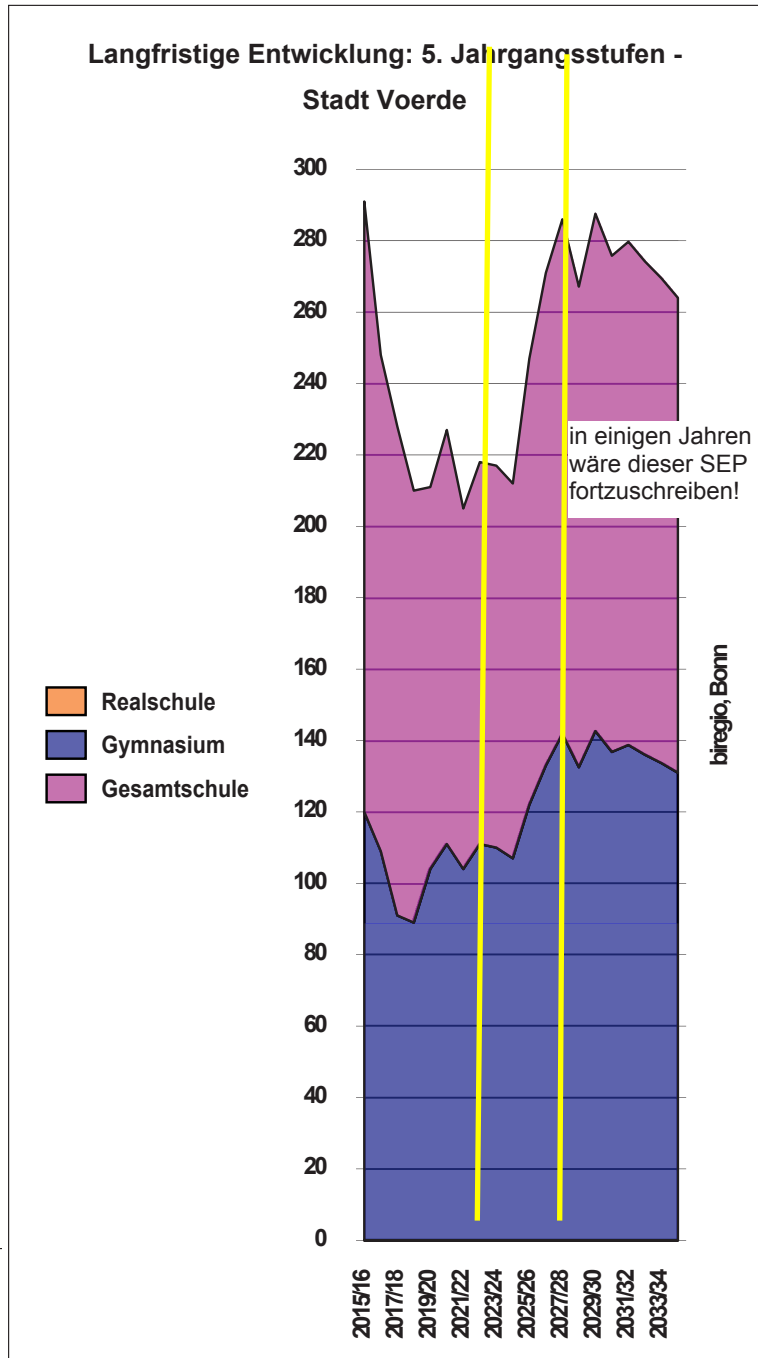
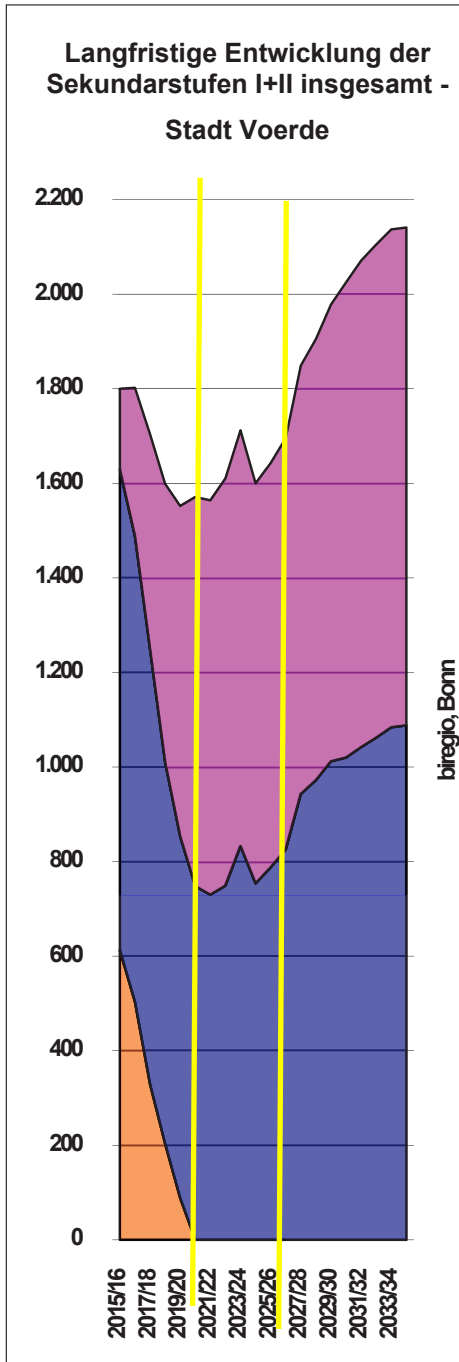


Entwicklung
Sekundar-
stufen

Stadt Voerde
- weiterfüh-
rende S
Schulen



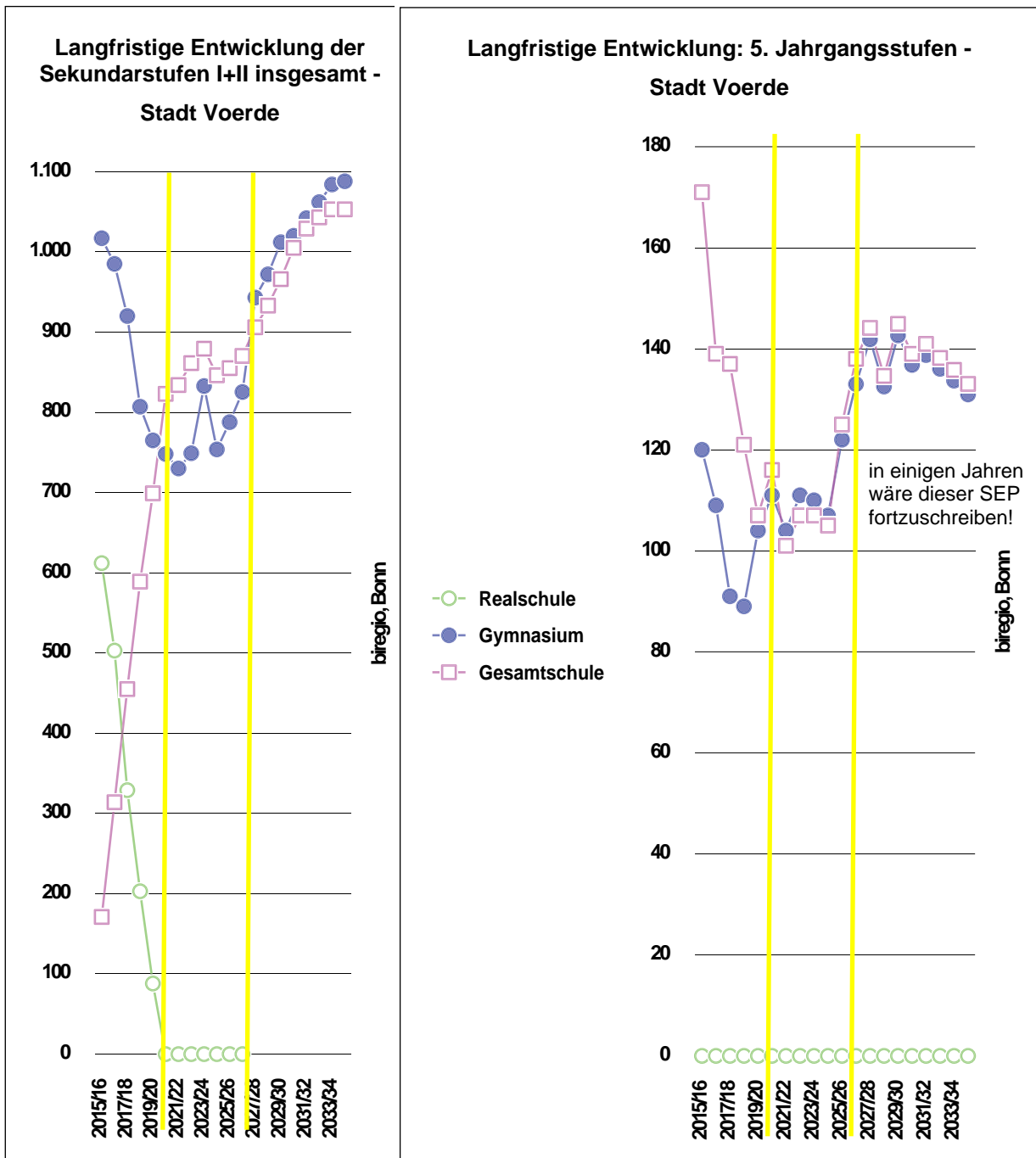
Langfristige Entwicklungslinien



Entwicklung Sekundarstufen
Stadt Voerde - weiterführende Schulen



Langfristige Entwicklungslinien



Entwicklung Sekundarstufen
Stadt Voerde - weiterführende Schulen



10. Die Raumprogramme von *biregio* für Neubauten von Schulen und die Kostenaspekte

Raumprogramme

tabellarische Darstellung

Die Bilanzierung des Raumbedarfes für Schulen orientiert sich in der Regel an voraussichtlichen Zügigkeiten der Schulen und amtlichen Raumprogrammen, die eine differenzierte Aufschlüsselung der Raumflächen bieten, und so den Schulträgern im Rahmen der in den Verwaltungsvorschriften festgelegten Grenzen Fördergelder in Aussicht stellen. In Nordrhein-Westfalen sind diese Programme des Landes seit 10 Jahren aufgehoben und jeder Schulträger muss sich ein eigenes Programm geben. Hier wird ein solcher Ansatz vorgestellt.

Im Spannungsfeld von Raumvorhaltung, -bedarf und -erhaltung ist der Kostenaspekt von Wichtigkeit. Hier ist prinzipiell zu berücksichtigen, dass jeder Schülerplatz dem Träger Kosten verursacht - unabhängig davon, ob dieser Platz besetzt wird oder ob er unbesetzt bleibt.

Laufende Kosten schlagen insbesondere dann zu Buche, wenn der real vorhandene Raum zwar benutzt, aber gemäß dem amtlichen Raumprogramm nicht alle Räume so weit als möglich ausgenutzt werden können. Ein nicht oder ein nur wenige Stunden pro Woche benutzter Klassenraum kostet den Träger ebenso wie ein von einer Klasse benutzter Raum nach alten, hier nun hochgerechneten Erhebungen in den beiden Ländern Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen im Jahr rund 2.200€ pro Schülerplatz.

Die nun seit rund 10 Jahren nicht mehr bestehenden Landesrichtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Schulhausbaus seitens der kommunalen Träger waren verbindliche Richtlinien bei der Errichtung neuer Schulen. Das pädagogisch zu erbringende Unterrichtsvolumen (d.h. die zu berücksichtigenden Kontingenzstundentafeln) lag ihnen zugrunde.

Für die bestehenden Schulen waren sie zunächst lediglich eine unverbindliche, für die räumliche Bilanz zwischen IST und SOLL herangezogene und für die Schulen sicherlich als günstig zu bezeichnende Orientierungslinie. Dies sollte im vorliegenden Schulentwicklungsplan, der versucht, zum einen den Ganztags- und zum anderen neue pädagogische Inhalte und Formen sowie die Differenzierung und die Inklusion zu berücksichtigen, auch nicht anders verstanden werden. Die hier nun nachfolgend dargestellten vorgeschlagenen Raumprogramme berücksichtigen auf der einen Seite die Notwendigkeiten und auf der anderen doppelte Raumnutzungsoptionen und die angenommene Förderfähigkeit seitens der Träger.

° Die Stadt Voerde sollte alle ihre Schulen im Vorgriff auf die künftig erwartete Situation so gerechnet sehen, als arbeiteten diese heute schon umfassend als Ganztageseinrichtungen. Das ist weniger ein "Sonderweg" als eine Abschätzung der Risiken in einer Schulregion mit steigendem Raumbedarf: Jeder Ausbau ohne einen Ganztags-Tag könnte sich in wenigen Jahren als eine fatale und teure Fehleinschätzung (eine "zweite Bauphase") herausstellen, weil die Schulen dann keine Kapazitäten haben, um diese in Ganztagsflächen umzuwidmen.



| Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen | | | | | | | | | | | | |
|--|----------|---------------|-----------|----------------|-----------|----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|
| Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen | 1 Zug | | 2 Züge | | 3 Züge | | 4 Züge | | 5 Züge | | 6 Züge | |
| Grundschule | 8 | ø 883 | 14 | ø 1.515 | 20 | ø 2.113 | 26 | ø 2.741 | 32 | ø 3.349 | 38 | ø 3.951 |
| Klasse | 4 | 75 300 | 8 | 75 600 | 12 | 75 900 | 16 | 75 1.200 | 20 | 75 1.500 | 24 | 75 1.800 |
| Gruppe/Differenzierung/Inklusion | 1 | 36 36 | 2 | 36 72 | 3 | 36 108 | 4 | 36 144 | 5 | 36 180 | 6 | 36 216 |
| Sozialarbeit (in Fläche Σ enthalten) | 1 | 36 | 1 | 36 | 1 | 36 | 1 | 36 | 1 | 36 | 1 | 36 |
| Fachunterrichtsraum | 2 | 166 | 3 | 257 | 4 | 332 | 5 | 407 | 6 | 498 | 7 | 573 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Mehrzweckraum (MU/KU/EDV) | 2 | 75 150 | 3 | 75 225 | 4 | 75 300 | 5 | 75 375 | 6 | 75 450 | 7 | 75 525 |
| +Nebenraum | 1 | 16 16 | 2 | 16 32 | 2 | 16 32 | 2 | 16 32 | 3 | 16 48 | 3 | 16 48 |
| Lehrerbereich | 1 | 40 40 | 1 | 80 80 | 1 | 120 120 | 1 | 160 160 | 1 | 200 200 | 1 | 240 240 |
| Schulleiter | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 |
| Stellvertreter | | | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 2 | 18 36 | 2 | 18 36 | 3 | 18 54 |
| Sekretariat | 1 | 18 18 | 1 | 24 24 | 1 | 30 30 | 1 | 36 36 | 1 | 42 42 | 1 | 48 48 |
| Elternsp./Kranken-/Arztzimmer | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 2 | 18 36 | 2 | 18 36 | 2 | 18 36 |
| Hausmeisterdienstzimmer | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 |
| Lehrmittel | 1 | 66 66 | 1 | 80 80 | 1 | 94 94 | 1 | 102 102 | 1 | 110 110 | 1 | 110 110 |
| Ganztag Σ | 2 | 167 | 3 | 294 | 4 | 421 | 5 | 548 | 6 | 675 | 7 | 802 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Ganztagräume (inkl. SLZ/Bibliothek) | 1 | 75 75 | 2 | 75 150 | 3 | 75 225 | 4 | 75 300 | 5 | 75 375 | 6 | 75 450 |
| Mensa* | 1 | 42 42 | 1 | 84 84 | 1 | 126 126 | 1 | 168 168 | 1 | 210 210 | 1 | 252 252 |
| Mensa Küche+Nebenräume | 1 | 50 50 | 1 | 60 60 | 1 | 70 70 | 1 | 80 80 | 1 | 90 90 | 1 | 100 100 |
| Sporthallenteile (30 h/Wo. Hallennutzung) | 0,4 | | 0,8 | | 1,2 | | 1,6 | | 2,0 | | 2,4 | |
| planrelevante Räume/alle Flächen | | | | | | | | | | | | |
| Klassen | 4 | 300 | 8 | 600 | 12 | 900 | 16 | 1.200 | 20 | 1.500 | 24 | 1.800 |
| Inklusion/Differenzierung | | 72 | | 108 | | 144 | | 180 | | 216 | | 252 |
| Fachspezifischer Unterrichtsbereich | 2 | 166 | 3 | 257 | 4 | 332 | 5 | 407 | 6 | 498 | 7 | 573 |
| Lehrer u Verwaltung, Informationsb. | | 178 | | 256 | | 316 | | 406 | | 460 | | 524 |
| Ganztag | 2 | 167 | 3 | 294 | 4 | 421 | 5 | 548 | 6 | 675 | 7 | 802 |
| insg. | 8 | 883 | 14 | 1.515 | 20 | 2.113 | 26 | 2.741 | 32 | 3.349 | 38 | 3.951 |
| Große Räume je Klasse: | | 2,00 | | 1,75 | | 1,67 | | 1,63 | | 1,60 | | 1,58 |
| Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger | | | | 632 | | 598 | | 628 | | 608 | | 602 |

biregio, Bonn



| Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen | | | | | | | | | | |
|---|-----------|----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|
| Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen | 2 Züge | | 3 Züge | | 4 Züge | | 5 Züge | | 6 Züge | |
| Hauptschule, ganztags | 23 | Ø 2.552 | 32 | Ø 3.462 | 41 | Ø 4.379 | 50 | Ø 5.307 | 59 | Ø 6.229 |
| Klasse | 12 | 75 900 | 18 | 75 1.350 | 24 | 75 1.800 | 30 | 75 2.250 | 36 | 75 2.700 |
| Gruppe/Differenzierung/Inklusion | 2 | 36 72 | 3 | 36 108 | 4 | 36 144 | 5 | 36 180 | 6 | 36 216 |
| Sozialarbeit (in Fläche Σ enthalten) | 1 | 36 | 1 | 42 | 1 | 48 | 1 | 54 | 1 | 60 |
| Fachunterrichtsraum | 8 | | 10 | | 12 | | 14 | | 16 | |
| davon: | | | | | | | | | | |
| NaWi Lehr- und Übungsraum | 2 | 80 160 | 3 | 80 240 | 3 | 80 240 | 4 | 80 320 | 5 | 80 400 |
| +Vorber./Samml NaWi | 3 | 40 120 | 3 | 45 135 | 3 | 50 150 | 3 | 55 165 | 3 | 60 180 |
| Technik/Werken | 1 | 75 75 | 2 | 75 150 | 2 | 75 150 | 2 | 75 150 | 3 | 75 225 |
| +Maschinenr./NR | 2 | 30 60 | 2 | 35 70 | 2 | 40 80 | 2 | 45 90 | 2 | 50 100 |
| Lehrküche | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 |
| +Speise/NR | 1 | 45 45 | 1 | 45 45 | 1 | 45 45 | 1 | 45 45 | 1 | 45 45 |
| Textiles Werken | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 |
| +Nebenraum | 1 | 25 25 | 1 | 30 30 | 1 | 35 35 | 1 | 40 40 | 1 | 45 45 |
| Musikraum | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 | 2 | 75 150 | 2 | 75 150 | 2 | 75 150 |
| +Nebenraum Musik | 1 | 25 25 | 1 | 30 30 | 1 | 35 35 | 1 | 40 40 | 1 | 45 45 |
| Bildende Kunst | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 | 2 | 75 150 | 2 | 75 150 | 2 | 75 150 |
| +Nebenraum Kunst | 1 | 25 25 | 1 | 30 30 | 1 | 35 35 | 1 | 40 40 | 1 | 45 45 |
| Computer- incl. Nebenraum | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 | 1 | 75 75 | 2 | 75 150 | 2 | 75 150 |
| Lehrerbereich | 1 | 176 176 | 1 | 248 248 | 1 | 320 320 | 1 | 392 392 | 1 | 464 464 |
| Schulleiter | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 |
| Stellvertreter | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 2 | 18 36 | 2 | 18 36 | 3 | 18 54 |
| Sekretariat | 1 | 18 18 | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 | 1 | 30 30 | 1 | 30 30 |
| Elternsp./-Kranken-/Arztzimmer | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 2 | 18 36 | 2 | 18 36 |
| Hausmeisterdienstzimmer | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 |
| Schülermitverwaltung | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 |
| Lehrmittel | 1 | 60 60 | 1 | 75 75 | 1 | 90 90 | 1 | 105 105 | 1 | 120 120 |
| Ganztagsräume (inkl. SLZ/Bibliothek) | 2 | 75 150 | 3 | 75 225 | 4 | 75 300 | 5 | 75 375 | 6 | 75 450 |
| Mensa | 1 | 90 90 | 1 | 135 135 | 1 | 180 180 | 1 | 225 225 | 1 | 270 270 |
| Mensa Küche+Nebenräume | 1 | 50 50 | 1 | 60 60 | 1 | 70 70 | 1 | 80 80 | 1 | 90 90 |
| Sporthallenteile (40 h/Wo. Hallennutzung) | 0,9 | | 1,4 | | 1,8 | | 2,3 | | 2,7 | |
| planrelevante große Räume/alle Flächen | | | | | | | | | | |
| Klassen | 12 | 900 | 18 | 1.350 | 24 | 1.800 | 30 | 2.250 | 36 | 2.700 |
| Inklusion/Differenzierung | 2 | 108 | 3 | 150 | 4 | 192 | 5 | 234 | 6 | 276 |
| Fachspezifischer Unterrichtsbereich | 8 | 910 | 10 | 1.105 | 12 | 1.295 | 14 | 1.490 | 16 | 1.685 |
| Lehrer u Verwaltung | | 344 | | 437 | | 542 | | 653 | | 758 |
| Gemeinschaftsbereich (GT+BIB) | 3 | 290 | 4 | 420 | 5 | 550 | 6 | 680 | 7 | 810 |
| insg. | 23 | 2.552 | 32 | 3.462 | 41 | 4.379 | 50 | 5.307 | 59 | 6.229 |
| Große Räume je Klasse: | | 1,92 | | 1,78 | | 1,71 | | 1,67 | | 1,64 |
| Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger | | | | 910 | | 917 | | 928 | | 922 |

biregio, Bonn

Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

| Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|--------------|
| Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen | 2 Züge | | | 3 Züge | | | 4 Züge | | | 5 Züge | | | 6 Züge | | |
| Real-/Sekundarschule, halbtags | 21 | ø | 2.357 | 29 | ø | 3.153 | 38 | ø | 3.968 | 48 | ø | 4.914 | 56 | ø | 5.686 |
| Klasse | 12 | 75 | 900 | 18 | 75 | 1.350 | 24 | 75 | 1.800 | 30 | 75 | 2.250 | 36 | 75 | 2.700 |
| Gruppe/Differenzierung/Inklusion | 2 | 36 | 72 | 3 | 36 | 108 | 4 | 36 | 144 | 5 | 36 | 180 | 6 | 36 | 216 |
| Sozialarbeit (in Fläche Σ enthalten) | 1 | | 36 | 1 | | 42 | 1 | | 48 | 1 | | 54 | 1 | | 60 |
| Fachunterrichtsraum | 8 | | | 10 | | | 13 | | | 16 | | | 18 | | |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | | |
| NaWi Lehr- und Übungsraum | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 4 | 80 | 320 | 5 | 80 | 400 | 5 | 80 | 400 |
| +Vorber./Samml NaWi | 3 | 40 | 120 | 3 | 45 | 135 | 3 | 45 | 135 | 3 | 50 | 150 | 3 | 55 | 165 |
| Technik/Werken | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 3 | 75 | 225 |
| +Maschinenr./NR | 2 | 30 | 60 | 2 | 35 | 70 | 2 | 35 | 70 | 2 | 40 | 80 | 2 | 45 | 90 |
| Lehrküche | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 |
| +Speise/NR | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 |
| Textiles Werken | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 |
| +Vorber./Samml. | 1 | 25 | 25 | 1 | 25 | 25 | 1 | 30 | 30 | 1 | 30 | 30 | 1 | 35 | 35 |
| Musikraum | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| +Nebenraum Musik | 1 | 30 | 30 | 1 | 35 | 35 | 1 | 40 | 40 | 1 | 45 | 45 | 1 | 50 | 50 |
| Bildende Kunst | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| +Nebenraum Kunst | 1 | 30 | 30 | 1 | 35 | 35 | 1 | 40 | 40 | 1 | 45 | 45 | 1 | 50 | 50 |
| Computer- incl. Nebenraum | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 |
| Lehrerbereich | 1 | 144 | 144 | 1 | 216 | 216 | 1 | 288 | 288 | 1 | 360 | 360 | 1 | 432 | 432 |
| Schulleiter | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 |
| Stellvertreter | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 | 3 | 18 | 54 | 3 | 18 | 54 |
| Sekretariat | 1 | 18 | 18 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 30 | 30 | 1 | 30 | 30 |
| Elternsp./-Kranken-/Arztzimmer | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 |
| Hausmeisterdienstzimmer | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 |
| Selbstlernzentrum/Bibliothek inkl. SV | 1 | 48 | 48 | 1 | 54 | 54 | 1 | 60 | 60 | 1 | 66 | 66 | 1 | 72 | 72 |
| Lehrmittel | 1 | 72 | 72 | 1 | 84 | 84 | 1 | 84 | 84 | 1 | 96 | 96 | 1 | 108 | 108 |
| Aufenthaltsraum | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 |
| Mensa | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mensa Küche+Nebenräume | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sporthallenteile (40 h/Wo. Hallennutzung) | 0,9 | | | 1,4 | | | 1,8 | | | 2,3 | | | 2,7 | | |
| planrelevante große Räume/alle Flächen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Klassen/Kurs | 12 | | 900 | 18 | | 1.350 | 24 | | 1.800 | 30 | | 2.250 | 36 | | 2.700 |
| Inklusion/Differenzierung | 2 | | 108 | 3 | | 150 | 4 | | 192 | 5 | | 234 | 6 | | 276 |
| Fachspezifischer Unterrichtsbereich | 8 | | 920 | 10 | | 1.110 | 13 | | 1.355 | 16 | | 1.620 | 18 | | 1.810 |
| Lehrer u Verwaltung, BIB | | | 354 | | | 468 | | | 546 | | | 660 | | | 750 |
| Gemeinschaftsbereich (GT) | 1 | | 75 | 1 | | 75 | 1 | | 75 | 2 | | 150 | 2 | | 150 |
| insg. | 21 | | 2.357 | 29 | | 3.153 | 38 | | 3.968 | 48 | | 4.914 | 56 | | 5.686 |
| Große Räume je Klasse: | | | 1,75 | | | 1,61 | | | 1,58 | | | 1,60 | | | 1,56 |
| Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger | | | | | | 796 | | | 815 | | | 946 | | | 772 |

biregio, Bonn

Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

| Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------|-----------|--------------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|
| Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen | 2 Züge | | | 3 Züge | | | 4 Züge | | | 5 Züge | | | 6 Züge | | |
| Real-/Sekundarschule, ganztags | 22 | ø | 2.461 | 31 | ø | 3.381 | 40 | ø | 4.240 | 51 | ø | 5.310 | 62 | ø | 6.361 |
| Klasse | 12 | 75 | 900 | 18 | 75 | 1.350 | 24 | 75 | 1.800 | 30 | 75 | 2.250 | 36 | 75 | 2.700 |
| Gruppe/Differenzierung/Inklusion | 2 | 36 | 72 | 3 | 36 | 108 | 4 | 36 | 144 | 5 | 36 | 180 | 6 | 36 | 216 |
| Sozialarbeit (in Fläche Σ enthalten) | 1 | | 36 | 1 | | 42 | 1 | | 48 | 1 | | 54 | 1 | | 60 |
| Fachunterrichtsraum | 8 | | | 10 | | | 12 | | | 16 | | | 20 | | |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | | |
| NaWi Lehr- und Übungsraum | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 | 4 | 80 | 320 | 5 | 80 | 400 |
| +Vorber./Samml NaWi | 3 | 40 | 120 | 3 | 45 | 135 | 3 | 45 | 135 | 3 | 50 | 150 | 3 | 55 | 165 |
| Technik/Werken | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 3 | 75 | 225 |
| +Maschinenr./NR | 2 | 30 | 60 | 2 | 35 | 70 | 2 | 35 | 70 | 2 | 40 | 80 | 2 | 45 | 90 |
| Lehrküche | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 |
| +Speise/NR | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 |
| Textiles Werken | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| +Vorber./Samml. | 1 | 25 | 25 | 1 | 25 | 25 | 1 | 30 | 30 | 1 | 30 | 30 | 1 | 35 | 35 |
| Musikraum | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| +Nebenraum Musik | 1 | 30 | 30 | 1 | 35 | 35 | 1 | 40 | 40 | 1 | 45 | 45 | 1 | 50 | 50 |
| Bildende Kunst | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| +Nebenraum Kunst | 1 | 30 | 30 | 1 | 35 | 35 | 1 | 40 | 40 | 1 | 45 | 45 | 1 | 50 | 50 |
| Computer- incl. Nebenraum | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 |
| Lehrerbereich | 1 | 144 | 144 | 1 | 216 | 216 | 1 | 288 | 288 | 1 | 360 | 360 | 1 | 432 | 432 |
| Schulleiter | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 |
| Stellvertreter | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 | 3 | 18 | 54 | 3 | 18 | 54 |
| Sekretariat | 1 | 18 | 18 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 30 | 30 | 1 | 30 | 30 |
| Elternsp./Kranken-/Arztzimmer | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 |
| Hausmeisterdienstzimmer | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 |
| Schülermitverwaltung | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 |
| Lehrmittel | 1 | 72 | 72 | 1 | 84 | 84 | 1 | 84 | 84 | 1 | 96 | 96 | 1 | 108 | 108 |
| Ganztagsräume (inkl. SLZ/Bibliothek) | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 4 | 75 | 300 | 5 | 75 | 375 |
| Mensa | 1 | 90 | 90 | 1 | 135 | 135 | 1 | 180 | 180 | 1 | 225 | 225 | 1 | 270 | 270 |
| Mensa Küche+Nebenräume | 1 | 50 | 50 | 1 | 60 | 60 | 1 | 70 | 70 | 1 | 80 | 80 | 1 | 90 | 90 |
| Sporthallenteile (40 h/Wo. Hallennutzung) | 0,9 | | | 1,4 | | | 1,8 | | | 2,3 | | | 2,7 | | |
| planrelevante große Räume/alle Flächen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Klassen/Kurs | 12 | | 900 | 18 | | 1.350 | 24 | | 1.800 | 30 | | 2.250 | 36 | | 2.700 |
| Inklusion/Differenzierung | 2 | | 108 | 3 | | 150 | 4 | | 192 | 5 | | 234 | 6 | | 276 |
| Fachspezifischer Unterrichtsbereich | 8 | | 920 | 10 | | 1.110 | 12 | | 1.275 | 16 | | 1.615 | 20 | | 1.960 |
| Lehrer- u Verwaltung | | | 318 | | | 426 | | | 498 | | | 606 | | | 690 |
| Gemeinschaftsbereich (GT+BIB) | 2 | | 215 | 3 | | 345 | 4 | | 475 | 5 | | 605 | 6 | | 735 |
| insg. | 22 | | 2.461 | 31 | | 3.381 | 40 | | 4.240 | 51 | | 5.310 | 62 | | 6.361 |
| Große Räume je Klasse: | | | 1,83 | | | 1,72 | | | 1,67 | | | 1,70 | | | 1,72 |
| Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger | | | | | | 920 | | | 859 | | | 1.070 | | | 1.051 |

biregio, Bonn

Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

| Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen | | | | | | | | | | Raumprogramme | | | |
|---|------------|-----------|--------------|------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|---------------|------------|--------------|---------------------------|
| Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen | 3 Züge | | | 4 Züge | | | 5 Züge | | | 6 Züge | | | tabellarische Darstellung |
| | 43 | Ø | 4.506 | 57 | Ø | 5.867 | 66 | Ø | 6.869 | 80 | Ø | 8.250 | |
| Gesamtschule, ganztags | | | | | | | | | | | | | |
| Klasse Sek I | 18 | 75 | 1.350 | 24 | 75 | 1.800 | 30 | 75 | 2.250 | 36 | 75 | 2.700 | |
| Kurs Sek II | 6 | 75 | 450 | 9 | 75 | 675 | 10 | 75 | 750 | 12 | 75 | 900 | |
| Gruppe/Differenzierung/Inklusion | 3 | 36 | 108 | 4 | 36 | 144 | 5 | 36 | 180 | 6 | 36 | 216 | |
| Sozialarbeit (in Fläche Σ enthalten) | 1 | | 42 | 1 | | 48 | 1 | | 54 | 1 | | 60 | |
| Fachunterrichtsraum | 15 | | | 19 | | | 20 | | | 25 | | | |
| davon: | | | | | | | | | | | | | |
| NaWi Lehr- und Übungsraum | 6 | 80 | 480 | 7 | 80 | 560 | 8 | 80 | 640 | 9 | 80 | 720 | |
| +Vorber./Samml NaWi | 4 | 45 | 180 | 5 | 50 | 250 | 6 | 55 | 330 | 7 | 60 | 420 | |
| Technik/Werken | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | |
| +Maschinenr./NR | 2 | 35 | 70 | 2 | 40 | 80 | 2 | 45 | 90 | 2 | 50 | 100 | |
| Lehrküche | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | |
| +Speise/NR | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 | 1 | 45 | 45 | |
| Textiles Werken/Theater | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | |
| +Nebenraum | 1 | 30 | 30 | 1 | 35 | 35 | 1 | 40 | 40 | 1 | 45 | 45 | |
| Musikraum | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 3 | 75 | 225 | 4 | 75 | 300 | |
| +Nebenraum Musik | 1 | 35 | 35 | 1 | 40 | 40 | 1 | 45 | 45 | 1 | 50 | 50 | |
| Bildende Kunst | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 3 | 75 | 225 | 4 | 75 | 300 | |
| +Nebenraum Kunst | 1 | 35 | 35 | 1 | 40 | 40 | 1 | 45 | 45 | 1 | 50 | 50 | |
| Computer- incl. Nebenraum | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | |
| Lehrerbereich | 1 | 248 | 248 | 1 | 320 | 320 | 1 | 392 | 392 | 1 | 464 | 464 | |
| Schulleiter | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | |
| Stellvertreter | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | |
| Stufenleitungen usw. | 3 | 18 | 54 | 4 | 18 | 72 | 4 | 18 | 72 | 5 | 18 | 90 | |
| Sekretariat | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 30 | 30 | 1 | 30 | 30 | |
| Elternsp./Kranken-/Arztzimmer | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 | |
| Hausmeisterdienstzimmer | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | |
| Schülermitverwaltung | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | |
| Lehrmittel | 1 | 96 | 96 | 1 | 102 | 102 | 1 | 108 | 108 | 1 | 114 | 114 | |
| Ganztagsräume (inkl. SLZ/Bibliothek) | | 75 | 225 | 75 | 300 | | 75 | 375 | | 75 | 450 | | |
| Mensa | 126 | 1 | 189 | 189 | 1 | 252 | 252 | 1 | 315 | 315 | 1 | 378 | 378 |
| Mensa Küche+Nebenräume | | 1 | 80 | 80 | 1 | 90 | 90 | 1 | 100 | 100 | 1 | 110 | 110 |
| Sporthallenteile (40 h/Wo. Hallennutzung) | | 1,8 | | | 2,5 | | | 3,0 | | | 3,6 | | |
| planrelevante große Räume/alle Flächen | | | | | | | | | | | | | |
| Klassen/Kurs/Input | | 24 | 1.800 | 33 | 2.475 | 40 | 3.000 | 48 | 3.600 | | | | |
| Inklusion/Differenzierung | | 3 | 150 | 4 | 192 | 5 | 234 | 6 | 276 | | | | |
| Fachspezifischer Unterrichtsbereich | | 15 | 1.550 | 19 | 1.950 | 20 | 2.135 | 25 | 2.630 | | | | |
| Lehrer u Verwaltung | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinschaftsbereich (GT+BIB) | | 4 | | 5 | | 6 | | 7 | | | | | |
| insg. | | 43 | 4.506 | 57 | 5.867 | 66 | 6.869 | 80 | 8.250 | | | | |
| Große Räume je Klasse/Kurs: | | | | | | | | | | | | | |
| Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger | | | | | | 1.361 | | 1.002 | | | | 1.381 | |

biregio, Bonn



| Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------|----------------|------------|----------------|--------------|----------------|-----------|----------------|--------------|----------------|--------------|--------------|-----------|--------------|--------------|
| Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen | 2 Züge | | 3 Züge | | 4 Züge | | 5 Züge | | 6 Züge | | | | | | |
| Gymnasium G8, halbtags | 26 | ø 2.753 | 37 | ø 3.828 | 49 | ø 4.983 | 59 | ø 6.006 | 70 | ø 7.068 | | | | | |
| Klasse Sek I | 10 | 75 | 750 | 15 | 75 | 1.125 | 20 | 75 | 1.500 | 25 | 75 | 1.875 | 30 | 75 | 2.250 |
| Kurs Sek II | 6 | 75 | 450 | 9 | 75 | 675 | 12 | 75 | 900 | 15 | 75 | 1.125 | 18 | 75 | 1.350 |
| Gruppe/Differenzierung/Inklusion | 2 | 36 | 72 | 3 | 36 | 108 | 4 | 36 | 144 | 5 | 36 | 180 | 6 | 36 | 216 |
| Sozialarbeit (in Fläche Σ enthalten) | 1 | | 36 | 1 | | 42 | 1 | | 48 | 1 | | 54 | 1 | | 60 |
| Fachunterrichtsraum | 8 | | | 11 | | | 14 | | | 16 | | | 19 | | |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | | |
| Physik Lehr- und Übungsraum | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 | 4 | 80 | 320 |
| +Vorber./Samml Physik | 1 | 40 | 40 | 1 | 55 | 55 | 1 | 70 | 70 | 1 | 85 | 85 | 1 | 100 | 100 |
| Chemie Lehr- und Übungsraum | 1 | 80 | 80 | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 |
| +Vorber./Samml Chemie | 1 | 40 | 40 | 1 | 55 | 55 | 1 | 70 | 70 | 1 | 85 | 85 | 1 | 100 | 100 |
| Biologie Lehr- und Übungsraum | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 | 4 | 80 | 320 |
| +Vorber./Samml Biologie | 1 | 50 | 50 | 1 | 65 | 65 | 1 | 80 | 80 | 1 | 95 | 95 | 1 | 110 | 110 |
| Musikraum | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 |
| +Nebenraum Musik | 1 | 30 | 30 | 1 | 40 | 40 | 1 | 50 | 50 | 1 | 60 | 60 | 1 | 70 | 70 |
| Bildende Kunst | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 |
| +Nebenraum Kunst | 1 | 30 | 30 | 1 | 40 | 40 | 1 | 50 | 50 | 1 | 60 | 60 | 1 | 70 | 70 |
| Mehrzweckraum | | | | | | | | | | 1 | 80 | 80 | 1 | 80 | 80 |
| Computer- incl. Nebenraum | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| Lehrerbereich | 1 | 144 | 144 | 1 | 216 | 216 | 1 | 288 | 288 | 1 | 360 | 360 | 1 | 432 | 432 |
| Schulleiter | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 |
| Stellvertreter | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 | 3 | 18 | 54 | 3 | 18 | 54 |
| Stufenleitungen usw. | | | | 3 | 18 | 54 | 4 | 18 | 72 | 4 | 18 | 72 | 4 | 18 | 72 |
| Sekretariat | 1 | 30 | 30 | 1 | 36 | 36 | 1 | 42 | 42 | 1 | 48 | 48 | 1 | 54 | 54 |
| Elternsp./Kranken-/Arztzimmer | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 |
| Hausmeisterdienstzimmer | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 |
| Schulbibliothek | 1 | 60 | 60 | 1 | 90 | 90 | 1 | 120 | 120 | 1 | 150 | 150 | 1 | 180 | 180 |
| Schülermitverwaltung | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 |
| Lehrmittel | 1 | 102 | 102 | 1 | 114 | 114 | 1 | 126 | 126 | 1 | 138 | 138 | 1 | 150 | 150 |
| Aufenthaltsraum | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 3 | 75 | 225 | 3 | 75 | 225 |
| Mensa | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mensa Küche+Nebenräume | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sporthallenteile (40 h/Wo. Hallennutzung) | 1,2 | | | 1,8 | | | 2,4 | | | 3,0 | | | 3,6 | | |
| planrelevante große Räume/alle Flächen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Klassen/Kurs | 16 | 1.200 | | 24 | 1.800 | | 32 | 2.400 | | 40 | 3.000 | | 48 | 3.600 | |
| Inklusion/Differenzierung | 2 | 108 | | 3 | 150 | | 4 | 192 | | 5 | 234 | | 6 | 276 | |
| Fachspezifischer Unterrichtsbereich | 8 | 815 | | 11 | 1.110 | | 14 | 1.410 | | 16 | 1.635 | | 19 | 1.935 | |
| Lehrer- u Verwaltung, Informationsb., BIB | | 480 | | | 618 | | | 756 | | | 912 | | | 1.032 | |
| Gemeinschaftsbereich (GT+BIB) | 2 | 150 | | 2 | 150 | | 3 | 225 | | 3 | 225 | | 3 | 225 | |
| insg. | 26 | 2.753 | | 37 | 3.828 | | 49 | 4.983 | | 59 | 6.006 | | 70 | 7.068 | |
| Große Räume je Klasse/Kurs: | | 1,63 | | | 1,54 | | | 1,53 | | | 1,48 | | | 1,46 | |
| Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger | | | | | 1.075 | | | 1.155 | | | 1.023 | | | 1.062 | |

biregio, Bonn

Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

| Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|
| Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen | 2 Züge | | | 3 Züge | | | 4 Züge | | | 5 Züge | | | 6 Züge | | |
| Gymnasium G8, ganztags | 25 | ø | 2.703 | 38 | ø | 3.965 | 49 | ø | 5.073 | 60 | ø | 6.203 | 73 | ø | 7.443 |
| Klassenraum | 10 | 75 | 750 | 15 | 75 | 1.125 | 20 | 75 | 1.500 | 25 | 75 | 1.875 | 30 | 75 | 2.250 |
| Kursraum | 6 | 75 | 450 | 9 | 75 | 675 | 12 | 75 | 900 | 15 | 75 | 1.125 | 18 | 75 | 1.350 |
| Gruppenraum | 2 | 36 | 72 | 3 | 36 | 108 | 4 | 36 | 144 | 5 | 36 | 180 | 6 | 36 | 216 |
| Sozialarbeit (in Fläche Σ enthalten) | 1 | | 36 | 1 | | 42 | 1 | | 48 | 1 | | 54 | 1 | | 60 |
| Fachunterrichtsraum | 7 | | | 11 | | | 13 | | | 15 | | | 19 | | |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | | |
| Physik Lehr- und Übungsraum | 1 | 80 | 80 | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 |
| +Vorber./Samml Physik | 1 | 40 | 40 | 1 | 55 | 55 | 1 | 70 | 70 | 1 | 85 | 85 | 1 | 100 | 100 |
| Chemie Lehr- und Übungsraum | 1 | 80 | 80 | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 |
| +Vorber./Samml Chemie | 1 | 40 | 40 | 1 | 55 | 55 | 1 | 70 | 70 | 1 | 85 | 85 | 1 | 100 | 100 |
| Biologie Lehr- und Übungsraum | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 | 4 | 80 | 320 |
| +Vorber./Samml Biologie | 1 | 50 | 50 | 1 | 65 | 65 | 1 | 80 | 80 | 1 | 95 | 95 | 1 | 110 | 110 |
| Musikraum | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| +Nebenraum Musik | 1 | 30 | 30 | 1 | 40 | 40 | 1 | 50 | 50 | 1 | 60 | 60 | 1 | 70 | 70 |
| Bildende Kunst | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| +Nebenraum Kunst | 1 | 30 | 30 | 1 | 40 | 40 | 1 | 50 | 50 | 1 | 60 | 60 | 1 | 70 | 70 |
| Computer- incl. Nebenraum | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| Lehrerbereich | 1 | 144 | 144 | 1 | 216 | 216 | 1 | 288 | 288 | 1 | 360 | 360 | 1 | 432 | 432 |
| Schulleiter | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 |
| Stellvertreter | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 | 3 | 18 | 54 | 3 | 18 | 54 |
| Stufenleitungen usw. | | | | 3 | 18 | 54 | 4 | 18 | 72 | 4 | 18 | 72 | 4 | 18 | 72 |
| Sekretariat | 1 | 30 | 30 | 1 | 36 | 36 | 1 | 42 | 42 | 1 | 48 | 48 | 1 | 54 | 54 |
| Elternsp./Kranken-/Arztzimmer | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 |
| Hausmeisterdienstzimmer | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 |
| Schülermitverwaltung | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 |
| Lehrmittel | 1 | 102 | 102 | 1 | 114 | 114 | 1 | 126 | 126 | 1 | 138 | 138 | 1 | 150 | 150 |
| Ganztagsräume (inkl. SLZ/Bibliothek) | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 4 | 75 | 300 | 5 | 75 | 375 |
| Mensa | 1 | 105 | 105 | 1 | 157 | 157 | 1 | 210 | 210 | 1 | 262 | 262 | 1 | 315 | 315 |
| Mensa Küche+Nebenräume | 1 | 60 | 60 | 1 | 70 | 70 | 1 | 80 | 80 | 1 | 90 | 90 | 1 | 100 | 100 |
| Sporthallenteile (40 h/Wo. Hallennutzung) | 1,2 | | | 1,8 | | | 2,4 | | | 3,0 | | | 3,6 | | |
| planrelevante große Räume/alle Flächen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Klassen/Kurs | 16 | | 1.200 | 24 | | 1.800 | 32 | | 2.400 | 40 | | 3.000 | 48 | | 3.600 |
| Inklusion/Differenzierung | 2 | | 108 | 3 | | 150 | 4 | | 192 | 5 | | 234 | 6 | | 276 |
| Fachspezifischer Unterrichtsbereich | 7 | | 735 | 11 | | 1.110 | 13 | | 1.330 | 15 | | 1.555 | 19 | | 1.925 |
| Lehrer- u Verwaltung, Informationsb. | | | 420 | | | 528 | | | 636 | | | 762 | | | 852 |
| Gemeinschaftsbereich (GT+BIB) | 2 | | 240 | 3 | | 377 | 4 | | 515 | 5 | | 652 | 6 | | 790 |
| insg. | 25 | | 2.703 | 38 | | 3.965 | 49 | | 5.073 | 60 | | 6.203 | 73 | | 7.443 |
| Große Räume je Klasse/Kurs: | | | 1,56 | | | 1,58 | | | 1,53 | | | 1,50 | | | 1,52 |
| Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger | | | | | | 1.262 | | | 1.108 | | | 1.130 | | | 1.240 |
| | | | | | | | | | | | | | | | |

biregio, Bonn



| Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|--------------|
| Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen | 2 Züge | | | 3 Züge | | | 4 Züge | | | 5 Züge | | | 6 Züge | | |
| Gymnasium G9, halbtags | 27 | ø | 2.877 | 40 | ø | 4.116 | 53 | ø | 5.355 | 65 | ø | 6.532 | 76 | ø | 7.598 |
| Klasse Sek I | 12 | 75 | 900 | 18 | 75 | 1.350 | 24 | 75 | 1.800 | 30 | 75 | 2.250 | 36 | 75 | 2.700 |
| Kurs Sek II | 6 | 75 | 450 | 9 | 75 | 675 | 12 | 75 | 900 | 15 | 75 | 1.125 | 18 | 75 | 1.350 |
| Gruppe/Differenzierung/Inklusion | 2 | 36 | 72 | 3 | 36 | 108 | 4 | 36 | 144 | 5 | 36 | 180 | 6 | 36 | 216 |
| Sozialarbeit (in Fläche Σ enthalten) | 1 | | 36 | 1 | | 42 | 1 | | 48 | 1 | | 54 | 1 | | 60 |
| Fachunterrichtsraum | 7 | | | 11 | | | 14 | | | 17 | | | 19 | | |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | | |
| Physik Lehr- und Übungsraum | 1 | 80 | 80 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 |
| +Vorber./Samml Physik | 1 | 40 | 40 | 1 | 55 | 55 | 1 | 70 | 70 | 1 | 85 | 85 | 1 | 100 | 100 |
| Chemie Lehr- und Übungsraum | 1 | 80 | 80 | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 |
| +Vorber./Samml Chemie | 1 | 40 | 40 | 1 | 55 | 55 | 1 | 70 | 70 | 1 | 85 | 85 | 1 | 100 | 100 |
| Biologie Lehr- und Übungsraum | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 | 4 | 80 | 320 |
| +Vorber./Samml Biologie | 1 | 50 | 50 | 1 | 65 | 65 | 1 | 80 | 80 | 1 | 95 | 95 | 1 | 110 | 110 |
| Musikraum | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 3 | 75 | 225 |
| +Nebenraum Musik | 1 | 30 | 30 | 1 | 40 | 40 | 1 | 50 | 50 | 1 | 60 | 60 | 1 | 70 | 70 |
| Bildende Kunst | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 3 | 75 | 225 |
| +Nebenraum Kunst | 1 | 30 | 30 | 1 | 40 | 40 | 1 | 50 | 50 | 1 | 60 | 60 | 1 | 70 | 70 |
| Computer- incl. Nebenraum | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| Lehrerbereich | 1 | 162 | 162 | 1 | 243 | 243 | 1 | 324 | 324 | 1 | 405 | 405 | 1 | 486 | 486 |
| Schulleiter | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 |
| Stellvertreter | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 | 3 | 18 | 54 | 3 | 18 | 54 |
| Stufenleitungen usw. | | | | 3 | 18 | 54 | 4 | 18 | 72 | 4 | 18 | 72 | 4 | 18 | 72 |
| Sekretariat | 1 | 30 | 30 | 1 | 36 | 36 | 1 | 42 | 42 | 1 | 48 | 48 | 1 | 54 | 54 |
| Elternsp./Kranken-/Arztzimmer | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 |
| Hausmeisterdienstzimmer | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 |
| Schulbibliothek | 1 | 96 | 96 | 1 | 126 | 126 | 1 | 156 | 156 | 1 | 186 | 186 | 1 | 216 | 216 |
| Schülermitverwaltung | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 |
| Lehrmittel | 1 | 102 | 102 | 1 | 114 | 114 | 1 | 126 | 126 | 1 | 138 | 138 | 1 | 150 | 150 |
| Aufenthaltsraum | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 3 | 75 | 225 | 3 | 75 | 225 |
| Mensa | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mensa Küche+Nebenräume | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sporthallenteile (40 h/Wo. Hallennutzung) | 1,4 | | | 2,0 | | | 2,7 | | | 3,4 | | | 4,1 | | |
| planrelevante große Räume/alle Flächen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Klassen/Kurs | 18 | | 1.350 | 27 | | 2.025 | 36 | | 2.700 | 45 | | 3.375 | 54 | | 4.050 |
| Inklusion/Differenzierung | 2 | | 108 | 3 | | 150 | 4 | | 192 | 5 | | 234 | 6 | | 276 |
| Fachspezifischer Unterrichtsbereich | 7 | | 735 | 11 | | 1.110 | 14 | | 1.410 | 17 | | 1.705 | 19 | | 1.925 |
| Lehrer- u Verwaltung, Informationsb., BIB | | | 534 | | | 681 | | | 828 | | | 993 | | | 1.122 |
| Gemeinschaftsbereich (GT) | 2 | | 150 | 2 | | 150 | 3 | | 225 | 3 | | 225 | 3 | | 225 |
| insg. | 27 | | 2.877 | 40 | | 4.116 | 53 | | 5.355 | 65 | | 6.532 | 76 | | 7.598 |
| Große Räume je Klasse/Kurs: | | | 1,50 | | | 1,48 | | | 1,47 | | | 1,44 | | | 1,41 |
| Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger | | | | | | 1.239 | | | 1.239 | | | 1.177 | | | 1.066 |

biregio, Bonn



Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

| Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|--------------|
| Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen | 2 Züge | | | 3 Züge | | | 4 Züge | | | 5 Züge | | | 6 Züge | | |
| Gymnasium G9, ganztags | 29 | ø | 3.057 | 42 | ø | 4.334 | 56 | ø | 5.691 | 67 | ø | 6.836 | 80 | ø | 8.100 |
| Klasse Sek I | 12 | 75 | 900 | 18 | 75 | 1.350 | 24 | 75 | 1.800 | 30 | 75 | 2.250 | 36 | 75 | 2.700 |
| Kurs Sek II | 6 | 75 | 450 | 9 | 75 | 675 | 12 | 75 | 900 | 15 | 75 | 1.125 | 18 | 75 | 1.350 |
| Gruppe/Differenzierung/Inklusion | 2 | 36 | 72 | 3 | 36 | 108 | 4 | 36 | 144 | 5 | 36 | 180 | 6 | 36 | 216 |
| Sozialarbeit (in Fläche Σ enthalten) | 1 | | 36 | 1 | | 42 | 1 | | 48 | 1 | | 54 | 1 | | 60 |
| Fachunterrichtsraum | 8 | | | 11 | | | 15 | | | 16 | | | 19 | | |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | | |
| Physik Lehr- und Übungsraum | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 | 4 | 80 | 320 |
| +Vorber./Samml Physik | 1 | 40 | 40 | 1 | 55 | 55 | 1 | 70 | 70 | 1 | 85 | 85 | 1 | 100 | 100 |
| Chemie Lehr- und Übungsraum | 1 | 80 | 80 | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 |
| +Vorber./Samml Chemie | 1 | 40 | 40 | 1 | 55 | 55 | 1 | 70 | 70 | 1 | 85 | 85 | 1 | 100 | 100 |
| Biologie Lehr- und Übungsraum | 2 | 80 | 160 | 2 | 80 | 160 | 3 | 80 | 240 | 3 | 80 | 240 | 4 | 80 | 320 |
| +Vorber./Samml Biologie | 1 | 50 | 50 | 1 | 65 | 65 | 1 | 80 | 80 | 1 | 95 | 95 | 1 | 110 | 110 |
| Musikraum | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 |
| +Nebenraum Musik | 1 | 30 | 30 | 1 | 40 | 40 | 1 | 50 | 50 | 1 | 60 | 60 | 1 | 70 | 70 |
| Bildende Kunst | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 |
| +Nebenraum Kunst | 1 | 30 | 30 | 1 | 40 | 40 | 1 | 50 | 50 | 1 | 60 | 60 | 1 | 70 | 70 |
| Mehrzweckraum | | | | | | | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 |
| Computer- incl. Nebenraum | 1 | 75 | 75 | 1 | 75 | 75 | 2 | 75 | 150 | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 |
| Lehrerbereich | 1 | 162 | 162 | 1 | 243 | 243 | 1 | 324 | 324 | 1 | 405 | 405 | 1 | 486 | 486 |
| Schulleiter | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 | 1 | 24 | 24 |
| Stellvertreter | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 | 3 | 18 | 54 | 3 | 18 | 54 |
| Stufenleitungen usw. | | | | 3 | 18 | 54 | 4 | 18 | 72 | 4 | 18 | 72 | 4 | 18 | 72 |
| Sekretariat | 1 | 30 | 30 | 1 | 36 | 36 | 1 | 42 | 42 | 1 | 48 | 48 | 1 | 54 | 54 |
| Elternsp./Kranken-/Arztzimmer | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 2 | 18 | 36 | 2 | 18 | 36 |
| Hausmeisterdienstzimmer | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 | 1 | 12 | 12 |
| Schülermitverwaltung | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 | 1 | 18 | 18 |
| Lehrmittel | 1 | 102 | 102 | 1 | 114 | 114 | 1 | 126 | 126 | 1 | 138 | 138 | 1 | 150 | 150 |
| Ganztagsräume (inkl. SLZ/Bibliothek) | 2 | 75 | 150 | 3 | 75 | 225 | 4 | 75 | 300 | 5 | 75 | 375 | 6 | 75 | 450 |
| Mensa | 1 | 126 | 126 | 1 | 189 | 189 | 1 | 252 | 252 | 1 | 315 | 315 | 1 | 378 | 378 |
| Mensa Küche+Nebenräume | 1 | 70 | 70 | 1 | 80 | 80 | 1 | 90 | 90 | 1 | 100 | 100 | 1 | 110 | 110 |
| Sporthallenteile (40 h/Wo. Hallennutzung) | 1,4 | | | 2,0 | | | 2,7 | | | 3,4 | | | 4,1 | | |
| planrelevante große Räume/alle Flächen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Klassen/Kurs | 18 | | 1.350 | 27 | | 2.025 | 36 | | 2.700 | 45 | | 3.375 | 54 | | 4.050 |
| Inklusion/Differenzierung | 2 | | 108 | 3 | | 150 | 4 | | 192 | 5 | | 234 | 6 | | 276 |
| Fachspezifischer Unterrichtsbereich | 8 | | 815 | 11 | | 1.110 | 15 | | 1.485 | 16 | | 1.630 | 19 | | 1.930 |
| Lehrer- u Verwaltung, Informationsb. | | | 438 | | | 555 | | | 672 | | | 807 | | | 906 |
| Gemeinschaftsbereich (GT+BIB) | 3 | | 346 | 4 | | 494 | 5 | | 642 | 6 | | 790 | 7 | | 938 |
| insg. | 29 | | 3.057 | 42 | | 4.334 | 56 | | 5.691 | 67 | | 6.836 | 80 | | 8.100 |
| Große Räume je Klasse/Kurs: | | | 1,61 | | | 1,56 | | | 1,56 | | | 1,49 | | | 1,48 |
| Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger | | | | | | 1.277 | | | 1.357 | | | 1.145 | | | 1.264 |
| | | | | | | | | | | | | | | | |

biregio, Bonn



Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

| Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen | 3 Klassen | | 6 Klassen | | 9 Klassen | | 12 Klassen | |
|--|-----------|---------------|-----------|----------------|-----------|----------------|------------|----------------|
| | 6 | Ø 592 | 13 | Ø 1.115 | 18 | Ø 1.557 | 22 | Ø 1.909 |
| Förderschule (LE) | 6 | Ø 592 | 13 | Ø 1.115 | 18 | Ø 1.557 | 22 | Ø 1.909 |
| Klasse | 3 | 48 144 | 6 | 48 288 | 9 | 48 432 | 12 | 48 576 |
| Gruppenraum | 1 | 36 36 | 2 | 36 72 | 3 | 36 108 | 4 | 36 144 |
| Sozialarbeit (in Fläche Σ enthalten) | 1 | 36 | 1 | 42 | 1 | 48 | 1 | 54 |
| Fachunterrichtsraum | 1 | 78 | 4 | 300 | 5 | 360 | 5 | 372 |
| davon: | | | | | | | | |
| Mehrzweckraum (MU/KU/EDV/NaWi) | 1 | 60 60 | 2 | 60 120 | 3 | 60 180 | 3 | 60 180 |
| +Nebenraum | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 1 | 30 30 |
| Technik/Werken | | | 1 | 54 54 | 1 | 54 54 | 1 | 54 54 |
| +Maschinenr./NR | | | 1 | 30 30 | 1 | 30 30 | 1 | 30 30 |
| Lehrküche | | | 1 | 54 54 | 1 | 54 54 | 1 | 54 54 |
| +Speise/NR | | | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 |
| Lehrerbereich | 1 | 45 45 | 1 | 90 90 | 1 | 135 135 | 1 | 180 180 |
| Schulleiter | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 | 1 | 24 24 | 1 | 24 24 |
| Sekretariat | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 18 18 | 1 | 18 18 |
| Elternsp./Kranken-/Arztzimmer | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 18 18 | 2 | 18 36 |
| Hausmeisterdienstzimmer | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 | 1 | 12 12 |
| Lehrmittel | 1 | 36 36 | 1 | 42 42 | 1 | 54 54 | 1 | 60 60 |
| Beratungsraum | 1 | 36 36 | 1 | 36 36 | 2 | 36 72 | 2 | 36 72 |
| Ganztagsräume* | 1 | 50 50 | 2 | 50 100 | 3 | 50 150 | 4 | 50 200 |
| Mensa* | 1 | 47 47 | 1 | 51 51 | 1 | 76 76 | 1 | 101 101 |
| Mensa Küche+Nebenräume* | 1 | 30 30 | 1 | 40 40 | 1 | 50 50 | 1 | 60 60 |
| Sporthallenteile (30 h/Wo. Hallennutzung) | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | |
| planrelevante Räume/alle Flächen | | | | | | | | |
| Klassen | 3 | 144 | 6 | 288 | 9 | 432 | 12 | 576 |
| Differenzierung | | 72 | | 114 | | 156 | | 198 |
| Fachspezifischer Unterrichtsbereich | 1 | 78 | 4 | 300 | 5 | 360 | 5 | 372 |
| Lehrer u Verwaltung, Beratung | | 171 | | 222 | | 333 | | 402 |
| Gemeinschaftsbereich (GT) | 2 | 127 | 3 | 191 | 4 | 276 | 5 | 361 |
| insg. | 6 | 592 | 13 | 1.115 | 18 | 1.557 | 22 | 1.909 |
| Große Räume je Klasse/Kurs: | | 2,00 | | 2,17 | | 2,00 | | 1,83 |
| Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger | | | | 523 | | 442 | | 352 |
| * konzeptabhängig | | | | | | | | |

biregio, Bonn



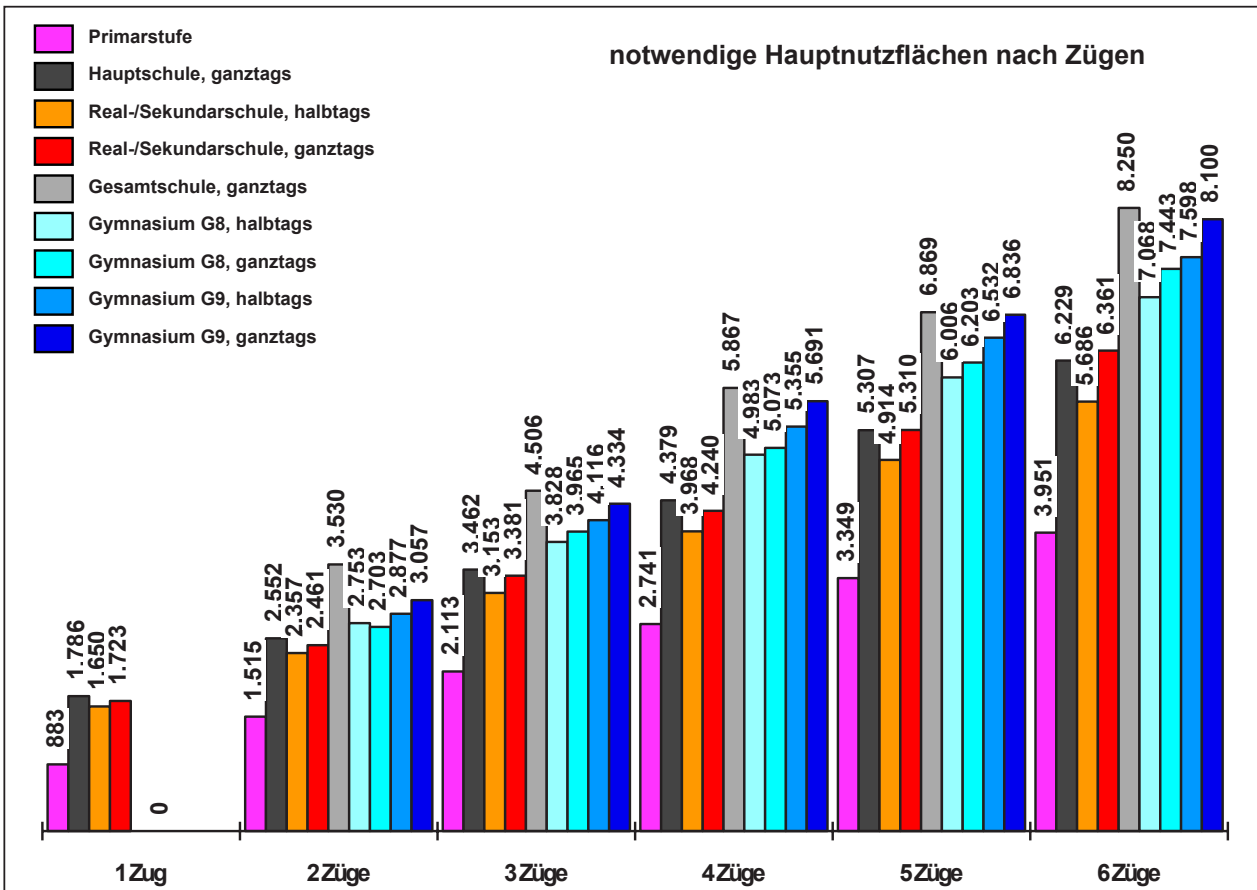
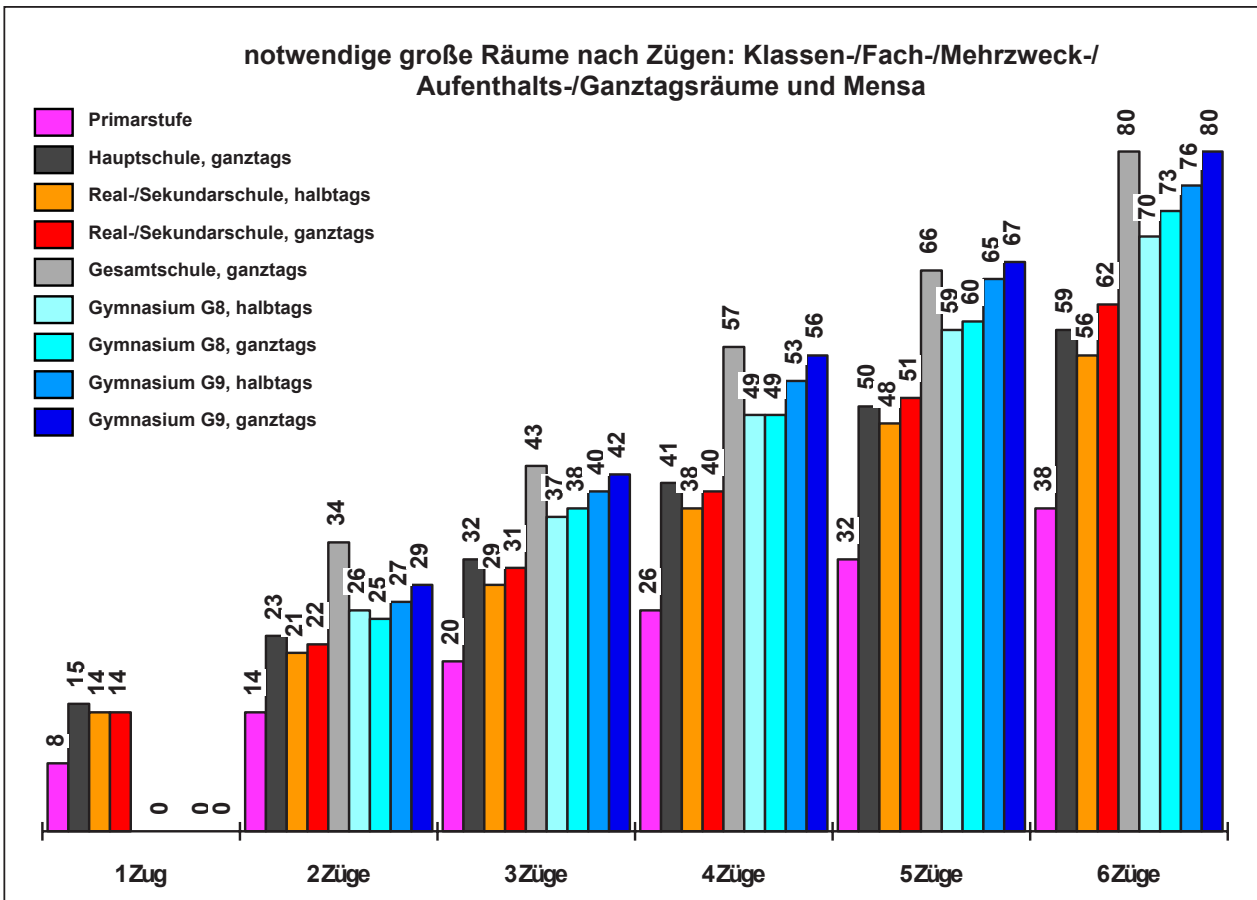
| Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen | | Zusammenfassung | | | | | |
|---|------------------------------|-----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Züge/Zahl der großen Räume | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Primarstufe | Räume insg. | 8 | 14 | 20 | 26 | 32 | 38 |
| | Klassenraum | 4 | 8 | 12 | 16 | 20 | 24 |
| | Fach-/Mehrzweckraum | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | Ganztagsraum/Mensa | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | kleine Differenzierungsräume | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | qm Hauptnutzfläche | 883 | 1.515 | 2.113 | 2.741 | 3.349 | 3.951 |
| Hauptschule, ganztags | Räume insg. | 15 | 23 | 32 | 41 | 50 | 59 |
| | Klassen und Kurs | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 |
| | Fachräume | 7 | 8 | 10 | 12 | 14 | 16 |
| | Gemeinschaftsb. (GT+BIB) | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | kleine Differenzierungsräume | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | qm Hauptnutzfläche | 1.786 | 2.552 | 3.462 | 4.379 | 5.307 | 6.229 |
| Real-/Sekundarschule, halbtags | Räume insg. | 14 | 21 | 29 | 38 | 48 | 56 |
| | Klassen | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 |
| | Fachräume | 7 | 8 | 10 | 13 | 16 | 18 |
| | Gemeinschaftsb. (GT) | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| | kleine Differenzierungsräume | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | qm Hauptnutzfläche | 1.650 | 2.357 | 3.153 | 3.968 | 4.914 | 5.686 |
| Real-/Sekundarschule, ganztags | Räume insg. | 14 | 22 | 31 | 40 | 51 | 62 |
| | Klassen | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 |
| | Fachräume und Aufenthalt | 7 | 8 | 10 | 12 | 16 | 20 |
| | Gemeinschaftsb. (GT+BIB) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | kleine Differenzierungsräume | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | qm Hauptnutzfläche | 1.723 | 2.461 | 3.381 | 4.240 | 5.310 | 6.361 |
| Gesamtschule, ganztags | Räume insg. | | | 43 | 57 | 66 | 80 |
| | Klassen/Kurse | | | 18 | 24 | 30 | 36 |
| | Kurs Sek II | | | 6 | 9 | 10 | 12 |
| | Fachräume und Aufenthalt | | | 15 | 19 | 20 | 25 |
| | Ganztags+Selbstlernzentrum | | | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | kleine Differenzierungsräume | | | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | qm Hauptnutzfläche | | 3.530 | 4.506 | 5.867 | 6.869 | 8.250 |
| Gymnasium G8, halbtags | Räume insg. | | 26 | 37 | 49 | 59 | 70 |
| | Klassen/Kurse | | 16 | 24 | 32 | 40 | 48 |
| | Fachräume | | 8 | 11 | 14 | 16 | 19 |
| | Gemeinschaftsb. (GT) | | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 |
| | kleine Differenzierungsräume | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | qm Hauptnutzfläche | | 2.753 | 3.828 | 4.983 | 6.006 | 7.068 |
| Gymnasium G8, ganztags | Räume insg. | | 25 | 38 | 49 | 60 | 73 |
| | Klassen/Kurse | | 16 | 24 | 32 | 40 | 48 |
| | Fachräume | | 7 | 11 | 13 | 15 | 19 |
| | Gemeinschaftsb. (GT+BIB) | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | kleine Differenzierungsräume | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | qm Hauptnutzfläche | | 2.703 | 3.965 | 5.073 | 6.203 | 7.443 |
| Gymnasium G9, halbtags | Räume insg. | | 27 | 40 | 53 | 65 | 76 |
| | Klassen/Kurse | | 18 | 27 | 36 | 45 | 54 |
| | Fachräume | | 7 | 11 | 14 | 17 | 19 |
| | Gemeinschaftsb. (GT) | | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 |
| | kleine Differenzierungsräume | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | qm Hauptnutzfläche | | 2.877 | 4.116 | 5.355 | 6.532 | 7.598 |
| Gymnasium G9, ganztags | Räume insg. | | 29 | 42 | 56 | 67 | 80 |
| | Klassen/Kurse | | 18 | 27 | 36 | 45 | 54 |
| | Fachräume | | 8 | 11 | 15 | 16 | 19 |
| | Gemeinschaftsb. (GT+BIB) | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | kleine Differenzierungsräume | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | qm Hauptnutzfläche | | 3.057 | 4.334 | 5.691 | 6.836 | 8.100 |
| Förderschule (LE) | Räume insg. | 6 | 13 | 18 | 22 | | |
| | Klassen und Gruppen | 3 | 6 | 9 | 12 | | |
| | Fachräume | 1 | 4 | 5 | 5 | | |
| | Ganztagsraum/Mensa | 2 | 3 | 4 | 5 | | |
| | kleine Differenzierungsräume | 1 | 2 | 3 | 4 | | |
| | qm Hauptnutzfläche | 592 | 1.115 | 1.557 | 1.909 | | |

Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

große Räume insg. = ohne Nebenräume und Verwaltungsräume

biregio, Bonn





11. Die Raumsituation in den Schulen - Stadt Voerde

Die Berechnungsbasis für die Raumunter- bzw. Raumüberhänge bilden die skizzierten Raumprogramme für Schulneubauten und so das vom Land pädagogisch begründete Optimum an Räumen. Generell wird bei den privaten Schulen das IST dem SOLL gleichgesetzt (d. h. vorausgesetzt wird eine ausgeglichene Raumbilanz; KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags). Alle in Richtung Realisierung geplanten Maßnahmen zur Schulerweiterung sind im IST berücksichtigt. Pavillons, bei denen der Abriss beschlossen ist, werden im Plan grundsätzlich nicht mehr als Bestand berücksichtigt - anders als funktionstüchtige temporäre Modulklassen, die mitgezählt werden.

Grundschulen werden unter Berücksichtigung ihrer künftigen Größe Räume für die Betreuung, den Aufenthalt und den Ganztags zugeschrieben. Auch bei den weiterführenden Schulen wird dies im Maße des realen Angebots berücksichtigt. Er wird künftig wohl auch in den Realschulen und den Gymnasien strukturbegleitend. Dies sind jedoch planerische Vorschläge, die politisch abzusichern wären.

Die Raumaussagen beziehen also den Ganztagsbedarf ein, womit die Elemente der Schulsozialarbeit räumlich auch in den Schulen zu verankern wären, wenn die Arbeit nicht je eigene Räume beansprucht, sondern sich in die Schulen einfügt. Die Aussagen folgen, dort wo es möglich ist, streng einer schulzentrischen Linie. Die Räume von Dependancen werden generell den Haupthäusern zugerechnet. Die Analyse des Raumbestands aller Schulen ist den vorliegenden Unterlagen entnommen.

Die Raumbilanzen basieren auf der mittelfristigen Entwicklung. Mittelfristig zu erwartende Zügigkeiten werden für die Berechnung nötiger Räume gerundet/'glättet'. So werden 'Höhen und Tiefen' in Einzeljahren ausgeglichen. Die mittelfristige Entwicklung basiert auf der in den vorangegangenen Kapiteln durchgeführten Status Quo-Prognose, die durch die vielen Unwägbarkeiten im Wanderungsverhalten als eine Maximalprognose zu verstehen ist. Ein geringerer Schülerzuwachs würde einen geringeren Raumbedarf bedeuten.

Die Bilanzierung der Räume basiert auf der Maximalprognose, ungeachtet der räumlichen Limitierungen an Standorten oder möglichen Lenkungen an andere Schulen. Der Raumabgleich ist demnach als rein mathematischer zu betrachten. Zunächst werden die vorhandenen Räume (IST) mit dem SOLL inklusive Ganztags und Inklusion verglichen. Dem Abgleich folgt eine Flächenbilanzierung von IST und SOLL.

Für alle Schulen wird der gleiche Blickwinkel gewählt. Der Abgleich großer Räume (ohne kleine Differenzierungsräume!) zeigt bei den 'Klassen versus Raum' für Grundschulen 1,45 große Räume pro im mittelfristigen Zeitraum zu bildenden Klassen. Mit einem Wert von 1,67 weist das "SOLL" pro Klasse einen höheren Wert aus. Zudem sind noch neben den großen Räumen die Differenzierungsräume zu berücksichtigen.

Anmerkungen:

Die mittelfristigen (!) Raumbilanzen (d. h. die Bilanz im Mittel der nächsten sechs Jahre oder am Ende dieses Planungszeitraums bei eindeutigen Verläufen in die eine oder andere Richtung) setzen voraus, dass die Trends der Schulen sowie die Bewegungen zwischen ihnen und ihre Zahlen in Bewegung sind. Auch können in Einzelfällen klare Entwicklungen von Schulen über den mittelfristigen Planungszeitraum hinaus in diese Bilanzen eingehen. Diese Raum- bzw. Flächenabgleiche erlauben erste Rückschlüsse auf die Bedingungen von Schulen. Die Zahlen sagen natürlich noch nichts über die Qualität der Gebäude und ihrer Räume aus.

Raumsituation in den Schulen

die Raumsituation - ein Überblick



Rechenbeispiel:

Die GrS Astrid Lindgren wird 3,0-zügig (1. Spalte). Sie benötigt daher 12 Klassenräume, 4 Fach-/Mehrzweck-, 4 Ganztags- und zudem Differenzierungsräume (zum Raumprogramm s.o.). Sie verfügt laut der Angabe des Immobilienmanagements über 18 große Räume (plus kleine Gruppen - mit jeweils sehr unterschiedlichen Größen). Die Bilanz sieht sie im Status quo bei -2 großen Räumen. Sie verfügt mittelfristig über 1,50 große Räume pro gebildeter Klasse und könnte bei der Zugrundelegung des Raumprogramms nach dem "Standard Stadt Voerde" bei ihrer Größe 1,67 Räume pro gebildeter Klasse brauchen. Generell gilt: Je größer eine Grundschule ist, umso raumökonomischer kann sie arbeiten.

Raumsituation in den Schulen

tabellarische Darstellung

| Schulraumbilanzen | | Stadt Voerde | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------|--|------------|------------|----------|-----------|-----------|-------------|-----------|-----------|-----------|-------------|------------------|---------------|------------------|
| Grundschulen | | Status quo: mittelfristige Entwicklung | | | | | | | | | | | | | |
| zuk. Entwick. Züge | Zu- satz | Schule | 6,10 PS | IST: Räume | | | | SOLL: Räume | | | | Abgleich | | SOLL insg. | Kl. bei SOLL* |
| | | | | KR | FR | GT | Gr | KR | FR | GT | Gr | ohne Gr! | Kl. vs. Raum* | | |
| 30 | | GrS Astrid Lindgren | 1,4 | 9 | 2 | 7 | | 12 | 4 | 4 | 3 | -2 | 1,50 | 20 | 1,67 |
| 30 | | GrS Erich-Kästner-Schule | | 12 | | 7 | 7 | 12 | 4 | 4 | 3 | -1 | 1,58 | 20 | 1,67 |
| 30 | | GrS Friedrichsfeld | 2 | 12 | 2 | 6 | 7 | 12 | 4 | 4 | 3 | | 1,67 | 20 | 1,67 |
| 40 | | GrS Otto-Willmann-Schule | 3,5 | 12 | 1 | 3 | 5 | 16 | 5 | 5 | 4 | -10 | 1,00 | 26 | 1,63 |
| 1,5 | | GrS Regenbogenschule | | 5 | 1 | 5 | 3 | 6 | 2 | 3 | 1 | | 1,83 | 11 | 1,83 |
| 14,5 | | Grundschulen Σ | | 50 | 6 | 28 | 22 | 58 | 19 | 20 | 14 | -13 | 1,45 | 97 | 1,67 |
| | | GrS Kästner+Willmann Σ | | 24 | 1 | 10 | 12 | 28 | 9 | 9 | 7 | -11 | 1,25 | 40 | 1,43 |
| | | GrS Sonstige Σ | | 26 | 5 | 18 | 10 | 30 | 10 | 11 | 7 | -2 | 1,63 | 46 | 1,53 |
| 40 | | GrS Otto-Willmann-Schule | 7,8,9 | 16 | 3 | 9 | 2 | 16 | 5 | 5 | 4 | 2 | 1,75 | 26 | 1,63 |
| * zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume | | | | | | | | | | | | | | | |

biregio, Bonn

- PS 1: ohne Fremdnutzung durch Musikverein: 1/48qm
- PS 2: inkl. Containerraum
- PS 3: am alten Standort
- PS 4: viele der Räume der GrS sind (zu) klein, auch die der Verwaltung
- PS 5: Vorschlag neuer Standort: 16 KL-3 FR-9 GT-2 Gr; 2.556qm HNF
- PS 6: KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztagsraum, Gr = Gruppenraum
- PS 7: Vorschlag *biregio* am neuen Standort (je nach gewählter Kubatur verkleinerbar)
- PS 8: doch würden diese Flächen dann für andere Bedarfe eingesetzt werden können
- PS 9: damit wäre es dann eine Frage der Abwägung zwischen Raumarten
- PS 10: für die GE wurden im Zuge der Begehungen Vorschläge skizziert (vgl. die Beilage)



Raumsituati-
on in den
Schulen

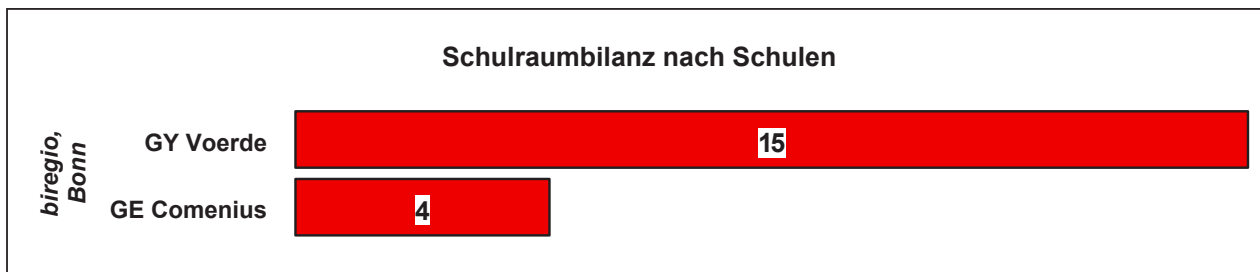
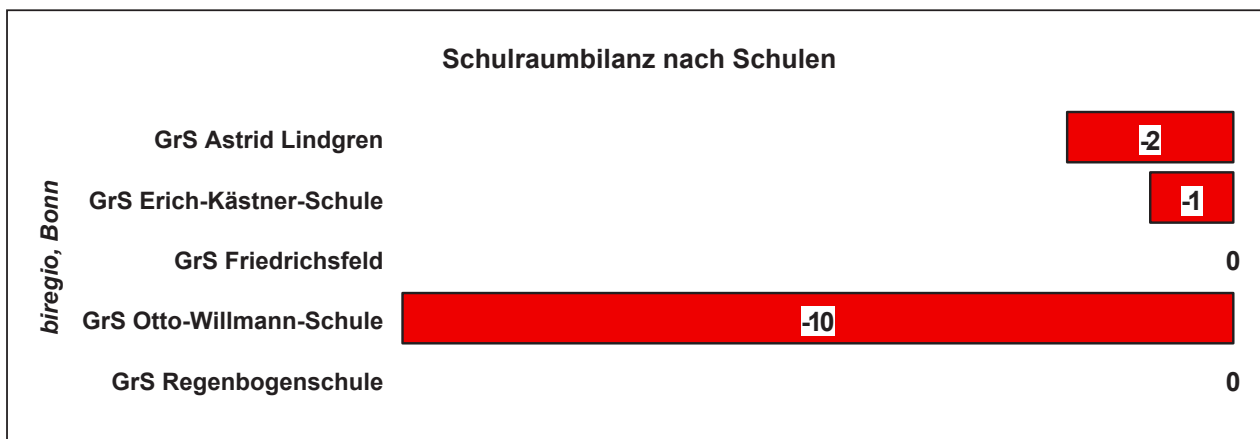
tabellarische
Darstellung

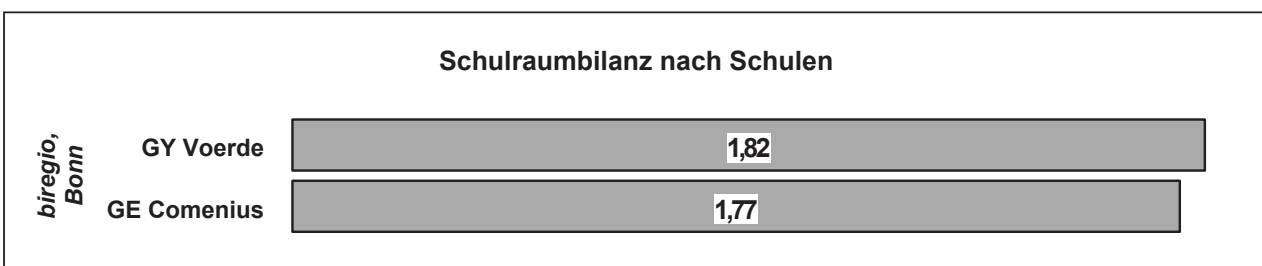
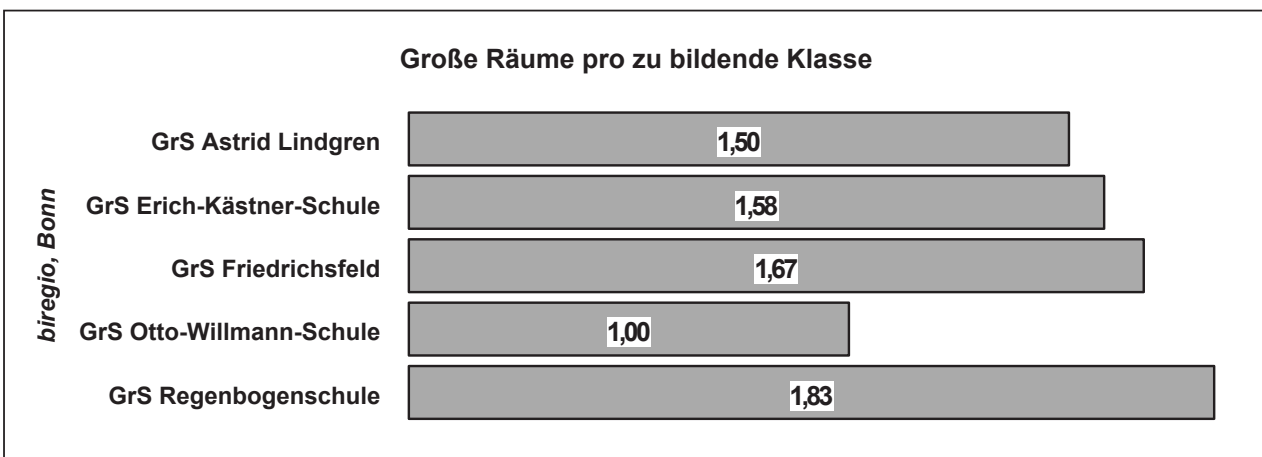
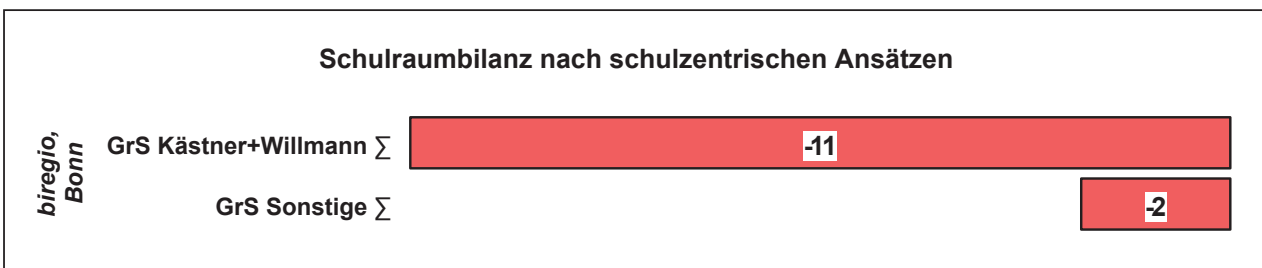
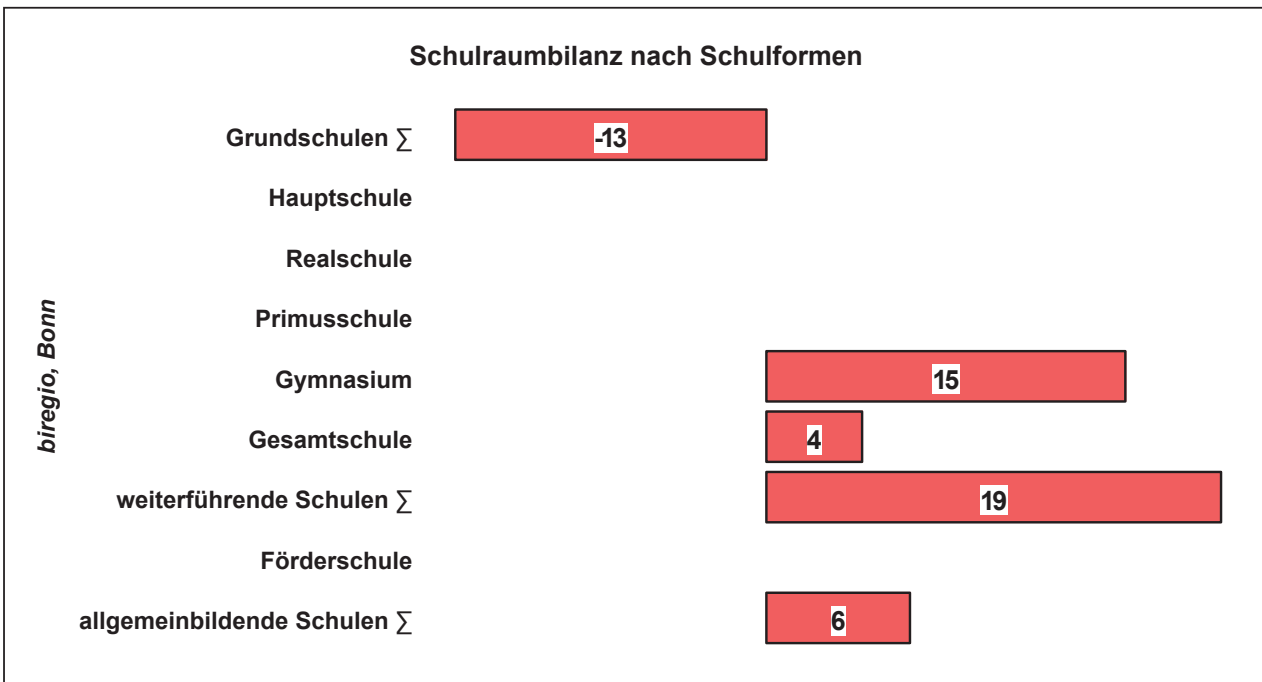
| Schulraumbilanzen | | | Stadt Voerde | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|------------|------------------------------------|--|------------|-----------|-------------|-----------|------------|-----------|-----------|---------------|------------|---------------|------------|-------------|
| Weiterführende Schulen | | | Status quo: mittelfristige Entwicklung hier aber im Kern längerfristige Entwicklung | | | | | | | | | | | | |
| zuk. Entwick. | 2 | IST: Räume | | | | SOLL: Räume | | | | Abgleich | | | | | |
| Züge | PS | Ist KR | Ist FR | Ist GT | Ist Gr | Soll KR | Soll FR | Soll GT | Soll Gr | ohne Gr! | Kl. vs. Raum* | SOLL insg. | Kl. bei SOLL* | | |
| 5,0 | 5,0 | GY Voerde | 1,4 | 53 | 22 | 7 | 9 | 45 | 16 | 6 | 5 | 15 | 1,82 | 67 | 1,49 |
| 5,0 | 5,0 | Gymnasium | | 53 | 22 | 7 | 9 | 45 | 16 | 6 | 5 | 15 | 1,82 | 67 | 1,49 |
| 5,0 | 3,0 | GE Comenius | 1,3,5 | 50 | 17 | 2 | 4 | 39 | 20 | 6 | 6 | 4 | 1,77 | 65 | 1,67 |
| 5,0 | 3,0 | Gesamtschule | | 50 | 17 | 2 | 4 | 39 | 20 | 6 | 6 | 4 | 1,77 | 65 | 1,67 |
| 10,0 | 8,0 | weiterführende Schulen Σ | | 103 | 39 | 9 | 13 | 84 | 36 | 12 | 11 | 19 | 1,80 | 132 | 1,57 |
| | | allgemeinbildende Schulen Σ | | 153 | 45 | 37 | 35 | 142 | 55 | 32 | 25 | 6 | 1,65 | 229 | 1,61 |

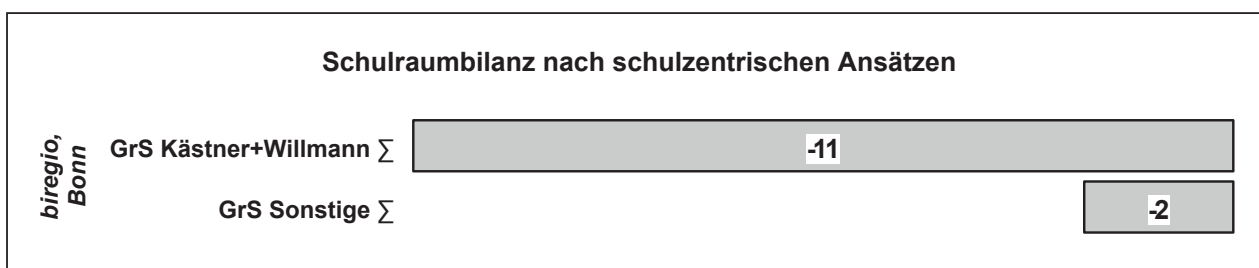
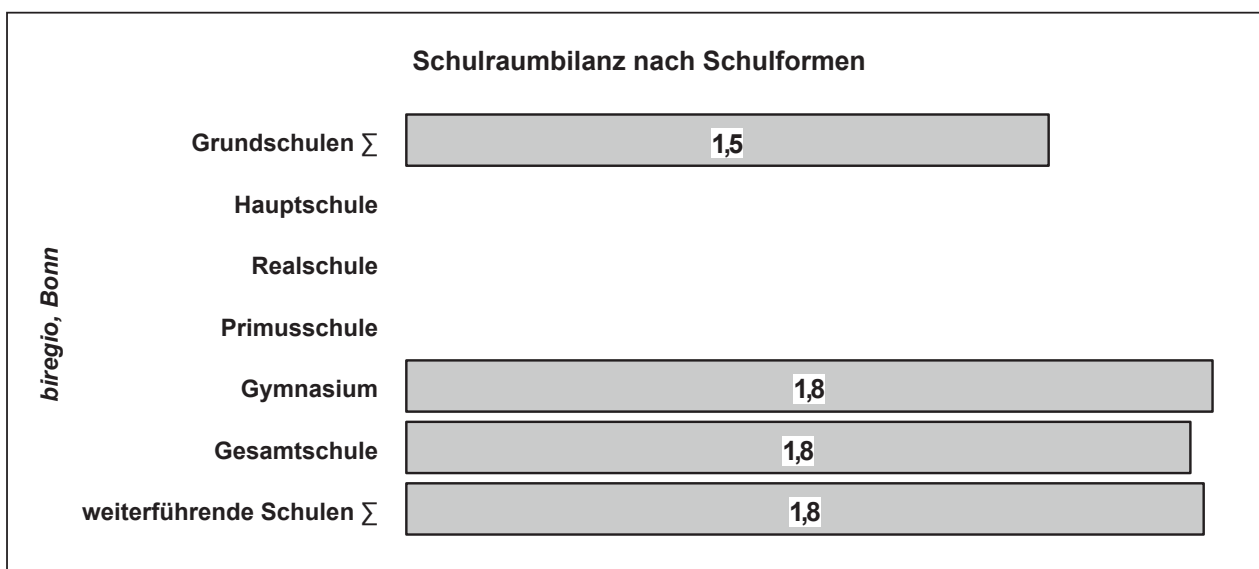
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume

biregio, Bonn

- PS 1: potentielle langfristige Entwicklung - über mittelfristigen Planungszeitraum hinaus
- PS 2: KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztagsraum, Gr = Gruppenraum
- PS 3: inkl. Umbau des RS-Traktes (ohne RS-Mitteltrakt und ohne künftigen GrS-Trakt)
- PS 4: ohne die an die KiTa abgegebenen Räume
- PS 5: für die GE wurden im Zuge der Begehungen Vorschläge skizziert (vgl. die Beilage)







Es folgt ein Abgleich der Schülerzahlen mit den Flächen (Klassen-, Kurs-, Gruppen-, Mehrzweck-, Fachräume und Nebenflächen, Verwaltung - also ohne Flure, Treppenhäuser, WCs, Sporthallen, Schulhöfe usw.). Der vom Rahmenprogramm gesetzte Bedarf bezieht bereits die Betreuungs- und Ganztagsräume ein. Sicher sind auch in der Stadt Voerde, die schon hohe Versorgungsanteile aufweisen, die entsprechenden Angebote künftig noch umfassender in die Schulen einzubringen; eine frühzeitige Berücksichtigung erscheint angemessen und sachdienlich.

Der Plan soll dem Träger eine zukunftsgerichtete Analyse und sachlich-fachliche Einschätzung bieten. Dabei brauchen die Grundschulen wegen der geringen Fachraumansätze grundsätzlich weniger Fläche, die weiterführenden Schulen mit vielen notwendigen Fachräumen und Sammlungsflächen mehr.

In der Betrachtung ist zu beachten, dass der Abgleich nach den Raumgrößen des Raumprogramms erfolgt. Die vorgeschlagenen Raumgrößen sind in den bestehenden Schulen in der Regel nicht mehr abzubilden. Viele der Schulen haben deutlich kleinere Räume. In der Flächendarstellung entsteht demnach in vielen Fällen eine größere Minusbilanz, auch wenn die Anzahl der Räume nahezu ausreichend ist. Die Schulraumbilanz nach Räumen unterscheidet sich entsprechend von der Schulraumbilanz nach Flächen.

In der Schulform Grundschule stehen jedem Schüler im Schuljahr 2020/21 im Schnitt lediglich 6,7qm Raumfläche (hier sind nur die Hauptnutzflächen in die Berechnungen einbezogen!) zur Verfügung. In dem Gymnasium sind es 11,3qm und in der Gesamtschule 9,2qm. Der Wert für die weiterführenden Schulen in der Stadt Voerde liegt insgesamt bei 10,2qm.



Das Gymnasium hat statt heute rund 800 Schüler vor 10 Jahren noch 1.200 Schüler betreut und kann die Fünffügigkeit sowie die Neunjährigkeit räumlich gut meistern; auch die Gesamtschule kann voll fünffügig arbeiten und ist hier entsprechend schon berechnet.

Auch wenn die Zahl der Räume bei den Schulen bei einer bewussten kleineren Lenkung in Richtung von je drei Zügen für die Schulen GrS Astrid Lindgren, GrS Erich-Kästner-Schule und GrS Friedrichsfeld neben den vier Zügen in der GrS Otto-Willmann-Schule (die Zahlen in der GrS Regenbogenschule generieren sich allein aus dem heutigen Einzugsbereich) mit dem Blick allein auf Klassen, Fach- und Ganztagsräume ausreichend erscheint, haben die Schulen gegenüber dem zugrundeliegenden umfassenden Raumprogramm für Neubauten doch Mehrbedarfe bei den Differenzierungsräumen, bei den Mensen, bei dem Verwaltungsbereich usw.

Daher weichen die Raumbilanzen von denen der Flächen ab. Sicher lassen sich die durchweg kleinen Räume im Bestand der GrS Astrid Lindgren nicht vergrößern, doch könnten mehrere neue Klassen und die neue Mensa (die heutige würde Ganztagsraum; vgl. die Anregungen der Raumoptimierung) kompensierend wirken, um dem Minus von 647qm entgegenzuwirken. Bei der mit dem Flächenminus von 439qm gesehenen GrS Erich-Kästner-Schule wäre es die Schaffung einer großen Mensa im Bestand (Eingangshalle).

Das Raum- und Flächenminus der GrS Otto-Willmann-Schule korrespondieren. Bei dieser Schule wären zudem Containernutzungen aufzulösen; anders als bei anderen Schulen besteht ein erheblicher Sanierungsstau. Der Zubau am neuen Standort wäre 'flickenden Maßnahmen' vorzuziehen. Angedacht werden könnte, eine Jahrgangsstufe beim Erreichen einer kritischen Schülerzahl für die Bestände in den bald freigezogenen Realschulräumen unterzubringen und diesen Standort dann umgehend zu erweitern. Die Stadt Voerde muss alle Optionen nutzen, um die Herausforderungen annehmen zu können. Die Nutzung freier Räume könnte dazugehören müssen:

Raumsituation in den Schulen

tabellarische Darstellung

| Raumfläche pro Schüler und notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum* | | | | | | | | | |
|--|---------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|---------------|---------------|
| Stadt Voerde | | | | | | | | | |
| Schule | HNF° ∑ qm* | Fremd- nutzung | Schul- nutzung | Schüler 2020/21 | Züge: | | notwen- dige qm | Abgleich: qm | |
| | | | | | qm pro Schüler | mittel- fristig | | abs. | in % |
| GrS Astrid Lindgren | 1.466 | | 1.466 | 213 | 6,9 | 3,0 | 2.113 | -647 | -44,1% |
| GrS Erich-Kästner-Schule | 1.674 | | 1.674 | 264 | 6,3 | 3,0 | 2.113 | -439 | -26,2% |
| GrS Friedrichsfeld | 1.955 | | 1.955 | 268 | 7,3 | 3,0 | 2.113 | -158 | -8,1% |
| GrS Otto-Willmann-Schule | 1.516 | | 1.516 | 281 | 5,4 | 4,0 | 2.741 | -1.225 | -80,8% |
| GrS Regenbogenschule | 1.036 | | 1.036 | 112 | 9,3 | 1,5 | 1.199 | -163 | -15,7% |
| Grundschulen ∑ | 7.647 | | 7.647 | 1.138 | 6,7 | | 10.279 | -2.632 | -34,4% |
| GrS Kästner+Willmann ∑ | 3.190 | | 3.190 | 545 | 5,9 | | 4.854 | -1.664 | -52,2% |
| GrS Sonstige ∑ | 4.457 | | 4.457 | 593 | 7,5 | | 5.425 | -968 | -21,7% |
| GrS Otto-Willmann-Schule | 2.556 | | 2.556 | 281 | 9,1 | 4,0 | 2.741 | -185 | -7,2% |
| * Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof, Aula, Forum bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen | | | | | | | | | |
| biregio, Bonn | | | | | | | | | |



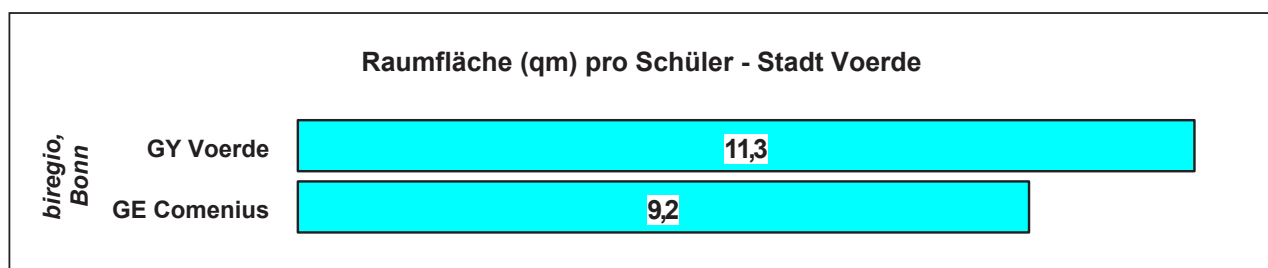
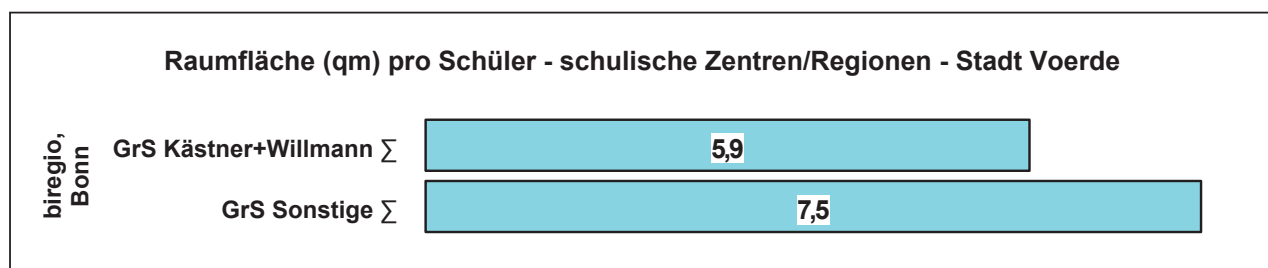
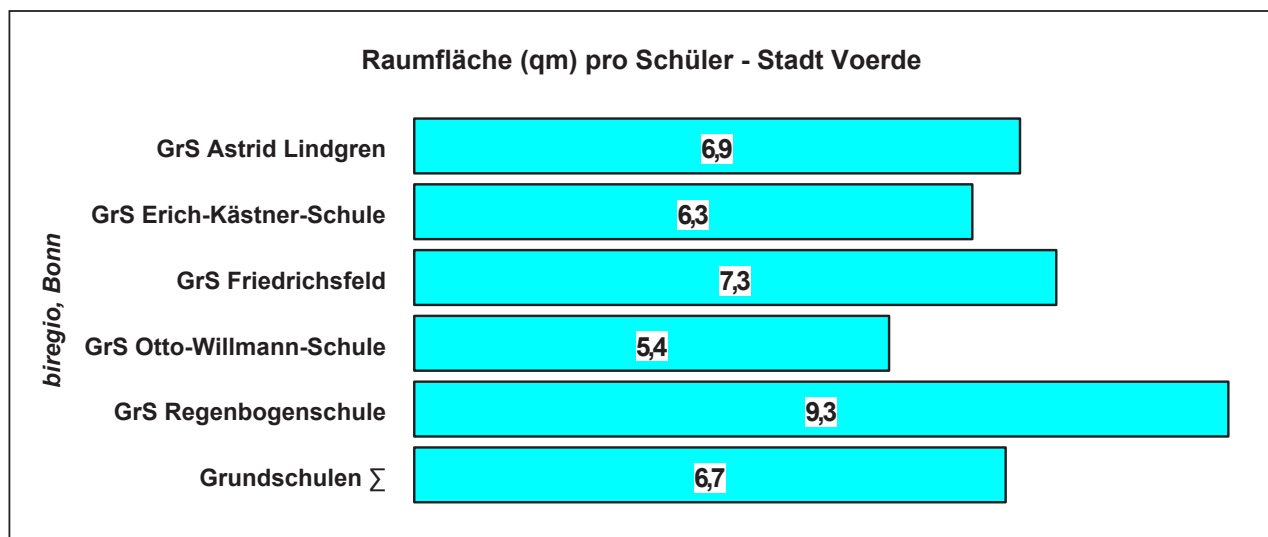
Raumsituati-
on in den
Schulen

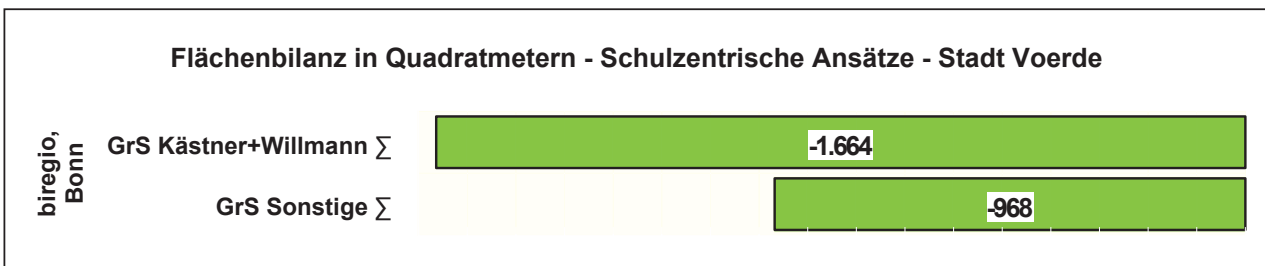
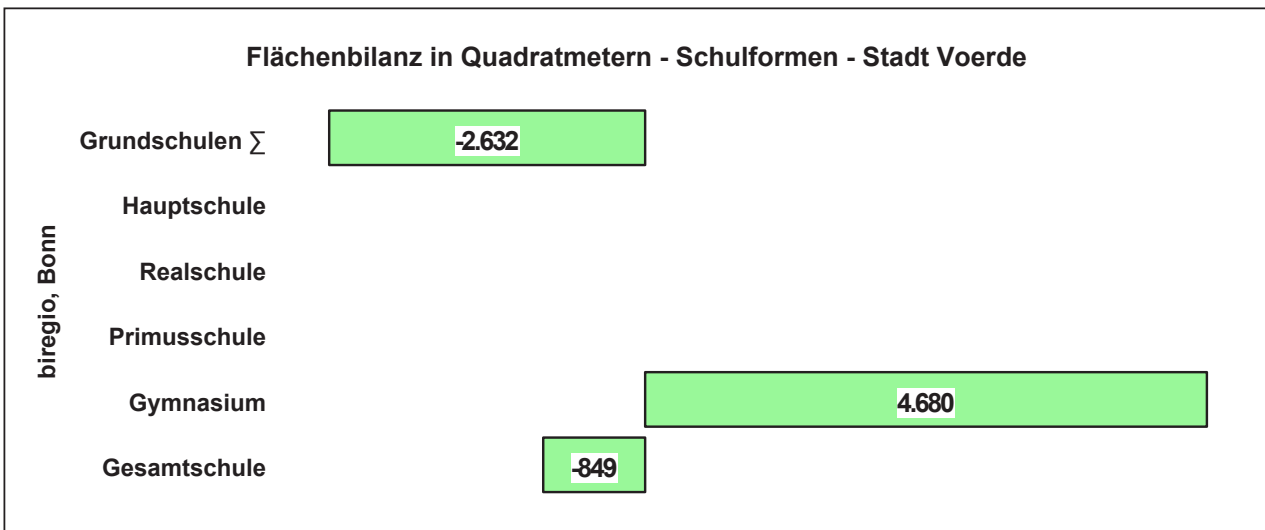
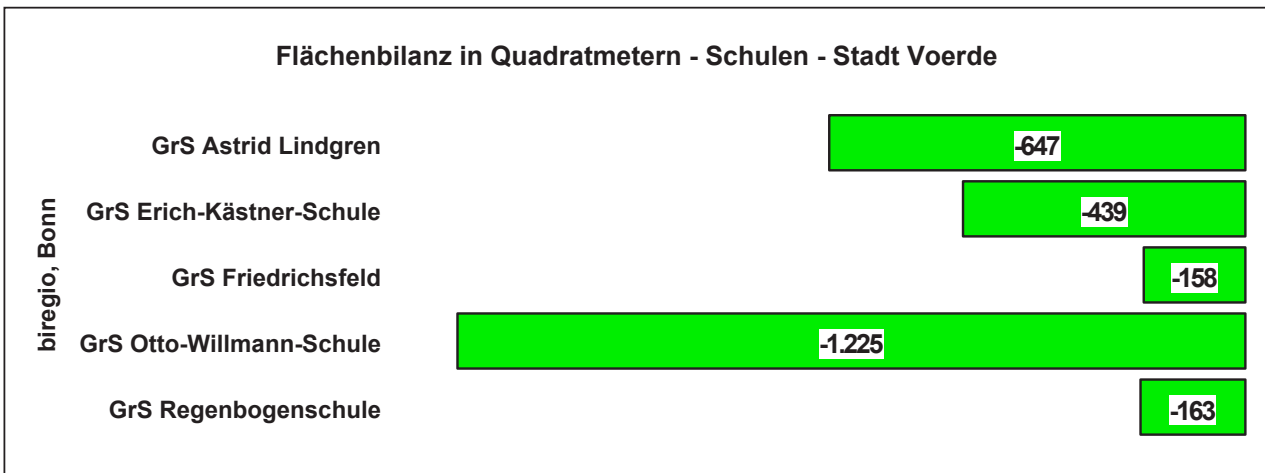
tabellarische
Darstellung

| Raumfläche pro Schüler und notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum* | | | | | | | | | | |
|--|---------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-----------------------------|------------|--------------------|-------------------------------------|---------------|
| Stadt Voerde | | | | | | | | | | |
| Schule | HNF° | Fremd- nutzung | Schul- nutzung | Schüler 2020/21 | qm pro Schüler | Züge: mittel- fristig | | notwen- dige qm | Abgleich: qm in IST/SOLL abs. | in % |
| GY Voerde | 8.675 | | 8.675 | 768 | 11,3 | 5,0 | 5,0 | 3.996 | 4.680 | 53,9% |
| Gymnasium | 8.675 | | 8.675 | 768 | 11,3 | 5,0 | 5,0 | 3.996 | 4.680 | 53,9% |
| GE Comenius | 7.581 | | 7.581 | 823 | 9,2 | 5,0 | 3,0 | 8.430 | -849 | -11,2% |
| Gesamtschule | 7.581 | | 7.581 | 823 | 9,2 | 5,0 | 3,0 | 8.430 | -849 | -11,2% |
| weiterführende Schulen ∑ | 16.256 | | 16.256 | 1.591 | 10,2 | | | 12.426 | 3.831 | 23,6% |
| allgemeinbildende Schulen ∑ | 23.903 | | 23.903 | 2.729 | 8,8 | | | 22.705 | 1.199 | 50% |

* Flächen inkl. Nebenflächen+Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof, Aula, Forum
bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen

biregio, Bonn





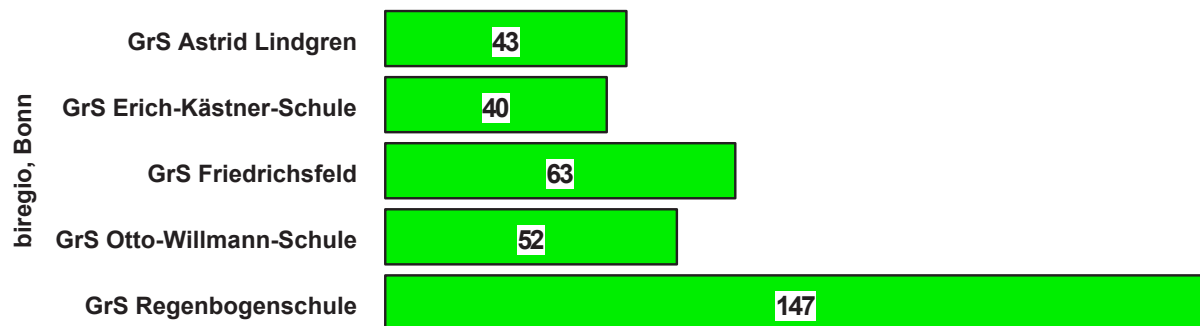
Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung

| Schulfläche pro Schüler Stadt Voerde | | | | | | | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|-----------------------------|--------------|
| Schule | Schulhof ∑ qm* | Fremd- nutzung | Schul- nutzung | Schüler 2020/21 | Züge: | | notwen- dige qm | Abgleich: qm in IST/SOLL | |
| | | | | | qm pro Schüler | mittel- fristig | | abs. | in % |
| GrS Astrid Lindgren | 9.216 | | 9.216 | 213 | 43,3 | 3,0 | 8.520 | 696 | 7,6% |
| GrS Erich-Kästner-Schule | 10.490 | | 10.490 | 264 | 39,7 | 3,0 | 10.560 | -70 | -0,7% |
| GrS Friedrichsfeld | 16.830 | | 16.830 | 268 | 62,8 | 3,0 | 10.720 | 6.110 | 36,3% |
| GrS Otto-Willmann-Schule | 14.701 | | 14.701 | 281 | 52,3 | 4,0 | 11.240 | 3.461 | 23,5% |
| GrS Regenbogenschule | 16.500 | | 16.500 | 112 | 147,3 | 1,5 | 4.480 | 12.020 | 72,8% |
| Grundschulen ∑ | 67.737 | | 67.737 | 1.138 | 59,5 | | 45.520 | 22.217 | 32,8% |

biregio, Bonn

qm Schulhof pro Schüler 2020/21 - Grundschulen - Stadt Voerde



qm Schulhof pro Schüler 2020/21 - Grundschulen - Stadt Voerde

